

Stichwortdatei 7.1

Universität und einzelne Wissenschaftsdisziplinen, Studienvorbereitung, Studierfähigkeit, wissenschaftliche Grundbildung, Akademien

1506–1650

1506

Wallner Julius: Geschichte des Convictes zu Olmütz von der Gründung bis zur Vereinigung mit der k.k. Theresianischen Akademie in Wien (1506–1782), Brünn 1902

1543

Flathe, Theodor: St. Afra, Geschichte der Fürstenschule zu Meißen (1543), Leipzig 1879

1550

Tönnies, Paul: Die Fakultätsstudien zu Düsseldorf von der Mitte des XVI. bis zum Anfang des XIX. Jahrhunderts (1550). Ein Beitrag zur Geschichte des Unterrichtswesens in Jülich–Berg (2 Teile), Düsseldorf 1884/1887
Die Fakultätsstudien waren Aufgabe des akademischen Gymnasiums, das selbständig war und Fakultätscharakter hatte im Blick auf die Studienfächer Philosophie, Jura, Medizin

1580

Hümmer, Friedrich Carl: Das von Erzbischof Julius gestiftete Seminarium Nobilium zu Würzburg (1580), Würzburg 1905

1620

Dornavi, Caspar: Ulysses scholasticos S. de erroribus qui in scholis trivialibus admittuntur, Hannoverae 1620 bei Negelein, J. Ulisses litterata, Norimbergae 1726 beygedruckt S.61ff. *Über die Fehler, die bei der Unterrichtung der Fächer des Triviums gemacht werden* [W.H. Das Trivium: Grammatik, Rhetorik und Dialektik waren zunächst Gegenstand des Unterrichts in den Kloster- und Lateinschulen, wurden später Aufgabe der Artistenfakultät in den Universitäten]

1622

Clapmari, Arnoldi: Nobile Triennium. Quomodo Studiosus humaniorum litterarum triennio Animam juste ac Sermonem feliciter excolere possit, Giessae 1622 *Aufgabe des Trienniums: Vermittlung wissenschaftlicher Kompetenz und entsprechender sprachlicher Ausdrucksweise*

1627

Comenius, Johann Amos: Didactica magna (1627–1632) Große Didaktik hg.v.A.Flitner, Düsseldorf 1960² *Art und Weise wissenschaftlicher Bildung (138.15ff.)*

1636

Meyfart, Johann Matthaeus: Christliche Erinnerung von der auß den Evangelischen Hohen Schulen in Teutschland an manchem Ort entwichenen Ordnungen und Ehrbaren Sitten, und bey dißen in elenden Zeiten eingeschlichenen Barbareyen, Schleusingen 1636

1644

Praetorius, Elias (alias Christian Hoburg): Spiegel der Mißbräuche bey dem Predigt=Amt im heutigen Christenthumb. Und wie selbige gründlich und heilsam zu reformieren mit freundlichen glimpflichen Worten aufgesetzt und herauß gesandt, o.O.1644 (zitiert bei Spener, Ph.J.: Pia Vorschlägen, Frankfurt Main 1676) *Klage über "Mängel und grobe Mißbräuche" der Schüler in Schulen und Universitäten (S.262/273f./281)*

1645

Duo Tomi Variarum Dissertationum de Studiorum ratione in singulis Disciplinis, Amsterdam 1645 (zitiert bei Langen, J.Chr.: Protheoria Praelectionen, Giessae 1706 S.401) *Über die Methoden der Studien in den einzelnen Wissenschaften*

1649

Fichet, Alexander: Arcana studiorum omnium methodus, et Bibliotheca scientiarum litterarumque. Bibliotheca librorum earum scientiarum ordini tributorum universalis, Lugduni 1649 (zitiert bei Kirchhof, J.H.: Juristische erfordern, Bützow/Wismar 1741/1771³ Vorrede S.XLIII) *Über Methoden beim Studieren*

1650

Beyer, C.: Studentenleben im 17. Jahrhundert (um 1650), Schwerin 1899

Kahl, Wilhelm: Die pädagogischen Ansichten in den Schriften deutscher Rechtsphilosophen und Nationalökonomien aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts (1650), in: *Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte Bd.XVI.2 S.299ff.*

Richter, Franz Johann: Kurze Geschichte der Olmützer Universität und der Ursprung des Gymnasiums (1650), Olmütz 1841

Schuppius, Johann Balthasar: Der unterrichtete Student (um 1650) (zitiert bei Langen, J.Chr.: Protheoria Praelectionen, Giessae 1706 S.795) [W.H. siehe Hinweis im Autorenverzeichnis]

Schuppius, Johann Balthasar: Von der Erlernung und Fortpflanzung der freyen Künste und Wissenschaften in Teutscher Sprache (um 1650) (zitiert bei Langen, J.Chr.: Protheoria Praelectionen, Giessae 1706 S.795)

Tholuck, A.: Das Akademische Leben des 17. Jahrhunderts mit besonderer Beziehung auf die protestantisch-theologischen Fakultäten (um 1650), Halle 1853/1854

1651–1675

1651

Acker, J.Fr. Scholae sunt societatis magistrorum et discipulorum a magistratu ideo constitutae, ut iuventutis in illis per cultum pietatis et humanitatis ad studia Academica praeparatur, Altenburg 1651

Maresius, Roland: Epistola de puerorum in litteris institutione, Paris 1651 (zitiert bei Kirchhof, J.H.: Juristische erfordern, Bützow/Wismar 1741/1771³ Vorrede S.XLIII) *Über Unterweisung der Jungen in den Wissenschaften*

1654

Conringius, Hermann: Dissert. de iis, quae in studioso quovis requiruntur, Helmstedt 1654 (zitiert bei Kirchhof, J.H.: Juristische erfordern, Bützow u.a. 1741/1771³ Vorrede S.XLIII) *Über die berechtigten Anforderungen des Studiums an den Studierenden*

1656

Seckendorff, Veit Ludwig v.: Teutscher Fürsten=Stat / Oder: Gründliche und kurtze Beschreibung / welcher Gestalt Fürstenthümer (Graf= und Herrschafften im Heil. Röm. Reich Teutscher Nation / beschaffen zu seyn pflegen, Frankfurt 1656/1660² Das 14.Kapitel des „Anderen Theiles“ handelt „Von Bestellung, Ordnung und Beschaffenheit der Schulen, hohen und niederen. *Seckendorff für obrigkeitliche Aufsicht der Schulen "als da sind allerley Verordnungen von Hohen Schulen / darin nicht allein die Unterweisung in Christlicher Lehre / sondern auch in anderen Künsten / Wissenschaften und Sprachen geschieht" (S.205f.)*

1658

Pröll, Laurenz: Ein Triennium an der Salzburger Benediktiner=Universität (1658–1661), in: *Beiträge zur Österreichischen Erziehungs= und Schulgeschichte Heft 5, Wien/Leipzig 1904*

1659

Bötticher, Andr.: Brevis instructio de cursu studiorum feliciter inchoando, continuando et absolvendo viginti praeceptis compendiose conscripta, Braunschweig 1659 (zitiert bei Kirchhof, J.H.: Juristische erfordern, Bützow u.a. 1741/1771³ Vorrede S.XLIII) *Unterweisung über den Beginn, die Durchführung und den Abschluß des Studiums*

Ursino: Musagetes, sive de studiis recte instituendis, Regensburg 1659 (zitiert bei Gesner, A.S.: Selectae Harles, Nürnberg 1780 S.374) *Frühe Form der Studienberatung* [W.H.Musagetes = Führer der Musen; Beiname der Gottes Apoll]

1661

Rupert, Christoph Adam: Methodus suscipiendi ac tractandi studii philologici aliarumque meliorum litterarum, in: *Mercurius epistolaris sive institutio epistolicae, Nürnberg 1661 S.235ff.* (zitiert bei Kirchhof, J.H.: Juristische erfordern, Bützow/Wismar 1741/1771³ Vorrede S.XLIII) *Weg zum Studium der Philologie oder anderer Wissenschaften*

1662

Edict von denen Eigenschafften und rechten Verhalten derer / so zum Predigt=Amt bereitet und beruffen werden sollen, Cölln a.d.Spree 1662/1782/1709, in: Arnold, A.: Der Schule, Leipzig/Stendal 1711 S.58ff. *Kritik am Verhalten und dem Unernst der Theologiestudenten; Klagen über falsche Studiersucht (S.65f.)*

1665

Pomarius, Christoph: Consiliarius scholasticus, hoc est, de studiis trivialibus ordinandis, Magdeburg 1665 (zitiert bei Lindner, S.: Kurtzer Hof=Meister, Regensburg 1721 Vorbericht § 27)

1672

Vogler, Valentin Heinrich: De naturali ad bonarum doctrinarum studia propensione, delectu ingeniorum, studiorum hodiernis corruptelis earumque causis, Helmstedt 1672 (zitiert bei Kirchhof, J.H.: Juristische erfordern, Bützow/Wismar 1741/1771³ Vorrede S.XLIV) *Über Neigungen zum Studium der Wissenschaften, über die Auswahl guter Begabungen und über die Verderbtheit der Studien und deren Ursachen an Universitäten*

1674

Frey, Janus H.Caecilius.: Via ad divas scientias artesque linguarum notitiam, sermones extemporaneos, nova & expeditissima, Jena 1674 (zitiert bei Kirchhof, J.H.: Juristische erfordern, Bützow/Wismar 1741/1771³ Vorrede S.XLIV) *Sprachenkenntnis als Grundlage theologischer, wissenschaftlicher und künstlerischer Studien*

1675–1700

1679

Fritsch, Ahasver: Scholaris peccans sive Tractatus de vitiis et erroribus scholarium. Cum appendice ut peccatur vitiis et erroribus moderatorum juventutis scholasticae, Breslau/Leipzig 1679 *Charakter- und Sittenbild des "christlichen Studenten" (S.128ff.)*

1687

Fleury, Claudius: Traité du choix et de la méthode des études (dt. Klugheit zu studiren oder Gründliche Nachricht wie ein junger Mensch bey den gelehrten Wissenschaften eine kluge Wahl beobachten und selbige vermöge einer geschickten Lehr=Art begreifen soll, Bruxelles 1687/dt. Ausgabe Budißin 1726 (zitiert bei Kirchhof, J.H.: Juristische erfordern, Bützow/Wismar 1741/1771³ Vorrede S.LIV) *Studierfähigkeit; Ablehnung des Studiums von Kindern armer Eltern (S.207ff.)*

1688

Morhof, Daniel Georg: Dignissima haec consideratione res est, de scholarum cura omnibusque, quibus rebus publicis est providendum, ut sublatis obstaculis majores in mente excolenda et in studiis progressus faciamus, in: **dem.:** Polyhistor litterarius (2 Bde.), 1688–1692 2.Bd. (zitiert bei Francke, A.H.: Die Gottes, Halle 1701 S.48) *Beseitigung von Hindernissen, um größere Fortschritte bei der Ausbildung des Geistes und der

Wissenschaften zu machen. Dies ist nötig im Blick auf die Menschen, die für die Schule und für den Staat Sorge zu tragen haben*

1690

Rechenberg, Adam: De studiis Academicis liber singularis, Leipzig 1690/1692² (zitiert bei Kirchhof, J.H.: Juristische erfordern, Bützow/Wismar 1741/1771³ Vorrede S.XLV *Über die akademischen Studien*

1692

Consilium et methodi studiorum, Rotterdam 1692 *Über methodische Grundsätze des Studiums*

Unterricht vom Studieren, wie es insgemein nicht recht angefangen werde, und wie es recht anzufangen und fortzuführen sey, aufgestzt von einem Liebhaber der Wahrheit, Frankfurt 1692 (zitiert bei Kirchhof, J.H.: Juristische erfordern, Bützow/Wismar 1741/1771³ Vorrede S.XLV)

1698

Weber, Immanuel: Oratio de doctorum academicorum in formanda studiosorum vita atque moribus officio, Giessae 1698 (zitiert in: *Kurtze entworffen, o.O.1726 S.165*) *Über die Pflicht der Hochschullehrer bei der Gestaltung des Lebens und der Sitten der Studierenden; Über den Lebensstil der Studenten*

1699

Tractatus de eruditione comparanda in humanioribus, o.O.1699 *Über die Bildung, die in den höheren Wissenschaft erworben werden kann*

1700

Meyer, Jürgen Bona: Volksbildung und Wissenschaft in Deutschland während der letzten Jahrhunderte (1700), Berlin 1866

1701–1710

1702

Derer in Königl. privil. Schule zu Königsberg in Preussen Informatorium, zu Ablehnung der bißher vielfältig wider sie aufgesprengten Unwahrheiten, nöthig befundene Erklärung, was wie von Studiis halten, nebst kurtzer zum Erweiß ihres Satzes angehengter Nachricht, wie obbenannte Schule itzo eingerichtet sey, Stargard i.Pommern 1702 *Ungenügende Studienvorbereitung (§ 18)*

1704

Schulordnung vor die Schulen der Grafschaft Waldeck, Waldeck 1704 *Zweigliedrigkeit des Schulwesens auf Studien und auf die Künste bzw. das Handwerk bezogen (S.6)*

1705

Pfeiffer, Johann Friedrich: Discurs: Von der rühmlichen Sorge grosser Potentaten vor die gute Erziehung fürnehmlich des Jungen Adels / Nebst einer Anzeige / was er das erste halbe Jahr über also von Ostern bis Michaelis 1705 in der von Sr. Königl. Majestät in Preussen / in Dero Residentz höchst=rühmlich aufgerichteten Fürsten= und Ritter=Akademie in zweyen unterschiedenen Collegiis mit Gottes Hülff zu tractiren gesonnen sey, Cölln a.d. Spree 1705 *Mangelnde Studierfähigkeit bei vielen Studienanfängern (S.6); Bedeutung der hohen Schulen und Akademien für den Staat und die Gesellschaft*

1706

Langen, Johann Christian: Protheoria Eruditionis humanae universa: oder Fragen von der Gelehrsamkeit des Menschen insgemein. Zu besonderem Dienst und Nutzen der studierenden Jugend / Wie auch zum Behuf und Fundament seiner Academischen Praelectiones, Giessae 1706

1707

Meuschens, Johann Gerhard: Christliche Bedenken von der Reformation der Universität und Schulen einem zur Aufrichtung des ganzen verfallenen Christentums nötigen Mittels, Hamburg 1707

1708

Edictum de Selectu ingeniorum Habendo. Daß zum Studiren nicht jedermann ohne Unterschied gelassen werden soll, Charlottenburg 1708, in: Arnold, A.: DerSchule, Leipzig/Stendal 1711 S.65ff. *Klagen über falsche Studiersucht (S.65f.); Verordnung über das Auswahlverfahren der Trennung der studierfähigen von den Unfähigen, die praktische Berufe wählen sollen (S.66.ff)*

Eine Verordnung zur Herabnahme von Schülern, die zum Studiren nicht geeignet sind vom 25.8.1708 gegeben zu Charlottenburg, in: Langel, H.: Die (1733–1763), Halle 1909 S.140ff. [W.H. Inhaltlich mit Edictum de Selecta (s.7 Zeilen vorauf) identisch]

1709

Kurtze Nachricht von der Stadt Halle, und sonderlich von der Universität daselbst, Halle 1709 *Aufgabe der Wissenschaft: "Jedennoch was es höchst von nöthen / daß man die philosophischen Wissenschaften von mehr Irrtümern säuberte und sie besser nach dem Nutzen des menschlichen Lebens und der bürgerlichen Gesellschaft einrichtete. Darum mußte nun ein Mann gebraucht werden / welcher einen durchdringenden Verstand / eine gründliche Gelehrsamkeit / ein Wahrheitliebendes Gemüthe und darbey eine unerschrockene Standhaftigkeit besaß." (S.89) [W.H. Charakteristik des Christian Thomasius, der 1694 an die Universität Halle berufen wurde.] *Aufgabe der Universität als Wissenschaftsinstitution und als Teil der Gesellschaft*

Semler, Christoph: Neueröffnete Mathematische und Mechanische Real=Schule, Halle 1709 *In Semlers Schule mehrer Schulen vereinigt: "Es ist auch das gantze Werck auf solche Art eingerichtet / daß nunmehr diejenigen Knaben / Welche denen Studiis sowohl / als auch welche denen Artibus Mechanicus destinieret ssind / beydeseits ihren Nutz daraus haben können" (Vorrede S.B2b)*

1710

*Kurtze Nachricht von denen Academien und Universitäten überhaupt, Halle o.J. (ca.1710) *Aufgabe der Akademie (Vorrede S.1)**

1711–1720

1711

Bierling, Friedrich Wilhelm: Lineamenta Methodi studiorum, Rinteln, 1711 (zitiert bei Lindner,S.: Kurtzer ... Hof=Meister, Regensburg 1721 Vorbericht § 27) *Bildung und Studium müssen zeitbezogen sein; Grundzüge der Wissenschaftsmethode *

1711

Bierling, Friedrich Wilhelm: Lineamenta Methodi studiorum, Rinteln, 1711 (zitiert bei Lindner,S.: Kurtzer ... Hof=Meister, Regensburg 1721 Vorbericht § 27) * *

Lucae, Friedrich: Europäisches Helocon, auf welchem die Academien mit ihren Foundationen, Restaurationen etc. vorgestellt werden, Frankfurt 1711

Schlicht, Levin Johann: Kurtze Nachricht von der Einrichtung, der Auferziehung und Information der Jugend in der Saldrischen Schule zu Alt=Brandenburg, Halle 1711 *Hinführung zur Studierfähigkeit: "Man dringet darauf / daß die docentes ein recht fundament legen sollen im studiren / damit sie etwas gutes darauf bauen können" (S.14)*

1712

Francke, August Hermann: Idea studiosi theologia, oder Abbildung eines der Theologie Beflissenen, wie derselbe sich zum Gebrauch und Dienst des Herrn, und zu allem guten Werck, gehöriger Maassen bereitet, benebst einem Anhang, bestehend in einer Ansprache an die Studiosos Theologiae zu Halle, Halle 1712/1758⁵

Hoffmann, Gottfried: Anleitung und Aufmunterung zum Gebethe an die gesammte studirende Jugend, Zittau 1712, in: **dem.s.:** Kleine Hoffmann, Zittau 1720 S.229ff.

1713

Gravin, Jan Vincent: Oratio de Instauratione studiorum, in: Orationes et opuscula, Utrecht 1713 S.3ff. (zitiert bei Schmeizel,M.: Rechtschaffener solle, Jena 1722/1736² S.10) *Über Reform der Studien und deren Inhalte im Quadrivium*

Thomasius, Christian: Cautelen, welche ein Studiosus Juris, welcher sich zur Rechtsgelehrsamkeit vorbereiten will, zu beachten hat, Halle 1713 (zitiert in: **Unschuldige Sachen, Leipzig 1713 S.96**)

1714

Juncker, Christian: Lineae primae eruditionis universae et historiae, philosophiae ac speciatim earum disciplinarum in quibus necesse est atque utile instrui ac praeparari juvenes studiosos in academiis & gymnasiis illustribus, Altenburg 1714 (zitiert bei Schmeizel,M.: Rechtschaffener solle, Jena 1722/1736² S.18) *Grundzüge einer umfassenden Ausbildung in den Fächern des Gymnasiums (Studierfähigkeit und Wissenschaftsprädeutik)*

Sidel, Friedrich: De praeparatione praceptoris scholastici, Jena 1714 (zitiert bei Schmeizel,M.: Rechtschaffener solle, Jena 1722/1736² S.19) *Über die Vorbereitung des Lehrers auf der Universität im Blick auf den Unterricht in der Schule*

1715

Grischow, Augustin: Introductio in Philologiam generalem, Jenae 1715 (zitiert bei Lindner,S.: Kurtzer ... Hof=Meister, Regensburg 1721 Vorbericht § 27) *Einführung in die allgemeine Philologie*

1716

Conringius, Hermann: Kurtzer Auszug aus Hermanni Conringii Dissertatio de studiis liberalibus verbis Romae ad L.I.Codicis Theodosiani, Berlin 1716, in: **Zufällige ... Sachen (6 Stücke) Berlin 1716–1718 3.Stück S.190ff., Berlin 1716**

Stadt=Hannoversche Schul=Ordnung, Hannover 1716/1718² *Erziehung zur Selbsttätigkeit und Hinführung zur Studierfähigkeit: "Sollen die Praeceptores ihre Untergebenen in Zeiten zum meditiren und nachsinnen angewöhnen, und ihnen zu dem Ende oft solche Fragen vorlegen, worauf die Antwort aus dem Judicio durch einen vernünftigen Schluß hergeholet werden muß. Indessen haben sie die gleichen Fragen nach dem Unterscheid des Alters und Begriffs ihrer Untergebenen vernünftigt einzurichten" (S.5)*

1717

Carsted, Johann Caspar: Von den Haupt-Lastern der studierenden Jugend (De Juventutis Litterarum Studiosae Vetiis), Brandenburg 1717 *Von Freiheit und den Hauptlasten der studierenden Jugend*

Hederich, Benjamin: Reales Schul=Lexikon worinne nicht allein von den Ländern, Städten, Schlössern, Meeren, Seen, Flüssen, Brunnen u.d.g. wie auch von den Zeiten, Völkern, Geschlechtern, Personen, den Gebräuchen und Seltenheiten, Göttern und Göttinnen und anderen zur Geographie, Chronologie, Genealogie, Historie, Notitio Auctorum, den Antiquitäten und der Mythologie gehörigen Merckwürdigkeiten derer in den Griechischen und Lateinischen auf Schulen üblichen Auctoribus classicus Meldung geschieht, eine nöthige Nachricht gegeben; Sondern auch Was von Technicis aus der Grammatica, Logica und Poetica der studierenden Jugend insonderheit zu wissen dienlich, mit seinen Definitionibus und Exempeln zulänglich erläutert wird, Leipzig 1717/1731² (zitiert bei Biedermann,J.G.: Nova ... scholastica (2 Bde), Leipzig 1749–1751 1.Bd. 11.Stück S.879ff.) *Ein umfassendes Nachschlagewerk für die studierende Jugend, die das endlose Diktieren durch den Lehrer ersetzen soll. Werkumfang 2880 Spalten*

1718

Diterich, Martin: De eo, quod peccatur a discentibus in cognoscendis libris, Berlin 1718, in: *Zufällige Sachen (6 Stücke)*, Berlin 1716–1718 6.Stück S.484ff. *Über die Fehler, die von Schülern und Studenten beim Lesen gemacht werden* [W.H. Der gleiche Text findet sich auch unter dem Namen Fr.W.Doering] 7.1

Entwurf der allgemeinen Gelehrsamkeit und Klugheit zu studieren, zum Gebrauch eines akademischen Collegii aufgestt, Leipzig 1718 *Mangelnde Vorbildung der Studienanfänger (Vorrede); Über Hochschulreife (S.29)*

Verordnung über die Voraussetzungen der Zulassung zum akademischen Studium v.30.9.1718 zu Berlin gegeben, Berlin 1718 (zitiert bei Arvay, G.: De dialogus, Tyrnaviae 1735 I.Kap. Punkt 3 S.143)

Von denen Artibus liberalibus; absonderlich der Rhetorica und Logica: ex Schedis Rauinis, Berlin 1718, in: *Zufällige Sachen (6 Stücke)*, Berlin 1716–1718 6.Stück S.445ff.

1719

Rohr, Julius Bernhard: Einleitung zu der Klugheit zu leben oder Anweisung wie ein Mensch zu Beförderung seiner zeitlichen Glückseligkeit seine Actiones vernünftig anstellen solle, Leipzig 1719² *Aufgabe wissenschaftlichen Arbeitens, den Verstand gebrauchen, Wahrheiten beurteilen und ordentlich vortragen und miteinander verknüpfen (an Aristoteles und Descartes orientiert) (S.95ff.); Studiendauer 4 bis 5 Jahre: "Denn was einer (daferne das übrige seine Richtigkeit hat) in dieser Zeit nicht lernt, wird er nimmermehr begreifen." (S.348)*

1720

Eitle, J.: Der Unterricht in den einstigen württembergischen Klosterschulen von 1556–1806, in: *Beihefte zu der Zeitschrift für Geschichte der Erziehung und des Unterrichts Heft 3, Berlin 1913* *Über wissenschaftliche Grundbildung in Bengels "Loci didactici" von 1720: "Es ist nicht darum nur zu thun, daß der Schüler mehr oder weniger specialia wisse, als darum, daß er einen guten habitum bekomme." (S.50)*

Gesner, Andreas Samuel: De educatione et institutione puerili (7 Abhdl.), Rothenburg o.d.Tauber 1720–1730, in: **dems.:** Selectae Collegit, Nürnberg 1780 S.244ff. [W.H. Zu Andreas Samuel Gesner findet sich bei v.Raumer folgende Notiz: Gesner schrieb um 1720: „Die eine Classe, welche nicht studiret, sondern entweder ein Handwerk, oder die Kaufmannschaft oder den Soldatenstand erwehlet, muß man in Schönschreiben, Rechnen, Mathesis, Briefschreiben, Geographie, Weltbeschreibung und Historie unterrichten. Die andere Classe machen die Studirenden aus.“ Karl Geog v.Raumer: Geschichte der Pädagogik (4 Bde), Gütersloh 1878–1880 2.Bd. S.135]

Hoffmann, Gottfried: Das Zittauische Dic cur hic / Bericht von der Schul–Verfassung, Zittau 1720, in: **dems.:** Kleine Hoffmann, Zittau 1720 *Aussagen zur Hochschulreife: "Weil die Logica eine Vernunft=Kunst und ein Theil von der Gemüths=Cultur seyn soll, so muß sie auch so tractiret werden, daß man mit ihr diesen Zweck erreichen kan. Sie soll weisen, wie ein Mensch seinen Verstand in gelehrten Operationibus recht gebrauchen könne." (S.120)*

1721–1730

1721

Hallbauer, Friedrich Andreas: De praeparatione ad recte formandam juventutem, in Academiis instituenda, Jena 1721, (zitiert bei Schmeizel, M.: Rechtschaffener solle, Jena 1722/1736² S.19; Harless, D.Chr.: Auspicia philologici, Erlangen 1777 S.4) *Über Maßnahmen der Universitäten, die Jugendlichen entsprechen zu fördern*

1722

Desideria scholastica, oder unvorgreifliche Gedancken über die gemeinsten Gebrechen der lateinischen Schulen insgemein und derselben heilsame best=mögliche Abstellung, Augspurg 1722 *Akademische Übungen als Hinführung zur Studierfähigkeit (S.61)*

Wilisch, Christian Friedrich: Wohlgemeynte Vorschläge an diejenigen Studierenden auf der Annabergischen Schule, welche durch Haus=Informationes kleiner Kinder ihren Unterhalt erwerben müssen, Annaberg 1722 (zitiert bei Haymann, Chr.J.G.: Wer Schul=Lehrer, Friedrichsstadt 1766 S.2)

1723

Walch, Johann Georg: Gedancken vom philosophischen Naturell. Als eine Einleitung zu seinen philosophischen Collegiis aufgesetzt, Jena 1723 (zitiert bei May, J.Fr.: Die Grundsätzen (2 Teile), Helmstedt 1753–1754 S.233) *Philosophie als Grundlage aller Wissenschaften dient sie der Erkenntnis der Wahrheit* (S.26f./103)*

1724

Kallenberg, Joh. Hermann Probst v.: Vernünftiger und erfahrener Academischer Wegweiser zur wahren Weisheit und Klugheit, Leipzig 1724

Leporin, Christian Polycarpus: Unmaßgeblicher Vorschlag / wie fast alle Städte gleichsam zu Academien zu machen / und eben dadurch die Aufnahme derer Studien gar mercklich könne befoerdert werden, Quedlinburg 1724 *Errichtung eines Gymnasiums illustris in jeder Stadt, um mittels Stipendien die armen Jugend zu fördern, und sie unter Aufsicht studieren kann* (S.20ff); Auflistung der Elemente der Grundbildung, die als Studienvoraussetzung wichtig sind (S.13f.)*

1725

Bertram, Johann Friedrich: Summarische Einleitung in die so genannte Schöne Wissenschaften oder Litteras humaniores darinnen von derselben Ursprung, Namen, Beschaffenheit, Umfang, Werth, Nothwendigkeit, Nutzen, Hindernissen, Hülfss=Mittel, Gebrauch und Mißbrauch, Zu= und Abnehmen, samt dessen Ursachen kurtze Nach-

richt gegeben wird, Halle 1725 *Definition und geschichtliche Ableitung der Gelehrsamkeit; Darstellung der Gründe, die die Ausbreitung der Gelehrsamkeit behindern*

Die offenbaren Fehler der heutigen verderbten Welt / an Universitäten / Gymnasien, Geist-, Wellehrern und Hausständen bemerkt (zitiert bei Terne, G.: Der ... Catechet, Leipzig 1725 S.15) *Notwendigkeit der Formalbildung und Bildungsinhalte unter dem Gesichtspunkt der Konzentration auf das Wesentliche und übergreifende Sinngehalte; Studierfähigkeit für Universität und Gymnasium wichtig*

Müller, Gottfried Polycarp: Abriß der Schul=Studien, und desjenigen, so bishero auf dem Zittauschen Gymnasio praestiret worden und mit Göttlicher Hülffe noch praestiret werden soll, Zittau 1725 *Formale Aspekte der Studierfähigkeit: "Es ist kein Zweiffel, daß derjenige alle Studia der gelehrten Lebens=Arten mit dem glücklichsten Succes erlernen können, welcher die drey Facultäten und Haupt=Kräfte des menschlichen Gemüths, das Gedächtniß, die Erfindungs=Krafft (Ingenium) und die Beurtheilungs=Krafft (Judicium) zu einiger Fertigkeit und Vollkommenheit gebracht hat ... Diese drey Kräfte sind das Trivium perfectum so die Vernunft ausmachtet: sie sind die Hand, wodurch alle höhere Wissenschaften ergriffen werden." (S.6)*

Schatz, Johann Jacob: Kurtzer Bericht von der gegenwärtigen Verfassung des Gymnasii in Trarbach an der Mosel, Büdingen 1725 *Aufgabe des Unterrichts: Vorbereitung auf das Studium mit Reifeprüfung (S.10f. u.40)*

1726

Rollin, Carl: Anweisung, wie man die freyen Künste lehren und lernen soll (4 Teile), Paris 1726 übers.v. Joachim Schwabe, Frankfurt/Leipzig 1737/1750² *u.a.Vorbereitung auf Universität*

1727

Eines Christlichen Schul=Freundes unmaßgebliche Vorschläge zur Verbesserung des hin und wieder so sehr verdorbenen Schul=Wesens / nebst einer kurtzen Vorrede von D.J.H.Michaelis, Halle 1727 *Über Einrichtung und Aufgaben christlicher Schulen: Vorbereitung auf Studien (S.39 u.102); Aufgabe der Grundbildung: "Die Jugend muß durchgehends an Compendia gewöhner werden, daß sie sich vor allen Dingen erstlich eine gründliche Idee machen lernet. Hat man sie darauf geführt, und ein Fundament geleyet, so können sie mit leichter Mühe fort bauen, und alle übrige Wahrheiten aus denen Grund=Wahrheiten deducieren. Und von solchen die also angeführt werden, kan man auch nur allein sagen, daß sie solide studia haben." (S.58f.)*

Erhard, H.A.: Geschichte des Wiederaufblühens wissenschaftlicher Bildung in Deutschland (3 Bde.), Magdeburg 1727/1730/1732

1730

Bierling, Friedrich Wilhelm: Tractatio de eruditione politica. Oder: Wie man cavalierement studieren solle?, Halae 1730 *Studienregeln; Über die politische Erziehung *

1730

Bierling, Friedrich Wilhelm: Tractatio de eruditione politica. Oder: Wie man cavalierement studieren solle?, Halae 1730 * *

1731–1740

1731

Laurentius, Gotthilf August: Anweisung zur christl. Erziehung der Jugend mit einer Vorrede von Johann Jacob Rambach, Leipzig 1731 *Bei mangelnder Studierfähigkeit sollten Eltern aus Standesdünkel ihre Kinder nicht zur Universität schicken (S.211f.)*

1732

Ursini, Theodor Christoph: Nachricht wegen seiner künftigen Winter durch zu haltenden Philosophischen Lectionen. Nebst einigen Anmerckungen von der höchstnöthigen Verknüpfung der Gelehrsamkeit und Weißheit auf Academien, Halle 1732 *Philosophie als Grund aller Wissenschaften (S.19)*

1733

Acta academica Praesentem Academicarum Societatum, Litterariorum Gymnasiorum et Scholarum Statum Illustrantia (2 Bde), Lipsiae 1733–1738 (zitiert bei Fleischmann, J.K. Das ... Jahrhunderts, Hof 1888 S.9) *Protokolle über den Zustand der Akademien*

Aktenmäßige Darstellung der unter Friedrich Wilhelm in Kirchen-, Schul- und akademischen Angelegenheiten getroffenen Anstalten, o.O.o.J. (zitiert bei Langel, H.: Die ... (1733–1763, Halle 1909 S.VII)

Mücke, Rudolph: Beiträge zur Geschichte der hohen Schulen im XVIII.Jahrhundert, in: **Jahresbericht über die Königliche Klosterschule zu Ilfeld, Göttingen 1901** *Im Jahr 1733 wird die Umwandlung der Lateinschule in ein "Collegium Academicum illustre" vorgeschlagen, das der Vorbereitung auf die Studierfähigkeit dienen soll. (S.25)*

Mücke, Rudolph: Entwurf für die Gründung einer Academie für Ostfriesland (1733), in: **dems.:** Beiträge ... Ilfeld, Göttingen 1901 S.24ff.

Nachricht von den jetzigen Anstalten des Collegii Fridericiani, in: **Erläutertes Preußen 5.Bd. S.487ff.:** Langel, H.: Die ... (1733–1763), Halle 1909 Heft 32 S.88ff. *Inhaltliche Beschreibung der Hochschulreife*

1734

Gesner, Andreas Samuel: Monita adolescentibus litterarum suggesta (2 Abhandlungen), Rothenburg o.d.T. 1734/1737, in: **dems.:** Selectae ... Collegit, Nürnberg 1780 S.454ff.; in: Biedermann, J.G. Selecta Scholastica (2 Bde), Naumburg/ Leipzig 1744–1746 2.Bd. 1.Stück S.22ff. *Hilfen für das Studium der Wissenschaften*

Rössler, Emil F.: Die Gründung der Universität Göttingen. Entwürfe (1734), Berichte und Briefe der Zeitgenossen hg. und mit einer geschichtlichen Einleitung versehen, Göttingen 1855 *Aufgabe der Universität: "In Sum-

ma, eine solche Universität ist nicht anders anzusehen als ein fruchtbarer Pflanz-Garten, in welchem fähige und muntere Ingenia, jedes nach seiner Ahrt und nach denen von der natur empfangenen Neigungen und Kräfte zu Erlernung dessen, wo zu es am besten sich schicket, gelangen können. Welche eine so gemeinnützige influentz in die Beszerung aller Stände nach sich ziehet, dasz zu deren keinem am gehörigen qualificirten Subjectis je wird Mangel zu befürchten seyn." (Rescript König Georg II. vom 26.1.1733 wegen der Aufrichtung einer Universität in den Teutschen Landen) S.52)*

1735

Einrichtung der unteren Schulen und des Studiorum Humaniorum in Oesterreich unter Kaiser Karl VI. 1735 u. fortgeführt 1752, (zitiert bei Kirchhof,J.H.: Juristische erfordern, Bützow/Wismar 1741/1771³ S.400) **Erneuerte und erweiterte Verordnung, wie es in denen lateinischen Schulen, bey der Universität, mit denen Beneficiis und Stipendiis, mit der Wahl der Diaconorum an denen Kirchen, und der Rectorem und Präceptorum an denen Schulen, imgleichen mit anderen zum Kirchen= und Schulwesen gehörigen Dingen, in dem Königreich Preußen zu halten Berlin den 15,Oktober 1735**, in: Arnold,D.H., Historie der Kgl. Universität 1.Theil Beylage Nr.54 S.134ff.; Langel, H.: Die (1733–1763) Heft 32 S.140ff., Halle 1909 *Bescheinigung der Hochschulreife mit Hinweisen auf Verhalten und Leistungen (1.Kap. Punkt 7 S.146)*

Hevenesí, Gabor: Diarium adolescentis studiosi sive Leges exigendorum a Litterarum studiosis ad amussim dierum (Dum in Alma Episcopali Soc.Jesu Universitate Cassoviensi Anno 1735), Cassoviae 1735 *Vorgaben über die Studieninhalte, nach Tagespensen bemessen; Beispiel der Jesuitenerziehung*

1736

Freyer, Hieronymus: Erste und Dritte Vorstellung übelgegründeter und unrichtiger Meinungen der Jugend auf Schulen, Halle 1736/1737 *Forderung angemessenen Verhaltens auf Universitäten*

Frobesius, Johann Nicolas: Dissertatio de Prudentia physica & mathematica ac Commentatio vom Physicalischen und Mathematischen Naturell de Ingenio Physico & Mathematico, (2 Theile), Helmstedt 1736 (zitiert bei May, J.Fr.: Die Grundsätzen (2 Teile), Helmstedt 1753–1754 S.233) *Über die Wissenschaft der Physik und der Mathematik*

1737

Albrecht, Johann Georg: De genio saeculi cum in moribus et in litterarum studiis dominante, Frankfurt 1737/1738 (zitiert bei **dems.:** Die Mayn, Frankfurt/Mayn 1747 1.Abhdl. S.4; Albrecht,J.G.: Die Mayn, Frankfurt/ Main 1747 S.4) *Über den Geist des Jahrhunderts in den Studien der Wissenschaften; *Die Bildungsintention des Jahrhunderts im Blick auf die Sitten und das Studium der Wissenschaft; Wandel der Wissenschaftsmethoden (S.4)*

Erste allerneueste Nachricht von der Königl Groß=Brithanischen Universität Göttingen, Leipzig 1737

Sarganeck, Georg: De aemulatione scholastica vel illecebra perniciosa vel matre studiorum, Halae 1737 *Über den schulischen Eifer oder verderbliche Verführung oder vielmehr die Quelle der Studien*

Seckendorff, Veit Ludwig v.: Regeln zur christlichen Verhaltung auf der Universität, Halle 1737 (zitiert bei Kirchhof,J.H.: Juristische erfordern, Bützow/Wismar 1741/1771³ Vorrede S.LXV)

1738

Albrecht, Johann Georg: De genio saeculi cum in moribus et in litterarum studiis dominante, Frankfurt 1737/1738 (zitiert bei **ders.:** Die Mayn, Frankfurt/Mayn 1747 1.Abhdl. S.4)

Heusinger: De legitima studiorum scholasticorum maturitate, praesentique eius adsequendae in ill. gym. Isenac. facultate, Eisenach 1738 (zitiert in: **Magazin überhaupt (6 Bde), Frankfurt/Leipzig/Nördlingen 1766–1772 2.Bd. S.32**) *Über Maturität (Studierfähigkeit)*

Knapp, Georg: Programma de studiorum interpellatione noxia, Halle 1738 (zitiert bei Kirchhof,J.H.: Juristische erfordern, Bützow/Wismar 1741/1771³ Vorrede S.XXXV) *Hinweise auf schädliche Folgen der Unterbrechung der Studien*

Michaelis, Daniel: Diss. de corruptione mentis per studiorum culturam, Tübingae 1738 (zitiert bei Eyring,J.N.: Prolusio generibus, Göttingen 1767 S.16) *Überlegungen, ob die Studien den Verstand zerrütten*

Schmeizel, Martin: Rechtschaffner Academicus, oder gründliche Anleitung, wie ein academischer Studente seine Studien und Leben gehörig einzurichten habe; zum Gebrauch ordentlicher Lectionen entworfen, Halle 1738

Schul=Ordnung vor die Churfürstl.Braunschweig=Lüneburgische Lande, Göttingen 1738 (zitiert bei Albrecht, J.G.: Die Mayn, Frankfurt/Mayn 1747 S.15) *Ausbau der universitären Studiengänge in Göttingen, "um denenjenigen, so denen Studiis gewidmet, zu Erreichung eines so guten und ihnen gedeylichen Zwecks, durch gute Einrichtung des Lehr=Wesens und was darzu sonst nöthig, behülflich zu seyn auch allen dienlichen Vorschub zu leisten." (Vorrede S.2a)*

1739

Stockhausen, Johann Christoph: De iure et cura principis circa academias, Lipsiae 1739 (zitiert bei Walther, Fr.L.: Ueber ist, Hof 1787 S.42) *Über das Recht und die Fürsorge des Fürsten für die Universitäten*

1740

Christgau, G.: Unvorgreifliche Gedancken von der nothwendigen Verbesserung öffentlicher Schulen, Franckfurth a.d.Oder 1740, in: Biedermann, J.G.: Acta wird (8 Bde), Leipzig/Eisenach 1741–1746 2.Bd. 2.Stück S.120ff. *Vorbereitung der Studierfähigkeit (S.124)*

Herbart, Johann Michael: Kurtzer Erweiß, daß alle Studierende eine Erkenntniß von guten Künsten und Handwercken sich zuwege bringen müssen, Oldenburg 1740, in: Biedermann,J.G.: Acta wird (8 Bde), Leipzig u.a.

1741–1748 5.Bd. 3.Stück S.203ff. *Forderung nach zeitgemäßer Bildung; jeder muß etwas von der realen Welt und der Technik verstehen; darum sind naturwissenschaftliche Grundkenntnisse wichtig (S.205ff.)*

Stolte, Johann Ernst: Paedagogia christiana / Das ist gründliche Anweisung zu einer vernünftigen und christlichen Erziehung und Unterrichtung der Jugend / ausgefertigt mit einer Vorrede Heinrich Wolfgang Fratzschers, Erfurth 1740 *Notwendigkeit pädagogischer Vorlesungen auf Universitäten: "Es wäre daher zu wünschen, ... daß auf hohen Schulen ein besonderes Collegium von der Kinderzucht und Information gehalten, und darin der studirenden Jugend gründlich und deutlich Anweisung gegeben würde, wie die Erziehung eines Menschen von den ersten Jahren an bis zu demjenigen Alter, darinnen er sich selbst regieren kann, vernünftig, christlich und ordentlich anzustellen sey" (Vorrede S.4a/b)*

Turretin, Jean Alphonse: Orat. academ. de studiis emendandis et promovendis, um 1740 (zitiert bei Albrecht, J.G.: Drey werden (3 Abhdl.), Franckfurt am Mayn 1741–1743 3.Abhdl. S.9) *Rede über die Verbesserung und Förderung der Studien*

1741–1750

1743

Veron, Franciscus: Tractatus de studiorum ac virtutum cultura, Viennae 1743 *Über Pflege der Wissenschaften und der Tugenden*

1744

Von denen 4 Fehlern, so die freymüthigen Kunstrichter in der Anleitung zum Studium überhaupt bemerken, Leipzig/Eisenach 1744, in: Biedermann, J.G.: Acta wird, (8 Bde), Leipzig u.a.1741–1748 4.Bd. 1.Stück S.45ff. *Kriterien der Studierfähigkeit und der wissenschaftlichen Grundbildung: "Wenn also unter der studierenden Jugend auserlesene Köpffe zu solchen Studien, welche der rechte Vorwurf der Stärke ihrer Fähigkeit sind, angewiesen werden; wenn ein starckes Gedächtniß für Sprachen und vornehmlich zu denen Historischen Wissenschaften, eine starcke Einbildungs=Krafft absonderlich zu denen freyen Künsten oder schönen Wissenschaften und der Mathematik, eine scharffe Beurtheilungs=Krafft hauptsächlich zu den hohen Wissenschaften angehalten wird: wenn endlich die Wahl der Studirenden nicht auf das Naturell allein, sondern auf das gantze Gemüth vorgenommen wird, weil man alsdenn erst Ursache zu glauben hat, es werden auserlesene Lehrlinge die Hoffnung, welche sie von sich geben, erfüllen, wenn sie nebst den nöthigen Fähigkeiten des Verstandes auch eine Lust zum Studiren besitzen, indem eben solche Leute etwas rechtschaffenes nicht nur können, sondern auch wollen ausrichten: so wird der getadelte Fehler, die Begabung nicht erkannt oder überschätzt wird, vermieden, und unter den Lernenden in der Anleitung zu dem Studiren ein rechter Unterscheid gemacht" (S.51)*

1745

Anzeige der Vorlesungen und Uebungen, welche in dem Collegio Carolino zu Braunschweig zum Theil bereits ihren Anfang genommen haben, zum Theil aber und vornehmlich von Michaelis 1745 bis Ostern 1746 werden angestellt werden, Braunschweig 1745, in: Biedermann, J.G.: Acta wird, (8 Bde), Leipzig u.a.1741–1748 6.Bd. 1.Stück S.13ff.

1746

Arnoldt, Daniel Heinrich: Historie der Königsbergischen Universität – mit sämtlichen Nachträgen (3 Theile), Königsberg in Preußen 1746/1769 (zitiert bei Langel, H.: Die (1733–1763). Halle 1909 S.VIII)

Decretum, betreffend die Schulen und das Studiren derer Unterthans=Söhnen, Regensburg 1746 *Ratgeber für die ordentliche Einrichtung des Studiums im Trivium; Hauptgewicht auf sprachliche Erziehung (S.4)*

Estor, Johann Georg: Ungemeine Veränderung in Deutschland durch die darin bestehende Einführung der Universitäten, und daß dadurch die meisten Bedienungen von dem Adel= auf den Bürger=Stand gefallen, Giessen 1746² in: **dem.**: Kleine Schriften 2.Bd.6.Stück S.345ff., Gießen 1746² (zitiert bei Gundling, N.H.: Politische ... Anmerkungen, Leipzig 1768 S.140)

Goldhagen, Johann Eustachius: Von dem natürlichen Beruff zum Studiren, Nordhausen 1746, in: Biedermann, J.G.: Acta wird (8 Bde), Leipzig/Eisenach 1741–1748 7.Bd. 4.Stück S.319ff. *Verf.verlangt, daß von der Obrigkeit geprüft werde, wer zum Studium geeignet ist (332ff.)*

Hallbauer, Friedrich Andreas: Kurtze Vorschläge zu nöthiger Verbesserung des Schulwesens ins Teutsche übersetzt und mit Anmerkungen vermehret durch Johann Gottfried Hauptmann, Jena/Weißenfels 1746 (zitiert bei Müller, D.T.: Beneficentiam esse, Schneeberg 1749, 1 S. A3a) *Zugang zur Universität aufgrund eines entsprechenden Zeugnisses (S.78)*

Nachricht von dem in Braunschweig gestifteten neuen Collegio Carolino, als einer besonderen Anstalt einer hohen Schule, in: **Leipziger Sammlungen von wirthschaftlichen, Policey= Cammer= und Finantz=Sachen,** Leipzig 1746 3.Bd. 32.Stück S.691ff. u. 35.Stück S.1018ff.

1747

Albrecht, Johann Georg: Die gegenwärtige Verfassung des Gymnasii zu Franckfurt am Mayn, Franckfurt am Mayn 1747, in: Biedermann, J.G.: Altes Schulsachen (8 Teile), Halle 1752–1755 6.Teil S.269ff. *Aufgabe des Gymnasiums: Vorbereitung auf das Universitätsstudium und deshalb muß der Unterricht in den Schulen durch entsprechende Vorgaben auf die Wandlungen in den Wissenschaften Bezug nehmen (S.5); Verfasser verweist auf die Braunschweigisch–Lüneburgische Schul–Ordnung von 1738, "daß man in allen grosen Städten sich nach derselben richten solle, damit eine durchgängige Gleichmäßigkeit in der Lehrart eingeführet werden und die Schul–Studia mit den künftigen Studiis academicis harmoniren mögen" (S.16)*

Baumeister, Friedrich Christian: Aufrichtige Anzeige der vortheilhaften Einrichtung für die zarte und erwachsene studierende Jugend auf dem Görlitzischen Gymnasio, Görlitz 1747 *Hinweise zur Vorbereitung der Studierfähigkeit; Gegen Vorrechter adeliger Schüler*

1748

*Der Lehrmeister, oder ein allgemeines System der Erziehung, worinne die ersten Grundsätze einer feinen Gelehrsamkeit vorgetragen werden, London 1748 a.d.Engl.übersetzt v.Johann Matthias Schröckh u. Johann Jacob Ebert (2 Bde), Leipzig 1762–63²/1782–1783³ *Bedeutung der wissenschaftlichen Grundbildung (S.18)**

1749

Erxleben, Dorothea Christina: Vernünftige Gedanken vom Studieren des schönen Geschlechtes, Frankfurt/ Main 1749

Gutachten des Regierungsraths und des Erziehungsdepartements des Kantons Basel–Landschaft an den Landrath betreffend die Einführung wissenschaftlicher Berufsprüfungen im allgemeinen und Prüfungen der Reife zum Betriebe besonderer Fachstudien auf Hochschulen oder ähnlichen Anstalten, Liesthal 1849

1750

Dreyhaupt, Johann Christoph v.: Ausführliche diplomatisch=historische Beschreibung des Saal=Kreyses, Halle 1750 *Hinweis auf das Stipendienwesen der Stadt Halle (2.Bd.S.36 u.202)*

Neuerfundner Lustweg zu dem Grund aller Wissenschaften, Nürnberg o.J.(1750)

Wessenberg, Ignaz Heinrich Carl v.: Die Elementarbildung des Volkes in ihrer fortschreitenden Ausdehnung und Entwicklung (1750), Konstanz 1835² *Verbindung von Wissenschaft und Arbeitswelt: "Hingegen ist es ein albernes Vorurtheil, daß die Natur der Beschäftigung der den Ackerbau, Handwerke oder Gewerbe treibenden Volksklassen sie nothwendig von dem Bereich der Wissenschaften ausschließt. Dieses Vorurtheil ist Schuld, daß bisher zwischen den Wissenschaften und der Industrie eine große Kluft bestanden hat, als ob nicht der Werth der meisten Wissenschaften gerade darin bestünde, daß ihre Hauptergebnisse auf die Lebensgewerbe einen wohlthätigen Einfluß erhalten" (S.21); Verhältnis Wissenschaft – Gesellschaft: "Erst die Erfahrung, daß die Ergebnisse der Wissenschaften allen Klassen, auch denjenigen, die sich mit gelehrten Studien und Forschungen nicht befassen können, für ihre Beschäftigungen großen Nutzen darbieten, hat allmählig die Kluft zwischen den Wissenschaften und den ungelehrten Volksklassen ausgefüllt, und gezeigt, daß die Wissenschaften nur dann ihren Zweck vollständig erreichen, und ihre Ergebnisse das Eigenthum der Gesellschaft werden, wenn mit ihnen auch der Geist derjenigen bekannt gemacht wird, deren dem Erwerb zugewendeter Beruf gelehrte Bildung fremd ist" (S.81)*

Württemberg, Philipp Friedrich: Warum es heut zu Tage so wenig rechtschaffene Gelehrte gebe?, Greitz 1750, in: Biedermann,J.G.: Altes Schulsachen (8 Teile), Halle 1752–1755 3.Teil 2.Stück S.50ff. *Fordert Prüfung vor Universitätsstudium, da viele unzureichend vorbereitet sind: "Aber wie leicht könnte diesem Verderben abgeholfen werden, wenn alle die, welche auf Universitäten giengen, bey ihrer Ankunft scharf examiniret, und wenn so vor untüchtig befunden, wieder zurück gewiesen würden" (S.61); Gymnasialer Fächerkanon und geordnete Klassenfolge mit entsprechender Ausrichtung der Unterrichtsfächer Fächer die beste schulische Vorbildung auf die Universität und den Beruf: "Denn so braucht man ja im gemeinen Wesen nicht allein Gelehrte, sondern auch geschickte und vernünftige Bürger, welche aber, ohne einen gründlichen Unterricht auf Schulen, gewiß nicht erhalten werden, wie die Erfahrung ausweist" (S.55f.)*

1751–1760

1752

Dommerich, Johann Christoph: Anrede an seine Zuhörer, welche auf die Academie gehen wollen, Wolfenbüttel 1752, in: Biedermann,J.G.: Altes Schulsachen (8 Theile), Halle 1752–1755 3.Theil S.87ff.

Huarte–Navarra, Juan de Dios: Prüfung der Köpfe zu den Wissenschaften übers.v. Gotthold Ephraim Lessing, Zerbst 1752 (zitiert bei Walther,Fr.L.: Ueber ist, Hof 1787 S.131)

1753

*Reformatio Studiorum: Das ist Ihre Römisch=Kayslerl. und Königl.Majestät in Hungara und Böhmen etc. etc. Allerneueste Verordnung, die Einrichtung und Verbesserung der gelehrten Wissenschaften auf Allerhöchst. Deroselben hohen und niederen Schulen betreffend, gegeben im Juni 1752, Wien 1753 *Die Verordnung zielt auf die Studierfähigkeit (S.8ff.)**

Venzky, Georg: Wie befördert man den Flor der Schulen?, Prenzlau 1753, in: Biedermann,J.G.: Altes Schulsachen (8 Teile), Halle 1752–1755 6.Teil 5.Stück S.87ff. *Notwendigkeit der Abiturprüfung im Blick auf das Studium: "Man gebiete, daß auf Universitäten keiner angenommen werde, er habe denn von einem Rectore ein Zeugniß aufzuweisen, daß er tüchtig sey: Man strafe die, welche jenen vorgreifen und Zeugnisse ertheilen, dazu sie nicht bestellt sind, damit das Ersachleichen und der Ungehorsam verhütet werde" (S.103)*

Vermischte Abhandlungen und Berichte einer Gesellschaft auf den vier Obersächsischen Akademien auf das Jahr 1753, Leipzig 1753/1754

1756

Buinick v.: Sendschreiben von der Frage: Ob heutiges Tages die wahre oder After=Wissenschaft üblicher seye?, Frankfurt/Leipzig 1756

Gesner, Johannes Matthias: Primae lineae isagogis in eruditionem universalem nominatim philologiam, historiam et philosophiam in usum praelectionum ductae (3 Teile), Göttingen/Leipzig 1756, spätere Auflage hg.v.J.N.

Nicolas, Leipzig 1774 (bei Kleinschmidt, K.: System Magazin Bd.533, Langensalza 1913 in Literaturverzeichnis genannt) *Einführung in Wissenschaftspropädeutik*

Vorstellung, wie nöthig und nützlich Autopsia, oder daß die studirende Jugend das, was sie erlernen soll, selbst in Augenschein nehme, sey, Berlin 1756 *Über die Leichenöffnung: Voraussetzung eine gute Schulbildung (S.3ff.)*

1758

Hartmann, Christian: Einige Vortheile vor Schüler zum gesegneten Studieren, auf niederen Schulen, Wernigerode 1758 *Merkmale sinnvoller Mitarbeit im Gymnasium und in der Universität: rechte Ordnung beim Arbeiten, Aufmerksamkeit durch Mitgehen und Mitdenken beim Unterricht (S.12ff.)*

Wagner, Christian Ulrich: Untersuchung der Frage: Ob die Beschäftigung mit der Gelehrsamkeit nur einem besonderem Stand zukomme?, Ulm 1758, *Hinweise auf Bildungsgesellschaft: Gesellschaftliches Handeln von ihren Aufgaben und Tätigkeiten, nicht von der Geburt her bestimmt; Notwendigkeit breiter Grundbildung und Erfassung der Begabungen, „daß wir dadurch Hoffnung bekämen, vernünftige Bürger und mehrere Beförderer der Wissenschaften zu erhalten“ (S.5–11)*

1761–1770

1761

Eyring, Jeremias Nicolaus: Gedanken zur Vertheidigung derer, die ohne Reichthum studieren, Göttingen 1761

Klotz, Christian Adolph: De dignitate, jucunditate et utilitate studiorum humanitatis, Jena 1761 *Über die Bedeutung, das Vergnügen und den Nutzen wissenschaftlicher Bildung*

1762

Jetze, Franz Christoph: De disputationum gymnasticarum constitutione commentatiuncula, Stargard 1762 *Über wissenschaftliche Erörterungen auf Gymnasien (Wissenschaftspropädeutik); öffentliche Redeübungen*

Osterwald, Peter v.: Akademische Rede über den Zusammenhang und die Ordnung aller Wissenschaften nebst dem Nutzen, welche sie dem gesellschaftlichen Leben der Menschen gewähren. Zum Geburtstag des Kurfürsten Maximilian Joseph von Bayern, dem Begründer der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München 1762 *Teile wissenschaftliche Grundbildung: *Vernunftlehre "als Grundwissenschaft aller übrigen" (Vorrede S.A3b); Mathematik, Naturlehre, Historie: von diesen Wissenschaften her erschließt sich ein Zusammenhang aller für die Gesellschaft wichtigen und nützlichen, theoretischen und praktischen Disziplinen (S.136ff.); Aufgabe der Wissenschaften als Dienerin der allgemeinen Entwicklung der gesellschaftlichen der gesellschaftlichen Verhältnisse und der Aufklärung des Volkes: Der Landesfürst Kurfürst Maximilian Joseph von Bayern ist bemüht, "die Wissenschaften in seinem Lande auszubreiten, und soviel möglich, allgemein zu machen, den Verstand seiner von Gott anvertrauten Unterthanen mehr und mehr aufzuklären, ihren Willen zu bessern, und zu Ausübung ihrer Pflichten gegen Gott, gegen sich selbst, und gegen andere geschickt und damit zugleich soweit glücklich zu machen, als es die Menschen in diesem Sterblichen Leben werden können." (Vorrede S.A3b)*

Schröckh, Johann Matthias/Ebert, Johann Jacob: Der Lehrmeister, oder ein allgemeines System der Erziehung, worinne die ersten Grundsätze einer feinen Gelehrsamkeit vorgetragen werden, übers.a.d.Englischen vom Schröckh/Ebert (2 Bde), Leipzig 1762/1763² u. 1782/1783³ *Beschreibung wissenschaftlicher Grundbildung als Voraussetzung für das Studium spezieller Wissenschaften; Inhalte der Grundbildung: Philologie, Geschichtskunde, Philosophie, Mathematik, schönen Künste*

1763

Hauptsätze und Erklärungen jener Physikalischen Versuche, welche auf dem akademischen Saale in München öffentlich angestellt werden hg.v.PJ,K, München 1763

Köster, Heinrich Martin Gottfried: Anweisung die Sprachen und Wissenschaften vernünftig zu erlernen und ordentlich zu studieren, Frankfurt/Leipzig 1763

Messer, August: Die Reform des Schulwesens im Kurfürstentum Mainz unter Emmerich Josph (1763-1774), Mainz 1897 *Regelung des Studienzugangs: "Kinder der Bürger und Handwerker in den Haupt= sowohl Land Städten sollen nicht gemeinlich, sondern nur nach vorgegangener Prüfung, und wenn die Eltern mehrere Söhne haben, und wenn sie mehr als mittelmäßig vermügend sind, zum studiren gelassen werden." Kinder der Gelehrten sollen studieren (S.112)*

Schmahling, Ludwig Christoph: Der würdige Kandidat der Akademie oder der wohlunterrichtete Schüler der schönen Wissenschaften, der zu hohen Schulen reif ist, Gotha 1763, in: **Ruhe auf dem Lande 2.Teil S.317ff.**, (zitiert in: **Magazin überhaupt (6 Bde), Frankfurt/Leipzig/Nördlingen 1766–1772 5.Bd.S.329**)

1764

Ehlers, Martin: Von der bey Zulassung und Beförderung der Jugend zum Studiren nöthigen Behutsamkeit, Segeberg 1764, in: **dems:** Sammlung Schriften, Flensburg/Leipzig 1776 S.1ff. *Forderung nach einer Studienzugsregelung, um unfähige Studierende abzuweisen (S.5ff.)*

Lochmann, Johann Melchior: De inhumano litterarum humaniorum cultorea, Saalfeld 1764 *Vorbehalt gegen unkultivierte Erzieher im Blick auf die wissenschaftliche Bildung*

Seibt, Karl Heinrich v.: Von dem Einflusse der schönen Wissenschaften auf die Ausbildung des Verstandes und folglich von der Nothwendigkeit, sie mit den höhern und anderen Wissenschaften zu verbinden, Prag 1764, in: **Beiträge zur österreichischen Erziehungs- und Schulgeschichte hg.v.Karl Wotke Heft 9 S.5ff.**, Wien/Leipzig 1907 *Bedeutung der schönen Wissenschaften als Grundbildung und Umfang der Gelehrsamkeit für alle anderen

akademischen Berufe (S.20); Fächer der schönen Wissenschaften: Historie, Geschmacksurteil, Witz und Genie als Vorgabe für alle geistigen Aufgaben, Literaturkenntnis, Redekunst, Kenntnis der freien Künste, Sittenlehre (S.36ff.)*

1765

Bauer, Carl Ludwig: Abhandlung von der Vorbereitung junger Leute zu hohen Schulen, und Einrichtung der Curricula Academici in Absicht auf das Schul= und Predigt=Amt, Leipzig 1765, in: *Nova abzielen (10 Stücke)*, Leipzig 1765–1774 4.Stück S.291ff. *Aufgabe der Gelehrtenschulen: Hinführung zur Studierfähigkeit*

Klinke, Willibald: Die Reform der gelehrten Schulen in Zürich (1765-1775), Zürich 1916 *Hinführung zur Studierfähigkeit in den beiden Oberklassen der gelehrten Schule: "Die Docenten sollen die Knaben, die sich in den untern Klassen meistens mit Sensationen und sinnlichen Dingen beschäftigt haben, nunmehr allgemach anführen die Gegenstände gegen einander zu halten und ihre Verhältnisse, welche der äusserliche Sinn nicht bemerkt, durch Übungen des Verstandes und Witzes einzusehen. Sie sollen ihnen Begriffe geben und sie urteilen lassen. Es ist zwar noch nicht die Zeit, ihnen tiefe Erkenntnisse beizubringen, aber es wird nicht zu frühe sein, ihnen die ersten Anleitungen zu geben, wie man Erkenntnisse bekommen kann und ihnen den Wert der Wissenschaften im wahren Lichte zu zeigen." (S.31)*

Köster, Heinrich Martin Gottfried: Gedanken von den Schulen, Frankfurt/Main 1765/1777? *Studierfähigkeit: "Für den Übergang zur Universität sind die Grundkenntnisse wichtig, man muß arbeiten, Vorlesungen mit Verunft hören, Ordnung halten in allem Gelernten" (S.356ff.)*

Martini, Georg Heinrich: Sollte es wohl beiden, studierenden Jünglingen und Wissenschaften vorteilhaft sein, wenn jene ihre künftigen Bedienungen frühzeitig wissen?, Regensburg 1765

Von Unterweisung der studirenden Jugend, damit sie auf höhern Schulen ihr Studiren nach Wunsche fortsetzen können, Dresden 1765, in: *Dresdener gelehrte Anzeigen*, Jg.1765 S.83ff. *Warnung vor zu frühen Studienbeginn, sofern die sachlichen und geistigen Voraussetzungen noch nicht erfüllt (S.91f.)*

1766

Hartmann, Leopold Frh.v.: Von dem grossen Nutzen und der Glückseligkeit eines Landes durch den Flor und die Aufnahme der Wissenschaften, Burghausen 1766 (zitiert bei Törring,A.Gr.v.Seefeld: Von Jugend, Burghausen/München 1777 S.5)

Koch, Detlev: Ausführliche Anzeige der öffentlichen und Privatvorlesungen, die künftig an dem akademischen Gesamt=Gymnasium in Zerbst gehalten werden sollen, Zerbst 1776 (zitiert bei Roos.J.Ft./Heyler,K.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen u.a.1777–1784 3.Teil S.273)

Magazin für Schulen und die Erziehung überhaupt (6 Bde), Frankfurt/Leipzig/Nördlingen 1766–1772 *Aufgabe des Magazins: "Unser Magazin soll überhaupt Nachrichten, Abhandlungen, Vorschläge aufbehalten, die uns vor die allgemeine und besondere Erziehung und Unterweisung der geringeren und grössern, der höheren und niedrigen der Gelehrsamkeit gewidmeten gut, brauchbar, nothwendig zu seyn scheint". (Vorrede S.3a/4b)*

1767

Abbt, Thomas: Gedanken von der Einrichtung der ersten Studien eines jungen Herrn vom Stande, Leipzig/ Berlin 1767, in: Roos.J.Fr./Heyler,C.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen/Marburg 1777–1784 9. Teil S.119ff.) *Beachtung jugendpsychologischer Bedingungen beim Unterricht, d.h. der Gedächtniskraft, der lebhaften Einbildungskraft und dem Vermögen zu witzigen Einfällen und Verhaltensweisen (S.23f.)*

Gottleber, Johann Christoph: Was eine löbliche Bürgerschaft zu dem Wohl und Flor einer lateinischen Schule beyzutragen habe, St.Annaberg 1767 *Über Hochschulreife und zu frühes Wegeilen von Schulen (S.4a)*

Schellenberg, Johann Georg: Bin ich auch von Gott berufen, ein Amtsgelehrter zu werden?, Idstein 1767 [W.H. Amtsgelehrter heute Akademiker]

1768

Büsching, Anton Friedrich: Ausführliche Nachricht von der jetzigen Verfassung des berlinischen Gymnasii, Berlin 1768 *Studienvorbereitung*

Gundling, Nikolaus Hieronymus: Politische Gedanken von dem Verfall und Aufnahme einer Akademie nebst einem Anhang von der akademischen Freyheit, mit Erläuterungen und Anmerkungen, Leipzig 1768 *Über Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Studierenden; Gegen falsch verstandene akademische Freiheit*

Michaelis, Johann David: Raisonsnements über die protestantischen Universitäten in Deutschland (4 Theile), Frankfurt/Leipzig 1768–1776 (zitiert bei Gundling,N.H.: Politische Anmerkungen, Leipzig 1768 S.66)

Schellenberg, Johann Anton Philipp: Es ist höchst nöthig und nützlich, daß die studierende Jugend auf Schulen rechnen lerne, Idstein 1768 *Mathematik fördert die Aufmerksamkeit, das Rechnen im Alltag methodisches Vorgehen, logisches Denken, Erfindungsgeist und erleichtert das Studium in den Wissenschaften (S.26f.)*

Schlegel, Gottlieb: Rathschläge an einige Jünglinge, bey ihrem Abzuge zu den Akademien und in die Welt, Mitau 1768 (zitiert bei **dems.:** Summe Universitäten, Riga/Königsberg 1786 S.175)

Sörgel, Martin Friedrich: Beyträge zur Vorbereitung junger Leute, die die Universität beziehen sollen, nach dem gegenwärtigen Zustand der Wissenschaften in Deutschland, Braunschweig 1768, in: Roos, J.Fr./Heyler,C. Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen/Marburg.1777–1784 2.Teil S.106ff. *Rücksicht der Universität auf die Schule, Universitätsfächer nehmen zu, Schule kann nicht auf jedes Fach vorbereiten, daher ein grundlegendes Bildungsangebot in der Schule wichtig als Grundlage der Studierfähigkeit mit den Fächern

Fremdsprachen, Religion, Mathematik, Physik, Logik, Geschichte, Erdkunde schöne Wissenschaften (Poesie, Dichtkunst) (S.112ff.): "Bey diesen mancherley Wissenschaften bleiben die schönen Wissenschaften doch immer das vornehmste. Sie sinds, die den Verstand schärfen, die Einbildungskraft beleben, und das Gedächtniß mit einer Menge von Kenntnissen bereichern, ohne die man sich weder in den göttlichen, noch in den menschlichen Wissenschaften, weder in den öffentlichen noch den häußlichen Geschäften über das Mittelmäßige erheben wird." (S.135f.)*

1769

Ferber, Johann Carl Christoph: Der würdige Bürger der Akademie, Helmstedt/Magdeburg 1769 (zitiert bei Gundling,N.H.: Politische Anmerkungen, Leipzig 1768 S.66)

Henne, Erhard Ludewig: Gedanken von Vorurtheilen insonderheit bey dem Schulwesen, Waldenburg 1769 *Gegen das frühe Wegeilen zur Universität (S.4a)*

Miller, Johann Heinrich: Grundsätze einer weisen und christlichen Erziehungskunst, Göttingen 1769/1771² (zitiert bei Walther,Fr.L.: Ueber öffentlichen, Parchim 1783 S.130) *Hinführung zum Studium als Aufgabe des Gymnasiums (S.68)*

Seibt, Karl Heinrich v.: Akademische Vorübungen. Vorlesungen über die deutsche Schreibart, Prag 1769

1770

Krebs, Johann Tobias: Quaestio publice nuper posita, soluta, quid causae sit, quod hac aetate nostra nun tot juvenes bene praeparati, litterisque tum probe instrcti in academias, ut olim, veniant?, Leipzig 1770 *Ein Problem, daß heute nicht mehr so viele junge Leute gut vorbereitet wie einst an die Universitäten kommen*

Schellenberg, Johann Anton Philipp: Die grobe körperliche Wohlust. Als ein Hinderniß im Studiren, Wießbaden 1770 *Studierfähigkeit heißt, daß geistige Arbeit zugleich Askese erfordert*

Schul=Ordnung der Stadt Bern. Erneuert im Jahr 1770, Bern 1770 *Akademisches Gymnasium fast im Rang einer Universität (S.45ff.)*

Uhland, Robert: Geschichte der Hohen Karlsschule in Stuttgart (1770). Darstellungen aus der Württembergischen Geschichte 37.Band, Stuttgart 1953

1761

Klotz, Christian Adolph: De dignitate, jucunditate et utilitate studiorum humanitatis, Jena 1761 *Über die Bedeutung, das Vergnügen und den Nutzen wissenschaftlicher Bildung; Bildung verstanden als Grundlage menschlicher Orientierung*

1771–1780

1771

Groskurd, Christan Heinrich: Gedanken über die gemeinnützigste Einrichtung einer Schule, wo bey weitem der größte Theil der Lehrlinge sich nicht der Gelehrsamkeit gewidmet hat, Stockholm 1771 *Differenzierung des Unterrichts für diejenigen Schüler, die später studieren, und für diejenigen, die später nicht studieren (S.7ff.)*

Heinze Johann Michael: De finibus studiorum scholasticorum tuendis, Weimar 1771 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 2.Bd.S.566) *Über Grenzen/Ziele der wissenschaftlichen Beschäftigungen in den Schulen. Unterschied der Schulstudien gegenüber akademischen Studien; Fundierte Grundbildung als Vogabe für wissenschaftliche Studien; Detailarbeit Aufgabe der Universität*

Hossinger, Karl: Die hohe Carlsschule zu Stuttgart (1771): Sklavenenplantage oder einmalige, epochale Erziehungsanstalt, Weimar 1960

Klaiber, Julius: Der Unterricht in der ehemaligen Hohen Karls-Schule zu Stuttgart (1771), in: *Programm des Stuttgarter Realgymnasiums*, Stuttgart 1873

Mascho, Friedrich Wilhelm: Kurze Beantwortung der Frage, wie die Jugend in den Schulen am zuverlässigsten zur Universität zubereitet wird, Halle 1771 Aufgabe der Schule: *„Man muß die Schüler nicht an eine einzige Sache ganz allein gewöhnen“ (S.34); Der Lehrer soll die Schüler dahin führen, zeitbezogenen Moden als Bildungsgegenständen nicht zu folgen, sondern stattdessen darauf verweisen, was zur „Bewunderung und Verehrung Gottes, zum Besten der menschlichen Gesellschaft, zur künftigen Wohlfahrt, zur Gesundheit, zur Vermeidung ihres Unglücks etc gebraucht werden könne und müsse“ (S.44f.)*

Schellenberg, Johann Anton Philipp: De potestate in phantasiam litterarum virtutisque studioso quam maxime necessaria, Wiesbaden 1771 *Geistige Vorstellungskraft ist für jeden, der sich um wissenschaftliche Vortrefflichkeit bemüht, in höchstem Maße nötig; Phantasie als prägende Kraft verbindet Eindrücke der Sinne, Bilder und Wirklichkeit mit den geistigen und sittlichen Vorstellungen und stellt die Kontinuität zwischen dem Gewußten und Erfahrenen her*

Schellenberg, Johann Anton Philipp: Warum eilen junge Leute zu sehr von den Schulen auf die Universitäten? Warum und wie ist solches zu verhüten?, Wießbaden 1771 *Gründe sind bei Schülern Schulverdrossenheit, bei Eltern Sozialprestige und Verweis auf schlechte Schulen*

1772

Köster, Heinrich Martin Gottfried: Gedanken von der Verbindung der Sprachen und Wissenschaften in Schulen, o.O.1772, in: Roos,J.Fr./ Heyler, K.Chr.: Archiv ... Erziehungskunst (12 Teile), Gießen u.a.1777–1784 7.Teil S.79ff. *Verfasser betont, daß in den Gymnasien Studierende und Nichtstudierende zusammen sind und daß beide Sprachen und Wissenschaften nötig haben, vor allem Wissenschaften, um der Aufgabe des Studiums gerecht zu werden.*

Schmid, Achaton Ludwig Karl: Zuverlässigen Unterricht von der herzoglich sächsischen Gesamt=Akademie zu Jena, Jena 1772 (zitiert bei Schlegel, G.: Summe Universitäten, Riga/Königsberg 1786 S.288)

Springer: Rede von der akademischen Policei, o.O.1772 (zitiert bei Walther, Fr.L.: Ueber ist, Hof 1787 S.43)

1773

Briefe Deutscher Gelehrten an den Herrn Geheimen Rath Klotz hg.v.J.J.A.v.Hagen, (2 Theile), Halle 1773

Otto, Johann Andreas: Von der Verschiedenheit des Unterrichts auf Schulen und Universitäten (2 Abhl.), Magdeburg 1773/1775 (zitiert bei Böckh, Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 5.Bd. S.202)

Sprenger, Placidus (Joh. Philipp) (Hg.): Die fränkischen Zuschauer bey gegenwärtigen besseren Aussichten für die Wissenschaften und das Schulwesen im Vaterland. Eine periodische Schrift zur Beförderung dieser guten Anfänge (4 Stücke), Frankfurt/Leipzig/ Erlangen/Würzburg 1773f.

Usteri, Leonhard: Nachricht von den neuen Schul=Anstalten in Zürich. Als eine Anweisung und Aufforderung, sich dieselben zu nutze zu machen; meinen Mitbürgern gewidmet (7 Stücke), Zürich 1773/1775 *Das 7.Stück bezieht sich auf die Reform der beiden oberen Kollegien (Humanitatis und Carolinum) vom 25.6.1775 zu einer Art Studien=Kolleg*

1774

Carmer, Johann Heinrich Casimir Frh.v.: Schul=Reglement für die Universität in Breslau und die katholischen Gymnasien in dem Herzogthum Schlesien und der Grafschaft Glatz, Breslau 1774

Churfürstliche Schulverordnung vom Jahre 1774, München 1774, in: Bock, Alfons (Hg.): Die Bayer.Schulverordnungen vom Jahre 1774 und 1778 Pädagogische Quellenschriften 3.Heft S.7ff., München 1916 *Ständische Gesichtspunkte in Blick auf die Studierfähigkeit und Zurückweisung unfähiger Studirenden von der Universität (S.27)*

Freymüthige Briefe an den Grafen v.V. über den gegenwärtigen Zustand der Gelehrsamkeit der Universität und der Schulen zu Wien, Frankfurt/M/Leipzig 1774

Ickstatt, Johann Adam Frh.v.: Akademische Rede von der stufenmäßigen Einrichtung der niederen und höheren Landschulen in Rücksicht auf die Churbaierischen Lande, München 1774 *Nach dem Gymnasium folgten höhere philosophische Schulen als Vorbereitungsanstalten zu Fakultätsstudien (Theologie, Jura Medizin, Ökonomie) S.30ff.); Die philosophischen Schulen (sie werden Lyceum genannt) waren mit der Philosophischen Fakultät verbunden; für den Unterricht werden 7 Einzelfächer beschrieben (S.40ff.)*

Nachricht von der auf Sr.Majestät unmittelbaren Befehl bey der Königlichen Ritterakademie im Jahre 1774 gemachten neuen Einrichtungen, und wie sich die Akademisten zu halten haben, Liegnitz 1774 (zitiert bei Bock, Fr.S.: Lehrbuch Jugendlehrer, Königsberg/Leipzig 1780 S.295)

Papouschek (Hg.): Allgemeine Schulordnung für die deutschen Normal=, Haupt= und Trivialschulen in sämtlichen Kaiserl. Königl. Erbländern vom 6.12.1774, Wien 1774/Znaim 1880, in: Roos, J.Fr./Heyler, K.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Theile), Gießen /Marburg.1777–1784 4.Theil S.1ff. *Der Unterricht der Normalschule bereitet einerseits auf das Studium und andererseits auf berufliche Aufgaben vor (S.4–18f.)*

Schulreglement für die Universität in Breslau, Breslau 1774

Was sollen Normalschulen seyn, die man in den kaiserlich=königlichen Erbländern errichtet hat? Eine Frage beantwortet von einem Kenner dieser Schulen, Wien 1776 *Mit der Verbesserung der deutschen Schulen und der Verminderung der Lateinschulen 1774 sollten Jugendliche aus ärmeren Schichten die Möglichkeit eröffnet werden, sich auf höhere Studien vorzubereiten* (S.15); Hinweis auf das Stipendienwesen der Stadt Halle (2.Bd.S.36 u.202)*

1775

Büsching, Anton Friedrich: Von den Gränzstreitigkeiten zwischen hohen und niedern Schulen, Berlin 1775, in: Sell, J.J.: Magazin Staaten (4 Bde), Halle 1781–1783 1.Bd. 3.Stück S.40ff. *Fragen der Studienvorbereitung und Studierfähigkeit*

Cellarius, Johann Elias: Wie man es machen müsse, daß die Schüler nicht so geschwinde von der Schule nach der Akademie laufen, Husum(Flensburg) 1775 (zitiert bei Dusch, J.J.: Etwas Wünschen, Altona 1777 S.9)

Collegium Carolinum, Zürich 1775, in: Usteri, L.: Nachricht gewidmet (7 Stücke), Zürich 1773 7.Stück S.227ff. *Aufgabe des Collegiums: Vermittlung der Studierfähigkeit (S.234f.)*

Das Mittel=Studium oder Collegium Humanitatis, Zürich 1775, in: Usteri, L.: Nachricht gewidmet (7 Stücke), Zürich 1773 6.Stück S.145ff. *Studienvorbereitung/Hochschulereife (S.189f.)*

Hauptmann, Johann Gottfried: Einige Gedanken und Erinnerungen von akademischen Studien überhaupt, Schleiz 1775 (zitiert bei Böckh, Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 7.Bd. S.480)

Neuhauser, Franz Anton: Das neue Schulsystem gegen Unwissenheit, Vorurtheile und Stolz verteidigt, München 1775, in: Finauer, P.P.: Miscellanien Künsten (2 Bde), München/Augsburg 1778 1.Bd. 1.Stück S.1ff. *Verfasser lehnt das Lateinische als einzigen Ausweis der Gelehrsamkeit ab (S.16f.)*

Uhl, Johann Christoph: De incommodis, quae ex peregrinatione academ. nimis accelerata accipiuntur, Oettingen 1775 (zitiert bei Böckh, Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 5.Bd. S.207) *Klagen über Absenzen von Professoren aufgrund häufiger Auslandsaufenthalte*

1776

Crollius, Georg Christian: Von dem guten Geiste menschlicher Institutionen, besonders der Schulen und ihrem Geschäfte, Zweibrücken 1776, in: Roos, J. Fr./Heyler, K. Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen u.a. 1777–1784 1. Teil S. 1ff. *Verhältnis Gymnasium – Universität; Eigenständigkeit der Gymnasialbildung (S. 25f.)* *Gedanken über die vollständige Vorbereitung fähiger Jünglinge in den besten Jahren des gelehrigen Alters zu verschiedenen mit der Wohlfahrt des Staates und ihrem eigenem Besten übereinstimmigen wichtigen Absichten. Nebst einer kurzen Nachricht von der K.K. Realakademie in Wien, Wien 1776*

Kapp, Johann: Methodi certa signa boni studii et apti ingenii reperiendi (2 Abhdl.), Bayreuth 1776/1777 (zitiert bei Böckh, Chr. G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 6. Bd. S. 211) *Methodenbeherrschung beim Schüler als Merkmal der Studierfähigkeit; Verf. stellt dies durch Vergleich der Schüler fest (u.a. Aussprache, Handschrift; vor allem im Blick auf Sprachen, Gesetze, Mathematik)*

Ludwig, Johann Martin: Ueber einige wichtige Fehler auf lateinischen Schulen und deren Verbesserung, Erlangen 1776 *Fordert eine bessere pädagogische und fachliche Ausbildung der Lehrer, die in den oberen Klassen die Schüler auf das Studium (Medizin, Jura, Theologie u.a.) vorbereiten sollen. (S. 29)*

Schubart, Christian Daniel: Das Leben des Freyherrn von Ickstadt Churfürstl. Baierschen Geheimen Raths, Ulm 1776 *Beispiel aufgeklärten Denkens; Ickstadt behandelt an der katholischen Universität Ingolstadt protestantische Texte*

Wiedeberg, F.A.: De linguarum subsidiis ex disciplinarum artiumque liberalium cultu petendis, Jena 1776 (zitiert bei Roos, J. Fr./Heyler, C. Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen/Marburg 1777–1784 3. Teil S. 330) *Handelt vom Nutzen der Sprachen beim Studium*

1777

Borck, Johann Jacob Ludwig: Historische Anzeige von der ersten Stiftung und Verlegung des Gießener akademischen Pädagogiums, auch denen von Anfang bis daher gestandenen Lehrern, Gießen 1777 (zitiert bei Roos, J. Fr./Heyler, K. Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen u.a. 1777–1784 3. Teil S. 324)

Briefe über die Cameralakademie zu Lautern, in: *Deutscher Merkur Jg. 1777* (zitiert bei Walther, Fr. L.: Ueber ist, Hof 1787 S. 42)

Harles, Gottlieb Christoph: Auspicia seminarii philologici, Erlangen 1777

Köster, Heinrich Martin Gottfried: Von der Verbesserung des Verstandes junger Leute in Schulen, o.O. 1777, in: Roos, J. Fr./Heyler, K. Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen 1777–1784 7. Teil S. 59ff. *Aufgabe der Studierfähigkeit im Blick auf die Formalbildung: "Es ist nicht genug, daß vielerley Dinge gefaßt werden, sondern der Geist muß auch durch den Unterricht so gestärkt werden, daß er nach und nach die Fähigkeit erlangt, sich selbst zu helfen. Man wird den Verstand junger Leute aufklären, wenn man ihnen bey aller Gelegenheit die Gründe von demjenigen angiebt, was man ihnen vorträgt, wenn man sie auf die Aehnlichkeit und Verschiedenheit der Dinge, wie sie vorkommen, aufmerksam macht, und ihnen den Zusammenhang, die Verbindung und das Verhältniß mehrerer Dinge deutlich macht." (S. 59ff.)*

Sommerfels, Joseph Fhr. v.: Politische Abhandlungen, Wien 1777 (zitiert bei Wehnert, J. Chr. M.: Ueber Studierenden, Pärchim 1789 S. 6)

Über die ästhetische Erziehung, Gießen 1777, in: Roos, J. Fr./Heyler, C. Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen/Marburg 1777–1784 2. Teil, S. 76ff. *Notwendigkeit ästhetischer Unterweisung für alle Studien*

1778

Casauova, F.A.G.: Was hindert die Aufnahme und Ausbreitung der Wissenschaft?, München 1778 (zitiert bei Böckh, Chr. B.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 7. Bd. S. 462)

Schlettwein, Johann August: Grundverfassung der neu errichteten ökonomischen Facultäten in Giesen, o.O. 1778 (zitiert bei Walther, Fr. L.: Ueber ist, Hof 1787 S. 42)

Schütz, Christian Gottfried Ritter v.: Nachricht von der bey dem königl. Theol. Seminarium zu Halle neuerichteten Erziehungsanstalt und den dabey zur Bildung geschickter Schullehrer und Hofmeister getroffenen Einrichtungen, Halle 1778, in: Sell, J. J.: Magazin Staaten (4 Stücke), Halle 1781–1783 1. Bd. 3. Stück S. 69ff. *Dem Seminar ist als 8. u. 9. Klasse eine Selecta angeschlossen, die begabte Schüler unmittelbar auf die Universität vorbereitet (S. 13ff.)*

Walther, Friedrich Rudolph: Ueber die eingebilddete akademische Freyheit und ihren schädlichen Einfluß auf die Schulen, Stendal 1778

1779

Beschreibung der Geseze, Anstalten und Lectionen, auf der großen Schule zu Göttingen, Göttingen 1779, in: Eyring, J. N.: Pädagogisches werden (6 Stücke), Göttingen 1779/1781/1783/1788 1. Stück S. 1ff.

Ferber, Johann Carl Christoph: Über die akademische Freiheit, Helmstedt 1779 (zitiert bei Walther, Fr. L.: Ueber ist, Hof 1787 S. 42)

Kapp, Johann: Ob heut zu Tage von den Schulen nicht mehr so viele wohl zubereitete Jünglinge auf die Akademien kommen, als vor dem, Hof 1779 (zitiert bei Böckh, Chr. G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 8. Bd. 213; zitiert u. Recension bei Seiler, G. Fr. (Hg.): Gemeinnützige Betreffen, Erlangen 1776–1787 Bd. 1780 2. Stück S. 394)

Kirsten, Johannes Friedrich Adolph: Tentamen disciplinae Scholasticae, quatenus explicandi rationem scribendique exercitationes complectitur, Leipzig 1779 (zitiert u. Recension bei Seiler, G. Fr. (Hg.): Gemeinnützige

.... Betreffen, Erlangen 1776–1787 Bd.1780 2.Stück Beylage S.208) *Aufgabe schulischer Erziehung im Blick auf methodisches Arbeiten, beim Schreiben Gedankengänge darzulegen (Studierfähigkeit)*

Krebs, Johann Tobias: Quaestio publice nuper posita, soluta, quid causae sit, quod hac aetate nostra non tot juvenes bene praeparati, litterisque tam probe instructi in academias, ut olim, veniant?, Leipzig 1770 *Problem, daß heute nicht mehr so viele junge Leute gut vorbereitet auf die Wissenschaften wie einst an die Universitäten kommen (Studierfähigkeit)*

Mertens, Hieronymus Andreas: Hedogetischer Entwurf einer vollständigen Geschichte der Gelehrsamkeit für Leute, die bald auf Universitäten gehen wollen, oder kaum dahin gekommen sind, Augsburg 1779 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 8.Bd. S.94)

Sattler, Johann Peter: Briefe eines Lehrers an seine jungen Freunde (2 Bde), Nürnberg 1779–1780 *Inhaltliche Aspekte des Schulunterrichts im Blick auf die Studierfähigkeit: "Vernünftige Jünglinge, die nicht damit zufrieden sind, daß sie bloß wissen, daß etwas geschehen ist, oder geschieht, sondern die auch den Grund wissen wollen, warum etwas geschieht – die einzelne Begriffe, die sie durch die Erfahrung und den Unterrichts bekommen, mit andern vergleichen, durch die Vergleichung ihre Seele gewöhnen, allgemeine Begriffe zu machen, und eben dadurch in den Stand gesetzt werden, sich deutliche Begriffe zu bilden, und vernünftige Urtheile zu fällen." (2.Bd. S.76)*

Walther, Johann Friedrich: De ratione Juventutem litterarum studiosam publice examinandi vera, utili et honesta, Neubrandenburg 1779 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 10.Bd. S.527) *Über die rechte, nützliche und ehrenhafte Art die Jugend, die sich eifrig um die Wissenschaften bemüht, von Staats wegen zu prüfen*

1780

Die neuesten Erziehungsbegebenheiten mit practischen Anmerkungen für das Jahr 1780 und 1781 (12 Stücke), Gießen 1780–1781 *Themen u.a. Studienanweisung*

Ferber, Johann Carl Christoph: Ueber die Ursachen, warum jetzt nicht so viele geschickte Jünglinge von Akademien gehen, wie ehemals, Helmstedt 1780 (zitiert u. Recension bei Seiler,G.Fr.(Hg.): Gemeinnützige betreffen, Erlangen 1776–1787 Bd.1781 4.Stück Beylage S.318)

Krebs, Johann Tobias: Beantwortung der Frage: Warum kommen in unsern Tagen nicht so viel geschickte und gut zubereitete junge Leute auf Universitäten wie ehemals?, Leipzig 1780 (Übersetzung des Lateinischen Textes des Verfassers: Quaestio publice nuper posita, soluta, quid causae sit, quod hac aetate nostra non tot juvenes bene praeparati, litterisque tam probe instructi in academias, ut olim, veniant?, Leipzig 1779) *Drei Gründe für die mangelnde Studierfähigkeit: 1.Schüler durch die häusliche Erziehung verwöhnt, sie stellen sich nicht den schulischen Anforderungen (S.15ff.) 2. Schüler haben keinen Sinn für geistige und wissenschaftliche Arbeit, sie sind von Hause her nicht zur Askese erzogen worden, die zur wissenschaftlichen Arbeit gehört (S.27ff.), 3. Schüler wechseln zu früh von der Schule zur Universität, weil sie dort größere Freiheit suchen (S.40.ff.); Verkürzung der Studierfähigkeit und der entsprechenden Bildungsinhalte in der Schule durch utilitaristische Ausbildungszwecke: "Sie richten ihr Studieren immer so ein, daß sie nur darauf Rücksicht nehmen, womit sie einst ihr Brod verdienen können. Was nicht dahin einschlägt, das berühren sie nicht einmal. Man hält es für unbedeutend und unnütz." (S.30)*

Nachricht über die Umgestaltung und Erweiterung des Collegii Carolini zu Braunschweig, s.l.s.a.(1780)

Sell, Johann Jacob: Ueber die Prüfung der Fähigkeiten und Neigungen zu den Wissenschaften, Stettin 1780–1781 *Vorrang der allgemeinen Bildungsfächer vor zu früher Verengung des Unterrichts auf berufliche Fachaspekte. "Und das deucht mich das sicherste zu sein, daß von den untersten Classen ein jeder Lehrer jährlich ein zuverlässiges, umständliches Zeugnis von den Fähigkeiten, Neigungen, Fleiß und Geschicklichkeit seiner Schüler bei dem Staat niederlegen müste und es aus diesen Zeugnissen zusammengenommen müsten dann nach vorhergegangener einzelner Prüfung des Jünglings der bei der Obrigkeit um die Erlaubniß zu studieren anhalten müste, entschieden werden, ob er dazu fähig sei oder nicht" (S.5f.)*

Vorschriften für die Praefekten in der thesianischen und savoyschen Akademie, Wien 1780 *Über die Aufgaben der Präefekten* (S.4ff.)

1781–1790

1781

Bauer, Carl Ludwig: Beantwortung der in dem Leipziger Intelligenz Blatt 1775 p.337 vorgegebenen Frage: Warum itzt weniger gut vorbereitete junge Leute von Schulen auf die Akademie gehen, Halle 1781 *Beispiele der Hinführung zur Studierfähigkeit wie auch einer unzureichenden Vorbildung dazu*

Cellarius, Johann Elias: Analecta quaedam de veterum poetarum lectione juvenum studiis commendanda, in: *Husumische Schulsachen. 7. Sammlung, Flensburg 1781* *Bedeutung alter literarischer Texte für die Bildung und das Studium*

Kenntnisse von natürlichen Dingen zum Gebrauche der studirenden Jugend in den kaiserl.königl.Staaten, Wien 1781

König, Johann Christoph: Über das akademische Studium und das akademische Leben, Nürnberg 1781

Lindner, Johann Gottlob: Ob itzo weniger Jünglinge, als ehemals, wohl vorbereitet von Schulen auf Universitäten kommen?, Arnstadt 1781 *Über Studierfähigkeit (S.6)*

Patachich, Frh.v.: Rede bey der Einweihung der königlichen hohen Schule zu Ofen, Pest 1781 (zitiert bei Böckh, Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 10.Bd. S.282)

Schlettwein, Johann August: Die Universität in ihrem wahren Flore, Giesen 1781 (zitiert bei Walther, Fr.L.: Ueber ist, Hof 1787 S.42)

Schönemann, F.L. (Hg.): Journal für Studenten und Schüler der obern Klassen (2 Stücke), Hamburg/Leipzig 1781 (zitiert bei Böckh, Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 10.Bd.S.281)

Ueber die Universität in Wien, Wien 1781 *Über die Voraussetzungen einer gut geführten Universität (S.3); Mangelnde Vorbereitung auf das Studium: viel Gedächtniskram gepaukt, aber wenig Denken, das nur oberflächlich und viel durcheinander, nicht aber gründlich und in gehöriger Verbindung gebracht wird (Studierfähigkeit) (S.24)*

1782

Abhandlung was die Universitäten in den k.k. Erblanden sind, und was sie sein könnten, Prag/Wien 1782 *Der schlechte Zustand der Universität hat u.a. seinen Grund in der mangelhaften schulischen Vorbereitung auf das Studium*

Christus, Johann Friedrich: De moribus regendis et studiorum ratione in litteris discendis (2 Bde.), Leipzig/Liegnitz 1782 *Über die Verbesserung der Sitten und der Methode beim Studium der Wissenschaften*

Cramer, H.A.: Der gerade Weg zur Gelehrsamkeit, Erfurt 1782 *Über wissenschaftliche Grundbildung ((S.22ff.); Mangelnde Fortsetzung der schulischen Arbeit auf der Universität (S.87)*

Facius, Johann Friedrich: Schulstudien=Plan oder Abriß der Schulstudien für junge Studierende auf Gymnasien und Schulen. Nebst einem Verzeichnis der dazu gehörigen vorzüglichen Bücher, Nürnberg 1782 (zitiert bei Roos, J.Ft./Heyler, K.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen u.a. 1777–1784 10. Teil S.140; zitiert u. Recensiom bei Seiler, G.Fr.(Hg.): Gemeinnützige Betreffen, Erlangen 1776–1787 Bd.1782 3.Stück S.248) *Über Schulstudien-system, Studienvorbereitung und Studierfähigkeit*

Goldbeck, Jacob Friedrich: Nachrichten von der Königlichen Universität zu Königsberg in Preußen und den daselbst befindlichen Lehr-, Schul- und Erziehungsanstalten, Leipzig/Dessau 1782 *Überblick über das höhere Schulwesen*

Journal für Studierende an Universitäten und in den obern Classen der Schulen, so ferne letztere als Candidaten der Academie zur Universität vorbereitet werden müssen (3 Stücke), o.O.1782-1785 (zitiert bei Marx, H.H.: Die 18.Jahrhundert, Frankfurt/Main 1929 S.127)

Lehrbuch darin ein kurzgefaßter Unterricht aus verschiedenen Wissenschaften, Berlin 1782⁶

Lurz, Georg: Die bayerische Mittelschule seit der Übernahme durch die Klöster bis zur Säkularisation, in: **Beiträge zur Geschichte der Erziehung und des Unterrichts in Bayern Heft 6 S.1ff.**, Berlin 1905 (bei Hindringer, R.: Das 1550–1881, Paderborn 1916 im Literaturverzeichnis genannt) *Seit 1782 wurden Prüfungen beim Übergang vom Privatunterricht zum Gymnasium und zur Universität verlangt (S.16f.)*

Snehlage, Bernhard Moritz: Nachricht von der neuen Einrichtung des Hammschen Gymnasiums nebst einigen Bemerkungen über die häußliche Erziehung und die Trivial=Schulen, Hamm 1782 *Fächer des gymnasialen Lehrplans, die zur Studierfähigkeit führen (S.31ff/52ff.)*

Verordnung für die Protestantischen Gymnasien und Lateinischen Schulen im Herzogthum Cleve und der Grafschaft Mark hg. auf Befehl und mit höchster Genehmigung einer Königlichen Preußischen Cleve=Märkischen Landesregierung, Hamm 1782 *Vorbereitung auf die Universität (Studierfähigkeit) (S.55)*

Walther, Johann Friedrich: Fragment eines Gespräches von der Nothwendigkeit, die studierende Jugend bey ihrer Erziehung und Unterweisung zur Arbeitsamkeit und Geduld zu gewöhnen, Neubrandenburg 1782 (zitiert bei Böckh, Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 10.Bd.S.529)

1783

Brehm, Georg Niklas: Altertümer, Geschichte und neuere Statistik der hohen Schulen, Leipzig 1783

Dettmer, Johann Philipp Friedrich: Gedanken über die schädliche Gleichgültigkeit und Sorglosigkeit der studierenden Jugend in den Schulstudien, Frankfurt/Oder 1783 (zitiert bei Böckh, Chr.B.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 11.Bd.S.232) *Studierfähigkeit*

Lemritz, Johann Gottfried Andreas: Unterricht für Schüler, die studiren wollen, Quedlinburg/Blankenburg 1783 *Söhne von Fürsten und Königen sollen öffentliche Schulen und Universitäten besuchen, damit sie die Menschen, das Volk und alle Stände kennen lernen (S.61f.); Verfasser betont, daß nur der studieren soll, der das nötige Vermögen hat (S.36ff.)*

Lobethan, F.G.A.: Daß das Studiren zwar an sich etwas gutes und heilsames, aber für das wirkliche Leben nicht von der Wichtigkeit sey, von der es vielen zu seyn scheint, Zerbst 1783, in: Meier, J.Chr.: Die Schulmänner (3 Stücke), Stade 1783–1785 3. Teil S.32ff.

Lobethan, F.G.A.: Über das akademische Leben und dessen Zusammenhang mit dem wirklichen Leben, Halle 1783 (zitiert bei Schlegel, G.: Summe ... Universitäten, Riga/Königsberg 1786 S.250ff.)

Meier, Johann Christian: Ein muß der Jüngling beschaffen sein, welcher mit Nutzen die Schule mit der Universität vertauschen will, Stade 1783

Resewitz, Friedrich Gabriel: Geständnisse, Berlin/Stettin 1783, in: **dems.:** Gedanken Pädagogik (5 Bde), Berlin u.a. 1778–1786 4.Bd. 2.Stück S.3ff. *Die schulische Vorbereitung auf die Studien findet auf der Universität keine Entsprechung: keine persönliche Förderung, keine Beratung, keine Hinweise auf Hilfsmittel (S.87); *Bedeutung der formalen Bildung: "Jeder Unterricht kann für den Verstand sowohl als für das Gedächtnis nicht anders als durch Ordnung, und Zusammenhang des Vorgetragenen erleichtert werden: ohne beydes ist die Erleichterung nur scheinbar. Jede Kunst oder Wissenschaft muß, wenn sie brauchbar werden soll, in einer gewissen natürlichen Verknüp-

fung erlernt werden; außer dieser Verknüpfung oder nur teilweise erlernt, wird sie dem Menschen nicht brauchbar, und macht ihn in diesem Fache zum Stümper. ... Überhaupt ist es nicht der einzige Zweck des Unterrichts Worte oder Sachen zu lehren, sondern die junge Seele auch zur Aufmerksamkeit und zum Nachdenken zu gewöhnen, und sie durch die verschiedenen Lern=Uebungen zum Gebrauch ihrer Verstandeskkräfte anzuführen: dieser formale Nutzen des Unterrichts, der nicht genug beobachtet wird, ist fürs ganze Leben wichtig, und bleibt der Seele einverleibt, wenn die erlernten Worte und Sachen oft schon wieder vergessen sind. Diese formale Wirkung des Unterrichts auf die Fertigkeit und Wirksamkeit der Verstandesbegriffe, kann aber in dem öffentlichen Unterricht besonders nicht erreicht werden, wenn der Unterricht nicht selbst an gewisse Zeiten und Ordnungen, in sich aber an eine gewisse Verknüpfung der Materialien, sie mag nun historisch, wissenschaftlich oder natürlich seyn, gebunden ist." (S.22ff); Verbesserung des Schulwesens ist eine Aufgabe der ganzen Gesellschaft, jedoch zeigen sich Hindernisse in den Universitäten, die der Verbesserung im Wege stehen (93ff.)*

Wiedeburg, Johann Ernst Basilius: In wiefern kann verhütet werden, daß diejenigen sich nicht dem Studiren widmen, welche nicht dazu taugen?, Helmstädt 1783 (zitiert bei Wehnert, J.Chr.D.: Wer studieren?, Neubrandenburg 1794 S.17)

1784

Büsching, Anton Friedrich: Beantwortung der Frage: Wer soll studieren?, Gießen/Marburg 1784, in: Roos, L. Fr./Heyler, K.C.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen/Marburg 1777–1784 11. Teil S.189ff. *Über Studierfähigkeit; Erfassung aller Begabungen*

Gesetzsammlung über das Erziehungs=, Schul= und Studienfach, von dem Tage der Thronbesteigung Seiner Majestät bis zum Schlusse des 1783ten Jahres, Wien 1784 *Über die wissenschaftliche Grundbildung als Voraussetzung der Studierfähigkeit*

Kraft: De causis matheseos in scholis discendae, Bayreuth 1784 (zitiert u. Recension bei Seiler, G.Fr.(Hg.): Gemeinnütziges betreffen., Erlangen 1776–1787 Bd.1784 2.Stück Beylage S.231) *Über die Gründe in den Schulen das Lernen zu lernen als Grundbildung für alle akademischen Berufe*

Niemeyer, August Hermann: Nachricht von der gegenwärtigen Einrichtung des königlichen Pädagogiums zu Glaucha vor Halle, Halle 1784 *Lehrplan des Pädagogiums (S.17ff.); Philosophie als wichtige Vorgabe für die wissenschaftliche Grundbildung und die Studierfähigkeit (S.21f.)*

Szerdahelyi, Georg Alois: Program., quod habuit, dum regia Scientiarum Universitas annum scholasticum et incolatum Budensem terminavit, Budae 1784 *Rede an der Königl.Hochschule der Wissenschaften in Buda*

Wald, Samuel Gottlieb: Versuch einer Einleitung in die Geschichte der Kenntnisse, Wissenschaften und schönen Künste, Halle 1784

1785

Fester, Richard: Der Universitätsbereiser Friedrich Gedike und sein Bericht an Friedrich Wilhelm II. (um 1785), in: *Archiv für Kulturgeschichte Ergänzungsheft 1, Berlin 1905*

König, Johann Christoph: Vorlesungen über Religion und Sittenlehre der Vernunft für nachdenkende Menschen überhaupt und für junge Studierende besonders, Nürnberg 1785 (zitiert bei Böckh, Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 11.Bd. S.215)

Meierotto, Johann Heinrich Ludwig: An die zur Universität abgehende hoffnungsvolle Schüler des Joachimsthalischen Gymnasiums über die öffentliche Schulprüfung (6 Briefe), Berlin 1785 *Über Studierfähigkeit: Prüfungen sollen das Denken und selbständige Arbeiten zeigen: Wie der Prüfling "in Ansehung der Entwicklung der Begriffe, in Ansehung des Interpretierens von Büchern, in Bemerkungen, Schlüssen und Regeln, die er daraus ziehen kann" (S.42f.)*

Müller, Johann August: De bonis scholarum Saxoniae illustrium praecipuis, Misena 1785 *Beschaffenheit illustrier Schulen Sachsens*

1786

Dominici, Ephraim Gotthard: Gedanken über einige Klagen die studierende Jugend unseres Zeitalters betreffend, Oels 1786

Fest, Johann Samuel: Über die Vortheile und Gefahren der Armuth für Jünglinge auf der Academien, Carlsruhe 1786

Köl, M.A.: Handbuch zum Studium der teutschen Sprache und Litteratur, Würzburg 1786

Schlegel, Gottlieb: Summe von Erfahrungen und Beobachtungen zur Beförderung der Studien in den gelehrten Schulen und auf den Universitäten, Riga/Königsberg 1786 *Darlegung der studienvorbereitenden Aufgaben des Gymnasiums (S.3–6)*

Schönemann, F.L. (Hg.): Journal für Studierende, Leipzig 1786ff. (zitiert bei Walther, Fr.L.: Ueber ist, Hof 1787 S.132)

1787

Beck, Christian Daniel: Anleitung zur Kenntnis der allgemeinen Welt- und Völkergeschichte für Studierende (4 Teile), Leipzig 1787–1807

Drais, C.W.L.F.Frh.v. : Zuruf an die studierende Jugend, Durlach 1787 *Über Volksaufklärung*

Gesetze für diejenigen, welche auf der Ritter=Akademie zu Lüneburg studiren, Lüneburg 1787

Krause, Johann Christian Heinrich: Wer hat Beruf, ein Gelehrter zu werden? (2 Stücke), Bremen 1787/1788 (zitiert bei Wehnert, J.Chr.D.: Wer studieren?, Neubrandenburg 1794 S.17) *Elemente der Studierfähigkeit:

Aufnahmefähigkeit, Abstraktionsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Vorstellungsfähigkeit, Ideen und Vorstellungen assoziieren, Gedächtnis und Einbildungskraft, Fähigkeit des Vergleichens, Urteilskraft (1.Stück S.17ff.); Stufung wissenschaftlicher Tätigkeit: 1. der Forscher, 2. der Wissenschaftlicher, der die Ergebnisse der Forschung in den einzelnen Bereichen der Gesellschaft umsetzt, 3. der Praktiker, der mit den fachwissenschaftlichen Ergebnissen arbeitet (1.Stück S.10ff.)*

Müller, Johann August: Versuch einer vollständigen Geschichte der Chursächsischen Fürsten- und Landesschule zu Meissen aus Urkunden und glaubwürdigen Nachrichten (2 Bde), Leipzig 1787/1789

Schwartz, Paul: Die Gelehrtenschulen Preußens unter dem Oberschulkollegium (1787–1806) und das Abiturientenexamen (3 Bde), in: *Monumenta Germaniae Paedagogica Bd.46/48/50; Berlin 1910–1912*

1788

Stand der herzoglichen württembergischen hohen Carlsschule, Stuttgart 1788

Walch, Albrecht Georg: Ueber das frühe Eilen auf die Universität, Schleusingen 1788

1789

Böttiger, Carl August: Ueber die besten Mittel, die Studirsucht derer, die zum Studiren keinen Beruf haben zu hemmen, Leipzig 1789 *Mißstände werden verallgemeinert; sehr reaktionäre und repressive Grundhaltung*

Gedike, Friedrich: Einige Gedanken über die Methode zu examinieren, Berlin 1789 *Abitur als Zugangsberechtigung zum Studium (S.54ff.)*

Heinze Johann Michael: Kleine deutsche Schriften vermischten Inhalts (2 Teile), Göttingen 1789 *Disziplin beim Lernen in der Schule als Vorübung für diszipliniertes Verhalten und Bedingung des Studierens (II,250ff.)*

Krause, Johann Christian Heinrich: Über die besten Mittel, die Studirsucht derer, die zum Studium keinen Beruf haben, zu hemmen, Leipzig 1789 (zitiert bei Reche, J.M.: Pädagogische ... Schulaufseher (2 Teile), Düsseldorf 1790–1791 1.Teil S.184)

Rathmann, Heinrich: Predigten über Ausbildung der Geistesfähigkeiten, über Fleiß und weisen Gebrauch der Zeit vorzüglich in der Jugend. Mit einer Vorrede des Herrn Abtes Resewitz, Berlin 1789 *Die einzelnen Predigten geben allgemeine religiös-sittliche Hinweise zu tugendhaftem, arbeitsamen, fleißigem Leben im Grunde eine Sittenlehre für die studierende Jugend (in der Vorrede von Resewitz S.IV.)*

Wehnert, Johann Christian Martin: Ueber die große Menge der Studierenden, Parchim 1789 *Nachlassen des universitären Niveaus durch große Studentenzahlen: "Alles will izt studieren; und wenn man ehemals nur die dazu nahm, die für andere Stände zu große Eigenschaften hatten, so studiert izt auch alles, was für andere Stände zu schlecht ist" (S.3); Folge der Studirsucht, daß "so viele thätige arbeitsame Hände, seßhafte Bürger und nützliche Handwerker entzogen werden. Grade diese Stände sind äußerst wichtig für den Staat, und müssen mit aller Sorgfalt genährt und gepflegt werden" (S.6)*

1790

Gedike, Friedrich: Rede bei der Aufnahme in die Königl. Akademie der Wissenschaften den 4.Febr.1790, in: *Berlinische Monatsschrift 15.Bd. 3.Stück S.219ff.* *Über die Notwendigkeit der Differenzierungsvorgänge in den Wissenschaftsdisziplinen angesichts der stetig wachsenden Gegenstandsbereiche und der ständig neu entdeckten Ergebnisse in allen Wissenschaftsbereichen*

König, Johann Christoph: Gespräche über Universitäten überhaupt und besonders über die Frage: Ist jede mittelmäßige Universität kameralistisch=unnütz?, Nürnberg/Altdorf 1790

Niemeyer, August Hermann: Welchen Einfluß hat die Nähe der Akademie auf öffentliche Schulen?, Halle 1790

Über die besten Mittel, die Studirsucht derer, die zum Studiren keinen Beruf haben, zu hemmen, Leipzig 1790

Zöllner, Johann Friedrich: Allgemeine Uebersicht des menschlichen Wissens, Berlin 1790 *Menschliche Erkenntnis unterschieden in Empfindungs- und Vernunftbegriffe; System menschlicher Kenntnisse: Gedächtnis, Geschichte, Vernunft; Unterscheidungskriterien der Wissenschaftsdisziplinen: Wissenschaft von Gott, dem Menschen, der Natur, der Einbildungskraft und der Dichtkunst (S.4–128)*

1791–1800

1791

Nachricht von einigen Schul- und Studienanstalten in den österreichischen Erblanden, Wien 1791

Stapf, Josef: Untertänigste Vorstellung an das Land Tyrol, die Errichtung eines Lehrstuhles der praktischen Mathematik an der Universität Innsbruck betreffend, s.l.1791

1792

Barits, Adalbert: Non nihil de educatione iuventutis scholasticae et studiorum reformatione in dictionibus panonicis, Pampelona 1792 *Über die Verbesserung und neue Gestaltung der Studien*

Heun, Carl: Vertraute Briefe an alle edelgesinnten Jünglinge, die auf Universitäten gehen wollen (2 Teile), Leipzig 1792

Philosophische Bemerkungen über das Studienwesen in Ungarn, Pest/Ofen/Kaschau 1792

1793

Abhandlungen der Königl. Akademie der Wissenschaften, Berlin 1793ff.

Mertens, Hieronymus Andreas: Viatikum eines Schullehrers für seine Schüler und Zuhörer, besonders für die, welche nach Universitäten zu gehen gedenken, Augsburg 1793

Palm, J.F./Beneke, W.F. (Hg.): Vorübungen zur Akademie für Jünglinge (3 Bde), Leipzig 1793

Witte, Samuel Simon: Allgemeine akademische Encyclopädie und Methodologie, Göttingen 1793

1794

Förster: Uebersicht der Geschichte der Universität zu Halle in ihrem ersten Jahrhundert, o.O.1794 (zitiert bei (zitiert bei Grüner,S.: Geschichte 1400–1777 München 1810–1815 S.215)

Herzog, Gottfried: Briefe zur näheren Kenntniss der Universität und Stadt Halle, Thorn/Hamburg 1794

Niemeyer, August Hermann: Pädagogische Aufgaben. Nebst fortgesetzter Nachricht von den bisherigen Ereignissen und Veränderungen im Königl. Pädagogium, Halle 1794 *Konsequenz aus dem Mangel an studienvorbereitenden Unterrichtsgegenständen in der Artistenfakultät und Eingliederung der Artistenfakultät in das Gymnasium als eine Schule, die zur Studierfähigkeit führt (S.15)*

Urkunden zur neuesten Universitätsgeschichte von Salzburg. Mit einem Vorbericht und kurzen Anmerkungen hg.von einem Freunde der Wahrheit, Wien 1794

Wehnert, Johann Christian Martin: Wer soll studieren?, Neubrandenburg 1794 * Bildung kein Standesprivileg: "Schulen und Academien müssen daher allen Bürgern des Staates ohne Ausnahme offen stehen; wer Durst nach höheren Kenntnissen bei sich fühlt, muß sich auch der Quellen dazu bedienen können, die im Staat dazu öffentlich angelegt und angewiesen sind; er mag nun in der Hütte oder im Pallast geboren sein" (S.41ff.); Definition der Studierfähigkeit: „Natürliche Geistesfähigkeiten, vorzügliche Anlagen der Natur sind also neben der Neigung zum Studieren das nothwendigste Erforderniß der Studierfähigkeit“ (S.22); Beschreibung der Studierfähigkeit: Geistesfähigkeiten; Vorstellungskraft; Urteilsvermögen; Einbildungskraft; Gedächtnis; Imagination; Fähigkeit, Gedanken, Objekte in einen neuen Zusammenhang zu stellen; Witz; Scharfsinn; Askese (S.22–25)*

Witte, Samuel Simon: Über den Begriff der Akademie und Universität, Rostock 1794

1795

Apodemik oder die Kunst zu reisen. Ein systematischer Versuch zum Gebrauch junger Reisenden aus den gebildeten Ständen überhaupt und angehenden Gelehrten und Künstlern (2 Bde), Leipzig 1795

Krug, Wilhelm Traugott: Über den Zusammenhang der Wissenschaften unter sich und mit den höchsten Zwecken der Vernunft, Jena/Leipzig 1795

Neeb, J.: Über den in verschiedenen Epochen der Wissenschaften allgemein herrschenden Geist und seinen Einfluß auf dieselben, Frankfurt/Main 1795

Wehnert, Johann Christian Martin: Über die Mittel die Studiersucht zu hemmen und viele von den Studien abzuhalten, die dazu keinen Beruf haben, in: Programm des Friderico=Francescanum Parchim, Parchim 1795

1796

Colland, Friedrich: Kurzer Inbegriff von dem Ursprunge der Wissenschaften, Schulen, Akademien und Universitäten in Europa, besonders zu Wien, Wien 1796

Gesetz für die auf der hohen Schule zu Salzburg studierenden Akademiker, Salzburg 1796

1797

Busch, Carl (Hg.): Almanach des Fortschritts in Wissenschaften, Künsten und Handwerk, Erfurt 1797–1810

Hufeland, Gottlieb: Abriß der Wissenschaftskunde und Methodologie der Rechtsgelehrsamkeit, Jena 1797

1798

Jakob, Ludwig Heinrich v.: Über die Universitäten in Deutschland, besonders in den Königl.Preußischen Staaten. Mit ausführlichen Vorschlägen, wie sie von Grunde aus verbessert werden können, Berlin 1798

Schlegel, Gottlieb: Beschreibung des gegenwärtigen Zustandes der Universität Greifswald, Berlin/Stralsund 1798

Schorch, H. (Hg.): Allgemeines Jahrbuch der Universitäten, Gymnasien, Lyceen und anderer gelehrten Bildungsanstalten, Erfurt 1798–1802

Über öffentliche Lehranstalten, insbesondere über Lektionskataloge auf Universitäten, Germanien 1798

1799

Reitemeier, Johann Friedrich: Über die höhere Kultur, deren Erhaltung, Vervollkommnung und Verbreitung im Staat; oder Grundsätze von der zweckmäßigen Einrichtung der Universitäten, Frankfurt/ Oder 1799

1800

Hausen: Geschichte der Universität und Stadt Frankfurt an der Oder, o.O.1800 (zitiert bei Grüner,S.: Geschichte 1400–1777 München 1810–1815 S.215)

Klar, Paul Alois: Die Studentenlegion der Prager Carl–Ferdinands–Universität im Jahre 1800, Prag o.J.

Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph v.: Studium Generale. Vorlesungen über die Methode des akademischen Studiums (um 1800). Eingeleitet und erläutert von Hermann Glockner, Stuttgart 1954

1801–1810

1801

Wenzel, Gottfried Immanuel: Neue Prüfung der Köpfe für Künste und Wissenschaften, Wien 1801

1802

Meiners, Christoph: Geschichte der Entstehung und Entwicklung der hohen Schulen unseres Erdteils (4 Bde.), Göttingen 1802–1805

Wachler, Ludwig: Aphorismen über die Universitäten und über ihr Verhältnis zum Staate. Nebst einem Anhang, Marburg/ L.1802

1803

Bahrt, Friedrich Wilhelm: Einige Gedanken über die Reife zu den Universitätsstudien, Brandenburg 1803

Sailer, Johann Michael: Vertraute Reden, zunächst an Jünglinge, die Universitäten oder andere Lehranstalten besuchen, München 1803

Schmidt, Johannes: *"Kanzlei" Acta des Schulwesens und dessen Verbesserung betreffend, in: Ältere und neuere Gesetze, Ordnungen und Circular=Befehle für das Fürstenthum Weimar, Jena 1803 (6.Bd.S.422ff.) *Studierfähigkeit wird von Aufsichtsbehörde geprüft (S.434)*

1804

Heydenreich, Friedrich Erdmann August: Über die zweckmäßige Anwendung der Universitätsjahre, Leipzig 1804

1805

Arnold, J.D.: Kurze Geschichte der Ritterakademie zu Dom Brandenburg, Brandenburg 1805

Büttner, J.S.: Über die Grenzlinie des scholastischen und academischen Unterrichts, Potsdam 1805 *Studienvorbereitung und Studierfähigkeit*

Hänle, Christian Heinrich: Über die Wichtigkeit der wissenschaftlichen Bildung, Lahr 1805

1806

Steffens, Heinrich: Grundzug der philosophischen Naturwissenschaft, Berlin 1806

1807

Creuzer, Friedrich: Das Akademische Studium des Altertums. Nebst einem Plane der humanistischen Vorlesungen und des Philologischen Seminars der Universität Heidelberg, Heidelberg 1807

Sturm, Karl Chr.: Grundlinien einer Enzyklopädie der Cameralwissenschaften zu Vorlesungen entworfen, Jena 1807

1808

Beck, Christian Daniel: Grundriß zu hedogetischen Vorlesungen für angehende Studierende auf deutschen Universitäten, Leipzig 1808

Klein, Ernst Ferdinand: Zwei Vorlesungen in der Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Königsberg 1808

Villers, Carl: Blick auf die Universitäten und die Art des öffentlichen Unterrichtes im protestantischen Deutschland, besonders im Kgr. Westfalen, Marburg/L. 1808

Wachler, Ludwig: Über Universitäten, nach Schleiermachers, Villers und Tittmanns Abdruck aus den Neuen Theologischen Annalen, o.O.1808

1809

Meiste, C.F.: Auch ein paar Worte zu dem Tagesgespräch über Universitäten, Frankfurt/Oder 1809

1810

Bornhak, C.: Geschichte der preußischen Universitätsverwaltung bis 1810. Berlin 1900

Hottinger, Johann Jakob: Anrede an die studierende Jugend in Zürich bei Abkündigung der Sommerferien, Zürich 1810

Wolf, Friedrich August: Über Erziehung, Schule, Universität („Consilia scholastica“) (1810) aus Wolf's literarischen Nachlasse zusammengestellt von Wilhelm Körte, Quedlinburg/Leipzig 1835

1811–1820

1811

Thilo, Ludwig: Die Bestimmung der Universitäten. Rede bei der Eröffnung der Breslauer Universität, Breslau 1811

Walther, Philipp Richard: Über den Geist des Universitätsstudiums, Landshut 1811

1812

Eschenburg, Johann Joachim.: Entwurf einer Geschichte des Collegii Carolini in Braunschweig 1812

Goering, A.: Worte des Abschieds zur Entlassung einiger mit dem Zeugnis der Reife zur Universität angehenden Jünglinge gesprochen, Magdeburg 1812

Mahir, Ferdinand Oskar: Das heutige Selbstgebot wissenschaftlicher Lehrinstitute, Salzburg 1812

1813

Bredow, Gabriel Gottfried: Ist Dienstbarkeit der Wissenschaft zur Erreichung des allgemeinen Staatszweckes notwendig?, Breslau 1813

Müller, Johann Friedrich: An studierende Jünglinge, welche die Universität beziehen wollen (2 Abtl.), Erfurt 1813–1814

Wallis, Ludwig: Der Göttinger Student, Göttingen 1813

1818

Molnar, J.: Ratio rei scholasticae et studiorum institutis litterariis praesertim altioribus temporibus reformationis propria, Pesth 1818 *Erneuerung der Schule und der Studien durch einen auf die Literatur abgestimmten Unterricht*

Schubert, Gotthilf Heinrich v.: Ansichten von der Nachtseite der Naturwissenschaft, Dresden 1818

Thorschmid, August Christ.: De studiorum ratione ad genium seculi composita, Vitembergensis 1718 (zitiert bei Albrecht, J.G.: Die Mayn, Frankfurt/Mayn 1747 S.5) *Über die Tendenz der Wissenschaften, in Übereinstimmung mit dem Geist des Jahrhunderts zu sein und Wandel der Fragen in den Wissenschaften*

1819

Gerhard, August Gotthilf: Über die Reife studierender Jünglinge auf der Universität, Freiberg 1819 [W.H. evt. Gernhard]

Jörg, Johann Christian Gottfried: Aphoristische Winke zur richtigen Beurteilung deutscher Universitäten und zur Beherzigung bei jetziger zeitgemäßer Verbesserung derselben, Leipzig 1819

1820

Leupoldt, J.N.: Über die Bedeutung der deutschen Universitäten in ihrem Verhältnis zur gegenwärtigen Zeit, Erlangen 1820

Schmitz, B.: Handbuch für Studierende auch philosophische Enzyklopädie der Disziplinen und Künste zur Bildung wahrer Gelehrter, Göttingen 1820

1821–1830

1821

Gurlitt, J.: Einige Reden zur Entlassung studierender Jünglinge, Hamburg 1821

1822

Fabritius, Karl Moritz Edmund: Über den herrschenden Unfug auf teutschen Universitäten, Gymnasien und Lycäen; oder Geschichte der akademischen Verschwörung gegen Königtum, Christentum und Eigentum, Mainz 1822

1823

Hauser, Johann Bernhard: Über die Verbindung der religiösen Bildung mit der wissenschaftlichen, Erfurt 1823

Wehnert, Johann Christian Martin: Schulrede bei der öffentlichen Entlassung zur Akademie am 12.4.1822, Stendal 1823

1824

Amelung, E.G.: Über Maturität auf hohen Schulen, Marburg 1824

Graser, Johann Baptist: Über die vorgebliche Ausartung der Studierenden in unserer Zeit, Hof 1824

1825

Der neue bayerische Studienplan aus pädagogischem und rechtlichem Standpunkt betrachtet, Augsburg 1825

Gundolf, H.: Paderborn und dessen hohe Bildungsanstalten, Paderborn 1825

Oberndorfer, Johann Adam: Gegen welche Erscheinungen der Zeit müssen sich die Studierenden vorzüglich verwahren, um ihrem Berufe getreu zu bleiben?, München 1825

Patze, Wilhelm Friedrich: Über akademische Reife, in: *Programm des Archi-Gymnasiums Soest, Soest 1825*

Poelitz, Karl Heinrich Ludwig: Die Weltgeschichte für gebildete Leser und Studierende, Leipzig 1825

Stadelmann, Christian Friedrich: Einige Worte über den leichten Sinn, mit welchem manche an das Studieren denken und gehen, Dessau 1825

1826

Behr, Jonathan Heinrich Traugott: Einige Gedanken über den Zudrang zum Studieren, Gera 1826

1827

Erhard, H.A.: Geschichte des Wiederaufblühens wissenschaftlicher Bildung in Deutschland (3 Bde), Magdeburg 1827/1830/1832

Krüge: Die Gymnasialbildung eine notwendige Bedingung der akademischen Selbsterziehung, Braunschweig 1827

1828

Allgemeine Akademische Zeitschrift für das gesamte Leben auf Hochschulen, München 1828–1829

Briefe über das ökonomische und wissenschaftliche Leben eines Studierenden, Braunschweig 1828

Koenig, A. Rudolf Johann: Über die Wichtigkeit des Studiums der Naturwissenschaft in Lehranstalten für allgemeine Geistesbildung, Nürnberg 1828

Zeitgemäße Notizen und patriotisch=freimütige Bemerkungen über das Studienwesen im Kgr.Bayern, Landshut 1828

1829

Beck, Christian Daniel: Über den Fortschritt der Wissenschaften in den letzten 50 Jahren, Leipzig 1829

Friedemann, Friedrich Traugott: Deutsche Schulreden und beiläufige Andeutungen über das höhere Studienwesen Deutschlands, Gießen 1829

Schmeißer, Friedrich: Betrachtungen über den Abgang studierender Jünglinge vom Gymnasium zur Universität, Frankfurt/Oder 1829

Thiersch, Friedrich Wilhelm: Über die Freiheit der Studien und die Selbständigkeit des Lebens auf deutschen Hochschulen nach Sinn und Geist unserer Satzungen. Eine Inauguralrede gehalten 1829, München 1829

1831–1840

1831

Carus, Carl Gustav: Vorlesungen Über Psychologie. Gehalten im Winter 1829/30 zu Dresden, Leipzig 1831 Neu hg. u. durchgesehen von Friedrich Arnold, Darmstadt 1958

Dilthey, Julius Friedrich Karl: Über das Verhältnis der Real- und Gewerbeschule zu den Gymnasien, Universitäten und zum Staatsdienste, Darmstadt 1831

Fäsi, Johann Michael: Über die Bedingungen, unter denen allein wir einen segensreichen Fortbestand unserer wissenschaftlichen Anstalten hoffen dürfen, Zürich 1831

Tittmann, Karl August: Regeln über das Verhalten der Studenten bei Erlernung der Wissenschaften auf der Universität, Halle 1831

1832

Verordnung den Gymnasialbesuch, die Maturitätsprüfungen und die Beziehung der Universität betreffend im Großherzogtum Hessen, Darmstadt 1832

1833

Fritz, Theodor: Versuch über die zu dem Studieren erforderlichen Eigenschaften, Hamburg 1833

Müller, Alexander: Grundriß zur Kenntnis der hohen und höheren Lehranstalten Europas und Amerikas, mit besonderer Rücksicht auf die in Deutschland in Ansehung der Universitäten ergriffenen Maßregeln und eingeleiteten zeitgemäßen Verbesserungen, Frankfurt/Main 1833

Schröder, August: Über den Einfluß der klassischen Studien auf die Bildung eines künftigen Staatsmannes, Brandenburg 1833

Tittmann, Friedrich Wilhelm: Über die Bestimmung des Gelehrten und seine Bildung durch Schule und Universität, Berlin 1833

Vorschriften über Studien und Disziplin für die Studierenden an den Hochschulen des Königreichs Bayern, München 1833

Wessenberg, Ignaz Heinrich Carl v.: Die Reform der deutschen Universitäten, Konstanz 1833

Wohlfarth, Johann Friedrich Theodor: Über Wesen und Bestimmung der Universitäten, so wie die zweckmäßige Anwendung der Universitätsjahre in besonderer Rücksicht auf unsere Zeit, Eisenberg 1833

1834

Die Ursache des zunehmenden Andrangs zum Studieren, München 1834, in: Bayerische Annalen. Abteilung: Vaterlandskunde 2.Jg. S.499ff.

Gesetz über die höheren Gymnasien und die Hochschule, Bern 1834

Greverus, Johann Paul Ernst: Ratgeber für wißbegierige Jünglinge oder Anleitung zum Studium für Gymnasialschüler, Bremen 1834

Huber, A.: Einige Zweifel und Bemerkungen gegen einige Ansichten über die deutschen Universitäten, deren Verfall und Reform, Hamburg 1834

Kraft, Friedrich Karl: Über akademische Reife, Hamburg 1834

Marbach, Gotthard Oswald: Universitäten und Hochschulen im auf Intelligenz sich gründenden Staat. Eine wissenschaftliche Abhandlung, Leipzig 1834

Ringseis, Nepomuk: Über den revolutionären Geist auf den deutschen Universitäten, München 1834²

Rose, C.A.: Das Wichtigste, welches ein Jüngling zu prüfen hat, ehe er die Universität bezieht, Grimma 1834

Schauberg, Joseph: Politische Betrachtungen über die Schaffung einer neuen Hochschule und den Bildungsstand der Schweiz überhaupt, Zürich 1834

Scheidler, Karl Hermann: Staatsrechtlich-politische Prüfung der Vorschläge einer totalen Reform des Deutschen Universitätswesens, Jena 1834

Verordnung die schriftlichen Arbeiten auf dem Gymnasium insbesondere die Maturitätsarbeiten betreffend im Großherzogtum Hessen, Darmstadt 1834

1835

Gesetz über Einrichtung des Pädagogiums an der Universität 1835, Basel 1835

Reglement über die Bedingungen des Eintritts in die Hochschule vom 8. Heumonats 1835, Bern 1835

1836

Beneke, Friedrich Eduard: Unsere Universitäten und was ihnen not tut, Berlin 1836

Brzoska, Heinrich Gustav: Die Notwendigkeit pädagogischer Seminare auf der Universität und ihre zweckmäßige Einrichtung, Leipzig 1836

Leo, Heinrich: Herr Dr. Diesterweg und die deutschen Universitäten, Leipzig 1836

Mayerhoff, Ernst Theodor: Die deutschen, insbesondere die preußischen Hochschulen in unserer Zeit. Eine Zusage an D.Fr.W. Diesterweg, Berlin 1836

1837

Friedemann, Friedrich Traugott: Paränesen für studierenden Jünglinge auf deutschen Universitäten (6 Teile), Braunschweig 1837–1841

Thiersch, Friedrich Wilhelm: Über die neuesten Angriffe auf die deutschen Universitäten, Stuttgart 1837

1839

Biedermann, Carl Friedrich: Wissenschaft und Universität in ihrer Stellung zu den praktischen Fragen der Gegenwart, Leipzig 1839

Scheidler, Karl Hermann: Grundlinien der Hodegetik, oder Methodik des akademischen Studiums und Lebens, Jena 1839²

Schmitthenner, Friedrich: Die Kulturverfassung von Nassau, Hessen-Darmstadt und Rheinprovinz gerechtfertigt gegen die Verläumdungen von Thiersch (1837), Gießen 1839

Wagner, Georg: Geschichtlicher Überblick die Studienanstalten in Bayern, Stadtamhof 1839

1840

Scheidler, Karl Hermann: Jenaische Blätter zur Förderung der höheren, wissenschaftlichen sowie politischen, sozialen und landwirtschaftlichen Jugend- und Volksbildung, Jena o.J. (um 1840)

Turretin, Jean Alphonse: Orat. academ. de studiis emendandis et promovendis, um 1740 (zitiert bei Albrecht, J.G.: Drey werden (3 Abhdl.), Franckfurt am Mayn 1741–1743 3.Abhdl. S.9) *Über die Verbesserung und Förderung der Studien*

Unger, Wilhelm: Systematische Darstellung der Gesetze über die hohen Studien in den gesamten deutsch-italienischen Provinzen der österreichischen Monarchie (2 Teile), Wien 1840

1841–1850

1842

Scheidler, Karl Hermann: Über das deutsche Studentenleben und die Notwendigkeit einer inneren, von den Studierenden selbst ausgehenden Reform desselben, Jena 1842

1843

Belehrung der Studierenden über die Notwendigkeit und den Nutzen allgemeiner wissenschaftlicher Bildung, Leipzig 1843

Schleiermacher, A.A.E.: Bemerkungen über den Studienplan für die Großherzogliche Hessische Landesuniversität zu Gießen, Darmstadt 1843

1844

Küchler, J.G.K.E.: Über die Gründung einer neuen deutschen Nationalakademie für Wissenschaft und Kunst, Darmstadt, 1844

Scheidler, Karl Hermann: Deutscher Studentenspiegel, Jena 1844

1845

Programme der inländischen Hochschulen o.O.1845

Thaulow, Gustav: Notwendigkeit und Bedeutung eines pädagogischen Seminars auf Universitäten, Berlin 1845

1846

Albani (Hg.): Programmrevue oder Schul-Archiv. Eine Zeitschrift für Schule und Wissenschaft, Dresden 1846–1847
Decretum, betreffend die Schulen und das Studieren derer Unterthans=Söhnen, Regensburg 1746

Meck (Hg.): Die höheren und niederen Studien-Wesen im Großherzogtum Baden, dargestellt in einer Sammlung der über Volks-, Gewerbe-, höhere Bürger-Schulen, die polytechnischen Anstalten, gelehrte Schulen (Lyceen, Gymnasien, Pädagogien) und die beiden Landes-Universitäten erschienenen Gesetze und Verordnungen, Konstanz 1846

1847

Adamovics, V.A.: Über die Notwendigkeit einer den Fortschritten der Hilfswissenschaften angemessenen, auf industriellen Nutzen und produktive Popularität hinwirkende Reorganisation der Akademie der Künste, Wien 1847

Böck: Die hohen Schulen, Danzig 1847

1848

Gabriel, Philipp: Versuch eines Studienplans für die k.k. österreichischen Staaten, Brünn 1848

Gesetz über Unterstützung von Jünglingen, welche genöthigt sind, ihre wissenschaftlichen Studien außerhalb des Landes fortzusetzen, Liesthal 1848

Hertz, Martin: Die Versammlung deutscher Universitätslehrer zu Jena und zu Berlin, Berlin 1848

Kaltenborn Baron v., C.: Staat, Gemeinde, Kirche, Schule insbesondere Universitäten und ihre Reform, Halle 1848

Massari, A.: Ideen für die Reform der Universität, Wien 1848

Offizielles Protokoll über die Verhandlungen deutscher Universitätslehrer zur Reform der deutschen Hochschulen in Jena vom 21.-24. September 1848, Jena o.J.

Weißbrod, Johann Baptist: Über die wissenschaftliche Bildung als Aufgabe der Hochschule, München 1848

1849

Gesetz über wissenschaftliche Berufsprüfung im allgemeinen sowie über die Prüfung der Reife zum Betriebe besonderer Fachstudien auf Hochschulen oder ähnlichen Anstalten vom 4.12.1849, Liesthal 1849

Gutachten des Regierungsraths und des Erziehungsdepartements des Kantons Basel-Landschaft an den Landrath betreffend die Einführung wissenschaftlicher Berufsprüfungen im allgemeinen und Prüfungen der Reife zum Betriebe besonderer Fachstudien auf Hochschulen oder ähnlichen Anstalten, Liesthal 1849

Lang/Schletter (Hg.): Deutsche Universitätszeitung, Zentralorgan für die Gesamtinteressen deutscher Universitäten, Leipzig 1849

Satzungen für die Studierenden an den kgl. bayerischen Universitäten, München 1849

Thiersch, Friedrich Wilhelm: Über die praktische Seite wissenschaftlicher Tätigkeit, München 1849

1850

Grimm, Jakob: Über Schule, Universität, Akademie, Berlin 1850

Instruction zur Ausführung des Gesetzes vom 30.7.1850 über die theoretischen Staatsprüfungen, Wien 1850

Ohne Erscheinungsjahrgabe

Scheidler, Karl Hermann (Hg.): Jenaische Blätter zur Förderung der höheren, wissenschaftlichen sowie politischen, sozialen und landwirtschaftlichen Jugend- und Volksbildung, Jena o.J.

Stichwortdatei 7.3

Realschule, Bürgerschule, Stadtschule, Bezirksschule, Sekundarschule

1539–1700

1539

Goram, Walter: Geschichte des Chemnitzer Elementarschulwesens von der Einführung der Reformation bis zur Gründung der ‚Allgemeinen Bürgerschule‘ (1539–1831), Würzburg 1933

1550

Waschinski, Emil: Das Thorner Stadt- und Landschulwesen vom Beginn der Reformation an (1550) bis zum Ende der polnischen Herrschaft, in: *Zeitschrift des Westpreußischen Geschichtsvereins Heft 36, Danzig 1916*

1646

Lurz, Georg: Die bayerische Mittelschule seit der Übernahme durch die Klöster bis zur Säkularisation, in: *Beiträge zur Geschichte der Erziehung und des Unterrichts in Bayern Heft 6 S.1ff., Berlin 1905* (bei Hindringer, R.: Das ... 1550–1881, Paderborn 1916 im Literaturverzeichnis genannt) *1646 in den Verhandlungen zum Westfälischen Frieden*

1656

Seckendorff, Veit Ludwig v.: Teutscher Fürsten=Stat / Oder: Gründliche und kurtze Beschreibung / welcher Gestalt Fürstenthümer (Graf= und Herrschafften im Heil. Röm. Reich Teutscher Nation / beschaffen zu seyn pflegen, Frankfurt 1656/1660² Das 14.Kapitel des „Anderen Theiles“ handelt „Von Bestellung, Ordnung und Beschaffenheit der Schulen, hohen und niederen. *Hinweis darauf, daß die Lateinschule Aufgaben der Realschule wahrnimmt ("allerhand realistische und vernünftige Sachen", die später in allen Ständen wichtig sind" (S.226,h-j)*

1657

Lencer, Daniel: Wie die Stadtschulen der Fürstl.Grafschaft Henneberg in die untern Classen des Gymnasii zu Schleusingen einzurichten, Schleusingen 1657 (zitiert bei Gesner, A.S.: Selectae ... Harles, Nürnberg 1780 S.374)

1658

Lattermann, Johann: Unterschiedene Fürstliche Constitutiones und hochlöbliche Verordnungen, wie das Christliche, höchstnothwendige und unentbehrliche Informations=Werck der heiligen Catechismus=Übung, nicht allein bey der Jugend, sondern auch bey den erwachsenen Unwissenden, in Städten und Dörffern, fruchtbarlich anzustellen und zu erhalten, auch welcher Gestalt dem weit und breit zerfallenem Schulwesen hinwiederumb aufzuhelffen sey. Zu Beförderung der allgemeinen Wolfarth evangelischer Kirchen und Schulen, auch weiterer Ausbreitung der heilsamen Catechisation, Halberstadt 1658 *Aufgabe des mittleren Schulwesens, noch nicht die Realschule genannt, aber für mittleren Begabungsbereich gedacht. (S.78ff.)*

1680

Haase, Johannes: Das Verhältnis des Pietismus zum Berufsgedanken und zur Realschule (1680), Leipzig 1920 (Phil. Diss.)

1696

Nasemann: Programm der Realschule in den Franckeschen Stiftungen (1696), Halle 1863

1701–1740

1705

Semler, Christoph: Nützliche Vorschläge von Auffrichtung einer Mathematischen Handwercks=Schule bey der Stadt Halle / in welcher allen denjenigen Knaben / welche Handwercker lernen sollen / ein Jahr vorher / ehe sie aufs Handwerck kommen / aus der Mathematic ... und von denen Mechanischen Künsten / erklärt werden, Halle o.J.(1705) *Wirtschaftliche Bedeutung der Semlerschen Schule für die Stadt Halle: "... mehr gute Künstler und geschickte Arbeiter, die man in allerley Ständen nützlich brauchen könne" (S.5); Schule dient der leichteren Berufsfindung der Kinder ein "selectus ingeniorum" (S,11); Hinweis auf die Frühform der bürgerlichen Gesellschaft: Aufgabe der Semlerschen Schule einen "Status Oeconomicus" zu bilden, was dann die Aufgabe der Realschule ist. Die Schule gibt dem Land Selbständigkeit, bessere Lebensmöglichkeiten, Wohlstand u.a.m." (S.12f.)*

1706

Wetzstein, Otto: Die geschichtliche Entwicklung des Realschulwesens in Deutschland (1706 (Francke), Neustrelitz 1906

1708

Heubaum, Alfred: Christoph Semlers Realschule und seine Beziehung zu A.H.Francke, in: *Neue Jahrbücher für Philosophie und Pädagogik 63.Jg. Heft 2 S.65ff., Berlin 1893* *Hinweise auf die realen Bildungsinhalte für Handel und Gewerbe in Christoph Semlers Realschule (1708) (S.68ff.)*

1709

Semler, Christoph: Neueröffnete Mathematische und Mechanische Real=Schule, Halle 1709 *(enthält auch das Gutachten der Königlich Preußischen Societät vom 15.12.1706 , das auf die besondere Aufgabe der Semlerschen Schule Bezug nimmt, daß die Schüler "von Jugend auf dazu vorbereitet / und Stufen=weise geschickt gemacht werden mögen. Also auch allerdings rathsam und thunlich sey /die Knaben so zu Handwerckern sich begeben sollen / und bißhero meistentheils in nichts (als höchstens im Lesen / Schreiben und Rechnen bey den teutschen Schulen unterwiesen worden / künftigt bey einer gewissen Mechanischen Schule / in dessen / zu solchen ihren Vorhaben und künftigem Stande dienlichen /theils allgemeinen /theils bey vielen Handwercken zustatten kommenden Lehren / Nachrichten und Übungen unterwiesen / und abrichten zu lassen" (Vorrede S.A,3af.)*

1710

Quellen zur Realschule und eine Ordnung der Domschule von 1710 (zitiert bei Praetorius, Friedrich, Das dargestellt, Schönberg/M.1908 im Anhang)

1713

Schneider, Karl: Königreich Preußen. Die Volks- und Mittelschulen, sowie die sonstigen niederen Schulen im preußischen Staat (ab 1713), Berlin 1893

1720

Hoffmann, Gottfried: Das Zittauische Dic cur hic / Bericht von der Schul-Verfassung, Zittau 1720, in: **dem.:** Kleine Hoffmann, Zittau 1720 *Lehrplan der Realschule (S.154-160); Aufgabe der Realschule: "Weil nun aber diejenigen, die sich zu einer gewissen Lebens=Art in die Bürgerliche Gesellschaft wenden wollen, in der Schule bloß ins 14., 15. oder 16. Jahre aushalten können, und den übrigen Jugend=Rest zur Erlernung ihrer erwählten Profession anlegen müssen, so lehret uns die Vernunft, es müsse ihr kurzes Curriculum bloß die nöthigsten und nützlichen Dinge in sich halten." (S.153); Ausrichtung des Unterrichts auf die mittleren Begabungen* (S.5,153)*

1725

Schatz, Johann Jacob: Kurtzer Bericht von der gegenwärtigen Verfassung des Gymnasii in Trarbach an der Mosel, Büdingen 1725 *Vorbereitung auf den Beruf im Sinne der Realschule (S.10f.)*

1726

Fabricius, Johann Andreas: Wohlgemeinte und unvorgreifende Anmerckungen von Verbesserung des Schulwesens hg.v. einem Freund und Liebhaber der Schulen, Helmstedt 1726 *Trennung der Schüler nach ihrer Leistungsfähigkeit in Gymnasial- und Realschulklassen (S.18)*

1733

Sarganeck, Georg: Kurtze Nachricht von der jetzigen Beschaffenheit der hoch=fürstlichen Stadt=Schule zu Neustadt a.d.Aysch, Erlangen 1733 (zitiert bei Kalb,A.: Geschichte Jahre 1730, Neustadt/Aisch 1920 S.1)

1736

Clemens, Gottfried: Gegründete und durch die Erfahrung bestätigte Vorschläge von der leichtesten und deutlichsten Lehr=Art in einer öffentlichen Stadt=Schule, Halle 1736

Layritz, Paul Eugen: Ausführlicher Bericht von der dermaligen Verfassung und Beschaffenheit der Hochfürstlichen Brandenburgischen Stadt=Schule zu Neustadt an der Aysch, Nürnberg 1736 (Jahreszahl 1736 bei Kalb,A.: Geschichte Jahre 1730, Neustadt/Aisch 1920 genannt) *Im Gymnasium eine Realschule eingeschlossen (S.21) mit Trennung der Nichtstudierenden vor der Tertia (S.76)*

1738

Hähn, Johann Friedrich: 10 Abhandlungen zur Errichtung von Realanstalten, o.O.1738 (zitiert bei Beck,Chr.: Zur Franken, Neustadt/Aisch 1932 S.6)

1740

Semler, Christoph: Mathematische, mechanische und ökonomische Realschule, Weimar 1740 (erschienen 1739 in den Hallischen Anzeigen)

1741–1750

1741

Hertel, Wolfgang Christoph: Kurze Nachricht von dem gegenwärtigen Zustande der Hoch=Gräflich=Reuß= Plauischen Stadt=Schule zu Graits, Graits 1741

1743

Hederich, Benjamin: Kurtze Anleitung zu den fürnehmsten, einen künftigen Bürger und anderen so nicht eben studiren wollen, dienlichen Sprachen und Wissenschaften, Berlin 1743, völlig umgearbeitet von Herrn Professor Klügel, Berlin/Stettin 1782–1784 (mit Zusätzen bei Klügel,G.S.: Encyklopädie Kenntnisse (3 Theile), Berlin/Stettin 1782–1784) (zitiert bei Hähn,J.Fr.: Fortgesetzte sind, Magdeburg 1745 *Aufnahme der Realien in den Bildungsgang (S.4) *

1744

Dörffler, Johann Balthasar: Kurtze Zugabe zum Bericht von der damaligen Verfassung und Beschaffenheit der Hochf. Brandenburgischen Stadt=Schule zu Neustadt a.d.Aysch, Neustadt a.d.A.,1744 (zitiert bei Kalb,A.: Geschichte Jahre 1730, Neustadt/Aisch 1920 S.1)

1745

Erste Versammlung zur Besprechung der Angelegenheiten der deutschen Real- und höheren Bürgerschulen gehalten zu Meissen 1745, Meissen 1845

Hähn, Johann Friedrich: Fortgesetzte Anmerckungen zur Errichtung nützlicher Schulen für Kinde, welche an Jahren und Wissen etwas weiter kommen sind, Magdeburg 1745 *Lehrplan der oberen Klassen der deutschen Schule in Magdeburg hat Realschulcharakter; neben den üblichen allgemeinbildenden Fächern stehen Fächer aus dem Berufsleben und der Wirtschaft (S.28f.)*

1747

Hecker, Johann Julius: Nachricht von einer Oeconomisch=Mathematischen Real=Schule, welche bey den Schulanstalten der Dreyfal-tigkeits=Kirche im Anfange des Maymonats 1747 eröffnet worden, Berlin 1747, in: **dem.:** Sammlung Berlin (3 Abschnitte), Berlin 1749ff. 1.Abschnitt S.33ff.

Ranke, Friedrich Carl: Johann Julius Hecker der Gründer der Königlichen Realschule (1747) zu Berlin, Berlin 1847 *Hecker gründet 1747 die Ökonomisch-mathematische Realschule; Enthält Geschichte der Heckerschen Anstalten*

Sulzberger, Huldreich G.: Das ostschweizerische Schulwesen von der Reformation bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts (seit 1559), o.O.o.J. *Anfänge und Aufgabe der Realschule: "Er [W.H.Hecker, Andreas Jakob] wagte es, im Maymonat 1747 die Zeichenkunst, die Geometrei, Mathematik, Architektur, Manufactur, Oeconomie, die Wissenschaft von Naturalien und Kunststücken in eine neuerrichtete Schule einzuführen, und namete sie, weil ihm dieser Name bequem zu seyn dünckte, Realklassen" (S.69); "Eine Realschule ist eine allgemeine Schule, der Gelehrte so wol als der Künstler und Handwerker muß in einer solchen Schule seiner künftigen Bestimmung gemäß erzogen werden können, und eben so viel Abtheilungen hat die Berlinische Realschule, welche den Namen einer Pensionair=lateinische und teitschen Schule führen" (S.93f.)*

Wetzstein, Otto: Die geschichtliche Entwicklung des Realschulwesens in Deutschland (1747 Hecker), Neustrelitz 1906

1748

Hecker, Johann Julius: Nachricht vom guten Fortgang der neuangelegten Real=Schule bey den Schulanstalten der Dreyfaltigkeits=Kirche, Berlin 1748, in: **dems.:** Sammlung Berlin (3 Abschnitte), Berlin 1749ff. 1.Abschnitt S.58ff. *In Deutschland gab "bis itzo zwey Haupt=Arten. [W.H.Gymnasien und deutsche Schulen] ... Beyde Arten behalten ihren unleugbaren Werth, wenn es dabey nicht an gehöriger Tüchtigkeit, Treue und Ordnung fehlt: wir glauben aber doch, daß noch eine dritte Art von Schulen könne angelegt werden, welche ohne Widerspruch einen sehr starcken Einfluß in das gemeine Wesen hat. ... Unter gemeldeter dritten Art verstehen wir demnach die Anlegung Oeconomischer und Mathematischer Real=Schulen, woran es in Teutschland zum merklichen Schaden vieler tausend Menschen bisher noch beständig gemangelt hat. Durch kluge Einrichtung solcher Schulen könnten gleichwol manchen junge Gemüther, die nicht eigentlich studiren sollen, und die doch eine natürliche Fähigkeit besitzen sonst etwas leicht zu begreifen, nach und nach angeführet werden, mit der Zeit in der Republic auf andere Weise besonders brauchbar zu seyn und künftig durch die Feder, durch die Handlung, durch Pachten, durch Wirthschaften auf dem Lande, durch schöne Künste, durch gute Manufacturen und Professionen sich wohl fortzubringen und als geschickte und geübte Mitglieder des gemeinen Wesens zu leben." (S.33ff.); Es folgen dann noch nähere Hinweise zu den Unterrichtsfächern und der Organisation der Realschule*

1749

Nachricht von der jetzigen Einrichtung der Altstädtischen Parochial=Schule zu Königsberg, Leipzig 1749 in: Biedermann, J.G.: Nova scholastica (2 Bde), Leipzig 1749–1751 2.Bd. 2.Stück S.103ff. *Im Gymnasium einen Realschulzweig (S.103f.)*

1750

Dreyhaupt, Johann Christoph v.: Ausführliche diplomatisch=historische Beschreibung des Saal=Kreyses, Halle 1750 *Über Semmlers Realschule (2.Bd.S.205ff.)*

Gedancken von Einrichtung der Schulen, daß der rechte Zweck auf die sicherste Art erhalten werden möge, Berlin 1750–1752. in: **Agenda Schul=Sachen (10 Stücke), Berlin 1750–1752** *Bestimmung der Realschule (3.Stück S.122f.)*

Kurtze Nachricht von der Königl. Trivial= oder sogenannten grossen Schule zu Stockholm, Leipzig 1750, in: Biedermann, J.G.: Nova scholastica (2 Bde), Leipzig 1749–1751 2.Bd. 8.Stück 629–639 *Die Schule hatte theils auch den Charakter einer Realschule und eines Gymnasiums. Nur entsprechend begabte Schüler konnten die jeweils weiterführende Schule besuchen* (S.634)*

Nachricht von der Berlinischen Realschule, o.O.o.J.(1750)

Roeßler, Wilhelm: Die Entstehung der Realschule innerhalb des modernen Erziehungswesens (um 1750), in: **Wesen und Werden der Realschule. Beiträge zur Theorie und Geschichte unseres Bildungswesens hg.v.Josef Derbolav, Bonn 1960 S.43ff.**

Schnell, H.: Die Anfänge der deutschen Bürgerschule in den kleineren Städten unseres Landes (seit der Mitte des 18.Jahrhunderts) (1750), in: **Mecklenburgisches Schulblatt 61.Jg. S.13ff., Ludwigslust 1910**

Walther, Curt: Zur Geschichte des Pirnaer Schulwesens von der Reformation an bis zur Mitte des 18.Jahrhunderts. Als Beitrag zu einer sächsischen Schulgeschichte nach urkundlichen Quellen bearbeitet, Leipzig 1905 *um 1750 Einrichtung der Bürgerschule, "die, weil sie den Anforderungen des praktischen Lebens Rechnung trug, immer mehr erstarkte und heute in schönster Blüte steht." (S.94)*

Wessenberg, Ignaz Heinrich Carl v.: Die Elementarbildung des Volkes in ihrer fortschreitenden Ausdehnung und Entwicklung, Konstanz 1835² *Entwicklung der Realschule aus der Lateinschule (1750) (S.25)*

Zwicke, Johann Arnold Anton: Vorläufige Nachricht von der gegenwärtigen Verfassung der Schule im Hochfürstl. grossen Waysenhouse zu Braunschweig, um derer willen, die sich darnach erkundigen, ertheilt, Braunschweig 1754 (zitiert bei Haymann, Chr.J.G.: Sammlung Waysenhäusern, (3 Teile), Leipzig/Görlitz 1754–1756 S.185) *Seit 1750 hat sich aus der Schule eine Realschule entwickelt (S.4ff)*

1751–1760

1751

Venzky, Georg: Daß die Realschulen noch gemeiner sein könnten und müßten, Prenzlau 1751

1752

Die Realschule, Helmstedt 1752 (zitiert bei Walther, Fr.L.: Ueber ist, Hof 1787 S.33)

Die Realschule – eine Untersuchung, Leipzig 1752

Miller, Johann Peter: Die Realschulen – eine Unterredung zwischen Charites und Theoron, worinnen die Einrichtung und der Nutzen derselben vorgestellt wird, Helmstedt 1752 *In der Realschule zwei Züge: den realistisch=handwerklichen Zug (S.31) und den realistisch=wissen=schaftlich=gelehrten Zug (S.34f.)*

1753

Hähn, Johann Friedrich: Wie das Nothwendige und Nutzbare von Sprachen, Künsten und Wissenschaften in Realschulen zu verbinden, Berlin 1753, in: Biedermann: J.G.: Altes Schulsachen (8 Theile), Halle 1752–1755 8. Teil S.247ff. *4 Aufgaben der Realschule: 1. "In solchen Anstalten müssen Sprachen, Wissenschaften und Künste getrieben werden, ... daß ein jeder Schüler dasjenige erlernen könnte, was ihm nach dem Gutbefinden seiner Eltern und Lehrer, in Absicht seiner zukünftigen Lebensart, zu wissen nöthig ist." 2. "... müßten die Kinder von dem Anfang ihres Schulgehens an, auf die Sachen in der Welt, die ihnen vorkommen, geführt werden, und ihr Verstand müste aufgeräumt werden, diese Dinge verstehen zu lernen." 3. "Man sollte den Kindern in dergleichen Anstalten die Sachen nicht nur in deutlichen und verständlichen Beschreibungen mit Worten bezubringen, sondern so viel als nur immer möglich ... doch in Modellen oder Maschinen wenigstens in richtigen, deutlichen Kupfern und Rissen vorstellig zu machen suchen." 4. "Es müssen auch die Scholaren auf ernsthafte, zu ihren künftigen, ziemlich wahrscheinlichen Amts= und Lebensumständen nöthige, nützliche und förderliche Sachen gewiesen werden." (S.250ff.) Der in der Schrift nachfolgende Lehrplan (S.259ff) wie auch die genauere Beschreibung der Inhalte der Fächer (S.268ff.) bestätigen das zweifache Bildungsziel der Realschule*

May, Johannes Friedrich: Die Kunst der vernünftigen Kinderzucht in den nöthigsten Grundsätzen (2 Teile), Helmstedt 1753/1754 *Notwendigkeit der Differenzierung des Schulwesens: Es besteht die Meinung, "daß man in den Schulen nicht nur hauptsächlich auf die Abrichtung der Untergebenen zur Gelehrsamkeit ..., sondern auch zu allerhand Geschicklichkeiten im gemeinen Leben zum Dienste des Staates sehen wolle; so kann es nicht gezeugnet werden, daß viele Schulen eine große Veränderung nöthig hätten. ... und man thut nicht Unrecht, wenn man das Unternehmen eines rechtschaffenen Mannes mit der so genannten Realschule nicht nur billigt, sondern auch ändern zu einer rühmlichen Nachfolge anpreiset." (I.272ff.)*

1755

Vergnügende Schul=Untersuchungen in 6 Abhandlungen in der Real=Schule zu Wittenberg, Wittenberg o.J. (1755) (zitiert bei Haymann, Chr.J.G.; Christliche sollen, Friedrichstadt 1764 S.12)

1756

Gesner, Johannes Matthias: Bedenken, wie ein Gymnasium in einer fürstlichen Residenzstadt einzurichten, in: **dems.:** Kleine Schriften, Göttingen/Leipzig 1756 Teil 5 S.352ff. *Reale Bildungsinhalte, Lehrplan der Realschule; Realschule noch im Gymnasium (S.355ff.)*

1757

Richter, Johann/Freeßdorf, Gottlob Henning: Vergnügende Schuluntersuchungen (6 Abhl.), Wittenberg 1757–1760 *Bericht über dortige Realschule*

1759

Hecker, Andreas Petrus: Nachricht von der Vangerowschen Real=Schule in Stargard (12 Abhdl), Stettin 1759–1770 *Einrichtung der Realschule für den bürgerlichen Mittelstand und dessen verschiedenste Berufsaufgaben: "Allein es haben schon längst Männer, denen die allgemeine Wohlfahrt des gemeinen Wesens am Herzen liegt, billig geklaget, daß ein Mangel sey an solchen Schulen, die recht tüchtige Bürger, Künstler, Haus= und Landwirthe, Kaufleute, Fabricanten, Schreiber zu erziehen gehörig eingerichtet seyn, darin junge Leute zu diesem Zweck näher zubereitet werden, und die zur Vorbereitung hiezu erforderliche erste Anweisung bekommen: da doch solche Leute der Republic so nützliche und unentbehrliche Mitglieder sind." (1.Abhdl)*

1760

Freeßdorf, Gottlob Henning/Richter, Johann: Vergnügende Schuluntersuchungen (6 Abhl.), Wittenberg 1757–1760 (1.Abhl Freeßdorf, 2.– 6.Abhl. Richter) *Schule des Waisenhauses in Wittenberg 1757. Dem Waisenhaus ist eine Realschule angeschlossen (Richter o.1757 S.59ff.)*

Nachricht von dem guten Fortgange der angelegten Realschule, Berlin o.J.(1760)

Verordnung über das Schulwesen in der Stadt Bützow v.23.1.1760, Schwerin 1760 *Schulordnung für die deutsche Stadtschule (§ 1)*

Zachariä, Gotthilf Traugott: Historische Nachrichten von den Raths= und Stadtschulen zu Alten Stettin und von den Lehrern derselben, Stettin/Leipzig 1760 *Geschichte der Schulen mit Aufzählung der Rektoren und Lehrer*

1761–1770

1761

Darjes, Joachim Georg: Entwurf einer Real=Schule zur Erziehung armer Kinder, zum Nutzen der wirtschaftlichen Beschäftigungen, Jena 1761

1763

Darjes, Joachim Georg: Das erste Jahre der Real=Schule, die den Namen die Rosen=Schule bey Jena führt, Jena 1763

Felbiger, Johann Ignaz v.: Saganische Schulordnung, Sagan 1763, in: **demis.:** Kleine Glatz, Bamberg/Würzburg 1772/Wien 1775 [W.H. Die Schrift enthält 4 Verordnungen]; 2.Zweite Verordnung für die Stadtschule in Sagan vom 17.6.1763

Kurzgefaßte Nachricht von der gegenwärtigen Verfassung der Berlinischen Realschulen, Berlin 1763 *Die Realschule hat eine doppelte Aufgabe im Blick auf den Unterricht der Schüler: "Hiernächst sollen sie in den Sprachen, Wissenschaften und Künsten Unterricht erhalten, die sowol solchen, die sich auf die Theologie, auf die Rechte, oder die Arzneykunst legen, als auch künftigen Officers, Ingenieurs, Baumeistern, Kaufleuten, Landwirthschaften, Handwerken etc.nöthig und nützlich sind." ((S.3f.)*

Messer, August: Die Reform des Schulwesens im Kurfürstentum Mainz unter Emmerich Josph (1763–1774), Mainz 1897 *Hinweise auf die Kurfürstl.Mittelschule*

Ringleb, Paul: Geschichte des Elbinger Volks- und Mittelschulwesens unter preußischer Herrschaft (1763), Elbing 1937

1765

Aufsatz von vernünftiger und christlicher Erziehung der Jugend, daß sowohl vor die Kirche Christi als auch für den Staat, und das ganze gemeine Wesen, tüchtige und brauchbare Männer zugezogen werden mögen, Leipzig 1765, in: Nova abzielen (10 Stücke), Leipzig 1765–1774 1.Stück S.7ff., 2.Stück .99ff., 3.Stück .195ff. * Förderung der Realien im Unterricht im Blick auf alle Stände der Gesellschaft mit dem Ziel, daß jeder um die Gegenstände und Aufgaben jedes anderen Standes weiß und diesem Verständnis entgegenbringt; dies ist u.a. die Aufgabe der Realschule als Bildungsstätte für "tüchtige und brauchbare Männer"*

Köster, Heinrich Martin Gottfried: Gedanken von den Schulen, Frankfurt/Main 1765/1777² *Notwendigkeit des Unterrichts in den Realien: "Will man eine Schule dieser Gattung Real=Schule nennen, so habe ich nichts darwider einzuwenden, ... daß eine jede gute Schule in dieser Bedeutung eine Real=Schule seyn müsse." (S.29)*

Mauritius, Friedrich Maximilian: Zweite Nachricht von der neuen Einrichtung des Gymnasii zu München, München 1765 *Im Gymnasium in der Unterstufe noch eine Realschule enthalten (S.7)*

1766

Harles, Gottlieb Christoph: Gedanken von den Realschulen, Bremen 1766

Kurzgefaßte Nachricht von der unter Allerhöchster Königl. Approbation eingerichteten und mit dem Evangelisch=Lutherischen Gymnasio bey St, Mariä Magdalene in der Königlichen Haupt= und Residenz=Stadt Breslau verbundenen Real=Schule, Breslau 1766 *Die Realschule entspricht mehr dem Realgymnasium: Aus dem Gymnasium reale soll keine Handwerksschule gemacht werden, sondern alle Theile der Gelehrsamkeit mit vollkommener Ordnung und Gründlichkeit darinnen getrieben werden. Es sollen aber auch die diejenigen jungen Leute, welche sich dem Soldatenstande, der Handlung, der Landwirthschaft, einer Kunst, ja einer Profession und Handwerk widmen wollen, Gelegenheit finden dasjenige zu erlernen, was ihnen in ihrem künftigen Stand heilsam und förderlich seyn kann." (S.6)* [W.H. Es ist eine Schule des bürgerlichen Mittelstandes]

Nachricht von der Real=Schule zu Breslau, Breslau 1766

1767

Breithaupt, Johann Paul Wilhelm: Von einer bequemern Einrichtung der mitleren Schulen für gegenwärtige Zeiten, in: **Gelehrte Beyträge zu den Braunschweigischen Anzeigen Bd.VII Sp.573ff., Braunschweig 1767** *Neue Wissenschaften als Bestandteil der modernen Gesellschaft verändern die Bildungsinhalte der Gelehrtenschulen hin zu dem Aufgabenfeld der mittleren Schulen (S.582ff.)*

Schellenberg, Johann Georg: Bin ich auch von Gott berufen, ein Amtsgelehrter zu werden?, Idstein 1767 [W.H. Amtsgelehrter heute Akademiker] *Im Gymnasium eine Bürgerschule enthalten (S.16)*

1768

Basedow, Johann Bernhard: Vorstellung an Menschenfreunde und vermögende Männer über Schulen, Studien und ihren Einfluß in die öffentliche Wohlfarth. Mit einem Plane eines Elementarbuch der menschlichen Erkenntniß, Hamburg 1768 *Lehrplan der Realschule (Dauer bis zum15.Lebensjahr) und deren Bezug zu dem Bürgerstand*

Henicke, Christoph: Die Verdienste des ersten Stifters der Realschule um die Jugend, Berlin 1768

1769

Hering, Daniel Heinrich: Neue umständliche Nachricht von der Einrichtung der Real=Schule bey der Evangelisch=Reformierten Kirche zu Breßlau, Breßlau 1769

Leben des Hochwürdigen und Hochgelehrten Herrn, Herrn Johann Julius Heckers, in: Ehrengedächtniß des weiland Hochwürdigen und Hochgelehrten Herrn, Herrn Johann Julius Hecker, Berlin 1769 *Inhaltliche Ausdifferenzierung der Berliner Realschule: "Eine Realschule ist eine allgemeinen Schule, der Gelehrte so wol als der Künstler und Handwerker muß in einer solchen Schule seiner künftigen Bestimmung gemäß erzogen werden können, und eben so viel Abtheilungen hat die Berlinische Realschule, welche den Namen einer Pensionär=lateinischen und teutschen Schule führen." (S.73f.)*

Untersuchung der Frage: Ob eine Normal=Schule möglich sey, Berlin 1769 *Normalschule hier als eine allgemeine Schule im Sinne einer Dreiteilung des Schulwesens verstanden; Die Kunstschule (auch "Real=Schule" genannt) bereitet auf berufliche Aufgaben vor (Handlung, Oekonomie, Architektur, Bildhauerkunst)*

1771–1780

1771

Resewitz, Friedrich Gabriel: Nachricht an das Publikum, von einer neuen Verfassung der Armenpflege in Kopenhagen und von der Einrichtung einer damit verbundenen kgl. Realschule, Kopenhagen 1771

Vorbereitung zur Erlernung der nützlichsten Wissenschaften. Zum Gebrauche der mittleren Classen des Gymnasiums bei St. Anna in Augsburg, Augsburg 1771 *Vermittlung von Unterrichtsgegenständen, die für berufliche, nicht akademische Aufgaben notwendig sind; die "mittleren Classen" sind Klassen der Bürgerschule*

1772

Breitinger, Johann Jakob: Von der Nothwendigkeit einer allgemeinen Verbesserung der öffentlichen Schul=Anstalten, für die ganze Erziehung der Bürger eines Freystaates (Rede gehalten 1772), in: **dem.**: Von ... Schule, Zürich 1775 S.1ff. *Aufgabe des Staates dafür zu sorgen, daß jeder junge Mensch seinen Befähigungen entsprechend in der dafür geeigneten Schule unterrichtet wird (S.4ff.); Dazu gehört auch der Ausbau der Realschule (S.25)*

Felbiger, Johann Ignaz v.: Kleine Schulschriften, nebst einer ausführlichen Nachricht von den Umständen und dem Erfolge der Verbesserung der katholischen Land=, Stadt= und Trivialschulen in Schlesien und Glatz, Bamberg/Würzburg 1772/ Wien 1775

1773

Der Kurfürstlichen Mittelschulen zu Mainz Erste bis Dritte Prüfung, Mainz 1773/1774/1774, in: Sammlung Mainz (16 Stücke), Stockholm 1776 12.–14. u.16Stück S.383ff. u.S.435ff.

*Die zwey obern Classen der Realschule, Zürich 1773, in: Usteri,L.: Nachricht gewiedmet (7 Stücke), Zürich 1775 5.Stück S.113ff. *Neben den üblichen Fächern auch die alten Sprachen zum Übergang auf höhere Bildungswege (S.113f.)**

*Die zwey untern Classen der Realschule, Zürich 1773, in: Usteri,L.: Nachricht gewiedmet (7 Stücke), Zürich 1775 3.Stück S.41ff *Schwerpunkt des Unterrichts die Realien**

*Entwurf, nach welchem die Trivial= und Realschulen in den Pfarreyen der Churfürstl. Residenzstadt Mainz werden eingerichtet werden vom 17.4.1773, Mainz 1773, in: Roos,J.Fr./Heyler,C.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen/Marburg 1777–1784 7.Teil S.85ff.; in: **Sammlung Mainz (16 Stücke), Stockholm 1776 6.Stück S.120ff.**; (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 3.Bd. S.508) *Verbesserungsvorschläge für die Realschule**

*Erneuerte Schulordnung für die deutschen Stadt= und Dorfschulen der Chur=Sächsischen Lande, auf höchsten Befehl in den Druck gegeben, Dresden 1773 *Schule muß auf die zeitlichen Wandlungen Bezug nehmen (S.3)**

Frömmichen, Carl Heinrich: Den Unterricht auf dem Gymnasium zu Hildesheim zeigt an K.H.Frömmichen, Hildesheim 1773 *Hinweise auf die unterschiedlichen Unterrichtsaufgaben des Gymnasiums und der Realschule*

Messer, August: Die Reform des Schulwesens im Kurfürstentum Mainz unter Emmerich Josph (1763–1774), Mainz 1897 *Um 1773 gibt es eine Realschule, die neben den üblichen Fächern "die nothwendigsten, zu Handwerken und Künsten sehr brauchbaren Kenntnisse" beibringen und die Kinder "zu rechtschaffenen Christen und brauchbaren Bürgern" bilden (S.95f.)*

Miller, Johann Peter: Handbuch zu gemeinnützlicher Bildung und Unterweisung der Jugend in öffentlichen Schulen, Ulm 1773 *Differenzierung des Schulwesens im Blick auf die unterschiedlichen Ansprüche der Schüler und die Erfordernisse der Gesellschaft am Beispiel des Gymnasiums und der Realschule erläutert: "... daß es eben nicht einerley sey, ob wir einen zukünftigen Bürger oder Gelehrten zu unterweisen haben. Verschiedene Absichten wollen ordentlicher Weise auch eine verschiedene Lehrart haben; und eben daher hat man sonst für den Bürger nur gemeine Schulen, für den Studierenden aber etwas höhere Schulen, oder sogenannte Gymnasien, errichtet." (Vorbericht VI); Lehrbuch für Realschulenfächer*

Resewitz, Friedrich Gabriel: Die Erziehung des Bürgers zum Gebrauch des gesunden Verstandes, und zur gemeinnützigen Geschäftigkeit, Kopenhagen 1773/1776² *Hinweise zu realistischen Unterrichtsinhalten und Ausbau der Realschule im Blick auf die Berufsausbildung*

Usteri, Leonhard: Nachricht von den neuen Schul=Anstalten in Zürich. Als eine Anweisung und Aufforderung, sich dieselben zu nutze zu machen; meinen Mitbürgern gewiedmet (7 Stücke), Zürich 1773/1775 *Realschule (2 Stücke)*

*Vom Handwerkswesen, ausgezogen aus des Herrn Bergius Policy= und Cameral=Magazin mit Anmerkungen des Herausgebers, Hof/Leipzig 1773 *Verbreitete Eingliederung der handwerklichen Berufsausbildung in die Realschule als eine Industrieschule (S.29f.)**

Wucherer, Friedrich: Das Mittelschulwesen im Hochstift Bamberg (1773–1802), Bamberg 1904

1774

Allgemeine Instruction für die Oeffentlichen Lehrer der Trivial=, Real= und Mittelschulen in den Kurmainzischen Landen, Wien 1774, in: Sammlung Mainz (16 Stücke), Stockholm 1776 10.Stück S.282ff.

Allgemeine Landschul=Ordnung der Kaiserin Maria Theresia, mit einem Anhang der Beylagen zur allgemeinen Stadt=, Markt= und Dorfschulordnung für die Normal=, Haupt= und Trivialschulen in sämtlichen k.k. Erblanden vom 6.12.1774, Wien 1774/1775

Anzeige der ersten halbjährigen Hauptprüfung der kurfürstl. Mittelschulen zu Mainz, Mainz 1774, in: Sammlung Mainz (16 Stücke), Stockholm 1776 15.Stück S.425ff.

Anzeige der ersten öffentlichen Prüfung der Ersten Trivial- und Real-Pfarrscheule zu St.Quintin in Mainz, Mainz 1774, in: Sammlung Mainz (16 Stücke), Stockholm 1776 11.Stück S. 363ff.

Bierenmann, Johann Bartholomeus: Einige Gedanken, wie der Unterricht auf einem Gymnasio beschaffen seyn müsse, wenn diejenigen, die sich dem Bürgerstande widmen eben so wohl als die eigentlich Studierenden Nutzen davon haben sollen?, Onolzbach 1774 *Einrichtung von Realschulen für die Aufgaben derjenigen, die nicht studieren und entsprechende Berufe wählen*

Braun, Heinrich: Gedanken über die Erziehung und den öffentlichen Unterricht in Trivial-, Real-, und lateinischen Schulen, nach den katholischen Schulverfassungen Oberdeutschlands, Ulm 1774 *Aufgabe der Realschulen (S.124ff.)*

Büsching, Anton Friedrich: Geschichte der Berlinschen Gymnasii im grauen Kloster, Berlin 1774 *Bis 1766 mit der Bürgerschule vereinigt*

*Churfürstliche Schulverordnung vom Jahre 1774, München 1774, in: Bock, Alfons (Hg.): Die Bayer. Schulverordnungen vom Jahre 1774 und 1778 Pädagogische Quellenschriften 3.Heft S.7ff., München 1916 *Aufgabe der Realschulen (S.19)**

Köhler, Otto: Lehre und Erziehung im Freimaurer-Institut. Ein Rückblick auf 125 Jahre (1774), in: *Festschrift zur Feier des 125jährigen Bestehens der Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben – Freimaurer-Institut – zu Dresden–Friedrichstadt am 28.Juni 1899, o.O.1899 S.7ff.* *Im Laufe der Zeit entwickelte sich das Freimaurerinstitut zu einer Bürgerschule (S.12f.)*

Mitterwieser, Alois: Die Schulen zu Trostberg in vier Jahrhunderten (1446–1840), in: *Die christliche Schule 1.Bd S.568ff. u.S.127ff., Eichstätt 1910* (zitiert bei Hindringer,R.: Das 1550–1818, Paderborn 1916 im Literaturverzeichnis genannt) *Im Gefolge der Schulreform von Heinrich Braun in Österreich 1774 wird in Trostberg eine Realschule errichtet, die von einem Geistlichen geleitet wird (S.128)*

Pichlmayr, Florian: Von dem Nutzen der Realschule, München 1774 (siehe **ders.:** Von Verbindung, München 1781)

Sachs, Johann Christian: Beyträge zur Geschichte des Hochfürstlichen Gymnasii zu Carlsruhe, Durlach 1787 *Dem Gymnasium ist seit 1774 eine Realschule angegliedert. Zutritt haben nicht nur Schüler des Gymnasiums, sondern auch andere, ohne Unterscheid der Religion, wie denn auch Judensöhne Gebrauch davon machen" (S.154)*

Was sollen Normalschulen seyn, die man in den kaiserlich-königlichen Erbländern errichtet hat? Eine Frage beantwortet von einem Kenner dieser Schulen, Wien 1776 *Durch Verbesserung der deutschen Schulen 1774 und Verminderung der Lateinschulen entstand ein mittleres Schulwesen (Hauptschule und Normalschule): Definition der Normalschule 1774: "Der Name kömmt von dem lateinischen Worte norma (das Muster, das Richtmaß) her (S.3)*

1775

Abhandlung von der Pädagogie und Schuldisziplin für christlich gesinnte und sorgfältige Lehrer in niedrigen Stadt- und Landschulen, Berlin 1775 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 4.Bd. S.339) *Umfangreiches und ins einzelne gehendes Kompendium über Schuldisziplin, mit vielen Beispielen erläutert*

Friderici, Johann Heinrich: Neue Schul-Einrichtung oder Plan zur gemeinnützigen Einrichtung großer und kleiner Schulen, Clausthal 1775 *Betrifft die Unterbringung von Realschule und Gymnasium in einem Gebäude*

Geßner, Johann Carl Friedrich: Einige Gedanken von den Real-Schulen, Onolzbach 1775 (zitiert bei Böckh, Chr.B.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 5.Bd.S.229; Beck,Chr. Zur Franken, Neustadt/Aisch 1932 S.6)

Lindner, Johann Gottlieb: Unmaßgebliche Vorschläge, einige Verbesserungen der Schulen betreffend, Arnstadt 1775 *Fordert neben der Lateinschule eine Realschule, die Begabungen für andere Berufe haben (S.7ff.); Aufnahme realer Unterrichtsgegenstände*

Pütters, Johann Stephan: Etwas für alle Stände und etwas zur täglichen Andacht für die, welche ihre Gesinnung damit übereinstimmend finden werden Göttingen 1775 *Aufgabe der Realschule: "Vielleicht ist das doch ein Vorzug unserer Zeiten oder doch eine gute Aussaat für die Zukunft, daß man anfängt, auf Realschulen bedacht zu seyn, um auch den künftigen Bürger, der nicht zum Gelehrtenstande gewidmet ist, zu seiner Bestimmung mit Kenntnissen, die ihm darinn zu statten kommen können, auszurüsten." (S.37f.)*

Schulordnung für die niedern Stadt- und Landschulen des fürstlichen Hochstiftes Würzburg. Nebst einem Anhang von der Schulzucht für die Lehrer, Bamberg 1775 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 5.Bd. S.68)

Silberschlag, Johann Esaias: Über Handwerksschulen und Handwerksklassen in den Realschulen, Wien 1775

Sutor, Andreas: Erste Prüfung der Realschüler nach dem gnädigst verordneten Plane Sr. Churfürstl. Durchlaucht in Baiern. Nebst einer Rede von der Wichtigkeit der Realschulen in Baiern, Landshut 1775 (zitiert bei Finauer,P.P.: Miscellanien Künsten (2 Bde), München/Augsburg 1778 1.Bd.1.Stück S.216)

Über die Handwerksschulen und Handwerksklassen in den Realschulen, Wien 1775

1776

Allgemeine Instruction für die Oeffentlichen Lehrer der Trivial-, Real- und Mittelschulen in den Kurmainzischen Landen, Wien 1774, in: *Sammlung Mainz (16 Stücke), Stockholm 1776 10.Stück S.282ff.*

Ludwig, Johann Martin: Ueber einige wichtige Fehler auf lateinischen Schulen und deren Verbesserung, Erlangen 1776 *Abtrennung von Realklassen (S.17f.)*

Seiler, Georg Friedrich (Hg.): Gemeinnützige Betrachtungen der neuesten Schriften, welche Religion, Sitten und Besserung des menschlichen Geschlechtes betreffen, Erlangen 1776–1787 *Umwandlung von Lateinschulen in Realschulen, "wenn sie anders künftigen Künstlern und Handwerkern nützlich werden sollen? (Bd.1779 4. Stück S.712)*

1777

Seiler, Georg Friedrich: Ueber die Unterweisung der Jugend im Christenthum besonders bey dem Gebrauch meiner Lehrbücher nebst ein Plan zur Errichtung teutscher Stadt- und Landschulen, Bayreuth 1777

1778

Beyträge zu einer Schul- und Erziehungs-Geschichte in Baiern, o.O.1778 *Ausbau der Realschule gefordert: "Es würde gewiß für alle und dem Staate selbst ungemein vortheilhafter seyn, wenn ein Lyceum weniger wäre, und um die Kosten desselben eine gute Kamerschule errichtet würde." (S.258f.)*

Bucher, Anton: Woher kömmt die Abneigung der Aeltern wider den Bürgerstand in Betreff des Berufes ihrer Kinder?, München 1778 *Auflistung der Gründe gegen die Realschulen und deren Bedeutung für den Bürgerstand und die Gesellschaft (S.12)*

Churfürstliche Schulverordnung für die bürgerliche Erziehung der Stadt- und Landschulen in Baiern, München 1778, in: Bock, Alfons (Hg.): *Die Bayer.Schulordnungen vom Jahre 1774 und 1778 Pädagogische Quellschriften 3.Heft S.30ff.*, München 1916 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: *Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nordlingen 1774–1784 7.Bd. S.528)*

Patriotische Vorschläge wie die Stadt- und Landwirthschaft in besseren Flor zu bringen mit einigen Anmerkungen, Brünn 1778 *Notwendigkeit einer Gewerbeschule: "Es müßten nämlich geschickte Subjekte gebildet werden, die dereinst würdige Stadtwirthe abgeben können. Zu dem Ende müsten im Lande stadtwirtschaftliche Realschulen angelegt, und in denselben die Jugend in allen Arten der stadtwirtschaftlichen Geschäfte gründlich unterrichtet werden. ... Aber ich gehe in meinem Vorschlage noch weiter: die stadtwirtschaftlichen Realschulen müssen theils allgemeine, theils besondere seyn. – Allgemeine nenne ich diejenigen, darinn die Jugend mit solchen Kenntnißen, die sie von den geamnten stadtwirtschaftlichen Geschäften richtig urtheilen lassen, bereichert, und mit denjenigen bekannt gemacht wird, dadurch sie, die Künste und Handwerke zu verbessern, und den Flor der Stadtwirtschaft zu bewürken, geschickt werden. ... Jene, die allgemeinen stadtwirtschaftlichen Realschulen müssen drey Klassen, aus einer Chymischen, mathematischen und politischen Klasse bestehen. – Aber wozu dann die politische Klasse? werden einige fragen. Ich antworte: dazu, daß die Jugend eine Erkenntniß von der Beschaffenheit auswärtiger Staaten, und von dem Kommerzwesen derselben bekommt, welche nöthig ist, um dem Stadtwirthe den vortheilhaftesten Absatz seiner Ware zu verschaffen. – Besondere [stadtwirtschaftliche Schulen W.H.] aber nenne ich diejenigen, in denen die Jugend einen Unterricht von denen Dingen erhält, die zur Treibung eines bestimmten stadtwirtschaftlichen Gewerbes gehören." (S.18ff.)*

Petersen, Heinrich Anton: Vollständige Nachricht von der jetzigen inneren und äussern Verfassung der herzogl. Kloster- und Stadtschule zu Holzminden an der Weser, Holzminden 1778 *Unterscheidung Gymnasium – Realschule: "Ich wollte nur sagen, da der Unterschied, den man zwischen einer Realschule nach der dafür angenommenen Bedeutung, und zwischen einem Gymnasium und jeder sogenannten gelehrten Schule macht, nicht bloß gegründet sondern auch nöthig und nützlich ist, und bey Verschiedenheit des Zwecks, mit Recht durch Form, Mittel und Art des Unterrichts bestimmt wird, daß unsere Schule nicht ganz Realschule ist, und nicht ganz Gymnasium oder gelehrte Schule, und wenn auch unserer Vorbereitungsunterricht sich vornehmlich auf die Universität bezieht; so ist doch auch für die allerley Ständen nöthigsten ersten Kenntnisse und bildende Uebungen soviel gesagt, als sich mit der Hauptabsicht verträgt. Man könnte die Verbindung tadeln, wenn sie ohne alle Hinsicht auf Alter und künftige äußere Bestimmung gemacht wäre. Der Vorwurf fällt aber weg, wenn nur nicht alles durcheinander geworfen wird." (S.6.f.)*

Strobl, Johann Baptist: Rede von den Pflichten und Absichten eines Realschullehrers, München 1778 *Bedeutung der realistisch-bürgerlichen Bildungsinhalte im Unterricht der Realschule im 18.Jahrhundert*

1779

Eyring, Jeremias Nicolaus: Pädagogisches Jahrbuch darin einzelne Erziehungsanstalten beschrieben und über besondere Gegenstände der Erziehung Betrachtungen angestellt werden (6 Stücke), Göttingen 1779–1788 *Über Realschule (1.Stück S.18ff.)*

Resewitz, Friedrich Gabriel: Fragen die bürgerliche Erziehung betreffend, Berlin/Stettin 1779, in: **dems.:** Gedanken Pädagogik (5 Bde), Berlin u.a. 1778–1786 2.Bd. 3.Stück S.80ff. *Zur Förderung der bürgerlichen Erziehung reichen Realklassen in Gelehrtenschulen nicht aus, stattdessen eigene Realschulen*

Schütze, Theodor Johann Abraham: Nachricht von der Rathsschule zu Naumburg, Weißenfels 1779

1780

Bock, Friedrich Samuel: Lehrbuch der Erziehungskunst, zum Gebrauch christlicher Eltern und künftiger Jungendlehrer, Königsberg/Leipzig 1780 *Fächer der Realschule: Schreiben, Lesen, Rechtsschreibung Geschichte, Mathematik, Erdbeschreibung, Naturlehre, Vernunft- und Seelenlehre (S.173ff.); Umwandlung der Lateinschu-

len in Realschulen (vor 350 Jahren fehlten Schulen für gelehrte Studien), heute fehlen demgegenüber Leute mit "Realkenntnissen" (S.97ff.)*

Hecker, Andreas Jacob: Beschreibung der Berlinischen Königlichen Realschule. Lektionen dieser Schulanstalt (3 Stücke), Berlin 1780/1781

Lurz, Georg: Die bayerische Mittelschule seit der Übernahme durch die Klöster bis zur Säkularisation, in: Beiträge zur Geschichte der Erziehung und des Unterrichts in Bayern Heft 6 S.1ff., Berlin 1905 (bei Hindringer, R.: Das ... 1550–1881, Paderborn 1916 im Literaturverzeichnis genannt) *In Bayern sind die Realschulen 1780 zunächst noch als Vorbereitungsschulen für das Gymnasium gesehen worden, zugleich nahmen sie aber den Charakter einer Bürgerschule mit realen Fächerinhalten an (S.17ff.)*

Trapp, Ernst Christian: Versuch einer Pädagogik, Berlin 1780/Leipzig 1913 *Aufgabe der Realschule: " denn was sind die Realschulen, ihrer ursprünglichen Bestimmung nach, anders, als nötige Vorbereitungen zum bürgerlichen Leben, nähere, als man sie in den Küsterschulen haben kann" (S.186)*

1781–1790

1781

Gedike, Friedrich: Praktischer Beitrag zur Methodik des öffentlichen Schulunterrichts, Berlin 1781 *Trennung der Bürgerschulen von den Gelehrtenschulen (S.9)*

Steinbart, Gotthilf Samuel: Pädagogisches Sendschreiben über die Verbeßerung der gelehrten Schulen an Herrn Friedrich Gedike, Berlin 1781, in: **dem.**: Vorschläge ist, Züllichau 1789 S.161ff. *Über Verbesserung der Stadtschulen und Gymnasien (S.19ff.)*

1782

Brehm, Georg Niklas: Über die gemeinnützigste Bildung des feinern Bürgers überhaupt und des jungen Künstlers und Kaufmanns besonders, Leipzig 1782 *Notwendigkeit des Ausbaus der mittleren Schulen*

Snethlage, Bernhard Moritz: Nachricht von der neuen Einrichtung des Hammschen Gymnasiums nebst einigen Bemerkungen über die häußliche Erziehung und die Trivial=Schulen, Hamm 1782 *Im Gymnasium eine Realschule mit drei Klassen, Fächer: „Religion, Deutsch, Denken, mündlicher und schriftlicher Vortrag, Historie, Geographie, Schön= und Rechtschreiben, Rechenkunst, Latein (S.25)*

1784

Beschreibung der Schulen der Stadt Minden: Stadtschule, in: *Westphälisches Magazin für Geographie, Historie und Statistik, Dessau/Leipzig/ Bielefeld 1784–1787 Jg.1784 4.Heft, 143ff.*

Cellarius, Johann Elias: Entwurf zur veränderten Einrichtung der vierten Classe, in: *Husumische Schulsachen 8. Sammlung, Schleswig 1784* *Unterrichtsplan in 8 Punkten für die Bürgerschule*

Gedike, Ludwig Friedrich Gottlieb Ernst: Nachricht von der 1784 eröffneten Bürgerschule in Leipzig, Leipzig 1805

Programme aus Wolfenbüttel (Kleine Schulen, Real=, Bürger= und Töchter Schulen), Wolfenbüttel 1784–1787 und 1823–1830

Resewitz, Friedrich Gabriel: Das Jahr 1800 – ein pädagogischer Traum, Berlin/Stettin 1784, in: **dem.**: Gedanken Pädagogik (5 Bde), Berlin u.a. 1778–1786 5.Bd. 1.Stück S.68ff. *Resewitz gibt einen Ausblick in das kommende Jahrhundert in Gestalt eines Traumes u.a. "Umwandlung aller Lateinschulen außer wenigen in Bürgerschulen" Das Ganze wird von ihm als Revolution bezeichnet (S.94)*

Silberschlag, Johann Christan Friedrich: Verteidigung der Realschule, Berlin 1784

1785

Däbritz, Hermann: Ein Blick in die sächsischen Stadtschulen vor 100 Jahren (1785), in: *Deutsche Blätter für erziehenden Unterricht Bd.XII S.325ff., Langensalza 1885*

Lorenz, Johann Gotthilf: Kurze Anweisung für Lehrer wie der Kinderfreund des Herrn Rochow und jedes andere gute Lesebuch in Bürger= und Landschulen mit nutzen und Vergnügen könne gebraucht werden, Dessau/Leipzig 1785; *Erziehungsregeln für alle Abschnitte Jugendalters*

1786

Basedow, Johann Bernhard: Geschenk an Bürgerschulen. I. Neues Werkzeug zur gemäßigten Aufklärung der Schüler durch die Lehrer des Mittelstandes II. Neues Werkzeug zum Lesenlehren, zur Gotteserkenntniß und zur nothwendigsten Sprachrichtigkeit von Joh. Berh. Basedow und einer für die Aufklärung arbeitenden Gesellschaft (2 Stücke), Leipzig 1786

Däbritz, Hermann: Ein Blick in die sächsischen Stadtschulen vor 100 Jahren (1785), in: *Deutsche Blätter für erziehenden Unterricht Bd.XII S.325ff., Langensalza 1885*

Franke, Georg Samuel: Methode, wornach in der neuerrichteten vierten Classe der Husumer Stadtschule die ersten Anfangsgründe der Mathematik vorgetragen sind; nebst einigen Anmerkungen über die Hauptursachen des bisher in unseren Schulen vernachlässigten Studiums dieser Wissenschaft, in: *Husumer Schulsachen 10.Sammlung, Schleswig 1786*

Schlegel, Gottlieb: Summe von Erfahrungen und Beobachtungen zur Beförderung der Studien in den gelehrten Schulen und auf den Universitäten, Riga/Königsberg 1786 *Aussagen über die Realschule (S.2)*

1787

Hecker, Andreas Jacob: Kurze Nachricht von dem mit der hiesigen Königlichen Realschule verbundenen Küster= und Schullehrer=Seminar, Berlin 1787

Walther, Friedrich Ludwig: Ueber die Erziehung so fern sie ein Gegenstand der Politik ist, Hof 1787 Bedeutung der Realschule: "Dem Künstler, worunter wir hier den Fabrikanten, Handwerker und Manufakturisten verstehen, vertreten Realschulen die Stelle der Universitäten. Er erhält darinnen Unterricht in den Theorien der Künste, Kenntnis der dazu nöthigen Materialien und Instrumente. Wegen ihres grossen Nuzzens, sollten sie daher in dem grossen Reiche eingeführt werden (S.32f.)*"

1788

Anleitung zur Erlernung der deutschen Sprache. Für die Real=Schulen, Zürich 1788

Fröbings, Johann Christoph: Die Bürgerschule; ein Lesebuch für die Jugend (4 Bde.), Hannover 1788–1800

Hecker, Andreas Jacob: Nachricht von der gegenwärtigen Einrichtung an der königl. Realschule, Berlin 1788

Herzberg, David Gottlob Friedrich v.: Fortsetzung der Nachrichten von dem mit der hiesigen Königlichen Realschule verbundenem Schullehrer= und Küster=Seminar, Berlin 1788

Heyler, Carl Christian: Ueber die Trivialschulen, Frankfurt/Main 1788, in: **dems./Hutten, J.G.(Hg.):** Repertorium Trivialschulen, Frankfurt/Main 1788 S.35ff. *Trivialschulen werden als Bürgerschulen zwischen der Elementarschule und dem Gymnasium eingeordnet, sie soll eine Schule für die zweckmäßige Bildung der Bürger seyn" und die Realien als Unterrichtsinhalte haben (S.42 u.65ff.)*

Lorenz, Johann Gotthilf: Die idealische Bürgerschule nebst einem Beitrag zur Methodik für angehende Bürgerschullehrer und Schulmeister auf dem Lande, Berlin 1788

Ludvig, Samuel (Hg.): Ludvigs Bürgerfreund zum Gebrauch deutscher Bürgerschule. Nebst einer kurzen geographischen Beschreibung von Ungarn, Pressburg 1788

Rittershausen, Dietrich: Beiträge zur Geschichte des Berliner Elementar=Schulwesens. Von der Reformation (1550) bis 1836, in: *Märkische Forschungen IX.Bd. S.178ff., Berlin 1865* (zitiert bei Vollmer, F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.) *Unterricht in der Domschule und der Meyerschen Vorbereitungsschule für die höheren Klassen des Gymnasiums enthielt 1788 auch reale Unterrichtsgegenstände wie in den Bürgerschulen (S.255ff.)*

1789

Schummel, Johann Gottfried: Über Bürgerschulen, Breslau 1789 (zitiert in: *Schlesische Provinzialblätter Jg.1790 6.Stück S.161*)

Steinbart, Gotthilf Samuel: Vorschläge zu einer allgemeinen Schulverbesserung in so fern sie nicht Sache der Kirche sondern des Staats ist, Züllichau 1789 *Aufgabe der Realschule: "Unter dem Namen der städtischen Realschulen begreife ich alle öffentlichen Anstalten zur Vorbereitung künftiger Handwerker, Künstler, Kaufleute" (S.20f./26f./112); Ausbildung der Landschullehrer mit Einschluß ökonomischer Gegenstandsbereiche (S.59ff.)*

1790

Aussichten zur Festsetzung des Elementar=Unterrichtes in den Bürger= und Gelehrtschulen. Allen Schulmännern und Schulvorstehern gewidmet. Mit einem Nachwort der Herrn Prof.Trapp, Züllichau/Freystadt 1790 (zitiert bei Reche, J.M.: Pädagogische Schulaufseher (2 Teile), Düsseldorf 1790–1791 2.Teil S.560).

Deutsche Briefe zur Uebung junger Leute im Briefstil, Düsseldorf 1790 (zitiert bei Reche, J.M.: Pädagogische Schulaufseher (2 Teile), Düsseldorf 1790–1791 2.Teil S.492) *Unterrichtsinhalte der deutschen Schule als Vorstufe der Realschule (S.24ff.)*

Mücke, Samuel Traugott: De causis, cur multorum consilia de emendandis scholis publicis non satis apta repertantur, Sorau 1790 *Über die Gründe, warum die Vorschläge zur Schulverbesserung sich als ungenügend erweisen (u.a. Realzug fehlt)*

1791–1800

1791

Abgedruckene Fortsetzung der geschichts- und aktenmäßigen Darstellung des Ursprungs, Fortganges und Umsturzes der Real=Land=Schule für arme Landeskinder, o.O.1791

Thomann, Paul: Zur geschichtlichen Entwicklung des Realschulwesens, Berlin 1791/1894 [W.H.evt.Thomaschly, Paul]

1792

Bioerensen, J.: Versuch über die beste Einrichtung und den zweckmäßigsten Unterricht in Bürger- und Dorfschulen, Hadersleben 1792

Schulze, Johann Heinrich August: Über die Blankenburger Stadtschule, o.O.1792

1794

Becker, Rudolph Zacharias: Über Bürgerschulen. Eine Gelegenheitsschrift. Expedition der deutschen Zeitung 1794, Gotha 1794

Hartung, August: Allerlei Fragen zur Beförderung des Nachdenkens in Bürgerschulen; ein Leitfaden für Lehrer, Leipzig 1794

Sintenis, Karl Heinrich: Widerlegung der Tellerschen und Richterschen Erinnerungen wider dem Hannöverschen Katechismus und die Zittauer Bürgerschule, Zittau 1794

Teller, Heinrich Gottlob: Abgenöthigte Rechtfertigung gegen den Herrn Rath Becker in Gotha die Umänderung des halben Zittauschen Gymnasii in eine Bürgerschule betreffend, Hirschberg 1794, in: Sintenis, K.H.: Widerlegung Bürgerschule, Zittau 1794 S.243 Nr.3*

Teller, Heinrich Gottlob: Etwas an ein geehrtes Publicum und an den Herrn Rath Rudolph Zacharias Becker in Gotha, o.O.1794, in: Sintenis,K.H.: Widerlegung Bürgerschule, Zittau 1794 S.243 Nr.4 *Ablehnung der geistlichen Bevormundung von Teller bei der Einrichtung der Bürgerschule in Hirschberg durch Becker *

1795

Lehmann, Oskar: Ernst Gedikes Bemühungen für Einrichtung der Bürgerschulen in Sachsen. Ein Beitrag zur sächsischen Schulgeschichte (um 1795), in: *Sächsische Schulzeitung Jg.1892 S.493ff., Grimma/Wurzen 1892*

Ruhkopf, Friedrich Ernst: Über einige vorzügliche Eigenschaften einer öffentlichen guten Stadtschule, zunächst in Hinsicht der Nichtstudierenden, Bielefeld 1795

1796

Von der Stadtschule zu Chemnitz, Leipzig 1796, in: *Museum zur Sächsischen Geschichte 3.Bd. 1.Stück S.235ff. u. 2.Stück S.1ff.*

1797

Calvisius, Seth.: Nachricht von der Vereinigten Gelehrten- und Bürgerschule in der Neustadt Brandenburg, in: Schulprogramm der Vereinigten Gelehrten- und Bürgerschule 1797, Brandenburg 1797 (zitiert bei Grüner,S.: Geschichte 1400-1777 München 1810-1815 S.217)

Dietz, J.G.: Leitfaden beim Unterrichts für Privatisten in Bürgerschulen, Neustadt 1797

Hecker, Andreas Jacob: Kurzer Abriß der Geschichte der Kgl. Realschule in den ersten 50 Jahren nach ihrer Stiftung, Berlin 1797

Rochow, Friedrich Eberhard v.: Materialien zum frühern Unterricht in Bürger- und Industrieschulen, Berlin/Stettin 1797

1798

Hecker, Andreas Jacob: Kurtzgefaßte Nachricht von der gegenwärtigen Einrichtung der zu der Kgl. Realanstalt gehörigen Kunst= Schule, Einladungsschrift, Berlin 1798

Hecker, Andreas Jacob: Nachtrag zur Geschichte der Realschule, Berlin 1798

Herzberg, David Gottlob Friedrich v.: Patriotische Wünsche, Vorschläge und Hoffnungen, die durch die Kgl.Kabinettsordre vom 3.u.18.7.d.J. eingeleitete Verbesserung der Bürger- und Landschulen betreffend, Berlin 1798/1799

1799

Auch ein Rat über die Verbesserung der Land-, Bürger- und Garnisonsschulen, in: *Jahrbücher der Preussischen Monarchie Jg.1799, Berlin 1799* (zitiert bei Vollmer,F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.)

Gedike, Friedrich: Über den Begriff einer Bürgerschule, Berlin 1799

Wenck, Helferich Bernhard: Über die Trennung des gelehrten Unterrichts auf Schulen von denen allgemein-nützigen, Darmstadt 1799

1800

Beck, Christoph: Zur Frühgeschichte der Berufs- und Realschulen in Franken (um 1800), Neustadt/Aisch 1932

Lachmann, Carl Ludolf Friedrich: Über die Umschaffung vieler unzweckmäßiger sogenannter lateinischen Schulen in zweckmäßig eingerichtete Bürgerschulen, Berlin 1800

Snethlage, Bernhard Moritz: Über die Umschaffung der lateinischen Schulen in Realschulen, Hamm 1800

1801-1810

1801

Beitrag zur Verbesserung der Stadt- und Land-Schulen in Baiern, Landshut 1801

Beschreibung der gegenwärtigen Einrichtung der Evang. Bürgerschule in Oedenburg, abgefaßt im Januar 1801, Oedenburg 1801

Cichler, Friedrich Wilhelm: Gedanken über die Einführung der Realschulen., Leipzig 1801

Graetzel, Franz Josef: Die öffentlichen bürgerlichen Schulen, als die einzig wahren Erziehungs- und Bildungsstätten wahrhaft bürgerlicher Tugenden betrachtet, Landshut 1801

Hecker, Andreas Jacob: Etwas über die Entstehung der Realschulen. Ein Beitrag zur pädagogischen Geschichte im 18. Jahrhundert, Berlin 1801

1802

Aufrichtiger Blick in das Innere der deutschen Stadt- Landschulen in meinem Vaterlande Baiern, o.O.1802

Bredeczky, Samuel: Abschieds-Rede am 16.9.1802 als er die Lehrstelle an der Bürgerschule zu Oedenburg niederlegte, Oedenburg 1802

Degen, Johann Friedrich: Über Mittelschulen, ihre Form und Bestimmung, Erlangen 1802

Schulthess, Johann Georg: Plan der neuen Einrichtung einer Bürgerschule und einer Gelehrtenschule für den Kanton Zürich, Zürich 1802-1803

1803

Schmidt, Johannes: *"Kanzlei" Acta des Schulwesens und dessen Verbesserung betreffend, in: *Ältere und neuere Gesetze, Ordnungen und Circular=Befehle für das Fürstenthum Weimar, Jena 1803 (6.Bd.S.422ff.)* *Im Gymnasium in Weimar eine Realschule für Schüler, die "sonderlich im Militärstande, in Oeconomischen=Policey=Commerciens= und anderen Dingen dienen wollen (S.429)*

Stolze, Alfred: Die deutschen Schulen und die Realschulen der süddeutschen Reichsstädte bis zur Mediatisierung (vor 1803/1806), Weimar 1916

Vogel, K.: Zur festlichen Feier des 50jährigen Jubiläums der ersten Bürgerschule zu Leipzig (1803), Leipzig 1853

1804

Hess, M.: Die Bürger- und Realschule der israelitischen Gemeinde zu Frankfurt von ihrer Entstehung im Jahre 1804 bis zu meinem Abtreten von derselben im Juli 1855, Frankfurt 1857

Natorp, Bernhard Christian Ludwig: Grundriß zur Organisation allgemeiner Stadtschulen, Duisburg/Essen 1804
Über die Einrichtung der Gymnasien und Bürgerschulen, Hannover 1804

1805

Balzer, E.: Beiträge zur Realschulfrage, Eisenach 1805

Hofmann, Georg Franz: Über Entwicklung und Bildung der menschlichen Erkenntniskraft zur Verbindung des Pestalozzischen Elementarunterrichts mit dem wissenschaftlichen Unterricht in Realschulen, Basel 1805

Wendland, F.: Einige Gedanken über Bürgerschulen, und den in denselben zu erteilenden zweckmäßigen Unterricht, Neustrelitz 1805

1806

Stolze, Alfred: Die deutschen Schulen und die Realschulen der süddeutschen Reichsstädte bis zur Mediatisierung (vor 1806), Weimar 1916

1808

Boecklin, Franz Friedrich Siegmund Frhr. v.: Etwas über das Schulwesen, nur für Stadt- und Landschulen, Freiburg 1808 [W.H. Böckler evt. Boeckler]

Dyck, Johann Gottfried: Über Real- und Bürgerschulen, Leipzig 1808

Küffner, K.: Die bayerischen Oberrealschulen vor 100 Jahren. Ein Beitrag zur Geschichte des allgemeinen Normativs von 1808 und des Realschulwesens. Auf Grund von Quellen dargestellt, Nürnberg 1919

Weiß, Christian: Über den Beitrag, welchen wohlengerichtete allgemeine Stadtschulen zu einer vernünftigen Erziehung geben, Naumburg/S. 1808

1809

Schmieder, C.C.: Über die Einrichtung höherer Bürgerschulen, Halle 1809

1810

Ewald, Johann Ludwig: Sind in kleinen Landstädten Bürgerschulen nötig?, Heidelberg 1810

Müller, Christian Gottfried: Was können und sollen kleinere Stadtschulen für Gymnasien und Lyceen in unseren Zeiten tun?, Leipzig 1810

1811–1820

1812

Hallbauer, Karl Friedrich: Über unsere Bürgerschulen, Freiberg 1812

Suabedissen, David Theodor August: Allgemeine Gedanken von dem Unterricht und der Disziplin in Bürgerschulen und Lyceen, Kassel 1812

Thormeyer, Friedrich: Was für Nutzen gewähren wohlengerichtete niedere Bürgerschulen auch denen Städten, in welchen gemeinsame Gymnasien vorhanden sind, Neu-Ruppin 1812

Wilhelm, Andreas Ritter v.: Das österreichische Volks- und Mittelschulwesen in den Hauptmomenten seiner Entwicklung seit 1812, Prag 1874

1815

Hauer, Johann Heinrich: Die Morgenröthe für niedere Bürger- und Landschulen, und was soll und kann der Landschullehrer sein?, Halberstadt 1815

1816

Widenbauer, Georg: Geschichte des bayerischen Realschulwesens von 1816 bis heute, München 1927

1817

Bellinger, J.: Zur Geschichte des realistischen Schulwesens in Nassau 1817 bis 1861, Wiesbaden 1869

Gutachten über die Organisation der Stadt-Gemeinde-Schule zu Basel, Basel 1817

Hess, M.: Einige Worte über Realschulen, Frankfurt/Main 1817

1818

Hirzel, Diethelm: Ein Wort zur Empfehlung der Sekundarschulen, Zürich 1838

1819

Dieckmann, Johann Friedrich Wilhelm: Wie sich die Idee der höheren Stadtschule gebildet, zur Einsicht in das Wesen und Bedürfnis dieser Schulen, Königsberg 1819

Grolp, Karl Friedrich: Über das Verhältnis der höheren allgemeinen Stadtschulen zu den Gymnasien, Danzig 1819

1820

Allgemeine Bestimmungen betreffend die Realschule, Wien o.J.(1820)

Denkschrift zur Erläuterung des Entwurfs eines Gesetzes betreffend die Realschulen, Wien o.J.(1820)

Lange, Friedrich: Die allgemeine Stadtschule, Züllichau/Freistadt 1820

Ohlert, Albert Leopold Julius: Die Schule, Elementarschule, Bürgerschule und Gymnasium in ihrer höheren Einheit und notwendigen Trennung, Königsberg 1820

Programme der Mittelschulen des Inlandes, o.O. 1820

Referenten-Entwurf eines Lehrplans für Realschulen, Wien o.O.(1820)

1821–1830

1822

Gesetz und Ordnung für die Real- und Volksschule der israelischen Gemeinde, Frankfurt 1822

Költisch, D.G.: Versuch einer Beantwortung der Frage: Kann eine Bürgerschule mit einem Gymnasium zweckmäßig verbunden werden?. Breslau 1822

Seyffarth, Traugott August: Einige Winke über den Geist der Mäßigung in Bürger- und Landschulen, Freiberg 1822

Spilleke, August: Über das Wesen der Bürgerschule, Berlin 1822
1823

Grolp, Karl Friedrich: Von einigen Hindernissen, welche sich gegen Ausführung der Idee der Bürgerschulen erheben, Danzig 1823

1825

Ein Wort über die Einführung der Real- und höheren Lehranstalten, Heilbronn 1825

Gutachten des Erziehungsrats an den Landrath über einen Vorschlag betreffend die Errichtung von Bezirksschulen im Kanton Basel-Landschaft, o.O.o.J [W.H.vermutlich um 1825]

Straus, Karl: Die Bürgerschule. Nach ihrem Wesen dargestellt, Hamburg 1825

1826

Gedike, Ludwig Friedrich Gottlieb Ernst: Neue Nachricht von der itzigen Verfassung der Leipziger Bürgerschule, Leipzig 1826

Hanhart, Rudolf: Über die zweckmäßige Einrichtung der Bürgerschulen, Basel 1826

Koenig, A. Rudolf Johann: Über die Entstehung und Einrichtung höherer Bürgerschulen, Nürnberg 1826

Ordnung der Wismarschen Stadtschule vom 27.6.1826, Wismar 1826

1827

Becker, Friedrich Liebegott: Einzelne verstreute Bemerkungen und Geständnisse über Bürger- und Gelehrten-Schulen, zunächst in Bezug auf Sachsen, in: Revue I, Schneeberg/Zwickau 1827

Die dringendsten Gebrechen des vaterländischen Bürgerschulwesens. Von einem vormaligen Schulmanne im Königreich Sachsen, Zwickau 1827

Schwalbe, F.C.: Über die innigere Vereinigung der höhern Bürger- und der Gelehrten-Schule in dem Gymnasium, Saarbrücken 1827

Stadelmann, Christian Friedrich: Über die Bestimmung der Bürgerschule, Dessau 1827

1828

E.E.Raths der Stadt Rostock Ordnung der großen Stadtschule. Publiziert 20.8.1828, Rostock 1828

Kern, B.G.: Über die Einrichtung der Bürgerschulen, Berlin 1828

Pries, J.F.: Schreiben an meine Mitbürger und an die Benachbarten Rostocks, die ihre Kinder oder Pflinglinge auf die Rostocker Stadtschule senden möchten, Rostock 1828

1829

Reden, gehalten bei der Eröffnung der Realschule der Stadt Bern, Bern 1829

Strasser, J.W.: Frage: Bedarf Konstanz einer Realschule, wo es doch ein Gymnasium und ein Lyceum hat?, Konstanz 1829

Über die Einrichtung der Realschule in Bern, Bern 1829

1830

Harnisch, Christian Wilhelm: Die deutsche Bürgerschule, Halle 1830

Koenig, A. Rudolf Johann: Ansichten über den Unterrichtsplan und die innere Einrichtung der neugestalteten höheren Bürgerschule zu Nürnberg, Nürnberg 1830

Realschulordnung für das Herzogtum Meinigen, s.l.s.a. (1830)

Saniter, Chr.: Schulnachrichten über das Gymnasium und die Bürgerschule zu Rostock, Rostock 1830

1831–1840

1831

Dilthey, Julius Friedrich Karl: Über das Verhältnis der Real- und Gewerbeschule zu den Gymnasien, Universitäten und zum Staatsdienste, Darmstadt 1831

Sensburg, Erwin Ph.Frh.v.: Die Mittelschulen, wie sie größtenteils waren, wie sie größtenteils sind was sie allgemein werden sollten, Karlsruhe/Baden 1831

1832

Grundzüge zu einer Schulordnung für Bürgerschulen, Schwerin 1832

Haacke: Die Realschule, als Bedürfnis für unsere Zeit, nebst einem Vorschlag zu dessen Befriedigung, Stendal 1832

Miller, Ernst Maximilian: Die Verbesserung der deutschen Stadtschulen mit besonderer Rücksicht auf die sächsischen dargestellt, Leipzig 1832

Paalow, C.C.A.: Auch ein Wort über Bürgerschulen, Prenzlau 1832 [W.H.evt.Palzew]

Troxler, J.P.v.: Über Wesen und Form volkstümlicher Mittelschule, Zürich 1832

1833

Bergmann, Karl Friedrich: Gymnasium und Bürgerschule, Görlitz 1833

Brunner, K.: Bericht über die Leistungen der Realschule der Stadt Bern in den letzten Jahren 1833–1835, Bern 1835

Ohlert, Albert Leopold Julius: Die höhere Bürgerschule, Königsberg 1833

Vogel, Julius: Das realistische Bildungswesen in Erlangen bis 1833, Erlangen 1933

Vogel, K.: Erste Nachricht von der beabsichtigten Organisation des Bürgerschulwesens der Stadt Leipzig, Leipzig 1833

1834

Auszug aus der Schulordnung für die Stadtschule zu Gadebusch, Schwerin 1834

Danneil, Johann Friedrich: Einige Worte über die Realklassen und die Sonntagsschule, Salzwedel 1834

Döhner, G.F. (Hg.): Der Volksschulfreund. Eine Zeitschrift für Lehrer an Bürger- und Elementarschulen (4 Bde), Freiburg 1834

Gallus, J.J.: Über Secundar- oder Bürgerschulen, St.Gallen 1834

Gesetz über das hohe Gymnasium und die Realschule vom 14.3.1834, Bern 1834

Krämer, Friedrich Erich August: Über die gegenwärtige innere und äußere Einrichtung der Realschule zu Hamburg, Hamburg 1834

Orban, J.S.: Andeutung einiger das Gedeihen höherer Bürgerschulen aufhaltender Hindernisse, Frankfurt/Oder 1834

Petzold, A.: Über den Zweck und Nutzen der Realschule, Neißة 1834

Reiche, Samuel Gottfried: Können höhere Bürgerschulen gedeihen, ohne daß die bestehenden Gymnasien jedoch unbeschadet ihrer Grundverfassung, eine Veränderung erfahren?, Breslau 1834

Reimnitz: Über die Verbindung höherer Bürgerschulen mit den Gymnasien, Crossen 1834

1835

Schulordnung für die Stadtschule in Hagenow, Schwerin 1835

Tellkamp, Adolph: Die höhere Bürgerschule in Hannover geschildert auf Veranlassung ihres 25jährigen Bestehens (1835), Hannover 1860

1836

Brasch, Friedrich: Die Lehrverfassung der Bürgerschule zu Schwerin, in: *Programm des Realgymnasiums Schwerin, Schwerin 1836*

Klumpp, Friedrich Wilhelm: Über die Errichtung von Realschulen, Stuttgart 1836

Langbein, W.: Gedanken veranlaßt durch die unserem Gymnasium und der Realschule bevorstehenden Veränderungen, Basel 1836

Über die Notwendigkeit der Trennung von Gymnasien und Realschulen und einer Reform des Gymnasialunterrichtes, Berlin 1836

Über Zweck und Einrichtung der neu gegründeten großherzoglichen Real- und höheren Gewerbeschule zu Darmstadt, Darmstadt 1836

1837

Gesetz über die Organisation der Gymnasien und der Realschulen vom 9.2.1837, Basel 1837

Verordnung betreffend die Erlangung von Fähigkeitszeugnissen zum Eintritt in die Bezirksschule, Liesthal 1837

1838

Frisch, Christian u.a. (Hg.): Süddeutsche Schulzeitung für Gelehrten- und Realschulen (4 Jge), Stuttgart 1838–1842

Hoschke, Heinrich: Die höhere Bürgerschule, Worte zur Verständigung über Zweck und Bedeutung derselben, Leipzig 1838

1839

Baggesen, K.: Rede bei der Einweihung des neuen Realschulgebäudes, Bern 1839

Gesetz über die Sekundarschulen vom 12.3.1839, Bern 1839

Guenther, Joachim: Die Realschule und der Materialismus, Halle 1839 [W.H.evt.Günther]

Preusker, Karl Benjamin: Über Erziehungs- und Unterrichts-Anstalten, bes. Volks-, höhere Bürger- und Realschulen, Kinder-, Be-wahr-, Beschäftigungs- und Besserungs-Anstalten, Leipzig 1839

Schacht, Theodor: Beleuchtung der Diltheyschen Schrift über das Verhältnis der Realschule zu dem Gymnasium, Darmstadt 1839

Über die Ideen und die Einrichtung einer höheren Bürger- oder Realschule für Knaben, Leipzig 1839

1840

Axt, Karl August Moritz: Das Gymnasium und die Realschule, Darmstadt 1840

Krämer, Friedrich Erich August: Historische Blicke auf die Realschulen oder höheren Bürgerschulen Deutschlands, Hamburg 1840

Mager, Karl: Die deutsche Bürgerschule; Schreiben an einen Staatsmann, Stuttgart 1840

Nagel, Christian H.: Die Idee der Realschule nach ihrer theoretischen Begründung und praktischen Ausführung dargestellt, Ulm 1840

Petzold, A.: Welches sind die charakteristischen Merkmale einer Real- oder höheren Bürgerschule?, Neißة 1840

Unger, E.S.: Bericht über die Realschule zu Erfurt, Erfurt 1840

Verordnung betreffend die Beaufsichtigung und Beurtheilung der Primar- und Sekundarschulen, Zürich 1840

Wechsler: Wie erfüllt die Bürgerschule ihre Bestimmung?, Königsberg 1840

1841–1850

1841

Germann, Karl: Festschrift zum 50jährigen Bestehen der Realschule und des Progymnasiums in Alzey (1841), Gießen 1891

Gotthold, Friedrich August: Auch eine Bürgerschule, Königsberg 1841

Weiß, Christian: Gymnasium und Realschule in ihrem gegenseitigen Verhältnisse, Leipzig 1841

1842

Dilthey, Carl: Gymnasium und Realschule in ihrer Verbindung zu Worms, Worms 1842 [W.H.evt. Dilthey, Julius]

Grübner: Das höhere Volksschulwesen in Preußen verglichen mit den gewerblichen und staatsbürgerlichen Anforderungen unserer Zeit, Danzig 1842

Jahn, Friedrich Ludwig: Nachrichten über die Einrichtung der Bürgerschule in Güstrow, in: *Programm des Realgymnasiums Güstrow, Güstrow 1842*

Lauber, Heinrich Ludwig Martin: Über das Verhältnis des Gymnasial- und Real-Unterrichts, Thorn 1842

Schweitzer, Ernst Ludwig: Über die Einrichtung der beiden Bürgerschulen in Weimar, Weimar 1842

Vogel, K.: Die Bürgerschule in Leipzig im Jahre 1842. Ein Bild nach dem Leben, Leipzig o.J.

1843

Das Realschulwesen eine Charakterschule. Von dem Vorstand einer Realschule, Darmstadt 1843

Instruction für die Bezirksschulinspektoren der kath. Primar- und Sekundarschulen des Kantons St.Gallen, St. Gallen 1843

1843

Lex, Wilhelm Karl: Über Zweck, Einrichtung und Notwendigkeit der Bürger- und Realschulen, Wiesbaden 1843

1844

Nagel, Christian H.: Reiseerfahrungen über den gegenwärtigen Zustand des Realschulwesens in Deutschland, Ulm 1844

Verordnung betreffend die Verpflichtung der Bezirksschüler zum Besuch wenigstens zweier Jahreskurse, Liesenthal 1844

1845

An die hohe Ständeversammlung im Kgr. Sachsen: Das Realschulwesen betreffend, Dresden 1845

Brüggemann, F.: Über Real-Klassen und ihre Verbindung mit dem Gymnasium, Conitz 1845

Kurze Nachrichten von dem Bestehen und der Wirksamkeit der ersten Bürgerschule zu Leipzig, Leipzig 1845

Mager, Karl W.: Mager's Deutsche Bürgerschule (1845) hg.v.K.Eberhardt, Langensalza 1888

Rümelin, Gustav: Die Aufgabe der Realschulen, zunächst mit Beziehung auf die Württembergischen Zustände, Heilbronn 1845

Schacht, Theodor: Die Realbildung und das jetzige Zeitalter, Darmstadt 1845

Scheibert, J.W.: Bürgerschulwesen (2 Bde), Elbing 1845

Schnitzer/Kapff (Hg.): Die Mittelschule. Eine Zeitschrift für das Unterrichts- und Erziehungswesen (2 Jge), Reutlingen 1845-1846

1846

Brasch, Friedrich: Schulschrift der Bürgerschule zu Schwerin, in: *Programm des Realgymnasiums Schwerin, Schwerin 1846*

Leizmann, Friedrich: Die Realschule und der Zeitgeist, Lemgo/Detmold 1846

Nitze, Erich: Über die Verbindung der Realklassen mit dem Gymnasium, Stralsund 1846

Reglement für die aargauische Bezirksschulen, Aarau 1846

1847

Becker, O.F.: Über Gymnasien und Realschulen, Sondershausen 1847

Birnbaum, Eugen Jakob: Übersichts der Entwicklung des Schulwesens in Deutschland von der Mitte des 18. Jahrhunderts an, Köln 1847, in: *Jahresbericht vom katholischen Gymnasium zu Köln 1846/1847 S.5ff.* *Über die Bildungsaufgabe der Realschule*

Brasch, Friedrich: Kurze Benachrichtigung über die Lehreinrichtung der Realschule zu Schwerin, Schwerin 1847

Gräfe, Heinrich: Die deutsche Volksschule oder die Bürger- und Landschule nach der Gesamtheit ihrer Verhältnisse (2 Bde.), Leipzig 1847/1850²

Hellner, Johann Philipp: Entwurf zu einem Organisationsplan für das städtische Bürgerschulwesen, Neuensalza 1847

Kalisch, Ernst Wilhelm: Über die geschichtliche Bedeutung der Realschule, Berlin 1847

Offizieller Bericht über die Verhandlungen der 2.Versammlung für deutsches Real- und höheres Bürgerschulwesen, Leipzig 1847

Schnitzer (Hg.): Pädagogische Vierteljahrsschrift. Zeitschrift für das Gelehrten- und Realschulwesen, Stuttgart 1847-1851

1848

Bach, Ernst August: Über das für den Eintritt in die Realschule angemessenste Alter, Annaberg 1848

Hahn, J.C.: Die Bürgerschule nach ihren jetzigen Bedürfnissen im Verhältnis zum Real- und reinen Gymnasium betrachtet, Greifswald 1848.

Nattmann, Wilhelm: Die Leitung der Mittelschulen durch die Behörden, Köln 1848

1849

Entwurf der Organisation der Gymnasien und Realschulen in Oesterreich. Vom Ministerium des Kultus und Unterrichts, Wien 1849

Exner, Franz /Bonitz, Hermann: Entwurf der Organisation der Gymnasien und Realschulen in Österreich, Wien 1849

1850

Grohnert, O.A.: Die Realschulen. Ein Blick aus der Gegenwart in die Zukunft, Berlin 1850

Kunz, Karl/Trzaskawski, Br.v./Pawlica, Joh.: Organisations-Entwurf der oesterreichischen Einheitsmittelschule auf Grundlage und unter Textbemühung des Entwurfs der Organisation der Gymnasien vom Jahre 1849, Krakau o.J.(um 1850)

Schoeppner, Alexander: Der neue österreichische Schulplan für Gymnasien und Realschulen. Mit Rücksicht auf den bayerischen Schulstand und die preußischen Schulreform, Regensburg 1850

Spilleke, August: Über den Erfolg des Unterrichts auf Realschulen, Berlin 1850

Stifter, Adalbert: Die Schulakten A.Stifters (1850). Mit einem Anhang (Personalakten, Organisationsentwurf der Linzer Realschule) hg.v.Kurt Vanska, Graz 1955

Stichwortdatei 7.4

Grundschule, Elementarschule, Primarschule, Dorfschule, Landschule, Volksschule, Hauptschule, Bezirksschule, Deutsche Schule, Gemeindeschule

1490–1627

1490

Hörnnes, Joseph: Beiträge zur Geschichte der Volksschule in Franken (Hochstift Würzburg) vom Ausgang des 15. Jahrhunderts bis ins 18. Jahrhundert, (um 1490) in: *Beihefte der Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte Heft 1 S.41ff.*, Berlin 1903

1539

Goram, Walter: Geschichte des Chemnitzer Elementarschulwesens von der Einführung der Reformation bis zur Gründung der ‚Allgemeinen Bürgerschule‘ (1539–1831), Würzburg 1933

1550

Fabian, E.: Die Anfänge des Zwickauer Volksschulwesens (um 1550), in: *Festschrift für die Versammlung des Sächsischen Lehrer-Vereins (SLV)*, Zwickau 1894

Hollweck, Johann Nepomuk: Geschichte des Volksschulwesens in der Oberpfalz, Regensburg 1895 (um 1550) (bei Hindringer, R.: Das 1550–1818, Paderborn 1916 im Literaturverzeichnis genannt)

Rittershausen, Dietrich: Beiträge zur Geschichte des Berliner Elementar-Schulwesens. Von der Reformation (1550) bis 1836, in: *Märkische Forschungen IX. Bd. S.178ff.*, Berlin 1865 (zitiert bei Vollmer, F.: Friedrich ... Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.)

Spranger, Eduard: Zur Entstehungsgeschichte der deutschen Volksschule (seit 1550), Berlin 1944

Spranger, Eduard: Die Geschichte der deutschen Volksschule (seit 1550), Heidelberg 1949

Waschinski, Emil: Das Thorer Stadt- und Landschulwesen vom Beginn der Reformation an (1550) bis zum Ende der polnischen Herrschaft, in: *Zeitschrift des Westpreußischen Geschichtsvereins Heft 36*, Danzig 1916

1580

Richter, Adam Daniel: Kursächsische Volksschulordnungen (1580–1773), Leipzig 1891 in: *Neudrucke pädagogischer Schriften Heft 4*, Leipzig 1891

1618

Kimpel, Heinrich Theodor: Geschichte des Hessischen Volksschulwesens von seinen Anfängen bis zum Jahre 1800, Kassel 1906 *Schuldordnung des Landgrafen Moritz von Hessen von 1618 bringt einen Aufschwung des Volksschulwesens nach 1648 ist das Volksschulwesen bis auf den Grund zerstört (S.129)*

Schuldordnung des Landgrafen Moritz von Hessen von 1618, in: Kimpel, Heinrich Theodor: Geschichte des Hessischen Volksschulwesens von seinen Anfängen bis zum Jahre 1800, Kassel 1906 (S.129)

1627

Comenius, Johann Amos: Didactica magna (1627–1632) Große Didaktik hg.v.A.Flitner, Düsseldorf 1960² *Zur Volksschule (S.188ff.)*

1641– 1650

1641

Hörnnes, Joseph: Beiträge zur Geschichte der Volksschule in Franken (Hochstift Würzburg) vom Ausgang des 15. Jahrhunderts bis ins 18. Jahrhundert, in: *Beihefte der Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte Heft 1 S.41ff.*, Berlin 1903

1642

Reyher, Andreas: Spezial- und sonderbarer Bericht / wie nechst Göttlicher Verleyhung / die Knaben und Mägdelein auff den Dorffschaften / und in den Städten die unter dem untersten Hauffen der Schul=Jugend begriffenen Kinder im Fürstenthumb Gotha / Kurtz= und nützlich unterrichtet werden können und sollen, Gotha 1642 hg.v.Johannes Müller, Plauen 1883 (bei Lattermann, J.: Unterschiedene Catechisation, Halberstadt 1658 S.42 Hinweis auf diese Schrift)

1643

Hartl, Johann: Zur Geschichte der oberpfälzischen Volksschulen im Jahre 1643, in: *Beihefte der Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte Heft 1*, Berlin 1903 S.1ff. *Hartl greift auf die Berichte über das Schulwesen zurück, die aufgrund eines von Kurfürst Maximilian I. am 10.9.1643 erlassenen "Generalbevelch"*

1647

Kolbe v.Wartenberg, Johann Casimir: Väterliche Instruction an seine Kinder, Berlin 1647/1696²/1704³ *Bericht von 1647 über die zerrütteten Verhältnisse bei der Landbevölkerung und den zerstörten Landschulen (S.12)*

1650

Thalhofer, Franz Xaver: Zur Geschichte des Volksschulwesens in Dillingen vom Ende des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, in: *Texte und Forschungen zur Geschichte der Erziehung und des Unterrichts Heft 5 S.61ff.*, Berlin 1901 *Ungesichertes niedereres Schulwesen: "Die Anteilnahme von Gemeinde, Landesherr und Kirche an der deutschen Schule brachte ihr aber doch nicht den Charakter einer öffentlichen, gemeindlichen oder kirchlichen Veranstaltung. Im Grunde blieben sie Privatunternehmen solcher, welche ohne besonderes Gewerbe oder zu ihrer eigentlichen Beschäftigung hin einen Nebenverdienst suchten (um 1650–1700) (S.85)*

Waterstraat, H.: Geschichte des Elementarschulwesens in Stettin. Erster Teil 1535–1730, Stettin 1894, in: *Baltische Studien Bd.44 S.246ff.* (zitiert bei Vollmer, F.: Die Großen, Berlin 1918 S.186f.) *In Stettin wurden die

deutschen Schulen im 17.Jahrhundert (um 1650) teils von den Kirchen oder aufgrund der Initiative einiger Familien, die einen Lehrer nahmen, nicht von der Stadtgemeinde gegründet (S.268), erst um 1730 geschah dies auf Initiative des Pfarrers J.Chr.Schinmeyer (S.308)*

1651–1700

1651

Gebele, Joseph: Das Schulwesen der königlichen bayerischen Haupt- und Residenzstadt München in seiner geschichtlichen Entwicklung und unter Berücksichtigung der älteren bayerischen Schulzustände aus archivalischen Quellen dargestellt, München 1896 (zitiert bei Hindringer, R.: Das ... 1550–1818, Paderborn 1916 im Literaturverzeichnis genannt) *Überblick über die Entwicklung und den Ausbau der niederen und Volksschulen seit dem 17.Jahrhundert (ab 1651) (S.75ff.)*

1656

Seckendorff, Veit Ludwig v.: Teutscher Fürsten=Stat / Oder: Gründliche und kurtze Beschreibung / welcher Gestalt Fürstenthümer (Graf= und Herrschafften im Heil. Röm. Reich Teutscher Nation / beschaffen zu seyn pflegen, Frankfurt 1656/1660² Das 14.Kapitel des „Anderen Theiles“ handelt „Von Bestellung, Ordnung und Beschaffenheit der Schulen, hohen und niederen. *Nach der Reformation haben die staatlichen und kirchlichen Institutionen die Notwendigkeit der Vorsorge für die niederen Schulen als ihre Aufgabe gesehen (S.226ff.)*

1658

Lattermann, Johann: Unterschiedene Fürstliche Constitutiones und hochlöbliche Verordnungen, wie das Christliche, höchstnothwendige und unentbehrliche Informations=Werck der heiligen Catechismus=Übung, nicht allein bey der Jugend, sondern auch bey den erwachsenen Unwissenden, in Städten und Dörffern, fruchtbarlich anzustellen und zu erhalten, auch welcher Gestalt dem weit und breit zerfallenem Schulwesen hinwiederumb aufzuhelffen sey. Zu Beförderung der allgemeinen Wolfarth evangelischer Kirchen und Schulen, auch weiterer Ausbreitung der heilsamen Catechisation, Halberstadt 1658 *Aufgabe der niederen Schulen (S.85ff.); Begabte Kinder bereits in den niederen Schulen fördern (S.86)*

1677

Fritsch, Ahasver: Kurtzes unvorgreifliches Bedencken / wie etwan die Praeceptores in denen Particulier=Schulen die Jugend zur wahren Pietät / mit mehrerem Nachdruck anführen könnten, Frankfurt 1677; (in Latein 1678: Consultatio de promovenda pietate in scholis, Frankfurt 1677/Neustadt a.d. Aysch 1678) (zitiert bei Lindner, S.: Kurtzer ... Hof=Meister, Regensburg 1721 Vorbericht § 27; Rambach, J.J.: Wohlunterwiesener ... Neubauer, Züllichau 1737 S:35, Stolte, E.: Paedagogia ... Fratschers, Erfurth 1740 Vorrede S.6b; Hähn, J.Fr.: Fortgesetzte ... sind, Magdeburg 1745 S.11) *Unzureichende Zustände in den Dorfschulen (S.39)*

1681

Weigel, Erhard: Kurtzer Entwurff der freudigen Kunst= und Tugend=Lehre vor Trivial= und Kinder=Schulen, in: **dem.**: Unmaßgebliche Mathematische Vorschläge betreffend einige Grund=Stücke des gemeinen Wesens, Jena 1681

1685

Seckendorff, Veit Ludwig v.: Christen=Stat in drey Bücher abgetheilet. Im Ersten wird von dem Christenthum an sich selbst / und dessen Behauptung / wider die Atheisten und dergleichen Leute. Im Andern von der Verbesserung des Weltlichen und im Dritten des Geistlichen Standes / nach dem Zweck des Christenthums gehandelt, Leipzig 1685 *Über den schlechten Zustand der niederen und besonders der Dorfschulen besonders im Blick auf den Unterricht der Lehrer und ihrer Lehrmethoden (S.592f.)*

1690

Crassel, Johann: Treuhertziger und wohlgemeinter Vorschlag zu heilsamer und zumahl gantz leichter Verbesserung der allgemeinen Christlichen Kinder=Zucht und des dazu dienenden öffentlichen Schulwesens, Altenburg 1690/Leipzig 1691 *Wandel der Zeiten und der Lebensumstände (S.37f.), auch für die bürgerlichen Berufe ist die Trivialschule mit Latein wichtig (S.46f.)*

1691

Kurtzer Unterricht für gemeine Teutsche Schulen im Fürstenthum Gotha, Gotha 1691 (zitiert bei Langen, J.Chr.: Protheoria ... Praelectionen, Giessae 1706 S.905)

1695

Eckstein, Friedrich August: Die Gestaltung der Volksschule durch den Franckeschen Pietismus (1695), in:

1700

Barthholome: Die Förderung der Volksschulen im Staate der Hohenzollern (um 1700), Düsseldorf 1900

Eckstein, Friedrich August: Die Gestaltung der Volksschule durch den Franckeschen Pietismus (um 1700), in: *Pädagogische Vorträge und Abhandlungen 1.Bd. S.21ff., Leipzig 1867* (zitiert bei Vollmer, F.: Friedrich ... Volksschule, Göttingen 1909 S.186)

Horkel, J.: Der Holzkämmerer Theodor Gehr und die Anfänge des Königl. Friederichs=Collegiums zu Königsberg, Königsberg 1855 (zitiert bei Langel, H.: Die ... (1733–1763. Halle 1909 S.IX) *Gehr hält die deutschen und lateinische Schulen in Königsberg um 1700 für zerrüttet: Studenten, alte Weiber, Metzger, Schuster Nachtwächter unterrichten (S.39ff.)*

Leggen, Albert: Das niedere Schulwesen im Erzstift Trier, besonders während des 17. und 18.Jahrhunderts (um 1700), Prüm 1894

Praetorius, Friedrich: Das niedere Schulwesen Lübecks im 17. und 18. Jahrhundert (um 1700). Nach urkundlichen Quellen dargestellt, Schönberg/M. 1908 Phil.Diss.) *Auflistung der verschiedenen Unterrichtsgegenstände in den niedern Schulen (S.71ff.)*

1701–1710

1705

Instruction und Verordnung vor die teutschen Schulen auf dem Lande in dem Fürstenthum Eisenach. Wie die Information bey Knaben und Mädgen anzustellen, Eisenach 1705

Semler, Christoph: Nützliche Vorschläge von Auffrichtung einer Mathematischen Handwercks=Schule bey der Stadt Halle / in welcher allen denjenigen Knaben / welche Handwercker lernen sollen / ein Jahr vorher / ehe sie aufs Handwerck kommen / aus der Mathematic ... und von denen Mechanischen Künsten / erklärt werden, Halle o.J. (1705) *Aufgabe der niederen Schulen (S.85ff.)*

1706

Juventus, Joseph: Magistris scholarum inferiorum Societate Jesu, Frankfurt 1706 *Für Lehrer an den niederen Schulen des Ordens*

1708

Zipfel, August: „Die Mägdgenschule bey der Badstube“ zu Dresden – jetzt 11. Bezirksschule – 1708–1908. *Jubelschrift zum 16. April 1908. Ein Beitrag zur Geschichte des Dresdener Volksschulwesens, Dresden 1908*

1710

Hartmann, Andreas: Unvorgreiflich=Einfältig= und wohlgemeinter Entwurff, wie ein Dorffpfarrer seiner anvertrauten Gemeinde erbaulich vorstehen möge, Ulm 1710 (zitiert bei Hensel, M.: Von Lande, Falckenstein 1734 S.44) *Hirten und vor allem die Dorfjugend werden in den Bauernhöfen eingesetzt, für die Landschule und Kirche bleibt keine Zeit (S.135)*

1711–1720

1711

Spener, Philipp Jacob: Letzte Theologtischen Bedenken und andere briefliche Antworten nebst einer Vorrede von Baron Carl Hildebrand von Cannstein, Halle 1711 *Über den schlechten Zustand der Dorfschulen (1. Teil S.496)*

Stephan, Johann Gustav: Urkundliche Beiträge zur Praxis des Volksschulunterrichtes im achtzehnten Jahrhundert, Nossen 1888 (Phil. Diss. Leipzig), in: *Programm des Kgl. Seminars zu Nossen 1899* *Volksschulwesen in Leipzig besteht zwischen 1656–1860 weitgehend aus Winkelschulen und mit Ratsbeschuß vom 5.6.1711 wurde eine Beaufsichtigung möglich (S.7ff.); weitere Hinweise zu den Winkelschulen in dieser Arbeit*

1713

Schneider, Karl: Das Volksschulwesen im Preußischen Staate (3 Bde) (1713), Berlin 1886–1887

Schneider, Karl: Königreich Preußen. Die Volks- und Mittelschulen, sowie die sonstigen niederen Schulen im preußischen Staat (ab 1713), Berlin 1893

Unschuldige Nachrichten von Alten und Neuen theologischen Sachen, Leipzig 1713 *Schlechter Zustand der Landschulen, so vom Frühling bis Herbst kein Unterricht (S.867f.)*

Vollmer Ferdinand: Friedrich Wilhelm I. und die Volksschule 1713 u. 1716–1717, Göttingen 1909 *Friedrich III. (Sohn von Friedrich Wilhelm I) setzte sich gegenüber seinem Vater für die Verbesserung des Volksschulwesens ein (S.7ff.)*

1714

Nöthige und wolgemeinte Vorschläge / nach welchen eine Dorf=Schule so wohl zur gewissen Erleichterung der Schuldiener / als auch zum wahren Nutzen der Schul=Jugend wohl einzurichten / desgleichen wie Prediger und Eltern zu Ausrichtung einer guten Schule den Schuldienern behülfliche Hand reichen könnten / vorgestellt von P.Z.K.W., Heilbronn 1714 (zitiert bei Hensel, M.: Von Lande, Falckenstein 1734 S.45; May, J.Fr.: Die Grundsätzen (2 Teile), Helmstedt 1753–1754 S.277) *Über den schlechten Zustand der Dorfschulen (S.3)*

1716

Danneil, Johann Friedrich: Geschichte des evangelischen Dorfschulwesens im Herzogtum Magdeburg, Halle 1876 (zitiert bei Vollmer, F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.) *Am 14.5.1716 ein Edikt der Magdeburger Regierung zur Verbesserung des Schulwesens und des Katechismusunterrichts (S.83f.)*

1718

Töppen, M.: Die Einrichtung der Elementarschulen im Ortelsburger Hauptamte unter der Regierung König Friedrich Wilhelms I (1718), in: *Altpreußische Monatsschrift Bd.3 S.302ff., Königsberg in Preußen 1866* (zitiert bei Vollmer, F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.) *Gibt Überblick von 1718–1738*

1720

Keil, Adolf: Das Volksschulwesen im Königreich Preußen unter Friedrich Wilhelm I. (um 1720), Königsberg 1886 (Phil. Diss.), in: *Ostpreußische (bzw. Altpreußische) Monatsschrift Bd. XXIII S.93ff. u. 185ff.*

Zipfel, August: „Die Mägdgenschule bey der Badstube“ zu Dresden – jetzt 11. Bezirksschule – 1708–1908 *Um 1720 gab es in Dresden 1 Jungenschule, die privat finanziert wurde (S.16ff.)*

1721–1730

1724

Instruction, wie die Information in denen Teutschen Schulen der Chur=Sächsischen Lande anzustellen und nach deren Inhalt mit allem obliegenden Fleisse fortzusetzen, Dresden 1724

1725

Köler, Johann David: Veterum recentiorumque Germanorum scholas solitas et solidas in disputatione exhibitas sub moderamine defendet ... respondens Carolus Christianus Herschius, Altdorfii 1725 *Bericht über die nach üblichen Regeln geführten, gediegenen deutschen Schulen, vorgeführt bei einer Erörterung*

1726

Kimpel, Heinrich Theodor: Geschichte des Hessischen Volksschulwesens von seinen Anfängen bis zum Jahre 1800, Kassel 1906 *In einem Konsistorialschreiben vom 1.2.1726 werden die Schüler von 7–14 Jahren zum Besuch der Landschulen verpflichtet (S.220)*

1727

Königlich Preußische Land=Schul=Ordnung, wie solche im unserm Fürstenthum Minden auch der Graffschaft Ravensberg durchgehends zu beachten sey vom 10.9.1727, Potsdam 1727, in: Vollmer,F.: Die Friedrich den Großen, Berlin 1918 S.304ff.[W.H.] dies. vom 6.4.1754, Berlin 1754,[W.H.] Beide in: Meyer,J.B.: Friedrich Schulregiments, Langensalza 1885 S.98ff.

1728

Thalhofer, Franz Xaver: Donauwörths Volksschulwesen bis zum Ende des 18.Jahrhunderts (1728), in: *Mitteilungen des Historischen Vereins für Donauwörth und Umgebung 1.Jg. S.1ff., Donauwörth 1902* (zitiert bei Rückert,G.: Geschichte 19. Jahrhunderts, Berlin 1904 S.33)

1730

Erneuerte Ordnung vor die Teutschen Schulen des Herzogthums Wirtemberg, Ludwigsburg/Stuttgart 1730

Keil, Adolf: Das Volksschulwesen im Königreich Preußen unter Friedrich Wilhelm I. (um 1730), Königsberg 1886 (Phil. Diss.), in: *Ostpreußische (bzw.Altpreußische) Monatsschrift Bd.XXIII S.93ff. u.185ff.*

Küffner, K.: Beiträge zur Geschichte der Volksschule im Hochstift Würzburg (um 1730) von J.G.v.Guttemberg bis zum Tode Adam Friedrichs von Seinsheim, Würzburg 1888

Lohff, J.J.F.: Das Volksschulwesen in Mecklenburg–Schwerin (1730), in: *Zeitschrift des Vereins für deutsche Statistik 2.Jg. S.951ff., Berlin o.J.*

Verordnungen in Hessen=Darmstadt, Bayreuth und den gesamten Gräflich=Reußischen Herschafften zur Verbesserung des Landschulwesens, o.O.o.J.(1730) (zitiert bei Hensel,M.: Von Lande, Falckenstein 1735 S.55)

1731–1740

1731

Rausch, Wolfgang: Gedanken von ausserordentl. öffentlichen Deutschen Schulen allhier zu Leipzig; und wird beyläufig mit angezeigt, in was vor einer Ordnung und mit was vor Treue und Fleiß, auch unter was vor Conditionen, nach bereits längst erhaltener Hoher Erlaubniß das Schulwesen anitzo auch von mir vorgenommen und tractiret werden soll, Leipzig 1731 *Spricht von der Einrichtung und dem Unterricht einer deutschen Schule und einer Winkelschule, deren Unterricht aufgrund öffentlicher Aufsicht privat geführt werden darf (S.8f.); Über Zustände in den Winkelschulen* (S.12f.)

1732

Weimann, H.: Religionspädagogik im Landschulwesen Südhannovers in der Zeit von 1732–1862, Göttingen 1939 (Phil.Diss.)

1733

Acta academica Praesentem Academiarum Societatum, Litterariarum Gymnasiorum et Scholarum Statum Illustrantia (2 Bde), Lipsiae 1733–1738 (zitiert bei Fleischmann,J.K. Das Jahrhunderts, Hof 1888 S.9) *Protokolle über den Zustand der Elementarschulen*

Langel, Hans: Die Entwicklung des Schulwesens in Preußen unter Franz Albrecht Schultz (1733–1763), Halle 1909 *Von Schultz sind 1733–1763 ca.1200 Dorfschulen angelegt worden, in denen "etwa 100000 Kindern den notwendigen Unterricht" erhielten (S.56f.)*

Nachricht von den jetzigen Anstalten des Collegii Fridericiani, in: Erläutertes Preußen 5.Bd. S.487ff.; in: Langel,H.: Die (1733–1763), Halle 1909 Heft 32 S.88ff. *Im Collegii Fridericiani eine deutsche Schule mit Lehr-plan enthalten*

Rambach, Johann Jacob: Hessen=Darmstädtische Schul=Ordnung für die deutschen Schulen im Oberfürstenthum; auf Hochfürstlichen gnädigsten Befehl (von sel. Herrn D. und Superintend. Rambach verfertigt und nachgehends) publiciret den 14. August 1733, Darmstadt 1733, in: **dems.:** Wohlunterrichteter ... Neubauer, Zürich 1737 S.345ff.

1735

Methodus oder Bericht, wie nächst Göttlicher Verleihung die Knaben und Mägdlein auf den Dorffschafften, und in den Städten die untere Classes der Schul=Jugend, im Fürstenthum Gotha kurtz= und nützlich unterrichtet werden können und sollen, Gotha 1735 *Einrichtung und Lehrplan der Volksschule sowie Festlegung der Unterrichtszeit (Vormittags und Nachmittags jeweils 3 Stunden)*

1737

Hensel, Martin: Von dem unermüdeten Fleiß rechtschaffener Seelenhirten, in Achthabung auf das Schulwesen ihrer Gemeinden, fürnemlich auf dem Lande, Falckenstein 1737, in: **dems.:** Gesammelte Lande, Züllichau 1739 S.72ff. *Vorgaben für das Landschulwesen: "1. Ein frommer und tüchtiger Küster und Schulmeister; 2. Ein eigenes Schulhaus, 3. Dürftige Verpflegung, 4. Eine genaue Aufsicht und Direction"; Häufig zeigt sich aber wenig Interesse bei den Verantwortlichen (S.74f.)*

1739

Bock, Friedrich Samuel: Wohlunterwiesener Dorf- und Land-Schulmeister, allen und jedem die sich zu solchem Amt wollen zubereiten lassen, oder bereits darinnen stehen, zum nützlichen Gebrauch, Königsberg 1739 (zitiert bei Kirchhof, J.H.: Juristische erfordern, Bützow u.a. 1741/1771³ Vorrede S.LXVI) *Widerlegung von Vorurteilen über die Arbeit der Landschulen; Unterrichtsorganisation der Landschulen*

Fuhrmann, Georg Gottlieb: Von der Einrichtung der deutschen Schulen und von der vortheilhaften Lehrart in denselben, Berlin 1739, in: Hecker, J.J.(Hg.): Sammlung Berlin, Berlin 1749f. S.109ff.

Hennig: Friedrich Wilhelm I. letzte Unterredung im Jahr 1739 mit der hiesigen Special-Kichen- und Schul- Commission über das Preussische Kirchen- und Schulwesen, in: *Preußisches Archiv 7.Jg. 2.Stück S.86ff., Königsberg 1796* (zitiert bei Vollmer, Fr.: Die Großen, Berlin 1918 S.186f.) *In drei Jahren (ab 1736) sind auf Geheiß des Königs 900 Schulen auf dem Lande neu eingerichtet worden, um für den Schülern weite Schulwege zu ersparen*

Hensel, Martin: Gesammelte Sendschreiben von der Verbesserung des Schulwesens unserer Zeit fürnehmlich auf dem Lande, Züllichau 1739

1740

Lemmen, Albert: Das niedere Schulwesen im Erzstift Trier, besonders während des 17. und 18.Jahrhunderts (um 1700), Prüm 1894 *Landschulen in schlechtem Zustand z.B.Tänze und Gelage im Schulraum, keine Bänke um 1740 (S.20)*

1741–1750

1742

Kosler, Alois M.: Die Volksschulpolitik in Oberschlesien 1742–1848, Breslau 1929 *Arbeit gibt über den angegebenen Zeitraum für Schlesien viele Hinweise auf den schlechten Zustand der Schulen, vor allem der niederen Schulen: den unzureichenden Unterricht; schlechte Unterrichtsmethoden; die mangelnde soziale Stellung der Lehrer und deren unzureichende Besoldung; die geringe Unterstützung der Gemeinden und Dominien bei der Übernahme der Schulkosten, dazu fehlte aber das Geld; im Kreis Ratibor gab es für 169 Dörfer nur 30 Schulmeister; das Einkommen der Lehrer war so gering, daß sie Nebenarbeiten übernahmen; schlechter Zustand der Schulgebäude; im Revisionsbericht des Regierungskommissars Punker von 1792 werden invalide Soldaten verdorbene Professionisten und dienstlose Dienstboten genannt, die einen schlechten Unterricht im Lesen und Schreiben vermitteln; in den Städten waren Elementarschulen besser gestellt. Schwerpunkte der behördlichen Schulpolitik war seit 1750, die Erziehung der Jugend zu bessern, dazu mußten zunächst Schulen gebaut, genügend Lehrer ausgebildet und die Jugend zum Schulbesuch angehalten werden; den Versuchen von Schlabrendorf und Felbiger wurden von den Gegemeinden, Dominien, Landräten, Pfarren und Eltern von ihren jeweiligen Positionen her große Hindernisse entgegen gebracht. Lediglich das Saganer Seminar von Felbiger hat 1765 in 10 Monaten 175 Lehrer ausgebildet. Mit Kabinetsorder vom 16.6.1772 hat Friedrich der Große zur Behebung des Lehrermangels die Seminaristen unterstützt.*

1744

Hecker, Johann Julius: Kurtze Nachricht von Einrichtung der Teutschen Schulen bey der Dreyfaltigkeits= Kirche auf der Friedrichs= Stadt, Berlin 1744, in: **dems.:** Sammlung Berlin (3 Abschnitte), Berlin 1749ff. 1.Abschnitt S.12ff. *Hecker will mit der Einrichtung der Teutschen Schule auf die Mängel hinweisen und sie abstellen, die in den bestehenden Teutschen Schulen herrschen: Schlecht ausgebildete Lehrer und die unterschiedslose Zusammenfassung aller Schüler in einer Klasse.*

1750

Allgemeine Schulordnung für die niederen Schulen des Bistums und Freistaates Fulda, o.O. um 1750 (zitiert bei Kimpel, H.Th.: Geschichte 1800, Kassel 1906 S.313)

Börner, Emil Richard: Die Entwicklung des Sächsischen Volksschulwesens im 18.Jahrhundert (um 1750). Ein Beitrag zur Geschichte des Erziehungs- und Unterrichtswesens, Schönefeld o.J.(1888)

Friese, Johann Christian: Schul=Ordnung der Stadt Franzburg, Greifswald 1750 *Vorbereitung auf das Gymnasium in der Volksschule (S.3b)*

Gedancken von Einrichtung der Schulen, daß der rechte Zweck auf die sicherste Art erhalten werden möge, Berlin 1750–1752. in: *Agenda Schul=Sachen (10 Stücke), Berlin 1750–1752* *Bestimmung der Volksschule (7.Stück S.475f.)*

Helfert, Johann Alexander Frh.v.: Die Gründung der österreichischen Volksschule (um 1750) durch Maria Theresia, o.O. 1860

Hetzel, Samuel: Geschichte und Statistik des Temesvarer Volksschulwesens (um 1750), Temesvar 1873

Lemmen, Albert: Das niedere Schulwesen im Erzstift Trier, besonders während des 17. und 18.Jahrhunderts (um 1700), Prüm 1894 *Um 1750 gab es im Erzstift Trier auf dem Land oft nur Winterschulen oder Gedingeschulen (S.18f.)*

Möckel, Hermann Richard Emil: Die Entwicklung des Volksschulwesens in der ehemaligen Diözese Zwickau während der Zeit von der Mitte des 18.Jahunderts bis zum Jahre 1835, Leipzig 1900 (Phil.Diss.) *Über Landschulen (1750)*

Rassmann, J.: Geschichte der preußischen Volksschule (um 1750), Goslar 1914

Schmid, E.: Geschichte des Volksschulwesens in Altwürttemberg (um 1750), Stuttgart 1927

Schulze, Paul: Dresdner Volksschulen im 18.Jahrhundert (1750), Dresden 1906

Wessenberg, Ignaz Heinrich Carl v.: Die Elementarbildung des Volkes in ihrer fortschreitenden Ausdehnung und Entwicklung (1750), Konstanz 1835² *Notwendigkeit der Volksbildung bereit um 1750 erkannt (S.10 u.53)*

1751–1760

1752

Schulordnung für die Landschulen in den Herzogthümern Bremen und Verden, Stade 1752 *Aufgabe der Schule: "Demnach woleingerichtete Schulen mit zu den Grundsäulen gehören / auf welchen der Wolstand und die Erhaltung der christlichen Religion beruhet gewissermassen das gemeine Wesen selbst nicht wol bestehen kan, wo nicht die anwachsende Jugend zeitig in die Schule geschickt, und daselbst gehörig zugerichtet wird, und dannhiero des Schulwesens gehörige Einrichtung höchst nöthig ist" (S.3f)*

Verordnung König Georgs II. für die Landschulen in den Herzogthümern Bremen und Verden von 1752 (zitiert bei Kirchhof, J.H.: Juristische erfordern, Bützow/Wismar 1741/1771³ S.426)

1753

Verordnung für Landschulen in Braunschweig=Wolfenbüttel und Fürstentum Blankenburg von 1753, (zitiert bei Kirchhof, J.H.: Juristische erfordern, Bützow/Wismar 1741/1771³ S.408)

1755

Hähn, Johann Friedrich: Abhandlung von der Pädagogie in niedrigen Stadt= und Landschulen, Berlin 1755 (zitiert in: *Wie soll, o.O.(Erlangen) 1777 S.9*)

Niemeyer, Johann Anton: De eruditione synoptica scholis inferioribus perutili (2 Teile), Halae 1755/1757 *Erziehung und Bildung im Überblick, der für die niederen Schulen von Nutzen ist* [W.H. 1.Teil 1755 an 1757 angebunden]

1759

Clausnitzer, Eduard: Zur Geschichte der preußischen Volksschule unter Friedrich dem.Großen. Eine archiva-lische Studie, in: *Die deutsche Schule Bd.V.6,Heft S.342ff. und 7.Heft S.411ff., Berlin/Leipzig 1901* (zitiert bei Vollmer, F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.) *Die Arbeit von Clausnitzer enthält eine Fülle von Berichten über das Landschulwesen. im folgenden werden einige Berichte genannt: Erlaß des Breslauer Oberkonsistoriums vom April 1759 über die Landschulen und ihre allgemeine Ordnung in Schlesien aufgrund eines Visitationsberichtes über den schlechten Zustand des Unterrichts, die Nachlässigkeit der Lehrer und die mangelnde Unterstützung der Schule durch die Eltern betreffend (S.348); die Landschulen sind da gut geführt, wo der ansässige Landadel sich für sie einsetzte (S.403); Eine Unterredung König Friedrich II. mit Zedlitz Anfang September 1779 bezieht sich auf die Landschulen. Der König wünscht keine ausgiebige Bildung für das Landvolk, damit die Menschen in den Dörfern bleiben, dieser Wunsch ist auf sehr viel Kritik gestoßen. (S.420)*

1760

Küffner, K.: Beiträge zur Geschichte der Volksschule im Hochstift Würzburg von J.G.v.Guttemberg bis zum Tode Adam Friedrichs von Seinsheim (um 1760), Würzburg 1888

Schwabe, Ernst: Beiträge zur Geschichte des sächsischen Gelehrtenschulwesens von 1760–1820, in: *Veröffent-lichungen* zur Geschichte des gelehrten Schulwesens Teil IV, Leipzig 1909 *Schulpflicht in den deutschen Schu-len 4 Jahre (6. bis 9. Lebensjahr) (S.16); Kleine Dörfer sollen ihre Kinder in größere schicken (Mittelpunktschulen) (S.16)*

1761–1770

1763

Clausnitzer, Eduard: Zur Geschichte der preußischen Volksschule unter Friedrich dem.Großen. Eine archiva-lische Studie, (1763) in: *Die deutsche Schule Bd.V.6,Heft S.342ff. und 7.Heft S.411ff., Berlin/Leipzig 1901* (zi-tiert bei Vollmer, F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.)

Felbiger, Johann Ignaz v.: Saganische Schulordnung, Sagan 1763, in: **dem.:** Kleine Glatz, Bamberg/ Würz-burg 1772/Wien 1775 [W.H. Die Schrift enthält 4 Verordnungen] 1.Verordnung nach welcher die Schulen der zum Saganischen Stift Can.Reg,Ord.S.Augustini congr.Later. gehörigen Dörfer eingerichtet und verbessert wer-den sollen zusammen mit Verordnung zur Verbesserung der Landschulen vom 10.11. 1763

Hecker, Johann Julius: Allerunterthänigstes Promemoria von Schulverbesserung, insonderheit von besserer Einrichtung der Dorfschulen in der Churmark, Berlin, den 29.3.1763 (G.St.Archiv Berlin)

Hecker, Johann Julius: Drei Gutachten zur Verbesserung der Volksschulen, Berlin 1763 (G.St.Archiv Berlin)

Hecker, Johann Julius: Vorschlag von Anordnung einer Schulkasse zur Verbesserung der Dorfschulen, Berlin, den 29.3.1763 (G. St.Archiv Berlin)

Reichel, Karl: Das protestantische Volksschulwesen zur Zeit Friedrich des Großen (1763), Breslau 1922 (Phil. Diss.)

Reimann, Eduard: Über die Verbesserung des niederen Schulwesens in Schlesien in den Jahren 1763 bis 1769, in: *Zeitschrift des Vereins für Geschichte und Alterthum Schlesiens 17.Bd. S.317ff., Breslau 1883*

Ringleb, Paul: Geschichte des Elbinger Volks- und Mittelschulwesen unter preußischer Herrschaft (1763), El-bing 1937

Salzer, Richard: Geschichte der sächsischen Volksschule (um 1763) in Siebenbürgen, Hermannstadt 1861

Süssmilch, J.P.: Unmassgebliche Gedanken zur Herstellung der sehr verfallenen Landschulen, Berlin 15.3.1763 (G.St. Arch.Berlin)

Über Volksschulwesen in Ostpreußen unter Friedrich II., Weimar 1763/1764, in: *Nova acta historico=ecclesiastica* 4.Bd. 25.–32.Stück Sp.1115f.

Vollmer Ferdinand: Die preußische Volksschulpolitik unter Friedrich dem Großen, in: *Monumenta Germaniae Paedagogica* Bd.56, Berlin 1918 *Interesse Friedrichs des Großen an dem Ausbau und der Finanzierung des Volksschulwesens (1763) (S.297–301)*

Weigelt, Carl: Die Volksschule in Schlesien nach der Preußischen Besitzergreifung, in: *Zeitschrift des Vereins für Geschichte und Alterthum Schlesiens* Bd.24 S.31ff., Breslau 1890 *Im Departement Breslau sind 1763–1767 473 deutsche Schulen zusätzlich erreicht worden (S.53f.)*

1764

Heimbrod, Joseph: Beiträge zur Kenntniß des Elementar=Schulwesens Oberschlesiens von 1764–1838, Gleiwitz/Beuthen 1842 *Gründe für den schlechten Zustand der Elementarschulen in Oberschlesien: Mangelnde Besoldung der Lehrer; mangelndes Interesse der Landbevölkerung, mangelndes Entgegenkommen der Gutsherrschaft, mangelnde Vorbildung der Lehrer (S.26ff.)*

Instruction nach welcher die katholischen Dorfschulen in Ober= und Niederschlesien wie auch der Grafenschaft Glatz eingerichtet und verbessert werden sollen, Sagan 1764–1766

1765

Felbiger, Johann Ignaz v.: Das Allgemeine und Wesentliche von Verbesserung der Trivial=Schulen in Schlesien, Leipzig 1765, in: **dem.:** Kleine Glatz, Bamberg/Würzburg 1772/Wien 1775 und in: *Nova abzielen* (10 Stücke), Leipzig 1765–1774 5.Stück 5 S.371ff. *Enthält Vorschläge und Circulare, die das Landschulwesen betreffen*

Miller, Johann Peter: Die Hofnung besserer Zeiten für die Schulen, Halle 1765, in: Roos,J.Fr./Heyler,K.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen u.a.1777–1784 9.Teil S.183ff. *Gesellschaftskunde: "... man wird ihnen [den Schülern] in den deutschen Schulen ferner verschiedene Stände der bürgerlichen Gesellschaft und ihre Verhältnisse gegen einander, alle Stände aber insgesamt gegen das gemeine Beste, beschreiben: man wird ihnen die mannigfaltigen Künste und Handwerker bekannt machen." (S.8)*

Stresow, Conrad Friedrich: Vollständiges Handbuch für Schulmeister, besonders auf dem Lande, Halle 1765/1787 *Aufgabe der Landschule: "Die Kinder der Dorfleute würden nicht so ungesittet und bäuerisch aufwachsen, wenn sie in den Schulen besser angeführet würden" (S.78)*

1766

Anweisung zur vortheilhaften Unterweisung der Jugend in den teutschen Schulen, Berlin 1766

Ehlers, Martin: Gedanken von den zur Verbesserung der Schulen nothwendigen Erfordernissen, Altona/Lübeck 1766 *Verbesserung der Unterrichts in den Landschulen: "Mein Wunsch, daß Licht und Erkenntniß über ein ganzes Volk verbreitet werden möchte." (S.236ff.)*

Froelich, G.: Ein Land=Schul=Katalog vom Jahre 1766, in: *Altpreußische Monatsschrift Neue Folge* Bd.31 5.u. 6. Heft S.470ff., Königsberg/Preußen 1894 (zitiert bei Vollmer,F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.) *Über die gute Verfassung der Landschulen (S.474)*

Ohnmasgebliche Gedancken und Vorschläge zur Verbesserung vornehmlich derer Landschulen, Dresden 1766. in: *Dreßdener gelehrte Anzeigen* Jg.1766 29.Stück S.385ff. u.S.513ff.

Vorschlag zu einer besseren Einrichtung unserer Schulen insonderheit in Absicht auf die politische Aufzuehung der jungen Bürgerschaft, Bern 1766 *Von den 23 wöchentlich Stunden in der deutschen Schule entfallen 4 auf Schreiben, 2 auf Rechnen und 17 auf Religion. Dazu die kritische Bemerkung des Verfassers: "Diese jungen Handwerker, die Schlosser, der Zimmermann, der Schreiner werden so erzogen, als wenn man künftige Theologos aus ihnen zu manchen gesinnet wäre" (S.70)*

1768

Felbiger, Johann Ignaz v.: Eigenschaften, Wissenschaften und Bezeigen / rechtschaffener Schulleute / um nach den in Schlesien für die Römischkatholischen bekannt gemachten Königl. General=Landschulreglement in den Trivialschulen der Städte, und auf dem Lande der Jugend nützlichen Unterricht zu geben, Sagan 1768/Paderborn 1909

1769

Leben des Hochwürdigen und Hochgelehrten Herrn, Herrn Johann Julius Heckers, in: *Ehrengedächtniß des weiland Hochwürdigen und Hochgelehrten Herrn, Herrn Johann Julius Hecker*, Berlin 1769 *"Es wird überflüssig seyn, von den Ursachen der Benennung Rechenschaft zu geben, ich will nur bemerken, daß die teutsche Schule eigentlich eine Handwerkerschule sey." (S.73f.)*

Untersuchung der Frage: Ob eine Normal=Schule möglich sey, Berlin 1769 *Normalschule hier als eine allgemeine Schule im Sinne einer Dreiteilung des Schulwesens verstanden; Die Deutsche Schule bereitet auf das Handwerk vor*

Vorschlag zu einiger Verbesserung vieler deutscher Landschulen, Frankfurt/Leipzig 1769, in: *Magazin überhaupt* (6 Bde), Frankfurt/Main u.a. 1766–1772 3.Bd. 3.Stück S.341ff. *Auflistung der schlechten Unterrichtsgegebenheiten der Landschulen*

Vorschlag zur Verbesserung der Landschulen, in einem Briefe, o.O.1769, in: Eyring,J.N.: Pädagogisches werden (6 Stücke), Göttingen 1779/1781/1783/1788 2.Stück S.28ff.

1770

Braun, Heinrich: Plan der neuen Schuleinrichtung in Baiern 1770. Mit Einleitung und Anmerkungen hg.v.Alfons Bock, München 1789, in: *Pädagogische Quellenschriften Heft 1, München 1916* *Volksschuldauer 6 Jahre (S.10)*

Danneil, Johann Friedrich: Geschichte des evangelischen Dorfschulwesens im Herzogtum Magdeburg, Halle 1876 (zitiert bei Vollmer,F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.) *Über die philanthropische Erziehungsanstalt im Dorf Nachterstädt 1770–1790 (S.195ff.)

Meßmer, Josef: Zustand der gemeinen deutschen Schulen in und vor der Stadt, Wien 1770 (zitiert bei Monschein, Fr.: Festschrift 1775–1925, Graz 1925 S.14)

Schul=Ordnung für die niederen Schulen im Fürstenthum Eisenach, Eisenach 1770

1771–1780

1771

Adelung, Johann Christoph: Unterweisung in den vornehmsten Künsten und Wissenschaften zum Nutzen der niederen Schulen, Frankfurt/Leipzig 1771 (zitiert bei Messer,A.: Die 1763–1774). Mainz 1897 S.7) *Unterscheidung von Manufakturen und Fabriken (S.486f.)*

Rigler, Johann: Gedanken von der ersten und allgemeinen Unterweisung der Jugend zur Einrichtung der sogenannten deutschen Schulen, Wien 1771 *Volksschule (deutsche Schule als Grundlage für alle darauf aufbauenden Schulen (S.5)*

Volkmer: J.I.v.Felbiger und seine Schulreform. Ein Beitrag zur Geschichte der Pädagogik des 18.Jahrhunderts, Habelschwerdt 1890 *Zustand und Besuch der Volksschulen in den österreichischen Länder vor 1771 unzureichend (S.60)*

Wienecke, Friedrich.: Die Landgnadenschulen der Kurmark, in: *Brandenburgia. Monatsblatt der Gesellschaft für Heimatkunde der Provinz Brandenburg Bd.XIV Jg.1905/1906 S.312ff.*, Berlin 1906 (zitiert bei Vollmer,F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.) *Landgnadenschulen sind Schulen, die aus großen Fonds finanziert werden. Es gab sie 1771/1788, sie sollten dem daniederliegenden Schulwesen auf dem Lande aufhelfen, sie haben sich auf Dauer nicht gehalten* (S.312f.)

1772

Felbiger, Johann Ignaz v.: Kleine Schulschriften, nebst einer ausführlichen Nachricht von den Umständen und dem Erfolge der Verbesserung der katholischen Land=, Stadt= und Trivialschulen in Schlesien und Glatz, Bamberg/Würzburg 1772/Wien 1775

Ringleb, Paul: Entwicklung des niederen Schulwesens in Elbing Stadt und Land in der Zeit vor der preußischen Besitzergreifung, Elbing 1939 *Das niedere Schulwesen lag 1772 in Westpreußen und Pommerellen darnieder (S.46f.)*

Schmidt, Friedrich: Zur Geschichte des Volksschulwesens im Hochstift Würzburg 1772–1795, in: *Beihefte der Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs– Schulgeschichte Heft 1 S.65ff.*, Berlin 1903

1773

Deutsche Schulen, Zürich 1773, in: Usteri,L.: Nachricht gewiedmet (7 Stücke), Zürich 1773 2.Stück S.23ff.
Erneuerte Schulordnung für die deutschen Stadt= und Dorfschulen der Chur=Sächsischen Lande, auf höchsten Befehl in den Druck gegeben, Dresden 1773 *Schule muß auf die zeitlichen Wandlungen Bezug nehmen (S.3)*

Usteri, Leonhard: Nachricht von den neuen Schul=Anstalten in Zürich. Als eine Anweisung und Aufforderung, sich dieselben zu nutze zu machen; meinen Mitbürgern gewiedmet (7 Stücke), Zürich 1773/1775 *Volksschule (2 Stücke)*

Waschinski, Emil: Das Schulwesen der Lande Lauenburg und Bütow bis 1773, in: *Zeitschrift für Geschichte der Erziehung und des Unterrichts Bd.4 S.84ff.* 1914

1774

Aigner, Josef: Der Volks– und Industrieschulen Reformator Bischof Kindermann (1774), Wien 1867
Allgemeine Landschul=Ordnung der Kaiserin Maria Theresia, mit einem Anhang der Beylagen zur allgemeinen Stadt=, Markt= und Dorfschulordnung für die Normal=, Haupt= und Trivialschulen in sämtlichen k.k. Erblanden vom 6.12.1774, Wien 1774/1775

Entwurf zur Einrichtung deutscher Schulen, Wien 1774

Kindermann, Ferdinand: Nachricht von der Landschule zu Kaplitz in Böhmen, Prag 1774², in: Weiß,A.: Friedrich Schulgeschichte, Wien/Leipzig 1905 S.51ff. *Kindermann sieht in den Vorurteilen der Eltern das größte Hindernis für die Schulverbesserung (S.46f.u.68); Schlechter Zustand der Schule: Gebäude baufällig, fehlen nötiger Bücher und Geräte, große und kleine Kinder gemeinsam unterrichtet, mangelnde Disziplin u.a. m. (S.8f.)*

Meyer, Jürgen Bona: Friedrichs des Großen pädagogische Schriften und Äußerungen mit einer Abhandlung über Friederichs des Großen sein Schulregiment, Langensalza 1885 *Aufgabe der Verbesserung der Schulen für Staat und Gesellschaft im "Schulreglement des schlesischen Justizministers Carmer für die Universität Breslau und die katholischen Gymnasien vom 11.12.1774: "Die auf Sr.Majestät allerhöchst unmittelbaren Befehl, vornehmlich seit dem letzten Frieden, in Ansehung der niedern Land= und städtischen Trivial=Schulen beider Religionen getroffene Einrichtungen sind redende Beweise von dieser huldreichen Königlichen Vorsorge, wodurch nunmehr ein jeder, auch der ärmste Unterthan, in den Stand gesetzt ist, seinen Kindern in denen zu ihrem künftigen Wohl

und zur wesentlichen Ausbildung ihres Verstandes und Herzens unentbehrlichsten Kenntnisse den nöthigen Unterricht zu verschaffen." (S.160)*

Papouschek (Hg.): Allgemeine Schulordnung für die deutschen Normal-, Haupt- und Trivialschulen in sämtlichen Kaiserl. Königl. Erbländern vom 6.12.1774, Wien 1774/Znaim 1880, in: Roos, J.Fr./Heyler, K.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen /Marburg.1777–1784 4.Teil S.1ff. *Einteilung der Volksschule in Normalschule, Hauptschule, Trivialschule; Normalschulen sind die Richtschnur für alle Schulen. Deutsche Hauptschulen sind in den großen Städten. Gemeine Deutsche Schulen oder Trivialschulen sind in kleinen Städten und auf dem Lande. (S.4–18f.)*

Sammlung aller jener landesherrlichen Verordnungen und Generalien, welche für das Elementar-Schulwesen im Großherzogtum Würzburg vom Jahre 1774 bis zum Ende des Jahres 1809 ergangen sind, Würzburg 1810

1775

Abhandlung von der Pädagogie und Schuldisziplin für christlich gesinnte und sorgfältige Lehrer in niedrigen Stadt- und Landschulen, Berlin 1775 (zitiert bei Böckh, Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 4.Bd. S.339) *Umfangreiches und ins einzelne gehendes Kompendium über Schuldisziplin, mit vielen Beispielen erläutert*

Büsching, Anton Friedrich: Beschreibung seiner Reise von Berlin über Potsdam nach Reckahn unweit Brandenburg, welche er vom dritten bis achten Junius 1775 gethan hat, Leipzig 1775 *Vor allem bestehen für die Landbevölkerung schlechte schulische Angebote, diese sollen verbessert werden*

Die alte und neue Lehrart in den unteren Schulen Deutschlands, Straßburg 1775 *Angesichts des Unterrichtsverbots für Jesuiten verweist die Schrift detailliert auf deren gute Lehrart in den niederen Schulen, die selbst von Friedrichs d.Großen Schulorganisations J.L.Felbiger bestätigt worden ist (S.114f.)*

Ernst, K.G.: Versuch eines Planes zur Verbesserung der Landschulen, Halle 1775

Hochfürstlich Fuldische Verordnung in Betref der niedern Schulen in der Residenzstadt Fulda, Fulda 1775 (zitiert bei Böckh, Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 3.Bd. S.560)

Jochims, Johann: Versuch zur Verbesserung des Unterrichts in den Landschulen, Altona 1775 [W.H.evt. Jochens]

Kehr, C.: Verzeichnis der Besucher der Reckahn'schen Schulen zur Zeit Eberhard von Rochows (1775), in: *Pädagogische Blätter für Lehrerbildung Jg.1878 S.225ff., Königsberg 1878*

Lukas, Josef: Johann Ignaz von Felbiger als Schulreformer, Wiener-Neustadt 1888 *In Wien gab 1775 1 Normalschule, 4 Hauptschulen und 14 Trivialschulen, die unter Felbigers Einfluß entstanden (S.10)*

Monschein, Franz: Festschrift zur Feier des 150jährigen Bestandes der Österreichischen Volksschule und der Bundes-Lehrerbildungsanstalt in Graz 1775–1925, Graz 1925

Nachricht von der gegenwärtigen Beschaffenheit der Normalschule und einiger andern deutschen Schulen in und bey der kaiserl.königl.Residenzstadt Wien, Wien 1775 (zitiert bei Böckh, Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 4.Bd.S.279)

Roka, Johann Baptist: Idea methodi erudiendi juventutem in scholis trivialibus jussu Augustae M. Theresiae, terris suis haereditariis praescriptae, Vindobonae 1775 *Über die Methode der Erziehung der Jugend in den Elementarschulen* [W.H. evt.Rake, Johann R.]

Schulordnung für die niedern Stadt- und Landschulen des fürstlichen Hochstiftes Würzburg. Nebst einem Anhang von der Schulzucht für die Lehrer, Bamberg 1775 (zitiert bei Böckh, Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 5.Bd. S.68)

Thalhofer, Franz Xaver: Das Volksschulwesen der Diözese Augsburg nach dem Visitationsprotokoll 1775–1786, in: *Historisch-politische Blätter Bd.II Nr.1, Augsburg/Berlin 1901* (zitiert bei Heigenmooser, J.: Eremitenschulen 18.Jahrhundert, Berlin 1903 S.6) *Über die Bildung des Landvolkes im 18.Jhd.)*

1776

Anleitung zur Erkenntniß der Gründe und des Verfahrens bei der Landwirthschaft und zum Gebrauche der Landschulen in den k.k.Staaten, Wien 1776

Borelly, J.Alex.: Plan de réformation des études élémentaires, Haye 1776

Finauer, Peter Paul (Hg.): Etwas wichtiges zum Besten des gemeinen Wesens in Baiern. Eine Wochenschrift (3 Bde), München 1776–1779 (zitiert bei Marx, H.: Die 18.Jahrhundert, Frankfurt/Main 1929 S.152) *Über den Zustand der Dorfschulen (3.Bd.S.84ff. u.97ff.)*

Gesetze für die Schüler der deutschen besonders der Normal- und Hauptschulen in den k.k.Staaten, Wien 1776

Kreußler, Christian Wilhelm: Kontingent zur Verbesserung der Trivialschulen, Corbach 1776 (zitiert bei Roos, J. Fr./Heyler, K.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen u.a.1777–1784 4.Teil S.274)

Normalschulen in den k.k.Erbländen, Wien 1776

Pařízeck, Alexander: Ausführliche Beschreibung der am 15. November 1800 gehaltenen Jubelfeyer der k.k. Normalschule in Prag; nebst einer kurzen 25-jährigen Geschichte dieser Schule (1776), Prag 1801 *Um 1776 Errichtung "einer Normalschule oder Provinzialmusterschule, als Richtschnur für die übrigen Schulen des Landes (S.55)*

Verordnung die Lehrart in den unteren Schulen des Hochstifts Münster betreffend, Münster 1776 (zitiert bei Reche, J.M.: Pädagogische Schulaufseher (2 Teile), Düsseldorf 1790–1791 2.Teil S.560)

Was sind die Trivialschulen? Ist es nützlich Schulen auf dem Lande besser einzurichten? ist es möglich? beantwortet von einem Kenner dieser Schulen, Wien 1776 *Für näherliegende Dörfer der Vorschlag, deren Schulen zur einer Schule zusammenzulegen zwecks Verbesserung des Unterrichts und besserer Lehrerversorgung sowie einer angemessenen Besoldung der Lehrer (S.216ff.) [W.H. frühes Beispiel einer Organisationsplanung]*

1777

Anleitung zur Mechanik oder Bewegungskunst. Zum Gebrauche der deutschen Schulen in den kaiserl. königl. Staaten, Wien 1777/1815²

Felbiger, Johann Ignaz v.: Nachricht von dem für die k.k.Staaten vorgeschriebenen Katechismus, von der Absicht und dem Preise der verschiedenen Ausgaben. Nebst einer ausführlichen Anzeige der Nützlichkeit, Abtheilung und des Gebrauches des für die deutschen Schulen gedruckten Lesebuches, Wien/Leipzig 1777 in: *Beiträge zur österreichischen Erziehungs- und Schulgeschichte Heft 6 S.83ff.* hg.v.Anton Weiß, Wien/Leipzig 1905
Schulgesetze für die Kinder der Dorfschulen in den kaiserl.königl.Staaten, Prag 1777

Seiler, Georg Friedrich: Ueber die Unterweisung der Jugend im Christenthum besonders beym Gebrauch meiner Lehrbücher nebst ein Plan zur Errichtung teutscher Stadt= und Landschulen, Bayreuth 1777 *Auflistung von 5 Themenbereichen des Religionsunterrichts mit Erläuterungen für den Lehrer*

Sittenlehrende Erzählungen für die Landschulen, Zürich 1777 (zitiert bei Bock,Fr.S.: Lehrbuch Jugendlehrer, Königsberg/Leipzig 1780 S.300)

Vorschrift zur Unterweisung der Hauslehrer, welche nach dem Dekrete des k.k.böhmischen Landes=Gubernii vom 20.2.1777 der Prager Normal= und den übrigen Hauptschulen des Königreich Böhmeim, zur genauesten Befolgung vorgeschrieben werden, Prag 1777

1778

Brüning, Gottfried Christian: Anleitung zu fruchtbarer Lehrart in den niedern Schulen, Mannheim 1778 (zitiert bei Böckh,Chr.B.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 7.Bd. S.296)

Churfürstliche Schulverordnung für die bürgerliche Erziehung der Stadt= und Landschulen in Baiern, München 1778, in: Bock, Alfons (Hg.): Die Bayer.Schulordnungen vom Jahre 1774 und 1778 Pädagogische Quellen-schriften 3.Heft S.30ff., München 1916 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 7.Bd. S.528)

Schönfeld, J.Gottl.: Lehrbuch der ganzen Landwirthschaft für Stadt= und Dorfschulen, mit allen zu des Landmanns Ueberzeugung nöthigen Gründen, Erfahrungen, Erläuterungen und Exempeln abgefaßt, Leipzig 1778 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 7.Bd.S.300)

1779

Anleitung für diejenigen, welche von der Beschaffenheit der deutschen Schulen Kenntniss zu erlernen begehren, Wien 1779

Rochow, Friedrich Eberhard v.: Vom Nationalcharakter der Volksschulen, Leipzig 1779/1799

Sammlung der Verordnungen und Instructionen zur Vorbereitung der verbesserten Lehrart in den deutschen Schulen von Niederösterreich, Wien 1779

Versuch, in wie weit sich die Normal= und Trivialschulen auch auf dem Lande einführen lassen. Mit einem Vorbericht an die Dorfschullehrer, Wallerstein 1779 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 8.Bd. S.423)

Vorschlag zur Verbesserung der Dorf= und Landschulen, Berlin/Stettin 1779, in: Resewitz,Fr.G.: Gedanken Pädagogik (5 Bde), Berlin u.a.1778–1786 2.Bd. 3.Stück S.20ff.

1780

Einige patriotische Vorschläge zur Verbesserung des Schulwesens auf dem Lande, Leipzig 1780 (zitiert bei Böckh, Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 9.Bd. S.546; zitiert u. Recension bei Seiler,G. Fr.(Hg.): Gemeinnützige Betreffen, Erlangen 1776–1787 Bd.1780 4.Stück Beylage S.464)

Goldberg, Paul Richard: Das Landschulwesen auf den Zittauer Dörfern bis zur Eröffnung des Zittauer Seminars 1811 (um1780), Leipzig 1894 (Phil.Diss.)

Hetzel, Samuel: Geschichte und Statistik des Temesvarer Volksschulwesens (um 1780), Temesvar 1873

Kehr, C.: Verzeichnis der Besucher der Reckahnschen Schulen zur Zeit Eberhard von Rochows (um 1780), in:

Lewin, Heinrich: Geschichte der Entwicklung der preußischen Volksschule und der Förderung der Volksbildung durch die Hohenzollern (1780) nebst den wichtigsten Schulordnungen, –Gesetzen, Erlassen und Verfügungen, Leipzig 1910

Weiß, Anton: Friedrich Kindermann und die Landschule zu Kaplitz (um 1780). Ein Beitrag zur Schulgeschichte Böhmens, in: *Beiträge zur österreichischen Schul- und Erziehungsgeschichte Heft 6 S.39ff.*, Wien/Leipzig 1905

1781–1790

1781

Allgemeine Ordnung für die niedern Schulen des Bistums und Fürstentums Fulda, Fulda 1781

Disciplinar=Vorschriften für Volksschulen, Wien 1781 *Punkt 1: Schüler ist verpflichtet, für seine Schularbeit selbst verantwortlich zu sein*

Felbiger, Johann Ignaz v.: Die Beschaffenheit und Grösse der Wohlthat, welche Maria Theresia durch die Verbesserung der deutschen Schulen Ihren Unterthanen, dem Staate und der Kirche erwiesen hat. Eine Vorlesung,

Prag 1781; *Von insgesamt 6157 deutschen Schulen mit Einschluß der Normal-, Haupt- und Mädchenschulen sind 3989 Schulen verbessert worden*

Pichlmayr, Florian: Von der Nothwendigkeit, die Kultur der Sitten und Lebensart mit dem Unterricht in den Wissenschaften, besonders in den niedren Schulen zu verbinden, und von einigen Hindernissen dieser Verbindung, München 1781 *Bedeutung der sittlichen Bildung für alle Menschen, deren Grund in den niederen Schulen gelegt werden muß (S. A4b–B2a)* **7.4**

Rochow, Friedrich Eberhard v.: Von Verbesserung des Volkscharakters durch Volksschulen, Dessau/Leipzig 1781 *Unterricht in den Volksschulen sachlich unzureichend (S.14/29f.); Bildungsaufgabe der Volksschule: "Hülfsleistung dazu, daß allen Gliedern der Gesellschaft, die Erkenntniß der für sie nützlichen Wahrheit frühe genug möglich werde." (S.26f.)*

Sohr, Samuel August: Über die Erziehung des Landvolks in der Oberlausitz. Beantwortung einer Preißfrage: Worinnen bestehen die hauptsächlichsten Mängel der Erziehung des Landvolks in der Oberlausitz und wie können dieselben gehoben, wie kann die Erziehung ohne Anlegung neuer kostbarer Anstalten durch das Beispiel und Mitwirken der Eltern, Beschäftigung der Jugend, Bemühungen der Schulleute, Theilnehmung der Pfarrer und Einfluß der Obrigkeit verbessert werden?, Dessau/Görlitz 1781 *Hindernisse der Verbesserung des Landschulwesens in der Oberlausitz: Unwissenheit der Eltern; hartes Arbeitsleben auf dem Lande hindert alle Bildung; schlechte Lehrer; mangelnde Beachtung der Schulordnung; starker Einfluß der wendischen Gebräuche im Alltag (S.4ff.)*

Sr. Hochfürstl. Gnaden zu Bamberg und Wirzburg Verordnung und Anstalten zur Visitation und gründlicher Untersuchung der Landschulen im Hochstift Wirzburg, Wirzburg 1781 (zitiert u.Recension bei Seiler,G.Fr. (Hg.): Gemeinnütziges Betreffen, Erlangen 1776–1787 Bd.1783 1.Stück S.81)

Villaume, Pierre: Praktisches Handbuch für Lehrer in Bürger- und Land-Schulen, Dessau 1781/1789² *Schulzeit in deutschen Schulen 6 Jahre (S.81)*

Volkmer: J.I.v.Felbiger und seine Schulreform. Ein Beitrag zur Geschichte der Pädagogik des 18.Jahrhunderts, Habelschwerdt 1890 *Nach der Berufung von Johann Ignaz Felbiger und der Schulordnung, 1774 von Maria Theresia erlassen, besserte sich die Situation: 1781 gab es in den österreichischen Landen 80 Hauptschulen, 3271 Trivialschulen. In diesen Schulen wurden 156.989 Kinder unterrichtet (S.66)*

Wiechowski, Friedrich: Berichte eines Augenzeugen von dem Zustande der Wiener „deutschen Schulen“ im Jahre 1781, in: *Forschungen zur Österreichischen Schulgeschichte 2.Teil Wien/Leipzig 1905* *Augenzeugen von dem Zustande der Wiener „deutschen Schulen“ im Jahre 1781*

1782

Behrens, Otto Daniel: Gedanken und Vorschläge über die Verbesserung der Landschulen, bey Gelegenheit einer Anzeige von Riemanns Versuch einer Beschreibung der Reckanschen Schuleinrichtung, Halle 1782, in: Sell,J.J.: Magazin Staaten (4 Stücke), Halle 1781–1783 1.Bd. 3.Stück S.134ff.

Beschaffenheit der eigentlichen Normalschulen in den kaiserl..königl..Staaten besonders der Hauptnormal-schule zu Wien am Ende des Wintermonats 1781, Wien 1782 *Definition der Normalschule: "Normalschulen sind deutsche Schulen. In dem katholischen Deutschland versteht man ... unter dem Namen deutsche Schulen in Städten jene, wo das Lateinische entweder gar nicht gelehret wird, oder wo nur die Anfangsgründe dieser Sprache ... gelehret werden." (S.4)*

Disciplinar=Vorschriften für Normalschulen, Wien 1782

Köppen, Daniel Joachim: Unterricht für Schulmeister niederer Schulen. Eine in Hamburg aufgegebene und mit dem ersten Preise gekrönte Abhandlung, Rostock/Leipzig 1782, s.a. Rist,J.Chr.Fr.: Anweisung herausgegeben, Hamburg/Kiel 1782/1787² *Bestimmungen für niedere Schulen: Unterweisung als Christen und Menschen aus allen Ständen in den Gegenständen, die für alle wichtig sind (S.3f.)*

Lemmen, Albert: Das niedere Schulwesen im Erzstift Trier, besonders während des 17. und 18.Jahrhunderts (um 1700), Prüm 1894, *Zur Verbesserung der Landschulen wird nach 1782 von Bischof Clemens August ein Schulfond gegründet, an dem sich reiche Kirchen und Klöster beteiligen sollten*

Paderborner Verordnung, die Landschulen betreffend v.31.8.1788, bzw. Münsterische Provincialordnung vom 7.8.1782

Rist, Johann Christoph Friedrich: Anweisung für Schulmeister niederer Schulen zur pflichtmässigen Führung ihres Amtes. Aus zwey gekrönten Preisschriften zusammengetragen und mit vielen Zusätzen herausgegeben, Hamburg/Kiel 1782/1787² *Verbesserung der niederen Schulen dient der Volksbildung (S.IIIf.)*

Snethlage, Bernhard Moritz: Nachricht von der neuen Einrichtung des Hammschen Gymnasiums nebst einigen Bemerkungen über die häußliche Erziehung und die Trivial-Schulen, Hamm 1782

Troge: Gedanken von besserer Einrichtung der niederen Schulen zur Beförderung der Tugenden und Verminderung der Laster in christlichen Gesellschaften, Hamburg 1782 (Geheimes Staatsarchiv Berlin)

1783

Felbiger, Johann Ignaz v.: Anleitung Schulkinder auf dem Lande wohl abzutheilen und aufzuführen, Lemgo 1783

Gruber, Johann Leonhard: Freymüthige Beurteilung der Oesterreichischen Normalschulen und aller zum Behuf derselben gedruckten Schriften, Berlin/Stettin 1783 *Der Text enthält eine ins einzelne gehende kritische Auseinandersetzung von Schriften (insgesamt 81 Schriften) über die Normalschule, vornehmlich unter dem Gesichts-

punkt des mangelnden Bezuges der Normalschule zur Welt der tätigen Menschen im Gewerbe, in der Landwirtschaft und im Handel*

Just, Johann Christoph: Von der gelehrten und gemeinen Erziehung, zur Beförderung wahrer menschlicher Glückseligkeit oder wie durch eine einzige gelehrte Anstalt und ohne mehrer, als schon gegenwärtig zugestandene Kosten Gelehrte und Ungelehrte zweckmäßiger erzogen werden können, Berlin 1783 *Beispiel einer frühen Gebietsreform: Vorschlag der landesweiten Zusammenlegung mehrerer Dörfer, um für die Schüler dieser Dörfer in einer Zentralschule einen besseren Unterricht zu sichern und zugleich ausgebildete Lehrer mit besserer Besoldung anzustellen (S.210ff.)*

Landschulbibliothek, o.O.1783ff.

Müller, Carl: Schädlichkeit der Hauserziehung für Erzieher, Zöglinge und Staat. Mit Anlagen, Stendal 1783 (zitiert und Recension bei Seiler,G.Fr.(Hg.): Gemeinnützige Betreffen, Erlangen 1776–1787 Bd.1784 3.Stück S.566) *Vorschlag zur Verbesserung der vielen kleinen Landschulen, diese von mehreren Orten zusammenzulegen, damit sie eine tragbare Grundlage haben (S,62ff.)*

Programme aus Wolfenbüttel Kleine Schulen, Real-, Bürger- und Töchterschulen, Wolfenbüttel 1784–1787 und 1823–1830

1784

Altgeld, Hermann: Sammlung der gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften des Elementar-Schulwesens im Bereich der Kgl. Regierung zu Düsseldorf nebst einer historischen Einleitung in die Verwaltung des öffentlichen Unterrichts aus der Zeit des Kurfürsten Karl Theodor bis auf das Todesjahr König Friedrich Wilhelm III. (1784–1840, Düsseldorf 1842

Anekdoten zur Geschichte des Angriffs und der Verteidigung der Normalschulen in den kaiserlich-königlichen Staaten. Nebst Berichtigung verschiedener in öffentlichen Blättern verbreiteten Nachrichten von dem sogenannten Presburger Kongreß im Jahre 1782 und von der Einführung des Normalinstitutes in Rußland, Frankfurt/Leipzig 1784

Boehm, Ignatz: Historische Nachricht von der Entstehungsart und der Verbreitung des Normalschulinstitutes in Böhmen, (3 Hefte), Prag 1784–1789

Ebe, Ludwig: Einfluß des Normal-Instituts auf den Nationalgeist und den Nationalcharakter, nebst Verbesserungsvorschlägen, o.O.1784

Felbiger, Johann Ignaz v.: Anekdoten zur Geschichte des Angriffs und der Verteidigung der Normalschulen in den k.k.Staaten, Frankfurt/Main/Leipzig 1784 [W.H.s.o.den autorenen Text von 1782]

Hahnzog, C.L.: Predigten wider den Aberglauben der Landleute, Magdeburg 1784 (zitiert bei Reche,J.M.: Pädagogische Schulaufseher (2 Teile), Düsseldorf 1790–1791 2.Teil S.445)

Hueter, Franz Xaver: Über einige Hindernisse der öffentlichen Erziehung auf dem Lande, Straubing 1784 *Trotz vieler Verbesserung liegt ein Grund für eine mangelnde nachhaltige Verbesserung darin, daß die Eltern ihre Kinder nicht zum Schulbesuch anhalten und die häusliche Erziehung vernachlässigen*

Langsdorf, Daniel Isaac: Abhandlung über Volksschulen, ein Beytrag zur Staatspolizey, Gießen 1784 *Staat und Gesellschaft erwarten gute und tugendhafte Bürger, die in der Volksschule erzogen werden*

Nicolai, Friedrich: Nicolais Freymüthige Beurteilung der österreichischen Normalschulen, in: Allgemeine deutsche Bibliothek 1784 (zitiert bei Ebe,L.: Einfluß Verbesserungsvorschlägen, o.O.1784 S.3)

Schlechter Zustand der Landschulen im Ravensberger Land, in: Westphälisches Magazin zur Geographie, Historie und Statistik, Dessau/Leipzig/Bielefeld 1784–1787 Jg.1784 4.Heft S.144ff.; Jg.1786 6.Heft

1785

Breddin, Else: Volksschule und Volksideal bei Chr.G.Salzmann (um 1785), Langensalza 1937

Finauer, Peter Paul (Hg.): Taschenbuch für Aeltern, Lehrer und Kinderfreunde (4 Stücke in einem Band), München 1785–1786 *Aufgaben der Volksschule (1.Stück S.119f.)*

Hueter, Franz Xaver: Von den wohlthätigen Folgen guter Landschulen, Straubing 1785 *Verbesserte Bildung in den Landschulen ist Voraussetzung einer besseren Landwirtschaft (S.7ff.)*

Lorenz, Johann Gotthilf: Kurze Anweisung für Lehrer wie der Kinderfreund des Herrn Rochow und jedes andere gute Lesebuch in Bürger- und Landschulen mit nutzen und Vergnügen könne gebraucht werden, Dessau/Leipzig 1785; *Erziehungsregeln für alle Abschnitte Jugendalters*

Monschein, Franz: Festschrift zur Feier des 150jährigen Bestandes der Österreichischen Volksschule und der Bundes-Lehrerbildungsanstalt in Graz 1775–1925, Graz 1925 *Die Normalhauptschule in Graz hat bei ihrer Gründung 1775 4 Klassen, nach der 3.Klasse Übertritt ins Gymnasium, nach der 4.Klasse Übertritt für Schüler, die sich dem bürgerlichen Gewerbe widmeten (S.46f.)*

Paur, Johann Baptist: Hochfürstlich=Eichstättischen Normal- und Hauptschulordnung von 1785, in: *Blätter für die Schulpraxis Jg.1900*

Schöler, Wilhelm: Der fortschrittliche Einfluß des Philanthropismus auf das niedere Schulwesen im Fürstentum Anhalt-Dessau 1785–1800, O.O.1957

1786

Basedow, Johann Bernhard: Geschenk an Bürgerschulen. I. Neues Werkzeug zur gemäßigten Aufklärung der Schüler durch die Lehrer des Mittelstandes II. Neues Werkzeug zum Lesenlehren, zur Gotteserkenntniß und zur nothwen-

digsten Sprachrichtigkeit von Joh. Berh. Basedow und einer für die Aufklärung arbeitenden Gesellschaft (2 Stücke), Leipzig 1786

Beantwortung der in Wien aufgestellten Preisfrage über die zweckmäßigste Verbesserung der Methode in den Oesterreichischen Normalschul=Lehrarten, entgegengesetzt der Berliner Beurtheilung der Oesterreichischen Normalschule, und alle in Behuf derselben gedruckten Schriften, Teutschland 1786

Der wachsende monatlich verabfolgte Weinstock hg.v.d.Haupt=Volks=Schule der Stadt des heiligen Peters (5 Stücke), Petersburg 1786–1787

In Oberschlesien sind zu wenig Landschulen, o.O.1786, in: Schlesische Provinzialblätter Bd.24 S.264ff.

Moser, Christoph Friedrich (Hg.): Taschenbuch für teutsche Schulmeister (auf die Jahre 1786–1797, Ulm 1786ff. *Verbesserung des Landschulwesens (1.Jg.107ff.)*

Müller, Christoph Heinrich: Die Dorfschule, Berlin 1786

Nachricht von der Beschaffenheit der Landschulen in der Badischen Markgrafschaft Hachburg, in: Staatsanzeigen, Göttingen 1786 9.Bd.36 Heft S.421ff. *Beispiel eines ausgebauten Landschulwesens* [W.H.Herausgeber der Staatsanzeigen: s. Schlözer, A.L.v.]

Scholz, K.F. (Hg.): Kritik über die Normalschule von einer Gesellschaft Erzieher (4 Hefte), Wien 1786 *Gegen den Absolutheitsanspruch der Normalschule JI.v.Felbigers in Sagan* (1.Heft S.18ff.)

Wilfling, Ignaz Richard: Was muß ein Kreisschulensvisitor wissen und thun, um der Kirche sowohl als dem Staate wahren Nutzen zu schaffen? Oder: Fragen, welche bei dem im November 1786 zu Prag gehaltenen Kurse den Kandidaten in Kreisschulkommissärstellen aufgegeben worden, Prag/Leipzig 1787 *Verbindung der Volksschule mit der Industrieschule (S.173f.)*

1787

Hecker, Andreas Jacob: Kurze Nachricht von dem mit der hiesigen Königlichen Realschule verbundenen Küster= und Schullehrer=Seminar, Berlin 1787 *Verbesserung des Schulunterrichts für die Landjugend in den Landschulen verbunden mit der Verbesserung der Volksbildung auf dem Lande*

Industrie=Schulen in Böhmen, Göttingen 1787, in: Schlözer, A.L.v.(Hg.): Staats=Anzeigen (18 Bde), Göttingen 1783–1795 10.Bd. Jg.1787 40.Heft S.475ff.; in: Wiechowski,Fr.: Ferdinand Industrieschule, Wien/Leipzig 1907 S.175ff. *Aufgabe der Volksschule, den Unterricht in der Industrieschule durch berufliche Unterrichtsinhalte vorzubereiten (S.482)*

Meiners, W.: Das Volksschulwesen in Mark und Cleve unter Steins Verwaltung (1787–1804), in: *Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehung und Schulgeschichte Bd.XVI, o.O.1906* (zitiert bei Vollmer,F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.)

Rittershausen, Dietrich: Beiträge zur Geschichte des Berliner Elementar=Schulwesens. Von der Reformation (1550) bis 1836, in: *Märkische Forschungen IX.Bd. S.178ff., Berlin 1865* (zitiert bei Vollmer,F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.) *Mit der Einrichtung des Oberschulkollegiums 1787 wurde das gesamte Elementarschulwesen mit Einschluß der Winkelschulen einer einheitlichen Schulaufsicht unterstellt (S.269ff.)*

Stephan, Johann Gustav: Urkundliche Beiträge zur Praxis des Volksschulunterrichtes im achtzehnten Jahrhundert, Nossen 1888 (Phil. Diss.Leipzig), in: *Programm des Kgl. Seminars zu Nossen 1899* *Seit 1787 gibt es Bestimmungen über die Volksschule, die gegenüber den Winkelschulen eine bessere Unterrichtsarbeit leistet (S.39f.)*

Stuve, Johann: Ueber die Rochowsche Schule zu Rekkahn, Berlin 1787, in: *Berlinische Monatsschrift 10.Bd. Jg.1787 10. Stück S.325ff.* *Verteidigung der Rochowschen Schule gegen Verläumdungen*

Verordnung und Entwurf zur Verbesserung der Domkapitularischen Landschulen von eines hochwürdigen Domkapitels beständigen Kirchen= und Schul=Deputationen, Halberstadt 1787 (zitiert bei Herzberg,Fr.v.: Einige Seminarien, Berlin 1789 S.10)

Voelker, Karl Adam: Von der Verbesserung der Landschulen durch gute Lehrer, Magdeburg 1787

Wucherer, Wilhelm Friedrich: Mittel, den Flor niederer Schulen zu befördern, Basel 1787 (zitiert bei Bouigné,C.J.: Gedanken Fürstenschule, Durlach 1787 S.54)

1788

Berowski, Ludwig Ernst: Vom Landschulwesen in Ostpreußen, Königsberg 1788, in: *Neue Preußische Kirchenregistratur, die neuern Verordnungen und Einrichtungen in Kirchen= und Schulsachen im Königreiche Preußen enthaltend. Anhang S.171ff., Königsberg 1788* *Bericht über die Dorfschulen mit weiten Einzugsbereichen*

Jochims, Johann: Anweisung, vernünftige Christen in den Landschulen zu bilden, Heide 1788 [W.H. evt.Jochens]

Kurze Nachricht von dem Zustande der Schulen in Mecklenburg 1788, Schwerin 1788, in: Monatsschrift von und für Mecklenburg 2.Jg. 1.Stück S.13ff. *Über Ausbau der Landschulen*

Gebele, Joseph: Die Ausbildung der Aufsicht über die Volksschule in Bayern im Übergange vom 18. zum 19.-Jahrhundert., in: *Texte und Forschungen zur Geschichte der Erziehung und des Unterrichts Heft 4 S.61ff., Berlin 1901* *Volksschule seit 1789 Staatsanstalt* (S.67)

Lemritz, Johann Gottl.: Erlernung der Landesgesetze in den Volksschulen, Leipzig 1789

Rochow, Friedrich Eberhard v.: Versuch über Elementar=Anstalten, Berlin 1789

Steinbart, Gotthilf Samuel: Vorschläge zu einer allgemeinen Schulverbesserung in so fern sie nicht Sache der Kirche sondern des Staats ist, Züllichau 1789 *Verbesserung des Landschulwesens durch Einrichtung von Lehrerseminare (S.59ff.)*

Streithorst, Johann Werner: Ueber die zweckmäßiger Einrichtung der Landschulen, Ulm 1789, in: Moser, Chr.Fr.: Taschenbuch 1796 (12 Jge.), Ulm 1786ff. 4.Jg. S.627ff.

Tiemann, Johann Christian: Ein kleiner Beytrag zur bessern Einrichtung der Dorfschule, in: *Dresdner gelehrte Anzeigen Jg.1789 49.-51.Stück S.409ff.*, Dresden 1789 *Aufteilung der Schüler in drei Gruppen über den Tag verteilt, um die in der Regel 60 bis 80 Kinder sinnvoll zu unterrichten*

Wangerow, W.: Ueber die Erlernung der Landesgesetze in den Volksschulen, Leipzig 1789 *Im Blick auf die Aufklärung wird ein Rechtskundeunterricht gefordert: "Je mehr in unserem Zeitalter die Volksschulen ihrer Bestimmung und Vervollkommnung sich nähern sollen, ein desto wichtigerer Beitrag dazu wird der Unterricht in den Landesgesetzen seyn. Der Verstand des heranwachsenden Geschlechts wird dadurch eben so viel, wie sein Herz gewinnen. Jener wird unvermerkt die Vorschriften fassen, welche in der Zukunft der Masstab des Betragens und die Richtschnur der Handlungen seyn sollen, und dieses wird sich nach und nach zur Ordnung und Sittlichkeit gewöhnen, und eben dadurch wird der Hauptzweck aller obrigkeitlichen Gesetze und Anordnungen erreicht werden (S.5f.)*

1790

Bolte, Johann Heinrich: Grundlage zum Schulplan für niedere Stadt- und Landschulen, mit besonderer Rücksicht auf die vereinigten Schulen zu Fehrbellin, Feldberg und Tarnow, Berlin o.J (um 1790)

Revision der Landschulen auf den königl.Amtdörfern in Schlesien, o.O.1790, in: *Schlesische Provinzialblätter 11.Bd. 2.Stück S.154ff.*

Systema scholarum elementarium in Hungaria, o.O.o.J.(1790) *Über Elementarschulen*

Szuka, Georg: *Puncta et animadversiones pro rei litterariae per inclitum regnum Hungariae partesque eidem adnexas emendatione et meliore scholarum catholicarum institutione; patriae patribus*, Budae 1790 *Kritische Bemerkungen im Blick auf die Verbesserung des Elementarunterrichts, auch für die bessere Unterweisung in katholischen Schulen. Die Kritik ist an die Patres gerichtet*

1791–1800

1791

Nietzsche, F.A.L.: Über die höchstnöthige Verbesserung der chursächsischen Dorfschulen. Ein freymüthiges Wort, Leipzig 1791

Prüfungsgegenstände bürgerliche Hauptschule in München, München 1791

Snell, Johann Peter Ludwig: Philodeknos. Ein Versuch über Verbesserung der Landschulen, Frankfurt/Main 1791

1792

Bioerensen, J.: Versuch über die beste Einrichtung und den zweckmäßigsten Unterricht in Bürger- und Dorfschulen, Hadersleben 1792

Tiemann, Johann Christian: An Herrn M.A.M. die Verbesserung der Dorfschulen betreffend, in: *Dresdner gelehrte Anzeigen Jg.1792 Sp.273ff.*, Dresden 1792

Über die Verbesserung der Dorfschulen, Leipzig 1792

Weiß, Anton: Geschichte der österreichischen Volksschule 1792–1848 (2 Bde), Graz 1904

1793

Gaheis, Franz de Paulo Anton: Bild eines Weisen. Einladungsschrift bei Gelegenheit der öffentlichen Prüfung an der Hauptschule in Korneuburg, in: *Vermischte Schriften Sammlung I. Abt.3, Wien 1793*

Roeching, Johann Heinrich: Gedanken und Vorschläge über die Verbesserung der deutschen Schulen, Hamburg 1793

Sangerhausen, M.: Über das Landschulwesen, in: *Deutsche Monatsschrift Dezember=Stück 1793 S.343ff.* (zitiert bei Herzberg,Fr.: Ideenbetreffend, Berlin 1793 S.6)

1794

Krünitz, Johann Georg: Die Landschulen, sowohl wie Lehr= als Arbeits= oder Industrieschulen betrachtet, in: **dems.:** Ökonomisch= technologische Kunst=Geschichte, Berlin 1794 Teil 61 u.62)

Schmutt, Johann: Erstes Eingreifen des Staates zur Behebung des niederen Schulwesens in Steiermark unter Maria Theresia, Graz (1794)

1795

Schlez, Johann Ferdinand: Gregorius Schlaghart und Lorenz Richard, oder die Dorfschulen zu Langenhausen und Traubenheim, Nürnberg 1795

Wald, Samuel Gottlieb: Über den Unterricht in den deutschen Schulen der Kgl. Collegii Fridericiani, Königsb. berg 1795

1796

Baumann, L.A.: Über die Mängel in der Verfassung des platten Landes der Kurmark Brandenburg. Sr. Majestät dem König und dessen Staats=Ministerio in tiefster Ehrfurcht gewidmet, Potsdam 1796 (zitiert bei Clausnitzer,E.: Zur Studie, in: Die Deutsche Schule 5.Bd S.358) *Über den schlechten Zustand des Unterrichts in den Landschulen und seine Ursachen*

Reck, Friedrich Gustav v.d.: Über die Verbesserung der Landschule, Hannover 1796

1797

Ballauf, Heinrich Ludwig: Beiträge zur Kenntnis und Verbesserung des Landschulwesens im Fürstentum Lüneburg, Hannover 1797

Brief über die Verbesserung der Landschulen, Stuttgart 1797

1798

Handbuch der gemeinnützigen Kenntnisse für Volksschulen (3 Bde), Halle 1798/1799

Herzberg, David Gottlob Friedrich v.: Patriotische Wünsche, Vorschläge und Hoffnungen, die durch die Kgl. Kabinettsordre vom 3.u.18.7.d.J. eingeleitete Verbesserung der Bürger- und Landschulen betreffend, Berlin 1798/1799

Knyrim, Daniel Theodor: Über die Verbesserung der Liturgie und der Schule auf dem Lande, Kassel 1798

Snethlage, Bernhard Moritz: Über den gegenwärtigen Zustand der niederen Schulen und zweckmäßigere Einrichtung nebst einer Bemerkung über Aufklärung in Rücksicht der Bestimmung der Grenzen derselben für die niederen Schulen, Hamm 1798

1799

Auch ein Rat über die Verbesserung der Land-, Bürger- und Garnisonsschulen, in: *Jahrbücher der Preussischen Monarchie Jg.1799, Berlin 1799* (zitiert bei Vollmer, F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.)

Elfreich, J.C.: Einige Gedanken über die Verbesserung des Schulwesens besonders in Hinsicht auf die gewöhnlichen Unterrichtsbücher in unseren niederen Schulen, in: *Neue Monatsschrift von und für Mecklenburg Bd.8 S.65ff. u.193ff. und Bd.9 S.57ff. und 93ff., Rostock 1799/1800*

Heinsius, Theodor: Ideen zur Verbesserung der Landschulen, Berlin 1799

Reitemeier, Johann Friedrich: Über die höhere Kultur, deren Erhaltung, Vervollkommnung und Verbreitung im Staat; oder Grundsätze von der zweckmäßigen Einrichtung der Volksschulen, Frankfurt/ Oder 1799

Rochow, Friedrich Eberhard v.: Litterarische Correspondenz mit verstorbenen Gelehrten, Berlin 1799 (zitiert bei Fischer, P.D.: Friedrich Volkserziehung, Berlin 1877 S.28 *Verbesserung der Landschulen als Staatsangelegenheit in einem Brief an Zedlitz v.24.1.1775 (1.Bd.S.115ff./154f.)*

Sack, F.S.G.: Auszug eines Berichtes, die Beschaffenheit des Landschulwesens in der Inspektion Lienen (Grafschaft Tecklenburg) betreffend, in: *Jahrbücher der Preussischen Monarchie, Berlin 1799* (zitiert bei Vollmer, F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.)

Sack, F.S.G.: Über die Verbesserung des Landschulwesens vornehmlich in der Churmark Brandenburg, Berlin 1799

Schäfer, Walter: Die ideengeschichtlichen Grundlagen der Reform des Volksschulwesens im Großherzogtum Berg und in der Stadt Düsseldorf von 1799–1816, Rheydt 1929

1800

Aphorismen über Volkserziehung im Allgemeinen und das Landschulwesen, Königsberg 1800

Brand, Eugen: Die Ausbildung und Aufsicht über die Volksschule in Bayern im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert, (um 1800) Berlin 1901, in: *Texte und Forschungen zur Geschichte der Erziehung und des Unterrichts in den Landen deutscher Zunge, Berlin 1901 IV.Heft S.1ff.*

Buschik, Christian Gottlob: Vorschläge, wie der verderbliche Einfluß der Fabriken auf die Volksschulen ohne Nachteile des Gewerbes und des Wohlstandes zu verhindern sei, in: *Magazin für Industrie und Literatur, Leipzig o.J.(1800)*

Denkschrift das Elementarschulwesen betreffend, o.O.o.J.(um 1800)

Ernesti, Johann Heinrich Martin: Zur Kindererziehung und zur feinem Bildung des Landvolkes, in: Schlosser, Johann Georg: Katechismus der Sittenlehre, Koburg 1800

Jahresbericht des k.k.nieder.öster.Landesschulrates über den Zustand des Volksschulwesens in Österreich u.d. Enns, Wien 1800

1801–1810

1801

Baader, Clement Alois: Gedanken und Vorschläge eines bairischen Patrioten in drei Briefen über Geistlichkeit und Landschulen, o.O.1801

Beitrag zur Verbesserung der Stadt- und Land-Schulen in Baiern, Landshut 1801

Büel, Johann v.: Was soll in den Landschulen der Schweiz gelehrt, was nicht gelehrt werden?, Winterthur 1801
Einige Bemerkungen über die gegenwärtige Beschaffenheit der meisten Landschulen in Mecklenburg, o.O. 1801 in: *Neue Monatsschrift von und für Mecklenburg 10.Bd. Suppl.S.1ff.*

Herzberg, David Gottlob Friedrich v.: Programm über einige wichtige Hindernisse, die der Verbesserung des Volksschulwesens und dem hiesigen Landschulen-Seminar im Wege stehen, Berlin 1801

Manko: Über die Schulerziehung auf dem Lande nebst möglichen Vorschlägen zu deren Verbesserung, in: *Sächsische Provinzialblätter Jg.X S.229ff. u.289ff., Altenburg/Erfurt 1801*

1802

Busch, Carl: Über die Hindernisse der Landschulverbesserung, Lippstadt 1802

Funk, Nikolaus: Über die Verbindung der Volksschule mit Industrieschulen. Sollten unsere Volksschulen dadurch wesentlich verbessert werden?, Altona 1802

Grapengießer, H.: Über Landschulen in Mecklenburg, in: *Mecklenburgische gemischte Blätter (bzw. Mecklenburgisches Provinzial-Blatt) Bd.5 S.287ff. u. Bd.7 S.92ff., Parchim/Neustrelitz 1802–1803*

Kann man den Dorfschulen und dem geistlichen Stande aufhelfen, wenn die Kandidaten und die Prediger als Schulmeister angestellt werden?, Magdeburg 1802

Müller, Andreas: Handbuch des Volksschulwesens im Königreich Bayern, Augsburg 1802/Würzburg 1830

Reinhold, Friedrich Ludwig: Über die vaterländischen Landschulen und deren Verbesserung, in: *Patriotisches Archiv des Herzogtums Mecklenburg Bd.3,2 S.71ff., Bd.4,1, S.123ff. Bd.5,1 S.149ff., Bd.5.2 S.194ff., Rostock 1802–1803*

Skizzen eines neuen Schulplans oder Materialien zu den Beratschlagungen über die Verbesserung der Landschulen in Baiern, Frankfurt/Main 1802

1803

Dinter, Gustav Friedrich: Schulverbesserungsplan für Landschulen auf Befehl des v.Carbowitz entworfen, Neustadt a.d.O./Ziegenrück 1803

Giftschütz, Carl: Kurzgefaßte Geschichte von dem Ursprung und der Verfassung der Michael von Zeller'schen gestifteten Hauptschule in Wien in der Vorstadt am Neubau, Wien 1803

Himly, Johann Friedrich Wilhelm: Versuch einer Einleitung in die Grundsätze des Pestalozzischen Elementarunterrichts, Berlin 1803

Ideen und Vorschläge zur Verbesserung der Landschulen durch Vermittlung der Prediger, Leipzig 1803

Küchelbecker, F.C.H. (Hg.): Der neue Schullehrer oder praktische Anleitung zu einer vernünftigen Erziehungsmethode in Volksschulen. Eine Quartalsschrift, Leipzig 1803–1804

Schmidt, Johannes: *"Kanzlei" Acta des Schulwesens und dessen Verbesserung betreffend, in: *Ältere und neuere Gesetze, Ordnungen und Circular=Befehle für das Fürstenthum Weimar, Jena 1803 (6.Bd.S.422ff.)* *Gibt den niederen Schulen und solchen in Landstädten Hinweise zur Vorbereitung von Schülern auf das Gymnasium in Weimar*

Simon, Christian Friedrich Ludwig: Ideen und Vorschläge zur Verbesserung der Landschulen durch Vermittlung des Predigers, Leipzig 1803

Stolze, Alfred: Die deutschen Schulen und die Realschulen der süddeutschen Reichsstädte bis zur Mediatisierung (vor 1803/1806), Weimar 1916

Wohn- und Schulstube in einem Zimmer, ein Haupthindernis im Schulwesen, in: Schlesische Provinzialblätter 37.Bd S.223ff., 1803

1804

Brief über die Verbesserung der Volksschulen, Stendal 1804

Ein Wort zu seiner Zeit über die verbesserte Belehrung und Erziehung der Jugend in deutschen und lateinischen Schulen wie auch zur Beförderung der häuslichen Glückseligkeit der Kirchen- und Schuldiener in Teutschland und besonders im Churfürstenthum Sachsen; für Schulpatrone, Schulinspektoren und alle, denen Menschenbildung eine heilige Angelegenheit ist, von einem Schulfreunde in Sachsen, Zwickau/Leipzig 1805

Fränkel, David: Nachrichten von der jüdischen Haupt- und Freischule in Dessau, Dessau 1804

Geschichte der Volksschule in Sachsen, in: Dresdener politische und merkantile Anzeigen Jg.1804 Gemeinnützige Beiträge S.6ff., Dresden 1804

Manke, Karl Friedrich: Über die Bildung der Volksstände in verschiedenen Verhältnissen, Leipzig 1804

Schwarz, Friedrich Heinrich Christian: Gebrauch des Pestalozzischen Lehrbuches bei dem häuslichen Unterricht und in den Volksschulen; Gießen 1804

Türk, Carl Wilhelm Ritter v.: Beiträge zur Kenntnis einiger deutscher Elementar-Schulanstalten zu Dessau, Leipzig, Heidelberg, Frankfurt/Main und Berlin, Leipzig 1804

Wagner, Christian Ehrenfried Wilhelm: Unsere Dorfschule, Marienberg 1804/1805²

Weiß, Anton: Die Entstehungsgeschichte des Volksschulplanes von 1804, Graz 1900

Werkmeister, Benedikt Maria Ritter v.: Entwurf einer guten Dorfschule, Rothenburg 1804

1805

Brumer, Philipp Josef: Entwurf einer Dorfschule, Heilbronn 1805 [W.H.evt. Brunner, Philipp Josef]

Fiedler, Christian Anton August: Einige Gedanken über die Verbesserung der Dorfschulen, Meißen 1805

Hoogen, P. Jakob H.: Die Volksschule, keine kirchliche, sondern allgemeine Staatsinstitution, Duisburg/Essen 1805

Meiners, W.: Landschulwesen und Landschullehrer im Herzogtum Cleve vor 100 Jahren (1805), in: *Archiv für Kulturgeschichte Bd.III, Berlin 1905* (zitiert bei Vollmer,F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.)

Schneider, P.: Pestalozzi und die Volksschule Sachsens (1805), in: *Pädagogische Schriften Bd. XXIII Heft 6*

Simonis, Fr.: Über die Einführung der Pestalozzischen Methode in unseren Volksschulen, in: *Mecklenburgisches Journal Jg.1 S.146ff. u.S.170ff., Schwerin/Wismar 1805*

Tiemann, Johann Christian: Gedanken, Vorschläge und Wünsche zur Verbesserung des Landschulwesens, Zerbst 1805

Über die Notwendigkeit einer Verbesserung der Landschulen in Mecklenburg, Schwerin/Wismar 1805, in: Mecklenburgisches Journal 1.Bd. S.188ff. u. S.366ff.

1806

Instruction für deutsche Schulen, Wien 1806

Politische Verfassung der deutschen Volksschulen für die k.k.österreichischen Provinzen, Wien 1806/1847

1807

Zeller, Karl August: Die Grundlage einer besseren Zukunft (Volksschule) in Briefen an die Fürstin von Lippe–Detmold, Zürich 1807

1808

Boecklin, Franz Friedrich Siegmund Frhr.v.: Etwas über das Schulwesen, nur für Stadt– und Landschulen, Freiburg 1808 [W.H. Böckler evt. Boeckler]

Rede von der Stiftung der Lehranstalten in Thüringen und dem Nutzen der in den Dorfschule getriebenen Wissenschaften, gehalten den 27.6.1808 in einer Dorfschule von dem Gutsbesitzer und Kirchenpatron, in: *Naumburgisches Wochenblatt Stück 23 v.6.Juni 1812, Naumburg/Saale 1812*

Schwabe, Johann Christian Hans: Das Landschulwesen oder Andeutungen aller die Landschulen betreffenden Gegenstände, Leipzig 1808

1809

Riemann, Carl Friedrich: Beschreibung der v.Rochowschen Lehrart in Volksschulen nebst Vergleichung derselben mit der Pestalozzischen und mit anderen Lehrarten, Berlin/Stettin 1809

Thiele, Gunnar: Die Organisation des Volksschul– und Seminarwesens in Preußen 1809–1819, Leipzig 1912

Zeller, Karl August: Das Ziel der Elementarschule durch überzeugende und erhebende Tatsachen beleuchtet, Königsberg 1809

1810

Hagen, Friedrich Wilhelm: Über das Wesentliche der von Pestalozzi aufgestellten Menschenbildungsweise und die Einführung des Elementarunterrichts derselben in die Schule zu Dattenheim, Erlangen 1810

Reiche, Ernst Carl v.: Beobachtungen und Gedanken über Erziehung und Volksschulen, Hannover 1810

Schilling, Johann Georg: Über die politische Wichtigkeit der Volksschule, Stade 1810

Werth, Ferdinand: Über die Elementarschulen im Fürstentum Lippe, Duisburg/Essen 1810

1811–1820

1811

Goldberg, Paul Richard: Das Landschulwesen auf den Zittauer Dörfern bis zur Eröffnung des Zittauer Seminars 1811, Leipzig 1894 (Phil.Diss.)

Hagen, Friedrich Wilhelm: Über Volksindustrie und Volksbildung durch die Landschulen, Erlangen 1811

Kuhnau, J. Christian W.: Über die Erfordernisse einer Schule, wenn sie eine wahre Elementarschule sein soll, Berlin 1811

Neumann, K.H.: Über die jetzt eingeleitete Verbesserung des Elementar–Schulwesens, Potsdam 1811

Vorherr, J.M.C.G.: Dorf–Schulen (10 Blätter), München 1811

Wesentliche Ansichten über Erziehung in Volksschulen, Aschaffenburg 1811

1812

Böhmer: Versuch zur Aufstellung des Systems der Elementarbildung in Volksschulen, nebst einer historischen Nachricht von der Anwendung desselben Systems in der Schule zu Quelitz und von der Schullehrer–Conferenz. Ein Programm, Berlin 1812

Neumann, K.H.: Bericht über die begonnene Verbesserung des Volksschulwesens in der Frankfurter Diözese, Potsdam 1812 (zitiert bei Vollmer, F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.)

Pestalozzi, Johann Heinrich: Über die Idee der Elementarbildung und den Standpunkt ihrer Ausführung in den Pestalozzischen Anstalten zu Iferten, Zürich/Lenzburg 1812

Wilhelm, Andreas Ritter v.: Das österreichische Volks– und Mittelschulwesen in den Hauptmomenten seiner Entwicklung seit 1812, Prag 1874

1813

Salis–Marschling, Karl Ulysses v.: Anleitung zur Verbesserung der Landschulen im Kanton Graubünden, Chur 1813

Schellhorn, Andreas: Das Volksschulwesen im Königreich Bayern seit seiner organischen Einrichtung (2 Bde); Erlangen 1813–1815

Schulgesetz für die Volksschulen in den k.k.Erbländen, Wien 1813

Simon, Christan August: Quellenschriften zur Geschichte der Volksschule und der Lehrerseminare im Königreich Sachsen (1813ff.), Leipzig 1910

1814

Schagen, Alphons: Josef Görres und die Anfänge der preußischen Volksschule am Rhein 1814–1816, in: *Studien zur rheinischen Geschichte Bd.7, Bonn 1913*

Zeller, Karl August: Die Elementarschule, ihr Personal, ihr Lokal und ihre Verfassung mit einer Einleitung in das Wesen der Elementarschulbildung und das Verhältnis der Elementarschule zu den übrigen, Berlin 1814

1815

Hauer, Johann Heinrich: Die Morgenröthe für niedere Bürger– und Landschulen, und was soll und kann der Landschullehrer sein?, Halberstadt 1815

Junghann, Johann Gottlieb: Begriff und Wesen einer Elementarschule, Leipzig 1815

Schulverbesserungsplan zunächst für die Landschulen in Sachsen, Neustadt 1815²

1816

Brackebusch, Ludwig: Die Landschule aus dem Gesichtspunkt der Kirche und der bürgerlichen Gesellschaft mit Beziehung auf die Morgenröthe von Heinrich Hauer, Hildesheim 1816

Der Schulfreund Böhmens. Eine Quartalsschrift für den gesamten Volksschulstand in Böhmen (5 Bde) hg.v. d. K.K.Schulenaufsicht der Prager Erzdiözese, Prag 1816–1821

Hein, Heinrich Reinhold: Plan zur Errichtung der Volksschulen in den Städten und auf dem Lande, Berlin 1816

Herzberg, David Gottlob Friedrich v.: Über das Berlinische Elementarschulwesen, Berlin 1816 (zitiert bei Vollmer, F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.)

Machule, Paul Friedrich: Das niedere und höhere Schulwesen der alten Provinz Preußen, insbesondere Schlesiens (1816–1901), Ratibor 1906

Sind wohl die jetzigen Landschulen für das gemeine Volk zweckmäßig eingerichtet?, Landshut 1816

1817

Denzel, Bernhard Gottlieb: Die Volksschule. Ein methodologischer Lehrkursus, Eßlingen/Stuttgart 1817

Graser, Johann Baptist: Elementarschule fürs Leben (3 Bde.), Bayreuth 1817/1821/1828/1841

Weingart, Johann Friedrich: Volksschulverbesserungsplan für Deutschland, Sondershausen 1817

Weitershausen, K.: Einige Bemerkungen über Erziehung und Unterricht besonders in Elementarschulen, Gießen 1817

1818

Berger, J.M.E.: Deutsches Wort über die jetzigen Neuerungen in den Preußischen Landschulen, Quedlinburg/Leipzig 1818

Denzel, Bernhard Gottlieb: Über den Zustand des Volksschulwesens im protestantischen Württemberg, Esslingen 1818

Krüger, Daniel: Über Volksschule und Elementarunterricht, Breslau 1818

Seger, L.: Unmaßgebliche Vorschläge zur Verbesserung unserer Dorfschulen, in: *Neue Annalen der Mecklenburgischen Landwirtschaftsgesellschaft Jg.5 S.597ff.*, Rostock 1818

1819

Dewora, Victor Josef: Gesetze für Elementarschulen, Koblenz 1819

Freymüthige Jahrbücher der allgemeinen deutschen Volksschulen hg.v. Schwarz, Wagner, Schellenberg (4 Bde), Heidelberg/Speyer 1819–1824

Keller, Johann Georg: Die deutsche Volksschule in ihrer Entwicklungsperiode, Erlangen 1819

Marsch, Johann F.: Volksschulkunde, Züllichau 1819

Schwarz/Wagner/Schellenberg (Hg.): Freymüthige Jahrbücher der allgemeinen deutschen Volksschulen (4 Bdch), o.O.1819–1824

1820

Bendixen, J.: Bell und Lancaster, oder die neue Volksschule, Schleswig 1820

Gibt es gar keine ausführbaren Mittel, die Mecklenburgischen Dorfschulen ohne gar große Beschwerde zweckmäßig einzurichten?, in: Neue Annalen der Mecklenburgischen Landwirtschaftsgesellschaft 7.Jg. S.321ff., Rostock 1820

Graser, Johann Baptist: Das Schulmeistertum mit der Elementarschule fürs Leben im Kampf, Bayreuth 1820

Harnisch, Christian Wilhelm: Handbuch für das deutsche Volksschulwesen, Breslau 1820

Keil, Adolf: Das Volksschulwesen im Königreich Preußen unter Friedrich Wilhelm I.(um 1720), Königsberg 1886 (Phil. Diss.), in: *Ostpreußische (bzw.Altpreußische) Monatsschrift Bd.XXIII S.93ff. u.185ff.*

Kleines Lesebuch für die Schüler der Trivial-Schulen in den k.k.Staaten, Graz 1820

Ohlert, Albert Leopold Julius: Die Schule, Elementarschule, Bürgerschule und Gymnasium in ihrer höheren Einheit und notwendigen Trennung, Königsberg 1820

Solger, Johann Matthias: Über den Vorschlag, die Volksschule und ihre Lehrer von dem geistlichen Stande unabhängig und selbständig zu machen, Nürnberg 1820

1821–1830

1821

Dinter, Gustav Friedrich: Minimum oder so weit wenigstens sollte jedes Kind beim Austritt aus der Elementarschule gebracht sein, Ziegenrück 1821

Falk, Johannes: Von dem einen, was unseren Gymnasien und Volksschulen in ihrem jetzigen Zustande not tut, Leipzig 1821

Richter, Johann Samuel: Denkschrift über das Oberschlesische Elementarschulwesen vom Jahre 1821, in: *Oberschlesien. Zeitschrift zur Pflege der Kenntnis und Vertretung der Interessen Oberschlesiens 14.Bd. S.571ff.* hg.v.M. Laubert, Kattowitz 1915/1916

Unmaßgebliche Ansichten über das Landschulwesen in Mecklenburg (Abdruck eines ständischen Erachtens von 1821), Schwerin 1867, in: Archiv für Landeskunde 17.Jg. S.61ff.

Voelderndorf-Wardein, Gustav v.: Sechs Prüfungstage in der von Graser organisierten Volksschule in Bayreuth, Erlangen 1821

1822

Faber, Friedrich: Bemerkungen über das Volksschulwesen in Bayern, Nürnberg 1822

Gesetz und Ordnung für die Real- und Volksschule der israelischen Gemeinde, Frankfurt 1822

Graser, Johann Baptist: Die Hauptgesichtspunkte bei der Verbesserung des Volksschulwesens, Bayreuth 1822/1823

Multer, Johann Christian: Praktische Vorschläge zur Einrichtung und Verbesserung des gesamten Elementarschul- und Unterrichtswesens in Deutschland, Kiel 1822

Seyffarth, Traugott August: Einige Winke über den Geist der Mäßigung in Bürger- und Landschulen, Freiberg 1822

1823

Hüffel, Ludwig: Der Staat, die Kirche und die Volksschule in ihrer inneren und äußeren Einheit, Darmstadt 1823

Krummacher, Friedrich Adolf: Die christliche Volksschule im Bunde mit der Kirche, Essen 1823

Müller, Franz Joseph: Die Erziehung in Volksschulen, Kempten 1823²

Solger, Johann Matthias: Über das mögliche Leisten der Volksschule, die erforderliche Bildung ihrer Lehrer und das Verhältnis beider zu dem geistlichen Stande, Essen/Nürnberg 1823

Wörlein, J.W.: Die deutsche Volksschule mit Politik, Hierarchie und Barbarei im Kampfe, Erlangen 1823

1824

Carstensen, C. (Hg.): Zeitschrift für das Volksschulwesen, Altona/Kiel 1824–1830

Ramge, Georg: Festschrift zur Hundertjahrfeier der gemeinsamen Volksschule der Stadt Worms 1824/1924, Worms 1924

Über den jetzigen Standpunkt des Volksschulwesens besonders der Seminare im preußischen Staate, Leipzig 1824

1825

Beckedorff, Ludolf .Ph.C. (Hg.): Jahrbücher des Preußischen Volksschulwesens (8 Bde), Berlin 1825–1829

Die preußische Volksschule oder geordnete Sammlung der königl.preußischen Gesetze und Verordnungen über das gesamte Volksschulwesen, Görlitz 1825

Graser, Johann Baptist: Ansichten über die Hauptgesichtspunkte bei der Verbesserung des Volksschulwesens, Sulzbach 1825

Ludolf, Ph.C./Beckedorff (Hg.): Jahrbücher des Preußischen Volksschulwesens (8 Bde), Berlin 1825ff

Schlachter, G.J.: Das alte und das neue Volksschulwesen, Leipzig 1825

1826

Echterling, J.B.H.: Von den in Elementarschulen mitzuteilenden sogenannten gemeinnützigen Kenntnissen, Hannover 1826

Einfluß der Volksvermehrung auf die Einrichtung der Volksschulen, Zwickau 1826, in: Erinnerungsblätter für gebildete Leser Jg.1826 S.417ff. u.432ff.

Hehse, W.: [W.H. evt Hesse] Die Volksschule nach ihrer inneren und äußeren Bestimmung, Mainz 1826

Schulze, Gottlob Leberecht: Die vorzüglichsten Gegenstände des Landschulwesens und die Verbesserung desselben, Bautzen 1826

1827

Betrachtungen über das Volksschulwesen, insbesondere unter den Katholiken in Schlesien, Breslau 1827

Das deutsche Volksschulwesen, oder die mißlichen Verhältnisse der Schullehrer besonders auf dem Lande, München 1827

Hanhart, Rudolf: Lehrbuch der Volksschulkunde, Basel 1827

Pädagogische Blätter, hg.v.Berlinischen Schullehrerverein für das deutsche Volksschulwesen, Berlin 1827–1829

1828

Diesterweg, F.A.W.: Der Unterricht in der Kleinen-Kinder-Schule oder die Anfänge der Unterweisung und Bildung in der Volksschule, Krefeld 1828/1832

Gräfe, Heinrich (Hg.): Archiv für das praktische Volksschulwesen (10 Bde), Jena 1828–1832 (Fortsetzung als): Archiv für Pädagogik und Volksschulwesen (3 Bde), Eisleben/Leipzig 1836

Graser, Johann Baptist: Die Elementarschule in der Steigerung, Bayreuth/Hof 1828

Henning, J.W.M.: Nachricht von der Elementarschule der Stadt Köslin, nebst einigen Bemerkungen über das Wesen und die Wichtigkeit der Elementarschule überhaupt, Köslin 1828

Hoffmann, Friedrich August: Wesen und Wirken der Elementarschule, Hamburg 1828

Kuntze, Johann Gottlieb: Winke über die Naturkunde als ein richtiges Bildungsmittel des aufblühenden Menschengeschlechtes, mit besonderer Rücksicht auf die Volksschule und ihre Lehrer, Grimma 1828

Verordnung eines Lehrplans für die Bezirksschulen, Liesthal 1828

1829

Deputatio Regnicularis: Protocollum concessuum scitu punctationis regnicularis in litterariis scholis ad mentem articulo 1827 exmissae, Budae 1829 *Beschluß eines vom König bewilligten Vorvertrages betreffend die Elementarschulen*

Gräfe, Heinrich: Schulrecht: oder das Rechtsverhältnis der Volksschule nach innen und außen. Nach Grundsätzen der Vernunft dargestellt für Schulbehörden, Schulaufseher, Lehrer und Eltern, Quedlinburg/Leipzig 1829

Hirzel, Konrad Melchior: Wünsche zur Verbesserung der Landschulen des Kantons Zürich, Zürich 1829

Sind die Elementarschulen, an welchen mehr als ein Lehrer arbeitet natürlich und zweckmäßig?, Leipzig 1829

1830

Bericht des Vereins zur Förderung des Elementarschulwesens in den Königl. Preußischen Staaten, Berlin/Stettin 1830

Weichert: Über die Anstellung von Oberschul- und Schulräten in den Königl. Sächsischen Erblanden. Ein Beitrag zur besseren Organisierung unseres Volksschulwesens, in: *Sächsischer Volksschulfreund Jg.VI S.3ff., Freiberg 1830*

1831–1840

1831

Clemen, Karl Friedrich Wilhelm: Abhandlungen aus dem Gebiete des Volksschulwesens, Rinteln 1831

Feddersen, Fr. u. Klindt: Freimütige Bemerkungen über einige Gegenstände des Volksschulwesens, Altona 1831

Hartung, Karl Gotthilf C.: Das deutsche Volks-Erziehungsbuch oder theoretisch-praktisches Handbuch für die Erziehung und den Unterricht durch die Volksschule, Quedlinburg 1831

Jaspis, Leberecht Samuel: Winke und Vorschläge, die Einrichtung der deutschen Volksschule betreffend, Dresden 1831

Ludwig, J.C.: Welche Forderungen macht die aufmerksame Betrachtung des gegenwärtigen Zeit- und Volksgeistes an die Volksschulen und deren Lehrer, Bayreuth 1831

Scherr, Ignaz Thomas: Ansichten über den Zustand des Volksschulwesens im Kanton Zürich, Zürich 1831

Strasser, J.W.: Der Unterricht in der Volks-Schulkunde, Konstanz 1831²

1832

Bestenbostel, Fr.Chr.: Beitrag zur Förderung des Volksschulwesens im Königreich Hannover, Hannover 1832

Die deutschen Schulen. Eine allgemeine Zeitung, o.O.1832

Gedanken über Knabenschulen in Städten, Winterthur 1832

Herxheimer, Salomon: Über die Notwendigkeit und die Erfordernisse der wirksamen Volksschule, besonders der israelitischen, Bernburg 1832

Nägeli, Hans Georg: Umriß der Erziehungsaufgabe für das gesamte Volksschul-, Industrieschul- und Gymnasial-Wesen, Zürich 1832

Über die aargauische Knabenschule und die gegen sie gemachten Angriffe, Aargau 1832

1833

Dobler, Friedrich: Die Vorzüge des jetzigen Volks-Schulwesens vor dem früheren, Straubing 1833

Edict des Volksschulwesens in dem Großherzogtum Hessen-Darmstadt betreffend, Darmstadt 1833

Großherzoglich Hessische neueste Organisation des Volksschulwesens betreffend, Gießen/Darmstadt 1833

Gruner, Gottlob Anton: Über Volksschulwesen und Volksveredelung als gegenwärtige Bedingungen der Begründung eines besseren bürgerlichen Zustandes, Wiesbaden 1833

Gutachten des Lehrer-Convents an den Schulrat über die Organisation der deutschen Schule, Winterthur 1833

Hientzsch, Johann Gottfried (Hg.): Wochenblatt für das Volksschulwesen, Breslau 1833

Kobitz (Hg.): Preußische Volksschullehrerzeitung, o.O.1833–1844

Schulze, Gottlob Leberecht: Das Volksschulwesen in den Kgl. Sächsischen Landen von seiner mangelhaftesten und hilfsbedürftigsten Seite dargestellt und den Ständen des Königreichs zu erneuter Berathung empfohlen von einem aufrichtigen Schul- und Volksfreund, Leipzig 1833

Schweitzer, Ernst Ludwig: Methodik für Elementarlehrer oder Wegweiser auf den Unterrichtsfeldern der Volksschule, Zeitz 1833

1834

Besser, Johann Friedrich: Über die Lehrgegenstände in den Mecklenburgischen Landschulen, Güstrow 1834

Döhner, G.F. (Hg.): Der Volksschulfreund. Eine Zeitschrift für Lehrer an Bürger- und Elementarschulen (4 Bde), Freiburg 1834

Dokumentierte Fortschritte des Volksschulwesens im Kanton Bern, Bern 1834

Hagnauer, Georg Andreas: Über pädagogische Begründung des Landschulwesens überhaupt und Einrichtung der Dorfschulen, Aarau 1834

Heyde, M.: Die Segnungen der Landschule, Tilsit 1834

Lehmus, Gottlieb Albrecht: Unsere Volksschule das edelste Vermächtnis an unsere Nachkommen, Kempten 1834

Leuchs, J.E.: Betrachtungen über Volks-, Gewerbe- und Industrieschulen, so wie über Volkswirtschaft überhaupt, Nürnberg 1834

Neigebauer, Johann Daniel Ferdinand: Das Volksschulwesen in den Preußischen Staaten, Berlin 1834

Otto, Christian Traugott: Gegen die Emanzipation der Volksschule, Dresden/Leipzig 1834

1835

Blocher, Georg Alfred: Die Entstehung des ersten bernischen Primarschulgesetzes vom 1.10.1835, Zürich 1920

Fischer, Gottlieb Eugenius: Die falschen Erwartungen von der Wirksamkeit der Volksschule geprüft, Eisleben 1835

Gesetz betreffend die Errichtung von Bezirksschulen vom 16.XI.1835, Liesthal 1835

Gesetz über die öffentlichen Primarschulen, Bern 1835

Krüsi, Hermann/ Tobler, Gustav J.: Vergleichende Darstellung dreier Gesetzesentwürfe über Volksschulen, Zürich 1835

Ludewig, A.: Die Beaufsichtigung des Volksschulwesens. Ein Handbuch für Volksschulaufseher und Volksschullehrer, Halle 1835

Reh, Johannes: Gottlob Leberecht Schulze der Verfasser des ersten sächsischen Volksschulgesetzes von 1835, Leipzig 1919

Ritsch, Karl: Sammlung der Verordnungen und Bekanntmachungen, welche in Bezug auf das Elementar-Unterrichtswesen für den Regierungsbezirk Aachen erlassen worden sind, Aachen 1835

Schnur, H.W.: Gedanken über dasjenige, was vielen unserer Volksschulen besonders not tut, Mohrungen 1835

Schulze, Gottlob Leberecht: Das Elementar-Volksschulgesetz für die kgl. Sächsischen Lande vom 6.6.1835, Dresden 1835

Stadeler; Friedrich (Hg.): Sammlung der Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen über das Elementar-Schulwesen für den Regierungsbezirk Köln, Köln 1835 *vornehmlich Teil 2*

Übersicht der im Königreich Sachsen bestehenden öffentlichen Gelehrtschulen, Schullehrer-Seminarien und Volksschulen, Dresden 1835

Vollziehungsverordnung zum Schulgesetz v. 21.3. und 8.4.1835 das Gemeindeschulwesen des Kantons Aargau betreffend, Aargau 1835

1836

Lutz, Markus: Der Schweizerische Elementar-Schüler, Burgdorf 1836

Pressel, Johann Gottfried: Beiträge zur Erledigung der Schulfrage in Württemberg in Bemerkungen zu dem Gesetzesentwurf über die Volksschulen, Tübingen 1836

Schwickerath, Heinrich Friedrich: Versuch einer Anstandslehre für Volksschulen. Ein Leitfadens für Elementarlehrer, Coburg 1836

Süßkind, G.A.: Handausgabe der Gesetze über die Volksschule im Königreich Württemberg vom 29.9.1836 nebst sämtlichen Zusatz- und Erläuterungserlassen alter und neuer Zeit (2 Teile), Stuttgart 1845-1860

Wuz: Sendschreiben des weiland vergnügten Schulmeisterleins Wuz in Auenthal über das Verhältnis der deutschen Volksschule zur Kirche, München 1836

1837

Das Volksschulwesen in Bayern in alter und neuer Zeit, Erlangen 1837

Graser, Johann Baptist: Das Verhältnis des Elementar-Unterrichts zur Politik der Zeit. Eine Kritik des bisherigen Unterrichts und Darstellung der einzig heilsamen Unterrichtsweise, Regensburg 1837²

Reglement über die Schulordnung in den Bezirksschulen v.24.5.1837, Liesthal 1837

Verordnung betreffend die Erlangung von Fähigkeitszeugnissen zum Eintritt in die Bezirksschule, Liesthal 1837

Wehrer, I.F.: Das Volksschulwesen in Verbindung mit den Industrie- und Gewerbeschulen und die Rechtsverhältnisse der Schullehrer im Großherzogtum Baden, Karlsruhe 1837

1838

Discipline per gli alumni delle scuole elementari nella monarchia Austriaca, Milano 1838

Wiegand, H.J.: Die Wichtigkeit der Elementarschule, deren Beaufsichtigung und das Eine, was derselben not tut, Freiburg 1838

1839

Gesetz über die Organisation der Knaben-Gemeindeschulen in der Stadt vom 7.5.1839, Basel 1839

Gesetz über die Organisation der Landschulen des Kantons Basel-Landschaft vom 1.4.1839, Basel 1839

Graser, Johann Baptist: Die Elementarschule ist die Grundlage zur Reform des Unterrichts I. Abteilung: Unterrichtswissenschaft, Bayreuth/Hof 1839

Hansen, Johann Anton Josef: Gesetze und Verordnungen über das vaterländische Elementar-Schulwesen mit besonderer Rücksicht auf den Regierungsbezirk Trier, Saarlouis 1839

Henzel, Alois: Ein Wort über den Stand der Volksschule in Österreich, Steyr 1839

Nehm, Wilhelm: Beleuchtung der von dem Herrn Superintendenten K.H.Weizmann hg. Schrift „Über das Verhältnis der Volksschule zum Staat und zur Kirche“, Berlin 1839/Essen 1840

Preusker, Karl Benjamin: Über Erziehungs- und Unterrichts-Anstalten, bes. Volks-, höhere Bürger- und Realschulen, Kinder-, Bewahr-, Beschäftigungs- und Besserungs-Anstalten, Leipzig 1839

Sammlung der Gesetze, Reglements, Verordnungen und Beschlüsse über das Zürcherische Volksschulwesen. Nebst einer pädagogischen und statistischen Anlage, Zürich 1839

Schulordnung für die Landschulen des Kantons Basel-Stadttheil v.1.6.1839, Basel 1839

Sickel, Heinrich Friedrich Franz: Die Bedeutsamkeit der wechselseitigen Schul-Einrichtung für unsere ungeteilten Volksschulen, Erfurt 1839

Weizmann, K.W.: Über das Verhältnis der Volksschule zu Staat und Kirche, Berlin 1839

Wortmann, W.: Ansichten über den jetzigen Stand des deutschen Volksschulwesens, nebst Vorschlägen, Wiesbaden 1839

1840

Ineichen, Heinrich: Über unsere Volksschulen und ihre Gefahren, Luzern 1840

Kröger, Johann Christoph: Reise durch Sachsen nach Böhmen und Oesterreich mit besonderer Beziehung auf das niedere und höhere Unterrichtswesen, Altona 1840

Snell, Ludwig: Der Geist der neuen Volksschule in der Schweiz, St.Gallen 1840

Verordnung betreffend den Lehrerwechsel an den Volksschulen, Zürich 1840

Verordnung betreffend die Beaufsichtigung und Beurtheilung der Primar- und Sekundarschulen, Zürich 1840

1841–1850

1841

Graser, Johann Baptist: Beleuchtung der Elementarschule fürs Leben zum sicheren und leichteren Verständnis, Hof 1841²

Schärf: Ist die in unseren Tagen fast bis aufs Äußerste getriebene Öffentlichkeit des Volksschulwesens unbedingt ein erfreuliches Zeichen der Zeit?, Bunzlau 1841

Verordnung über den Gebrauch des neuen Katechismus in den allgemeinen Volksschulen, Zürich 1841

Winkler, Josef: Die Volksbildung und Volksschule, zunächst wie sie sein soll, Luzern 1841

1842

Harkort, Friedrich: Bemerkungen über die preußischen Volksschulen und ihre Lehrer, Hagen 1842

Hindernisse und Förderungsmittel eines gedeihlichen Wirkens der Volksschule, Weißenfels 1842

Kosler, Alois M.: Die Volksschulpolitik in Oberschlesien 1742–1848, Breslau 1929

Scherr, Ignaz Thomas: Die Notwendigkeit einer vollständigen Organisation der allgemeinen Volksschule, Zürich/Winterthur 1842

Wander, Karl Friedrich Wilhelm: Die Volksschule als Staatsanstalt. Ein Wort zur Hebung des Volksschulwesens, Leipzig 1842

1843

Böhm, C.: Zur Förderung des Volksschulwesens, Essen 1843

Dobschall, J.G.: Die Inspektion der Volksschule im Sinne der wahren Pädagogik; nebst einem Anhang betreffend die sog. Emanzipation der Volksschule, Liegnitz 1843

Hartmann, Georg August Heinrich: Statistisches Handbuch der ev. Volksschule in Württemberg, Stuttgart 1843

Heine, Rudolf: Über einige Grundmängel des jetzigen Elementarunterrichts besonders in Hinsicht auf die natürliche Entwicklung des menschlichen Geistes und Körpers, Leipzig 1843

Hinke, August: Über die Entwicklung des preußischen Volksschulwesens während der Regierung Friedrich Wilhelms III., Altenstein 1819/Neiße/Leipzig 1843

Instruction für die Bezirksschulinspektoren der kath. Primar- und Sekundarschulen des Kantons St. Gallen, St. Gallen 1843

Kopf, David Traugott: Altes und Neues aus der Mappe eines alten Pädagogen. Ein Beitrag zur Geschichte des Volksschul- und Erziehungswesens im nördlichen Deutschland, Berlin 1843

Melde, Johannes: Deutschlands gesamtes Volksschulwesen nach seiner nothwendigen Reform und seinem zukünftigen Verhältnisse zu Staat, Kirche und zum Leben, Bautzen 1843

1844

Calinich, Ernst Adolf Eduard: Neuer Kinderfreund für sächsische Volksschulen (2. Abdruck), Leipzig 1844

Dobschall, J.G.: Fingerzeige zur Fortbildung des Volksschulwesens, Liegnitz 1844

Gedanken, Empfindungen und Wünsche über das zürcherische Volksschulwesen, Zürich 1844

Götz, Reinhard: Die gehörige Vorbereitung der Knaben in der Volksschule auf ihren einstigen Beruf als konstitutionelle Staatsbürger, St. Annaberg 1844

Harnisch, Christian Wilhelm: Der jetzige Standpunkt des gesamten preußischen Volksschulwesens, Leipzig 1844

Hempel, Karl Friedrich: Der Volksschulfreund, Leipzig 1844²⁹

Schulgesetze für die Volksschulen in den k.k. Erbstaaten, Brünn 1844

Verordnung betreffend die Verpflichtung der Bezirksschüler zum Besuch wenigstens zweier Jahreskurse, Liesthal 1844

Zustände der Volksschulen und ihrer Lehrer im Rheinland und Westfalen (3 Hefte), Dortmund 1844–1846

1845

Abfertigung des Herrn Dr. Wilhelm Harnisch über einige Irrtümer und Unwahrheiten in seinem "Standpunkt Volksschulwesens, Leipzig 1844" von dem Landschullehrer zu H. im Regierungsbezirk Merseburg, Leipzig 1845

Handausgabe der Gesetze über die Volksschulen im Kgr. Württemberg vom 29.9.1836 nebst sämtlichen Zusatz- und Erläuterungserlassen alter und neuer Zeit, bearbeitet von Süßkind (2 Teile), Stuttgart 1845–1860

Kruse, Otto Friedrich: Die Volksschule aus dem Gesichtspunkt des Lebens betrachtet, Schleswig 1845

Rümelin, Gustav: Die Aufgabe der Volksschulen, zunächst mit Beziehung auf die Württembergischen Zustände, Heilbronn 1845

Schmitz, J.H. (Hg.): Der Schulfreund. Eine Quartalsschrift zur Förderung des Elementarschulwesens und der Jugenderziehung (46 Jge), Prüm/Trier 1845ff.

Selwich, S.: Eine Volksschule: Mängel des Volksschulwesens und besonders der Volksschulinspektoren, Königsberg 1845

Vincas, Heinrich: Schullehrer-Seminarien und Volksschulen, Oldenburg 1845

Vorschlag zur Verbesserung des niederen Volksunterrichts mit besonderer Rücksicht auf Krain und die österreichisch-slawischen Küstenlande, Laybach 1845

Wünsche für das vaterländische Volksschulwesen: der Staatsregierung wie der Ständeversammlung des Kgr. Sachsen vorgelegt von dem pädagogischen Verein zu Dresden, Dresden 1845

Wüntschi, D.G.: Pädagogische Briefe vom Rhein an den Verfasser der „Volksschule als Staatsanstalt“, Mannheim 1845 *Nimmt Stellung zu der Schrift von K.F.W.Wander: Die Volksschulwesens, Leipzig 1842*

1846

Anhalt, Emil: Die Volksschule und ihre Nebenanstalten, Jena 1846

Bericht über das Volksschulwesen des Kantons Schwyz, Einsiedel 1846

Die Organisation des Volksschulunterrichts, Zürich 1846

Felde, C.: Die nöthige Reform der Jugenderziehung oder der physische und geistige Untergang der Jugend durch die gewöhnliche Volks- insbesondere Volksschulerziehung, Wolfenbüttel 1846

Lütgens, G.J.H.: Polemische Erörterungen über Zweck der Schleswig-Holsteinischen höheren Volksschule in Rendsburg, Rendsburg 1846

Meck (Hg.): Die höheren und niederen Studien-Wesen im Großherzogtum Baden, dargestellt in einer Sammlung der über Volks-, Gewerbe-, höhere Bürger-Schulen, die polytechnischen Anstalten, gelehrte Schulen (Lyceen, Gymnasien, Pädagogien) und die beiden Landes-Universitäten erschienenen Gesetze und Verordnungen, Konstanz 1846

Nocke, Karl Friedrich August (Hg.): Pädagogische Jahresberichte für Deutschlands Volksschullehrer Jg.1-53 (1846-1900), Leipzig 1846ff. [W.H.evt.Nacke]

Reglement für die aargauische Bezirksschulen, Aarau 1846

Schulordnung für die Volksschulen des Kantons Graubünden v.9.3.1846, Haldenstein 1846

Wochenschrift des Vereins für die deutsche Volksschule, Dortmund 1846-1848

1847

Bobe, Carl Julius: Zur Revision des Sächsischen Volksschulgesetzes, Leipzig 1847

Der Pauperismus und die Volksschule, Leipzig 1847

Gräfe, Heinrich: Die deutsche Volksschule oder die Bürger- und Landschule nach der Gesamtheit ihrer Verhältnisse (2 Bde.), Leipzig 1847/1850²

Scherr, Thomas: Organisation der Volksschule, Leipzig 1847

Stifel, Heinrich: Über die Organisation des Volksschulunterrichts, Zürich 1847

Unsere Landschulen sinken mehr und mehr zu Armenschulen herab. Ein Beitrag zur Geschichte des schlesischen Schulwesens, Breslau 1847

1848

Behre, Fr./Müncel, L. (Hg.): Die Volksschule. Monatsblätter für das Volksschulwesen insbesondere des König. Hannover, Hannover 1848ff.

Bulle, A.C.: Die Reorganisation der Volksschule, Gütersloh 1848

Burgwardt, Heinrich: Beiträge zur Organisation eines deutschen Volksschulwesens, Altona 1848

Burgwardt, Heinrich: Die Hauptschule zu St.Nicolai. Ein Wort zur Verständigung, Flensburg 1848

Das neue Deutschland und seine Volksschule, Leipzig 1848

Denkschrift über die Wünsche und Anträge der Volksschullehrer Schlesiens betreff der Reorganisation des Volksschulwesens, der hohen Nationalversammlung zu Frankfurt und Berlin überreicht von 250 schlesischen Volksschullehrern, Berlin 1848

Dieckmann, Johann Friedrich Wilhelm: Zur Übersicht des Volksschulwesens im Reg.-Bez. Königsberg (1828-1847), Königsberg 1848 (zitiert bei Vollmer, F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.)

Ein Wort über die Reorganisation der christlichen Volksschule, Trebnitz 1848

Ein Wort zu seiner Zeit an das Volk und seine Stände über die Lehrerbildung und Volksschulen. Von einem Schulmann, Nürnberg 1848

Evers, Johann Ludwig: Entwurf einer Reorganisation des Mecklenburgischen Volksschulwesens in Form einer Adresse Mecklenburgischer Lehrer an die bevorstehende Landeslehrerversammlung, Rostock 1848

Grundrisse zu einer Reform des Volksschulwesens im Großherzogtum Baden, Karlsruhe 1848

Hermann, Franz Joseph: Denkschrift über die Zustände des Volksschulwesens in Böhmen, Kremsier 1848

Herz, Werner: Verbesserungsvorschläge für das Volksschulwesen Deutschlands oder Darstellung wie das Volksschulwesen den Anforderungen der Zeit gemäß werden muß, Köln 1848

Hesse, J. Ed.: An Preußens Volksschullehrer. Grundzüge zu einer das ganze Volksschulwesen umfassenden Petition, Leipzig 1848

Jacobi, Ludwig: Demokratie und Volksschule. Ein Wort über die Stellung und Bestimmung der Schule im demokratischen Staat mit besonderer Rücksicht auf die §§ 23 sq. des Entwurfs der neuen Verfassungs-Urkunde für den preußischen Staat, Glogau 1848

Janeck, Clemens: Organisation des preußischen Volksschulwesens und das Verhältnis seiner Lehrer zum Geiste der Zeit und des Fortschritts, Cölleda 1848

Jokisch, G.: Die Umgestaltung der deutschen Volksschule, Glogau 1848

Jordan, J.H.: Bemerkungen über die Trennung der Volksschule von der Kirche, Nördlingen 1848

Judae: Über die Umgestaltung des Volksschulwesens, Berlin 1848

Kellner, Karl: Was soll und muß jetzt aus unserer Volksschule werden?, Essen 1848

Lauckhard, Carl Friedrich: Die neue Volksschule, Grundzüge zu einem Unterrichtsplan, Darmstadt 1848
Leonhard, Karl: Die Erhebung der Volksschule zur Staats- und Nationalanstalt, Eilenburg 1848
Müller, A.: Die Volksschule des 19. Jahrhunderts oder die Erziehung des Volkes nach den Bedürfnissen der Zeit, Ribnitz 1848
Napp: Vorlagen betreffend Hebung und Verbesserung des gesamten Volksschulwesens. Im Auftrage des Schulausschusses bearbeitet, o.O. 1848
Peschka, D.M.: Das Landschulwesen, wie es ist und wie es sein soll. Eine zeitgemäße Abhandlung im Interesse der allgemeinen Volksbildung herausgegeben, Wien 1848
Rabus, Theodor: Über die Volksschule und deren Verhältnis zur Kirche, Nürnberg 1848
Rau, J. Gottfried: Die Neugestaltung der Volksschule, Stuttgart 1848
Wander, Karl Friedrich Wilhelm: Die alte Volksschule und die neue, Breslau 1848
Wiedenfeld, C.W.: Über die Trennung der Volksschule von der Kirche, Castrop 1848
Wohlfahrt, L.: Die gerechten und billigen Forderungen der ev. Kirche an die sich neu organisierende Volksschule, Brieg 1848
Wörlein, J.W.: Aufruf an alle Schulgemeinden und Volksschullehrer Deutschlands zu Petitionen an die Stände des Reiches um Verbesserung der mangelhaften Zustände der deutschen Volksbildung, Fürth 1848
Zur Organisation der evangelischen Volksschule in ihrer naturgemäßen Stellung zu Kirche, Staat und Haus, Elberfeld 1848

1849

Darstellung des Standes der öffentlichen Volksschulen in Mähren im Jahr 1848. Wien 1849
Die deutschen Volksschulen im constitutionellen Österreich, Salzburg 1849
Einiges über die mißlichen Zustände der baierischen Volksschule, nebst Wünschen und Angaben zur Verbesserung derselben, München 1849
Eisenlohr, Theodor: Erläuterungen zu dem Gesetzes-Entwurf der Organisations-Commission betreffend die Volksschule, Stuttgart 1849
Entwurf eines Schulgesetzes für das gesamte Volksschulwesen in Mecklenburg hg. vom Stavenhagener Lehrerverein, Stavenhagen 1849
Ernst, Karl: Die Vorlage des Kgl. Hannoverschen Ministeriums an die Stände des Königreichs: Grundzüge für die künftige Gestaltung des christlichen Volksschulwesens. Schreiben an Victor Strauß, Bielefeld 1849
Gesetz über die Organisation des Schulwesens zunächst des Volks-Schulwesens im Kanton Zug vom 23.7. 1849, Zug 1849
Hensel, Alois: Ein Wort über den Stand der Volksschule in Österreich, Steyr 1849
Herrmann, Franz Johann: Denkschrift über die Zustände des Volksschulwesens in Böhmen und treue Wünsche für die Hebung der Volksschulen im konstitutionellen Kaiserstaate Österreich, Kremsier o.J.(1849)
Hörmann, Leonhard: Ein Monat im Schulhaus zu Aufkirchen (Schlesien), Augsburg 1849
Meissner, Conrad Benjamin: Der Staat, die Kirche und die Schule; über die Zukunft der ev.lutherischen Kirche und der Volksschule im Kgr. Sachsen, Leipzig 1849
Pawelitzki, J.: Welches sind die Gebrechen unserer Volksschulen?, Posen 1849
Reichardt, C.F.: Die angebahnte Befreiung der Volksschule aus den vermeintlichen Ketten der Kirche mit besonderer Beziehung auf das Kgr. Sachsen, Leipzig 1849
Steinfatt, E.H.: Beiträge zu einem Schulgesetz, zunächst für die Landschulen des Herzogtums Lauenburg, Lüneburg 1849
Textor: Über die Hauptfragen wegen der Umgestaltung des Volksschulwesens in Preußen, welche im Jahre 1848 öffentlich besprochen sind, Stettin 1849

1850

Die Grundrisse für die künftige Gestaltung des Volksschulwesens, Hannover 1850
Knobl, Johann Nepomuk: Die Vorbereitungs-klasse in der Volksschule deren Bedürfnis und Einrichtung, Wien 1850
Manschgo, Leopold: Wie werden unsere Normal- und Gymnasialschulen wesentlich besser?, Frankfurt/Main 1850
Padberg, Alexander: Die Volksschule im Verhältnis zu Kirche und Staat gegenüber der Verfassungs-Urkunde des preußischen Staates vom 31.1.1850, Paderborn 1869

ohne Erscheinungsjahrgabe

Lohff, J.J.F.: Das Volksschulwesen in Mecklenburg-Schwerin, in: *Zeitschrift des Vereins für deutsche Statistik* 2.Jg. S.951ff., Berlin o.J

Stichwortdatei 7.5

Berufsschule, Handelsschule, Industrieschule, Gewerbeschule, Handwerksschule, Kunstschule, Fortbildungsschule, Landwirtschaftsschule

Schriften zur Berufsausbildung und Berufsfähigkeit, Ausbildung im Gewerbewesen und zur Bedeutung sowie zum Wandel beruflicher Aufgaben im Gewerbe, der Industrie im Rahmen der wissenschaftlich–technologischen Entwicklung, Berufsvorbereitende Fächer im allgemeinbildenden Schulwesen (2.Bildungsweg)

bis 1650

1400

Wissell, Rudolf: Des soziale Gedanke im alten Handwerks Recht und Gewohnheit (ab 1400) (2 Bde), Berlin 1929/1930

1641

Garzon, Thomas: Schauplatz aller Künste und Professionen, Frankfurt 1641 (zitiert bei Langen,F.Chr.: Protheoria Praedictionen, Giessae 1706 S.667)

1643

Kluckhohn, August: Beiträge zur Geschichte des Schulwesens in Bayern vom 16. bis 18.Jahrhundert, in: *Abhandlungen der Historischen Classe der Kgl. Bayr. Akademie der Wissenschaften 12.Bd. 3.Abt. S.171ff., München 1875*; *Bereits um 1643 besteht Fortbildungsschule in Wasserburg (S.206)*

1647

Kolbe v.Wartenberg, Johann Casimir: Väterliche Instruction an seine Kinder, Berlin 1647/1696²/1704³ *Bedeutung der beruflichen Ausbildung: "Zum Unterhalt einer ehrlichen und vernünftigen Gesellschaft / ist niemand tauglicher / als der studiret / oder sonsten etwas redliches erfahren hat. (S.15)*

1650

Brödel, Hermann: Die Entstehung des Industrieschulgedankens in England im 17.Jahrhundert (1650). Ein Beitrag zur Geschichte der beruflichen Bildungsidee, in: *Zeitschrift für Handelsschulpädagogik 1.Jg. Heft 3 S.110ff., Leipzig/Berlin 1929/1930*

Brödel, Hermann: Die Kunst– und Werkhäuser des 17.Jahrhunderts (um 1650), in: *Zeitschrift für Berufs– und Fachschulwesen 41.Jg. S.246ff., Langensalza 1926*

Heubaum, Alfred: Das Zeitalter der Standes– und Berufserziehung, in: **dem.:** Geschichte des deutschen Bildungswesens seit der Mitte des 17. Jahrhunderts (1650), Berlin 1905 1.Bd.

1651–1675

1656

Seckendorff, Veit Ludwig v.: Teutscher Fürsten=Stat / Oder: Gründliche und kurtze Beschreibung / welcher Gestalt Fürstenthümer (Graf= und Herrschafften im Heil. Röm. Reich Teutscher Nation / beschaffen zu seyn pflegen, Frankfurt 1656/1660² Das 14.Kapitel des „Anderen Theiles“ handelt „Von Bestellung, Ordnung und Beschaffenheit der Schulen, hohen und niederen. *Seckendorff für obrigkeitliche Aufsicht der Schulen / als da sind allerley Verordnungen von darin nicht allein die Unterweisung in Christlicher Lehre / sondern auch in anderen Künsten geschieht“ (S.205f.)*

Voigt, Johann–Hinrich: Wegweiser oder Schul=Formular zum Schreiben, Rechnung und Buchhalten, Stade 1656 *Übungsbuch für alle Bereiche des bürgerlichen Lebens, insonderheit für die verschiedenen beruflichen Aufgaben in Handel und Gewerbe*

1660

Brödel, Hermann: Die Entstehung des Industrieschulgedankens in England im 17.Jahrhundert (um 1660). Ein Beitrag zur Geschichte der beruflichen Bildungsidee, in: *Zeitschrift für Handelsschulpädagogik 1.Jg. Heft 3 S.110ff., Leipzig/Berlin 1929/1930* *Die Industrieschulen waren zunächst nicht berufsvorbereitende Schulen, sondern dienten der Erziehung zur Arbeit und waren teils Armenschulen.*

Walther, Curt: Zur Geschichte des Pirnaer Schulwesens von der Reformation an bis zur Mitte des 18.Jahrhunderts. Als Beitrag zu einer sächsischen Schulgeschichte nach urkundlichen Quellen bearbeitet, Leipzig 1905 *Nach 1660 nehmen arme Eltern ihre Kinder aus der Schule, weil "sie ihre Kinder nicht zum Studium halten können, sondern zu erlernung ehrlicher handtwercke unterbringen müßen" (S.79)*

1667

Praschius, Ludolv.: Cynosura artium, Nürnberg 1667 (zitiert bei Kirchhof,J.H.: Juristische erfordern, Bützow/Wismar 1741/1771³ Vorrede S.XLIV) *Wegweiser zu den Künsten*

1672

Roscher: Vorlage des Reichstages von 1672 über Abschaffung der Zünfte, in: *Archiv für die sächsische Geschichte Bd.1 S.388ff.* (zitiert bei Heubaum,A.: Christoph Francke, Leipzig 1893 S.69) *Sozialreform*

Weigel, Erhard: Vorstellung der Kunst= und Handwerke; nächst einem kurtzen Begriff des Mechanischen Heb= und Rüstzeugs. Samt einem Anhang, welcher Gestalt so wohl der gemeinen Leibes=Nothdurfft, als der Gemüths= Wohlfarth und Gelehrsamkeit selbst durch die Wissenschaft der Mechanischen Künste geholfen werden möge, Jena 1672

1680–1700

1680

Haase, Johannes: Das Verhältnis des Pietismus zum Berufsgedanken und zur Realschule (1680), Leipzig 1920 (Phil. Diss.)

1681

Weigel, Erhard: Kurtzer Entwurff des Mittels zum ersprießlichen Auffnehmen aller Künste und Hand=Werke, worauf guten Theils die Wohlfarth eines Landes beruhet, in: Unmaßgebliche Mathematische Vorschläge betreffend einige Grund=Stücke des gemeinen Wesens, Jena 1681 *Gegen Phantasieaberglauben, dafür Stärkung der Real=Wissenschaft für Kunst und Handwerk*

1687

Fleury, Claudius: Traité du choix et de la méthode des études (dt. Klugheit zu studiren oder Gründliche Nachricht wie ein junger Mensch bey den gelehrten Wissenschaften eine kluge Wahl beobachten und selbige vermöge einer geschickten Lehr=Art begreifen soll, Bruxelles 1687/dt. Ausgabe Budißin 1726 (zitiert bei Kirchhof, J.H.: Juristische erfordern, Bützow/Wismar 1741/1771³ Vorrede S.LIV) *Reale Bildungsinhalte im Blick auf gewerbliche Tätigkeit (S.340ff.)*

1689

Eichler, Arthur: Die Landbewegung des 18. Jahrhunderts und ihre Pädagogik, in: *Göttinger Studien zur Pädagogik Bd.20, Langensalza/Berlin/Leipzig 1933* *Erste Maßnahme zur Verbesserung der Landwirtschaft 1689*

1699

Francke, August Hermann: Einrichtung des Paedagogii zu Glaucha an Halle, Halle 1699 *Zweimal wöchentlich gehen die Schüler zu Handwerkern und Künstlern, "damit sie von allen zu dem gemeinen Wesen gehörigen Dingen einen rechten Begriff kriegen" (S.23)*

1700

Heubaum, Alfred: Christoph Semlers Realschule und seine Beziehung zu A.H.Francke, in: *Neue Jahrbücher für Philosophie und Pädagogik 63.Jg. Heft 2 S.65ff., Berlin 1893* *Empfehlung von Gottfried Wilhelm Leibniz zur Errichtung von Handwerkschulen (um 1700): "Es sollte auch öffentliche Handwerksschulen geben, damit die Knaben nicht so viele Jahre unnütz durch bloße Prügel und Schläge von den Meistern zurückgehalten würden zum großen Schaden des Staats, welcher eben so viel an Nutzen verliert als diese an ihrem Leben." (S.70)*

Hoffmann, Gottfried: Ausführlicher Bericht von der Methode oder Lehr=Art / welche bey denen verordneten Lectionibus im Laubanischen Lyceo gehalten wird; wobey zugleich an jedem Orte die gute Intention, so darunter versiret, einiger massen eröffnet worden ist, Lauban 1700, in: **dem.**: Kleine Hoffmann, Zittau 1720 S.1ff. *Andeutung des Zweiten Bildungsweges: Schüler können aus dem Beruf gehen und eine Schule besuchen (S.39,1 u.2); Hinweise für die Jugend, die nicht studieren will, "was zum bürgerlichen Leben nötig ist" durch Lectionen für die bürgerlichen Haupt= Professionen" (S.38,1/40,4 u.42)

Hoffmann, Gottfried: Nöthiger und nützlicher Unterricht wie der Grund zu der Erziehung der Kinder so wohl zu Hause als auch in den öffentlichen Schulen mit Gottes Hülffe dergestalt zu legen sey, daß in den nachfolgenden Jahren an dem geist. und bibl. Glücke der lieben Jugend desto glücklicher könne gebaut werden, Lauban 1700, in: **dem.**: Kleine Hoffmann, Zittau 1720 S.253ff. *Erziehung wichtig für die Gesellschaft, vor allem im Blick auf die Förderung einer Arbeitsethik, denn Arbeit hat einen sittlichen und sozialen Wert. Jeder Mensch muß arbeiten. (S.433–438)*

Roscher, Wilhelm: Zwei sächsische Staatswirthe im sechzehnten und siebzehnten Jahrhundert (um 1700), in: *Archiv für die sächsische Geschichte I.Bd. S.361ff., Leipzig 1863*

1701–1710

1702

Derer in Königl. privil. Schule zu Königsberg in Preussen Informatorum, zu Ablehnung der bisher vielfältig wider sie aufgesprengten Unwahrheiten, nöthig befundene Erklärung, was wie von Studiis halten, nebst kurzer zum Erweiß ihres Satzes angehengter Nachricht, wie obbenannte Schule itzo eingerichtet sey, Stargard i.Pommern 1702 *Vorbereitung armer Kinder auf Berufe (§ 22)*

1704

Gundling, Nikolaus Hieronymus: Vorschlag und Modell eines deutschen Kunst=Collegii, o.O. 1704/1707 (zitiert bei Beck, Chr. Zur Franken, Neustadt/Aisch 1932 S.6) [W.H. evt. Grundling]

Schulordnung vor die Schulen der Grafschaft Waldeck, Waldeck 1704 *Zweigliedrigkeit des Schulwesens auf Studien und auf die Künste bzw. das Handwerk bezogen (S.6)*

1705

Pfeiffer, Johann Friedrich: Discurs: Von der rühmlichen Sorge grosser Potentaten vor die gute Erziehung fürnehmlich des Jungen Adels / Nebst einer Anzeige / was er das erste halbe Jahr über also von Ostern bis Michaelis 1705 in der von Sr. Königl. Majestät in Preussen / in Dero Residentz höchst=rühmlich aufgerichteten Fürsten= und Ritter=Akademie in zweyen unterschiedenen Collegiis mit Gottes Hülff zu tractiren gesonnen sey, Cölln a.d. Spree 1705 *Hinweise über die Wichtigkeit der Erziehung für die adelige Jugend im Blick auf das gemeine Wesen (S.16ff.); Notwendigkeit der Kenntnis der natürlichen und bürgerlichen Rechte auf seiten der Standespersonen: "Je grösser nun eine Republic ist, und je mannigfaltiger der Unterthanen Handlungen und Gewerbe sind / desto mehr Geseze und Ordnungen müssen auch in dem gemeinen Wesen eingeführet werden." (S.26)*

Semler, Christoph: Nützliche Vorschläge von Auffrichtung einer Mathematischen Handwercks=Schule bey der Stadt Halle / in welcher allen denjenigen Knaben / welche Handwercker lernen sollen / ein Jahr vorher / ehe sie aufs Handwerck kommen / aus der Mathematic ... und von denen Mechanischen Künsten / erkläret werden, Hal-

le o.J.(1705) *Wirtschaftliche Bedeutung der Semlerschen Schule für die Stadt Halle: "... mehr gute Künstler und geschickte Arbeiter, die man in allerley Ständen nützlich brauchen könne" (S.5); Schule dient der leichteren Berufsfindung der Kinder ein "selectus ingeniorum" (S.11); *Hinweis auf die Frühform der bürgerlichen Gesellschaft: Aufgabe der Semlerschen Schule einen "Status Oeconomicus" zu bilden, was dann die Aufgabe der Realschule ist. Die Schule gibt dem Land Selbständigkeit, bessere Lebensmöglichkeiten, Wohlstand u.a.m." (S.12f.)*

1706

Langen, Johann Christian: Protheoria Eruditionis humanae universa: oder Fragen von der Gelehrsamkeit des Menschen insgemein. Zu besonderem Dienst und Nutzen der studierenden Jugend / Wie auch zum Behuf und Fundament seiner Academischen Praelectiones, Giessae 1706 *Gleichwertigkeit aller beruflichen Tätigkeiten in der Gesellschaft (S.573 u.653)*

1707

Thomasius, Christian: Kurtzer Entwurff der Politischen Klugheit / sich selbst und andern in allem Menschlichen Gesellschaftlichen wohl zu rathen / und zu einer gescheiden Conduite zu gelangen. Allen Menschen / die sich klug zu seyn düncken / oder die noch klug werden wollen / zu höchst=nöthiger Bedürfnis und ungemeynen Nutzen / aus dem Lateinischen übersetzt, Frankfurt/Main 1707 *Über die Tätigkeit des Menschen: „Der Mensch braucht vielerley zu seines Lebens Erhaltung. ... Die Mittel / dadurch man alles erwerben kann / sind Witz oder Geschicklichkeit / und Arbeit. ... Du mußt dich demnach in Zeiten zum Arbeiten gewöhnen / damit sie dir im Nothfalle nicht sehr beschwerlich oder gar unmöglich werde. Jedoch ist es die Arbeit nicht allein / dadurch man reich wird / sondern es gehöret auch eine Geschicklichkeit oder Witz darzu. Arbeit ist ein Werck des Leibes; Geschicklichkeit aber ein Werck des Gemüths / und kann keine ohne das andere seyn / wenn man klüglich handeln will.“(S.207ff.)*

1708

Edict de Selectu ingeniorum Habendo. Daß zum Studiren nicht jedermann ohne Unterschied gelassen werden soll, Charlottenburg 1708, in: Arnold,A.: DerSchule, Leipzig/Stendal1711 S.65ff. *Unterricht für gewerbliche Berufe (S.67)*

1709

Semler, Christoph: Neueröffnete Mathematische und Mechanische Real=Schule, Halle 1709 *Enthält auch das Gutachten der Königlich Preußischen Societät vom 15.12.1706 , das auf die besondere Aufgabe der Semlerschen Schule Bezug nimmt, daß die Schüler "von Jugend auf dazu vorbereitet / und Stufen=weise geschickt gemacht werden mögen. Also auch allerdings rathsam und thunlich sey /die Knaben so zu Handwerckern sich begeben sollen / und bißhero meistens in nichts (als höchstens im Lesen / Schreiben und Rechnen bey den teutschen Schulen unterwiesen worden / künfftig bey einer gewissen Mechanischen Schule / in dessen / zu solchen ihren Vorhaben und künfftigem Stande dienlichen / theils allgemeinen /theils bey vielen Handwercken zustatten kommenden Lehren / Nachrichten und Übungen unterwiesen / und abrichten zu lassen" (Vorrede S.A,3af.); Semlers Schule eine Art Berufsschule (S.B,1b); In Semlers Schule mehrer Schulen vereinigt: "Es ist auch das gantze Werck auf solche Art eingerichtet / daß nunmehr diejenigen Knaben / Welche denen Studiis sowohl / als auch welche denen Artibus Mechanicus destinieret sind / beyde seits ihren Nutz daraus haben können" (Vorrede S.B2b)*

1710

Hartmann, Andreas: Unvorgreiflich=Einfältig= und wohlgemeinter Entwurff, wie ein Dorffpfarrer seiner anvertrauten Gemeinde erbaulich vorstehen möge, Ulm 1710 (zitiert bei Hensel,M.: Von Lande, Falckenstein 1734 S.44) *Hirten und vor allem die Dorfjugend werden in den Bauernhöfen eingesetzt, für die Landschule und Kirche bleibt keine Zeit (S.135)*

1711–1720

1711

Hoffmann, Gottfried: Guter Paedagogus, Daß ist: Nützlicher und nöthiger Unterricht / wie di libe Jugend zu Hause von einem Paedagogo oder Informatore versorget werden soll, daß die Information in der Schule besser anschlage, die Hauß=Zucht glücklicher von statten gehe, und also die Erziehung der Kinder klug angefangen und rühmlich fortgesetzt werden Zittau 1711, in: **dems.:** Kleine Hoffmann, Zittau 1720 S.127ff. *Vorbereitung auf die beruflichen Aufgaben: "Denn hierdurch werden sie zu nützlichen Leuten, und zu allen Bürgerlichen Verrichtungen geschickt." (S.148)*

Hoffmann, Gottfried: Wohlmeynende Vorschläge / wie christliche Eltern, die ihre Kinder in die Schule schicken / denen Praeceptoribus sorgfältig beistehen können, daß die Erziehung der lieben Jugend glücklicher von statten gehe, Zittau 1711, in: **dems.:** Kleine Hoffmann, Zittau 1720 S.169ff. *Über die Unterschiedlichkeit der Begabungen im Blick auf die beruflichen Aufgaben (S.190)*

Rohr, Julius Bernhard: Bibliotheca Oeconomica, das Anrichten gewisser gelehrter Societäten und folglich auch Oeconomischer, Mercantilischer und Mechanischer Werck=Schulen betreffend, welche billig ein jeder, so vor den Wohlstand seiner Einwohner besorget seyn will, bey sich einzuführen hätte, Leipzig 1715 (zitiert bei Marperger,P.J.: Trifolium Werck=Schule, Dreßden/Leipzig 1723 S.323)

1720

Gesner, Andreas Samuel: De educatione et institutione puerili (7 Abhdl.), Rothenburg o.d.Tauber 1720–1730, in: **dems.:** Selectae Collegit, Nürnberg 1780 S.244ff. [W.H. Zu Andreas Samuel Gesner findet sich bei v.Raumer folgende Notiz: Gesner schrieb um 1720: „Die eine Classe, welche nicht studiret, sondern entweder

ein Handwerk, oder die Kaufmannschaft oder den Soldatenstand erwehlet, muß man in Schönschreiben, Rechnen, Mathesis, Briefschreiben, Geographie, Weltbeschreibung und Historie unterrichten. Die andere Classe machen die Studirenden aus.“ Karl Geog v.Raumer: Geschichte der Pädagogik (4 Bde), Gütersloh 1878–1880 2.Bd.S.135

Hoffmann, Gottfried: Das Zittauische Discurs hic / Bericht von der Schul-Verfassung, Zittau 1720, in: **dems.:** Kleine ... Hoffmann, Zittau 1720; *"Weil nun aber diejenigen, die sich zu einer gewissen Lebens=Art in die Bürgerliche Gesellschaft wenden wollen, in der Schule bloß ins 14., 15. oder 16. Jahre aushalten können, und den übrigen Jugend=Rest zur Erlernung ihrer erwählten Profession anlegen müssen, so lehret uns die Vernunft, es müsse ihr kurtzes Curriculum bloß die nöthigsten und nützlichen Dinge in sich halten." (S.153)*

1721–1730

1723

Allemand, P.d.: Traité de la Richesse des Princes, et de leurs Etats, et des Moyens simples et naturels pour y parvenir (3 Tomes), Paris 1723 (zitiert bei Beck,Chr. Zur ... Franken, Neustadt/Aisch 1932 S.9) *Über Mittel und Wege den Reichtum des Staates zu vermehren (Merkantilismus)* [W.H. Verf. ist der Ansbacher Hofrat Ernst Ludwig Carl]

Marperger, Paul Jacob: Trifolium Mercantile Aureum oder Dreyfaches Güldenes Klee=Blatt der werthen Kauffmannschafft, bestehend: 1. In der Autoris seinen wohlgemeynten Vorschlag von einer neu zu eröffnenden Kauffmanns=Academie 2) Einem vollständigen Collegio über die Wissenschaft der Commerciens und 3) Einer lehrreichen mechanischen Werck=Schule, Dreßden/Leipzig 1723 (zitiert bei Beck,Chr. Zur ... Franken, Neustadt/Aisch 1932 S.5) *Handelt von den ökonomischen Voraussetzungen der bürgerlichen Gesellschaft und der Notwendigkeit von Gewerbeschulen und Fachakademien (Thema der ganzen Schrift); Hinweise auf die Mängel in der zur Zeit gegebenen beruflichen Ausbildung (S.2f.)*

Walch, Johann Georg: Commentatio de Arte aliorum animos cognoscendi, Jena 1723/1733² (zitiert bei May, J.Fr.: Die ... Grundsätzen (2 Teile), Helmstedt 1753–1754 S.233) *Über die Kunst, den Charakter anderer zu erkennen; Zusammenschau der körperlichen, geistigen und moralischen Situation, der Leidenschaften, Neigungen, Fähigkeiten, Anlagen und individuellen Situation, um ein Urteil über künftige Tätigkeiten zu fällen (S.35ff.)*

1725

Terne, Gabriel: Der wohl=informirte Dorff=Schulmeister und Catechet, Leipzig 1725 *"Es ist sehr albern und unverständlich gesprochen, wenn einige meynen, Schreiben und Rechnen sey einem Bauern nichts nütze" (S.3f.u.58)* 7

1727

Brödel, Hermann: Ein sächsischer Gewerbeschulplan vor 200 Jahren (1727), in: *Sächsische Gewerbeschule Jg.1928*

1728

Arndt, Johann Gottlieb: Kurtze Vorstellung, wie die Vollkommenheit der ökonomischen Wissenschaften befördert werden könne, Zittau/Leipzig 1728

Praetorius, Friedrich: Das niedere Schulwesen Lübecks im 17. und 18.Jahrhundert (um 1700). Nach urkundlichen Quellen dargestellt, Schönberg/M. 1908 Phil.Diss.) *Über die Schreib- und Rechenmeister heißt es, daß sie ein eigenes Berufsethos haben und als Lehrer vorgebildet sein müssen. um 1728 schließen sie sich zu einer Zunft zusammen als Abwehr gegen die Winkelschulmeister (S.143ff.)*

1730

Hinrichs, Carl: Friedrich Wilhelm I. König in Preußen. Eine Biographie – Jugend und Aufstieg, Hamburg 1941² Berufstätigkeit im Sinne der Förderung des allgemeinen Wohls wird die bestimmende Formel in der preußischen Beamtensprache des 18.Jahrhunderts (1730) (S.573f.)*

1731–1740

1731

Eichler, Arthur: Die Landbewegung des 18. Jahrhunderts und ihre Pädagogik, in: *Göttinger Studien zur Pädagogik Bd.20, Langensalza/Berlin/Leipzig 1933* *Weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Landwirtschaft 1731, 1753,1759,1761,1762,1764,1765,1767 in einzelnen Land- und Staatsgebieten durch ökonomische Gesellschaft u.a. (S.11ff.); Aufklärung der Landbevölkerung und Verbesserung ihrer Lebensbedingungen*

Rausch, Wolfgang: Gedanken von ausserordentl. öffentlichen Deutschen Schulen allhier zu Leipzig; und wird beyläufig mit angezeigt, in was vor einer Ordnung und mit was vor Treue und Fleiß, auch unter was vor Conditionen, nach bereits längst erhaltener Hoher Erlaubniß das Schulwesen anitzo auch von mir vorgenommen und tractiret werden soll, Leipzig 1731 *Spricht von der Einrichtung und dem Unterricht einer deutschen Schule und einer Winkelschule, deren Unterricht aufgrund öffentlicher Aufsicht privat geführt werden darf (S.8f.) Eltern wollen ihre Söhne, "eine Kunst oder Handwerck lernen lassen" (S.10f.)*

1732

Kunst= und Werck=Schule, oder Sammlung auserlesener Künste (2 Teile), Nürnberg 1732/1784 *Über Berufe, die mit dem Feuer zu tun haben (1.Teil); Über Berufe, die mit den übrigen Materialien zu tun haben (2.Teil)*

1739

Groß, Johann Gottfried: Unmaaßgebliche Gedancken über ein mit leichten Kosten zu errichtendes Seminarium politicum, oder Hof= Polizei= Handlungs= Künste= und Wirtschafts=Schule für diejenige Jugend, welche zwar

eigentlich nicht zum studiren, aber doch zu allerhand anderer honetten und praktischen Lebens=Arten zum Exempel zu Hof= Civil= und Militair=Bedienungen, zur Kaufmannschaft, Schreiberey und Ökonomie und anderen nicht gantz gemeinen Künsten und Professionen gewidmet ist, Nürnberg 1739, in: Beck,Chr. Zur Franken, Neustadt/Aisch 1932 S.I ff.) *Aufzählung der Berufe der Gesellschaft mit mittleren Bildungsqualifikationen § 5); Mathematische und mechanische Kunst=Schulen sollen zugänglich gemacht werden, "dadurch unsere Fabriken und Manufacturen mit der Zeit in den allerflorissantesten Zustand gesetzt werden sollten." (§ 10)*

1740

Bergmann, Georg: Die Bedeutung der Aufklärung für die Lage des schlesischen Bauern in den Jahren 1740–1807, Breslau 1921 (Phil.Diss.)

Das neuerrichtete Gymnasium und Pädagogium in der Königl.Dänischen Stadt Altona, nach der allgemeinen Einrichtung desselben kürzlich entworfen und auf Befehl zum Druck befördert, Altona 1740 *Hinweis auf Einführung eines berufsvorbereitenden Unterrichts (S.4ff.)*

Herbart, Johann Michael: Kurtzer Erweiß, daß alle Studierende eine Erkenntniß von guten Künsten und Handwercken sich zuwege bringen müssen, Oldenburg 1740, in: Biedermann,J.G.: Acta wird (8 Bde), Leipzig u.a. 1741–1748 5.Bd. 3.Stück S.203ff. *Forderung nach zeitgemäßer Bildung; jeder muß etwas von der realen Welt und der Technik verstehen; darum sind naturwissenschaftliche Grundkenntnisse wichtig (S.205ff.)*

Semler, Christoph: Mathematische, mechanische und ökonomische Realschule, Weimar 1740 (erschienen 1739 in den Hallischen Anzeigen)

1741–1750

1742

Schöttgen, Christian: Unvorgreiflicher Vorschlag wegen einer besondern Classe in öffentlichen Stadt=Schulen, Dresden 1742, in: Biedermann,J.G.: Acta wird (8 Bde), Leipzig u.a.1741–1748 2.Bd. S.222ff. *Grundsatz für die Einrichtung von Realklassen anstelle der alten Sprachen: "Mein Grund= Satz, auf welchen ich den ganzen Vorschlag baue, ist dieser: Alles, was in der Schule vorgenommen wird, muß zum gemeinen Nutz brauchbar seyn" (S.222); Mangelnde Vorbereitung im Schulwesen auf die gesellschaftlichen Tätigkeiten ("Professionen und Handwercken" (S.227)*

1743

Buttstett, Johann Andreas: Über die Einrichtung der Schulen zu dem gemeinen Nutzen der Welt, Gera 1743 *Verbesserung der mittleren Bildung wenn Verbesserung der Künste und Gewerbe erfolgen soll; Repetierschulen als nachschulische Fortbildung; Aufgabe der Bildung für das Berufsleben; Mangelnde Unterstützung des Unterrichts durch die Eltern, deshalb für die Berufsvorbereitung wenig geeignet*

Gessner, Christian Friedrich: Der in der Buchdruckerei wohl unterrichtete Lehr=Junge, Leipzig 1743 *Notwendigkeit der Berufsberatung: "Man kan es einem vernünftigen Menschen nicht wohl verdencken, daß er vor Erwehlung einer Lebensart wohlbedächtig untersucht, ob dieselbe erlaubt, nothwendig, nützlich, leicht und angenehm sey. Denn wo er das nicht thut, werden ihn der Mangel seiner Geschicklichkeit, die Unanständigkeit seiner erwehlten Lebensart und die daher entstehenden betrüblichen Folgen tausend Hinderniße wohl und glücklich zu leben in den Weg legen. Wie billig ist es also nicht, sich von der Natur, Umständen und Folgen seiner Kunst zu unterrichten oder unterrichten zu laßen!" (Vorrede S.A2a)*

Groß, Johann Gottfried: Entwurf eines mit leichtesten Kosten zu errichtendem Seminarii oeconomico=politici, d.i. einer solchen Schul=Anstalt darinne die zu Hof= Civil= Cameral= und Militair=Bedienungen, zur Handlung, Oeconomie, zu Künsten und andern dergleichen Lebens=Arten gewidmete nicht studirende Jugend zu erziehen seyn mögte, in: Leipziger Sammlungen von Wirthschafftlichen= Polizey= Cameral= und Finantz=Sachen, Leipzig 1743 [W.H. Im Vorwort finden sich einige kritische Bemerkungen der Herausgeber der Leipziger Sammlungen zu der Schrift von Johan Heinrich Groß aus dem Jahr 1739. Für die Herausgeber ist aber entscheidend, daß diese wichtige Schrift von 1739, die nicht mehr greifbar ist, im Jahr 1743, wenn auch in Teilen verändert neu herausgegeben wird.]

1744

Creutzberger, Andreas: Sendschreiben von der Nothwendigkeit, Nutzbarkeit und Einrichtung der längst gewünschten und noch mangelnden öconomischen Kunst= und Werkschulen, in: *Leipziger Sammlungen von Wirthschafftlichen=Polizey=Cammer= und Finantz=Sachen, Neustadt a.d.A.1744*, dieselben hg von Zincke,G.H.: Leipziger Finantz=Sachen, Leipzig 1745 2.Bd.S.797ff. (zitiert bei Beck,Chr.: Zur Franken, Neustadt/Aisch 1932 S.16)

Erinnerungen, die Kinder=Zucht, Schul=Anstalten und Hauß=Kinder=Lehrer betreffend, in: *Leipziger Sammlungen von Wirthschafftlichen Polizey=, Cammer= und Finantz=Sachen, Leipzig 1744/1745* *Aufnahme berufsqualifizierender Inhalte in den Unterricht (2.Bd.13.Stück S.76ff.)*

Olse, Otto Eberhard: Besondre Nachricht von denen Privatstunden, Cotbus 1744, in: Biedermann,J.G.: Acta wird (8 Bde), Leipzig u.a.1741–1748 6.Bd. 3.Stück S.265ff. *Hinweis auf reale Bildungsinhalte für spätere berufliche Tätigkeiten (S.266f.u.271ff.)*

1745

Brödel, Hermann: Ein beruflicher Schulplan in Mittelfranken von 1745. Zu dem Sendschreiben von Creutzberger, in: *Die deutsche Berufsschule 39.Jg.Heft 6 S.172ff. 1930/1931* *Die Entstehung der Berufsschule und Realschule im Gefolge des Merkantilismus*

Hähn, Johann Friedrich: Fortgesetzte Anmerckungen zur Errichtung nützlicher Schulen für Kinder, welche an Jahren und Wissen etwas weiter kommen sind, Magdeburg 1745 *Lehrplan der oberen Klassen der deutschen Schule in Magdeburg hat Realschulcharakter; neben den üblichen allgemeinbildenden Fächern stehen Fächer aus dem Berufsleben und der Wirtschaft (S.28f.)*

Vorläufige Nachricht von dem Collegio Carolino zu Braunschweig, Leipzig/Braunschweig 1745, in: Biedermann, J.G.: Acta wird, (8 Bde), Leipzig u.a.1741–1748 5.Bd. 6.Stück S.491ff *Verfasser spricht von der Bedeutung und dem Ansehen der Universität und der Gelehrten und verweist dann auf die Tätigkeiten und Bedeutung anderer Berufsstände: "Wir behalten aber Ehre genug, wenn wir gleich unsern Nächsten, die in andern Ständen leben, einen Theil, wenn es auch die Hälfte wäre, davon überlassen. Diejenigen, welche in den größten Welthändeln der Welt nützen, die mit Einrichtung gemein nütziger Anstalten, der Handlung, der Verbesserung, wie auch der Vermehrung des Gewerbes, und der Landbaushaltung umgehen; die sich auf mechanische Künste legen; die zu Wasser und Lande, über und unter der Erden, das gemeinsame Beste suchen, machen einen so wichtigen Theil des gemeinen Wesens, als die Gebildeten, aus. Und dennoch hat man bey allen Unkosten, die man auf die Einrichtung der Schulen und Academien verwandt hat, für diese bisher zu wenig, und oft gar nicht gesorget. Für einen großen Theil dieser erwähnten Beschäftigungen findet man auf den Schulen gar keine Anweisung; und in Betrachtung der übrigen sind die Schreib= und Rechenschulen, die noch bey nahe unter keiner Aufsicht stehen, die einzigen Oerter, wo diese der Republik so nützliche und unentbehrliche Mitglieder können unterrichtet werden. Das übrige, ja fast alles, sind sie gezwungen, durch eine mühsame und langwierige Erfahrung zu lernen, die nothwendig ihre große Unvollkommenheiten haben muß. Denn woher kömmt es sonst, daß sie viele wichtige Theile des gemeinen Besten, alle unsere Künste, unsere Landwirthschaft und selbst die edle Handlung, in Vergleichung, was sie in andern Ländern sind, noch so mangelhaft und unvollkommen aussehen, als daher, daß wir in Deutschland beynahe gar keine Anstalten haben, die denenjenigen, welche sich den wichtigsten Geschäften außer den vier Facultäten widmen, zu einer vernünftigen Anweisung dienen können." Diese Aufgaben übernimmt das Carolinum, das eine Mittelstellung zwischen höherer Realschule und akademischen Gymnasium einnimmt. (S.489–503)*

Zincke, Georg Heinrich (Hg.: Leipziger Sammlungen von Wirthschaftlichen=Policey=Cammer= und Finantz=Sachen 2 Bde, Leipzig 1745

1746

Das vertheidigte Land=Leben nebst deren nothwendig erforderlichen Eigenschaften eines rechtschaffenen Land=Wirths, auch beyläufige Erörterung deren Ursachen, welche denen Land=Wirtschaften erheblichen Schaden zu wege bringen, in: *Leipziger Sammlungen von Wirthschaftlichen, Policey=Cammer= und Finantz=Sachen, Leipzig 1746* (zitiert bei Eichler, A.: Die Pädagogik,,Langensalza/Berlin/Leipzig 1933 Bd.10)

Estor, Johann Georg: Ungemeine Veränderung in Deutschland durch die darin bestehende Einführung der Universitäten, und daß dadurch die meisten Bedienungen von dem Adel= auf den Bürger=Stand gefallen, Giessen 1746² in: **dem.:** Kleine Schriften 2.Bd.6.Stück S.345ff., Gießen 1746² (zitiert bei Gundling, N.H.: Politische Anmerkungen, Leipzig 1768 S.140) *Akademische Berufe werden zunehmend von Bürgern übernommen*

Francke, Gotthilf August: Kurzer Bericht von der gegenwärtigen Verfassung des Pädagogii regii zu Glaucha vor Halle, Halle 1746 *Gibt einzelne Hinweise zu Unterrichtsstoffen mit polytechnischen Inhalten (S.27ff.)*

Lehren der Weisheit wegen der Fehler der Menschen a.d.Franz. (3 Teile), Rostock 1746 *Gleichwertigkeit und Würde jeglicher gesellschaftlichen Tätigkeit und Bereitschaft des einzelnen in der Gesellschaft zu arbeiten (I.318f./I.339/III.395)*

Nachricht von dem in Braunschweig gestifteten neuen Collegio Carolino, als einer besonderen Anstalt einer hohen Schule, in: *Leipziger Sammlungen von wirthschaftlichen, Policey= Cammer= und Finantz=Sachen, Leipzig 1746 3.Bd. 32.Stück S.691ff. u. 35.Stück S.1018ff.* *Betonung der gesellschaftlichen und ökonomischen Bildungsaufgaben gegenüber der bisher einseitigen Ausrichtung des Unterrichts auf die Universität: "Gesetzt aber auch, daß ihre Einrichtungen [der Universität] die aller vernünftigsten wären, so scheint doch für das gemeine Wesen noch nicht genug damit gesorget zu seyn. Das gemeine Wesen hat nun einmal gewissen Wissenschaften besondere Vorzüge eingeräumt; und wir Gelehrten ... sind seit undencklichen Jahren in dem Besitz uns einbilden zu dürfen, als wenn wir allein die Stützen der menschlichen Gesellschaft wären. ... Wir behalten aber Ehre genug, wenn wir gleich unsern Nächsten, die in andern Ständen leben, einen Theil, und wenn es auch die Hälfte wäre, davon überlassen. Diejenigen, welche in den grössten Welt=Händeln der Welt nützen, die mit Einrichtung gemeinnützigster Anstalten, der Handlung, der Verbesserung der Naturalien, Vermehrung des Gewerbes und der Landeshaushaltung umgehen; die sich auf mechanische Künste legen; die zu Wasser und zu Lande, über und unter der Erden, das gemeine Beste suchen, machen eben einen so wichtigen Theil des gemeinen Wesens, als die Gelehrten aus. Und dennoch hat man bey allen Unkosten, die man auf die Errichtung der Schulen und Academien verwandt hat, für diese bisher so wenig, und oft gar nicht gesorget. Für einen grossen Theil dieser erwehnten Beschäftigungen findet man auf den Schulen gar keine Anweisung." (3.Bd.32.Stück S.702f.); Lehrplan des Collegio Carolino enthält neben dem gymnasialen auch den Bereich der Manufakturen und Handlungen (3.Bd.35.Stück S.1036ff.)*

1747

Hecker, Johann Julius: Nachricht von einer Oeconomisch=Mathematischen Real=Schule, welche bey den Schulanstalten der Dreyfaltigkeits=Kirche im Anfange des Maymonats 1747 eröffnet worden, Berlin 1747, in: **dem.**: Sammlung Berlin (3 Abschnitte), Berlin 1749ff. 1.Abschnitt S.33ff.

Ranke, Friedrich Carl: Johann Julius Hecker der Gründer der Königlichen Realschule (1747) zu Berlin, Berlin 1847 *Hecker gründet 1747 die Ökonomisch–mathematische Realschule*

1748

Hecker, Johann Julius: Nachricht vom guten Fortgang der neuangelegten Real=Schule bey den Schulanstalten der Dreyfaltigkeits=Kirche, Berlin 1748, in: **dem.**: Sammlung Berlin (3 Abschnitte), Berlin 1749ff. 1.Abschnitt S.58ff. *In Deutschland gab "bis itzo zwey Haupt=Arten. [W.H.Gymnasien und deutsche Schulen] ... Beyde Arten behalten ihren unleugbaren Werth, wenn es dabey nicht an gehöriger Tüchtigkeit, Treue und Ordnung fehlt: wir glauben aber doch, daß noch eine dritte Art von Schulen könne angelegt werden, welche ohne Widerspruch einen sehr starcken Einfluß in das gemeine Wesen hat. ... Unter gemeldeter dritten Art verstehen wir demnach die Anlegung Oeconomischer und Mathematischer Real=Schulen, woran es in Teutschland zum merklichen Schaden vieler tausend Menschen bisher noch beständig gemangelt hat. Durch kluge Einrichtung solcher Schulen könnten gleichwol manchen junge Gemüther, die nicht eigentlich studiren sollen, und die doch eine natürliche Fähigkeit besitzen sonst etwas leicht zu begreifen, nach und nach angeführet werden, mit der Zeit in der Republic auf andere Weise besonders brauchbar zu seyn und künftig durch die Feder, durch die Handlung, durch Pachten, durch Wirthschaften auf dem Lande, durch schöne Künste, durch gute Manufacturen und Professionen sich wohl fortzubringen und als geschickte und geübte Mitglieder des gemeinen Wesens zu leben." (S.33ff.); Es folgen dann noch nähere Hinweise zu den Unterrichtsfächern und der Organisation der Realschule*

1750

Brödel, Hermann: Die Manufakturhäuser des 18.Jahrhunderts (1750), in: **Zeitschrift für Berufs- und Fachschulwesen** 42.Jg. S.58ff., Langensalza 1927

Gans, A.: Das ökonomische Motiv in der preußischen Pädagogik des 18. Jahrhunderts (um 1750), Halle 1930

Iven, Kurt: Die Industriepädagogik des 18.Jahrhunderts (um 1750), Langensalza 1929

Walther, Curt: Zur Geschichte des Pirnaer Schulwesens von der Reformation an bis zur Mitte des 18.Jahrhunderts. Als Beitrag zu einer sächsischen Schulgeschichte nach urkundlichen Quellen bearbeitet, Leipzig 1905 *um 1750 Einrichtung der Bürgerschule, "die, weil sie den Anforderungen des praktischen Lebens Rechnung trug, immer mehr erstarkte und heute in schönster Blüte steht." (S.94)*

Wessenberg, Ignaz Heinrich Carl v.: Die Elementarbildung des Volkes in ihrer fortschreitenden Ausdehnung und Entwicklung (1750), Konstanz 1835² *Bestimmung des Verhältnisses Bildung – Ausbildung: "Alle Bildung muß angemessen sein im Hinblick auf Bildung und Ausbildung und der Notwendigkeit einer gemeinsamen Grundbildung für alle: "Jeder Stand, jede Berufsart verlangt eine eigenthümliche, dem Lebenszweck angemessene Erziehung und Bildung, und das Ideal eines wahrhaft gebildeten Volkes besteht gerade darin, daß jeder Stand die seiner Bestimmung angemessene Erziehung und Bildung erhalte, und daß dadurch zwischen allen Ständen eine dem Gemeinwohl zuträglich Übereinstimmung bewirkt werde. In Einem Punkte läuft indessen das Bildungsbedürfnis des Gemeinsten im Volke mit dem des Höchststehenden zusammen: daß sie alle zu sittlichen Menschen, rechtschaffenen Bürgern und guten Christen erzogen werden sollen. Dies macht für uns die Grundlage aller ächten Bildung, und diese Grundlage sollte allen Bewohnern eines Staates billig gemeinschaftlich seyn. Sie ist das geistig=gemeinsame Band, das sie, als Genossen der nämlichen bürgerlichen Gesellschaft, mit einander auf eine würdige Art verbrüdernd" (S.60); Anfänge der Industrieschule (um 1750): Es gibt "die ersten Versuche von Industrieschulen, wo jungen Leuten nach Vollendung des Elementarunterrichts einige Kenntnisse dargeboten wurden, die ihnen in ihrem künftigen Lebenslauf nützlich seyn konnten, wo sie ferner Anleitung zu einigen Arbeiten erhielten"; Für "die Söhne von Handwerkern, Künstlern und Handelsleuten" gab es in den Gelehrtenschulen keine eigenen Klassen. "Diesem Umstand vorzüglich ist es zuzuschreiben, daß der gewerbliche Unterricht, obgleich man schon vor achtzig Jahren anfang, seine Nothwendigkeit zu fühlen, so geringe Fortschritte gemacht hat" (S.81f.); Bildung der Arbeiterschaft (S.49); Verbindung von Wissenschaft und Arbeitswelt: "Hingegen ist es ein albernes Vorurtheil, daß die Natur der Beschäftigung der den Ackerbau, Handwerke oder Gewerbe treibenden Volksklassen sie nothwendig von dem Bereich der Wissenschaften ausschließt. Dieses Vorurtheil ist Schuld, daß bisher zwischen den Wissenschaften und der Industrie eine große Kluft bestanden hat, als ob nicht der Werth der meisten Wissenschaften gerade darin bestünde, daß ihre Hauptergebnisse auf die Lebensgewerbe einen wohlthätigen Einfluß erhalten" (S.21)*

Württemberg, Philipp Friedrich: Warum es heut zu Tage so wenig rechtschaffene Gelehrte gebe?, Greitz 1750, in: Biedermann, J.G.: Altes Schulsachen (8 Teile), Halle 1752–1755 3.Teil 2.Stück S.50ff. *Gymnasialer Fächerkanon und geordnete Klassenfolge mit entsprechender Ausrichtung der Unterrichtsfächer, die beste schulische Vorbildung auf die Universität und den Beruf: "Denn so braucht man ja im gemeinen Wesen nicht allein Gelehrte, sondern auch geschickte und vernünftige Bürger, welche aber, ohne einen gründlichen Unterricht auf Schulen, gewiß nicht erhalten werden, wie die Erfahrung ausweist" (S.55f.)*

1751–1760

1751

Olse, Otto Eberhard: Die nöthige Sorgfalt der Eltern in Erziehung ihrer Kinder, Leipzig 1751, in: Biedermann, J.G.: Nova scholastica (2 Bde), Leipzig 1749–1751 2.Bd. 12.Stück S.883ff. *Verpflichtung der Eltern zur Erziehung der Kinder gegenüber der Gesellschaft im Blick auf deren künftige Berufstätigkeit (S.891u.907)*

1752

Reformatio Studiorum: Das ist Ihre Römisch=Kayslerl. und Königl.Majestät in Hungara und Böhmen etc. etc. Allerneueste Verordnung, die Einrichtung und Verbesserung der gelehrten Wissenschaften auf Allerhöchst. Deroselben hohen und niederen Schulen betreffend, gegeben im Juni 1752, Wien 1753 *Betonung der Realien auch im Gymnasialunterricht im Blick auf berufliche Aufgaben*

1753

Engel, Friedrich: Versuch einer Theorie von dem Menschen und dessen Erziehung, Berlin 1753 *Der Verfasser betont im Blick auf die sich wandelnden gesellschaftlich–beruflichen Wandlungen und Anforderungen die Bedeutung der Bildung. Er verdeutlicht im Rückgriff auf ein Bild der Gesellschaft als einer Schaubühne auf die Gefahren, wenn die Fähigkeiten des Kindes vorrangig auf gesellschaftliche Aufgaben und Anforderungen ausgerichtet und damit eingeschränkt werden: "Die Welt ist ein Schauplatz, es ist wahr, aber ein Schauplatz, der sich von Zeit zu Zeit in seiner gantzen Verfassung und oft plötzlich verändert, und dessen Veränderung alle Personen von einer Rolle, um bey dem Gleichniß zu bleiben, größtentheils unbrauchbar machet; ein solcher Schauplatz, darauf jede Rolle mit dem Charakter der handelnden Person genau übereinstimmen muß, wenn der Anstand, das wesentliche Stück dieser Geschicklichkeit, und worauf das gantze Glück des Spiels ankommt, geschickt beobachtet werden soll. Nun stelle man sich einen Menschen vor, dessen Einsicht, gantze Vernunft und Scharfsinnigkeit, in den Schranken eines gewissen kleinen Geschäftes eingeschlossen ist einen Menschen, der kein anderes Verdienst besitzt, auch kein anderes besitzen will, als das Verdienst, ein blosser Wiederhall von anderen zu seyn: so haben wir die Person von einer Rolle; die aber selbst diese Rolle mit keinem gehörigen Anstande spielen können, weil sie mit dem Charakter eines Menschen nicht übereinstimmt" (S.101ff.)*

May, Johannes Friedrich: Die Kunst der vernünftigen Kinderzucht in den nöthigsten Grundsätzen (2 Teile), Helmstedt 1753/1754 *Über die Gliederung der Gesellschaft, das Spektrum gesellschaftlicher Aufgaben und die unterschiedlichen beruflichen Tätigkeiten der Menschen wie auch ihre Einbindung in die staatliche Ordnung (I.4/10/14f./19f./87/89f./164ff.)*

Venzky, Georg: Wie befördert man den Flor der Schulen?, Prenzlau 1753, in: Biedermann, J.G.: Altes Schul-sachen (8 Teile), Halle 1752–1755 6.Teil 5.Stück S.87ff. *Notwendigkeit der beruflichen Ausbildung: "Man eilet oft zu früh zu denen Profeßionen und Handwerken, ehe man das Nöthige gelernet hat, ehe man die erforderlichen Jahre und Stärke hat, und bringet entweder seine Lehrjahre mit unnöthigen Dinge zu, oder kommt zu frühe in den Gesellen= und Meisterstand, wobey man sich dann selten über die Mittelmäßigkeit erheben wird. Wie blühend könnte aber eine grosse Stadtschule seyn, und was für geschickte Bürger könnte man hoffen, wenn sich diese Jugend länger darfin aufhalte" (S.100)*

1756

Hoffmann, Christian Gotthold: Der gelehrte Bauer, Dresden 1756 (zitiert bei Hippel, O.v.: Die Aufklärung (Heft 31), Langensalza/Berlin/Leipzig 1939)

1757

Kortum, Friedrich: Beweiß, dass der Krieg nützlich sey, o.O.1757 *Krieg fördert die Entwicklung von Technik, Wissenschaft, Gelehrsamkeit und führt zu neuen Erfindungen*

1758

Büsching, Anton Friedrich: Vorbereitung zur gründlichen und nützlichen Kenntniß der geographischen Beschaffenheit und Staatsverfassung der europäischen Reiche und Republiken, Hamburg 1758/1768⁴ *Bedeutung der Industrie: "Ohne Manufacturen und Fabriken wird ein an natürlichen Gütern reicher Staat, entweder arm, ... hingegen ein armer Staat kann durch dieselben reich werden. Überhaupt ersparen und verschaffen sie einem Staate ansehnliche Geldsummen, beschäftigen und ernähren viele Menschen, machen den Handel blühend und dauerhaft, dienen also zur Vermehrung und Bereicherung der Einwohner." (S.112)*

Wagner, Christian Ulrich: Untersuchung der Frage: Ob die Beschäftigung mit der Gelehrsamkeit nur einem besonderem Stand zukomme?, Ulm 1758, in: *Kleine Schriften 1.Heft* *Hinweise auf Bildungsgesellschaft: Gesellschaftliches Handeln von ihren Aufgaben und Tätigkeiten, nicht von der Geburt her bestimmt; Notwendigkeit breiter Grundbildung und Erfassung der Begabungen, „daß wir dadurch Hoffnung bekämen, vernünftige Bürger und mehrere Beförderer der Wissenschaften zu erhalten“ (S.5–11)*

Weigelt, Carl: Die Volksschule in Schlesien nach der Preußischen Besitzergreifung, in: *Zeitschrift des Vereins für Geschichte und Alterthum Schlesiens Bd.24 S.31ff.*, Breslau 1890 *In Hirschberg verlangt 1758 die Kaufmannschaft, daß eine 5.Klasse neu eingerichtet wird: "Auf diese Weise kommen ordentlicher Weise geschickte Leute in die Professionen." (S.35)*

1759

Hecker, Andreas Petrus: Nachricht von der Vangerowschen Real=Schule in Stargard (12 Abhdl), Stettin 1759–1770 *Einrichtung der Realschule für den bürgerlichen Mittelstand und dessen verschiedenste Berufsaufgaben: "Allein es haben schon längst Männer, denen die allgemeine Wohlfahrt des gemeinen Wesens am Herzen liegt, billig geklaget, daß ein Mangel sey an solchen Schulen, die recht tüchtige Bürger, Künstler, Haus= und Landwirthe, Kaufleute, Fabricanten, Schreiber zu erziehen gehörig eingerichtet seyn, darin junge Leute zu diesem

Zweck näher zubereitet werden, und die zur Vorbereitung hiezu erforderliche erste Anweisung bekommen: da doch solche Leute der Republic so nützliche und unentbehrliche Mitglieder sind." (1.Abhdl)*

1760

Abhandlungen und Beobachtungen durch die ökonomische Gesellschaft zu Bern, Bern 1760–1773

Lüdeke, Johann Friedrich: Der Krieg, ein Beförderungsmittel der Gelehrsamkeit, Gottseligkeit und Glückseligkeit eines Staates, Brandenburg 1760 *Krieg führt oft zu neuen Erfindungen und fördert damit die weitere Entwicklung von Wissenschaft, Technik, Gelehrsamkeit und Religion. Die Not des Krieges führt andererseits zu neuer religiöser Besinnung. (Thema der ganzen Schrift)*

Schnell, H.: Die Anfänge der deutschen Bürgerschule in den kleineren Städten unseres Landes (seit der Mitte des 18.Jahrhunderts), in: *Mecklenburgisches Schulblatt 61.Jg. S.13ff., Ludwigslust 1910* *In einer Eingabe der Bürgerschaft von Boizenburg wird am 23.1.1760 die Zurücknahme des Latein in der Stadtschule gefordert im Blick auf die anderen beruflichen Anforderungen einer Handelsstadt und den dafür notwendigen allgemeinen Schulfächern (S.14f.)*

Vorläufige Nachricht von dem Pädagogio und der Real=Schule in Bützow, Rostock 1760. *Text handelt von der Notwendigkeit der Verbesserung der beruflichen Ausbildung, wie sie oben in: Vorläufige Nachricht von dem Collegio Carolino zu Braunschweig, Leipzig/Braunschweig 1745, in: Biedermann, J.G.: Acta wird, (8 Bde), Leipzig u.a.1741–1748 5.Bd. 6.Stück S.491ff (S.489–503) sinngemäß dargelegt sind.*

1761–1770

1761

Darjes, Joachim Georg: Entwurf einer Real=Schule zur Erziehung armer Kinder, zum Nutzen der wirtschaftlichen Beschäftigungen, Jena 1761 (Französische Ausgabe: *Projet d' une école économique de charité pour l'éducation de pauvres infants à l'avantage des affaires économiques*, Jena 1761)

Hirzel, Hans Caspar: Wirthschaft eines philosophischen Bauers, Zürich 1761/1774² (zitiert bei Eichler, A.: Die ... Pädagogik, Langensalza/Berlin/Leipzig 1933) *Beispiel einer aufklärerischen Grundhaltung am Beispiel des Bauern Kleinjogg, er bearbeitet mit Verstand seinen Hof, führt neue Bearbeitungsmethoden ein, ist ein Feind aller Vorurteile und allen Schlendrians, in Bezug auf die Verbesserung des Landwesens und in seinem Handeln von sittlichem und religiösem Ernst und Verantwortung, auch den Mitbauern gegenüber bestimmt* [W.H. Kleinjogg ist ein Pseudonym, sein Name ist Jacob Gauger (S.29)]

May, Johannes Friedrich: Vorschläge zum glücklichen Unterricht eines jungen Frauenzimmers bis in das sechzehende Jahr, Leipzig 1761 *Schulverbesserung im Rahmen der wirtschaftlichen Entwicklung: "Richtet man Gesellschaften zur Verbesserung der Wirthschaft, des Handels und anderer nützlicher Anstalten in einem Lande an; warum sollte dieses wichtige Geschäfte nicht verdienen, daß ... das öffentliche Schulwesen bedacht, warum sollte man nicht auch seine Sorgfalt weiter erstrecken, und bis in die Häuser der Unterthanen dringen, damit daselbst die Privaterziehung zu dem heilsamen Endzwecke des allgemeinen Nutzens besser eingerichtet werde?" (Vorrede S.26)*

Richtige Feldmesser ohne Lehrmeister und Instrument, Ulm 1761

1763

Der kleine Katechismus für die Jugend, so sich dem Finanzwesen widmet ins Deutsche übers., s.l.s.a.(1763)

Kurzgefaßte Nachricht von der gegenwärtigen Verfassung der Berlinischen Realschulen, Berlin 1763 *Die Realschule hat eine doppelte Aufgabe im Blick auf den Unterricht der Schüler: "Hiernächst sollen sie in den Sprachen, Wissenschaften und Künsten Unterricht erhalten, die sowol solchen, die sich auf die Theologie, auf die Rechte, oder die Arzneykunst legen, als auch künftigen Officers, Ingenieurs, Baumeistern, Kaufleuten, Landwirthschaften, Handwerken etc.nöthig und nützlich sind." (S.3f.)*

Welck, M.v.: Das Fabrikschulwesen im Königreich Sachsen (nach 1763), in: *Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft hg.v.G.Schmoller*

Zachariä, Gotthilf Traugott: Nachricht von der gegenwärtigen Einrichtung des Herzoglichen Pädagogii zu Bützow und denen ordentlichen Kosten, welche ein Scholar bey dem veränderten Müntzfusse bey demselben aufzuwenden habe, Bützow 1763 *Lehrplan des Gymnasiums mit Einschluß realer Unterrichtsbereiche: „Die Naturlehre und die mechanischen Künste werden gleichfalls in einer besonderen Stunde gelehret, so weit es die Brauchbarkeit für erwachsene Scholaren, die zu allerley Lebensarten bestimmt sind, erfordert.“; Zusätzlich Anleitung zu beruflichen Arbeiten und Tätigkeiten (S.5)*

1765

Klinke, Willibald: Die Reform der gelehrten Schulen in Zürich (1765-1775), Zürich 1916 *Für die Heranbildung der künftigen Handwerker, Professionisten, Kaufleute und Künstler eine besondere Schulanstalt, eine Kunstschule gründen. ... Der Anfang einer Differenzierung und Spezialisierung der Mittelschule, hervorgegangen aus der richtigen Erwägung, dass eine allgemeine bürgerliche und die gelehrte Bildung von besonderen zweckentsprechenden Schulanstalten vermittelt werden müsse." (S.18f.u.24f.)*

Köster, Heinrich Martin Gottfried: Gedanken von den Schulen, Frankfurt/Main 1765/1777² *Aufgabe des Gymnasiums: "In Absicht der gelehrten Schulen, ... ist die Aufklärung des Verstandes, die Bildung des Herzens, und ein hinlänglicher Unterricht in den nöthigsten Sprachen und Wissenschaften, von welchen die Gründe so gelegt werden müssen, daß theils die Universitäten mit Vortheilen bezogen werden, theils diejenigen, welche keine hohe Schule besuchen können oder wollen, in ihren Geschäften davon Gebrauch machen können (S.1)*

Miller, Johann Peter: Die Hofnung besserer Zeiten für die Schulen, Halle 1765, in: Roos, J.Fr./Heyler, K.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen u.a. 1777–1784 9. Teil S. 183ff. *Gesellschaftskunde: "... man wird ihnen [den Schülern] in den deutschen Schulen ferner verschiedene Stände der bürgerlichen Gesellschaft und ihre Verhältnisse gegen einander, alle Stände aber insgesamt gegen das gemeine Beste, beschreiben: man wird ihnen die mannigfaltigen Künste und Handwerker bekannt machen." (S.8)*

1766

Erster Brief von der Stiftung des Erziehungshauses für die Kinder des Königl. Leibregiments Dragoner gerichtet an das denkende Publicum, Hadersleben 1766 *Forderung von Handwerks- bzw. Industrieschulen für Kinder einfacher Soldaten als eine sozialpolitische Notwendigkeit*

Harles, Gottlieb Christoph: Gedanken von den Realschulen, Bremen 1766 *Unterricht auf die Erfordernisse der bürgerlichen Gesellschaft und ihrer Arbeitsformen bezogen* (Thema der ganzen Schrift)*

Kurzgefaßte Nachricht von der unter Allerhöchster Königl. Approbation eingerichteten und mit dem Evangelisch=Lutherischen Gymnasio bey St. Mariä Magdalene in der Königlichen Haupt= und Residenz=Stadt Breslau verbundenen Real=Schule, Breslau 1766 *Die Realschule entspricht mehr dem Realgymnasium: Aus dem Gym-nasium reale soll keine Handwerksschule gemacht werden, sondern alle Theile der Gelehrsamkeit mit voll-kommener Ordnung und Gründlichkeit darinnen getrieben werden. Es sollen aber auch die diejenigen jungen Leute, welche sich dem Soldatenstande, der Handlung, der Landwirthschaft, einer Kunst, ja einer Profession und Handwerk widmen wollen, Gelegenheit finden dasjenige zu erlernen, was ihnen in ihrem künftigen Stand heilsam und förderlich seyn kann.* (S.6)* [W.H. Es ist eine Schule des bürgerlichen Mittelstandes]

Magazin für Schulen und die Erziehung überhaupt (6 Bde), Frankfurt/Leipzig/Nördlingen 1766–1772 *Aufgabe des Magazins: "Unser Magazin soll überhaupt Nachrichten, Abhandlungen, Vorschläge aufbehalten, die uns vor die allgemeine und besondere Erziehung und Unterweisung, der den Handwerken und Künsten gut, brauchbar, nothwendig zu seyn scheint".* (Vorrede S.3a/4b)*

Vorschlag zu einer besseren Einrichtung unserer Schulen insonderheit in Absicht auf die politische Auferziehung der jungen Bürgerschaft, Bern 1766 *Von den 23 wöchentlich Stunden in der deutschen Schule entfallen 4 auf Schreiben, 2 auf Rechnen und 17 auf Religion. Dazu die die kritische Bemerkung des Verfassers: "Diese jungen Handwerker, die Schlosser, der Zimmermann, der Schreiner werden so erzogen, als wenn man künftige Theologos aus ihnen zu manchen gesinnet wäre" (S.70)*

1767

Schellenberg, Johann Georg: Bin ich auch von Gott berufen, ein Amtsgelehrter zu werden?, Idstein 1767 [W.H. Amtsgelehrter heute Akademiker] *"Der Staat braucht nicht lauter Gelehrte, es ist ihm nur eine geringe Anzahl derselben nöthig. Zu andern Lebens=Arten braucht er auch Leute. Und schon vorher haben ich erinnert, daß andere Professionen oft eben so gute Köpfe erfordern, als die Gelehrten billig seyn müssen" (S.4)*

Sprengel, Peter Nathanael: Handwerke und Künste in Tabellen, 17 Sammlungen, Berlin 1767–1795

Stapfer, Philipp Albert: Von der besten Auferziehung der Jugend auf dem Lande, in Absicht auf den Landbau, Basel 1767

Stockhausen, Johann Christoph: Gedanken von der Verbesserung der Zeiten durch die verbesserte Erziehung der Jugend. Als eine Anleitung zu mehreren Abhandlungen, Darmstadt 1767 (zitiert bei Kirchhof, J.H.: Juristische erfordern, Bützow/Wismar 1741/1771³ Vorrede S.LVI) *Grundelemente der Bildung: allgemeine Bildung – besondere Ausbildung: "Ich werde erstlich von der allgemeinen Erziehung handeln, wie sie von jedermann ohne Unterschied des Standes und des Vermögens beobachtet werden kann und soll; Ich werde darinn von den Mitteln reden, gute Menschen und Christen zu bilden. Zeytens gedenke ich von den besonderen Bestimmungen zu handeln, worauf man in der Erziehung nach den verschiedenen Ständen der Menschen und nach den verschiedenen Absichten ihres Berufes zu sehen hat" (S.9); Über die Verbesserung der Welt: "Wenn jeder das thut, worin ihn sein allgemeiner und besonderer Beruf in der Welt verbindet, wenn er unter seinen Talenten dasjenige, wodurch er sich am meisten nützlich machen kann, kennt, wählt und gehörig ausbildet, um diejenige Lebensart zu treffen, dazu ihn Gott und die Natur bestimmten, wenn er die Würde und das Glück eines Menschenfreundes über alle Güter der Erden zu schätzen weiß – Dann müssen auch die Zeiten sehr gut seyn" (S.7)*

1768

Ferguson, Adam: Versuch über die Geschichte der bürgerlichen Gesellschaft, a.d.Engl, Leipzig 1768 *Arbeitsteilung ein Strukturprinzip der modernen Gesellschaft (S.279ff.) "Aber eine gute Ordnung unter Menschen in einer Gesellschaft, besteht darinnen, wenn sie solche Stellen einnehmen, wo sie, ihren Gaben gemäß, sich auf gehörige Weise thätig erzeigen. Das erste ist ein aus todtten und leblosen Dingen zusammengesetztes Gebäude, das zweyte besteht aus lebendigen und thätigen Gliedern. Wenn wir in einer Gesellschaft die Ordnung bloßer Unthätigkeit und Ruhe suchen, so vergessen wir die eigentliche Beschaffenheit der Sache, wovon wir reden, und finden die Ordnung unter Sklaven, keinesfalls aber unter freyen Menschen." (S.418)*

Gundling, Nikolaus Hieronymus: Politische Gedanken von dem Verfall und Aufnahme einer Akademie nebst einem Anhang von der akademischen Freyheit, mit Erläuterungen und Anmerkungen, Leipzig 1768 *Notwendigkeit des schulischen und beruflichen Unterrichts für alle Glieder der Gesellschaft (S.24f.)*

Reimarus, Johann Albert Heinrich: Handlungs=Grundsätze zur wahren Aufnahme der Länder und zur Beförderung der Glückseligkeit ihrer Einwohner aus der Natur und Geschichte untersucht, Cosmopolis 1768 *Fordert

Befreiung der Wirtschaft von allem Zwang, nur bei freiem Handel und Austausch können alle leben. Jeder Beruf hat seine Aufgaben und das Zusammenwirken der Menschen ist der Grund des allgemeinen Wohlstandes (S.75f.)*

1769

Instruction für den Schulmeister in der Hochgräfl. Oetting Wallersteinischen Stadt Neresheim, Frankfurt/Leipzig 1769, in: *Magazin überhaupt* (6 Bde), Frankfurt/Main u.a. 1766–1772 4.Bd. 2.Stück S.139ff. *Aufgabe der beruflichen Tätigkeit im Blick auf die staatliche und gesellschaftlichen Aufgaben (IV,144)*

Leben des Hochwürdigen und Hochgelehrten Herrn, Herrn Johann Julius Heckers, in: *Ehrengedächtniß des weiland Hochwürdigen und Hochgelehrten Herrn, Herrn Johann Julius Hecker*, Berlin 1769 *"Es wird überflüssig seyn, von den Ursachen der Benennung Rechenschaft zu geben, ich will nur bemerken, daß die teutsche Schule eigentlich eine Handwerkerschule sey." (S.73f.)*

Nachricht an das Landvolk die Erziehung der Jugend in Absicht auf den Feldbau betreffend a.d.Italien. übers. v.Conrad Vogelín, Zürich 1769 *Verfasser kritisiert die Ablehnung neuer Wege in der landwirtschaftlichen Tätigkeit: "Meines Bedünkens nirgend anderswoher als aus Unwissenheit und falschen Vorurtheilen." (Vorrede S.XIIIff.)*

Rochow, Friedrich Eberhard v.: Schreiben eines Land=Wirths an die Bauren wegen Aufhebung der Gemeinheiten. Stendal 1769

Senff, Carl Friedrich: Unterricht für Herz und Verstand, dem gemeinen Mann auf dem Lande und besonders seiner Gemeinde zu gut aufgesetzt, Halle 1769 *Weil der Pfarrer nicht alle Gemeindeglieder (Bauern) besuchen kann, will er in einem Buch den Bauern "in seiner Erkenntniß, Meinungen, Sitten und Wandel bessern"*

Untersuchung der Frage: Ob eine Normal=Schule möglich sey, Berlin 1769 *Normalschule hier als eine allgemeine Schule im Sinne einer Dreiteilung des Schulwesens verstanden; Die Kunstschule (auch "Real= Schule" genannt) bereitet auf berufliche Aufgaben vor (Handlung, Oekonomie, Architektur, Bildhauerkunst); Die Deutsche Schule bereitet auf das Handwerk vor*

1770

Fragen über den Schul=Unterricht, o.O.o.J. *Fortbildungsstunden bis zum 20.Lebensjahr; Eine Frage bezieht sich auf den Unterricht für die Landwirtschaft (S.15)* [W.H.vermutlich um 1770, da mit Schriften aus der Zeit zusammengebunden]

Kluckhohn, August: Der Freiherr von Ickstadt und das Unterrichtswesen in Bayern unter dem Churfürsten Maximilian Joseph, München 1869 *Ickstadt betont in seinen beiden akademischen Reden um 1770 die Notwendigkeit der gesellschaftlich=beruflichen Bildung gegenüber der einseitigen Sprachbildung (S.23ff.)*

Purmann, Johann Georg: Zufällige Gedanken über die Bildung des Geschmacks in öffentlichen Schulen, (6 Abhl), Frankfurt/Main 1770–1772, in: Roos, J.Fr./Heyler,K.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen u.a.1777–1784 4.Teil S.112ff.(1.u.2.Abt. / 5.Teil S.1ff (3.u.4.Abt.) / 6.Teil S.56ff.(5.u.6.Abt.) *Aufgabe der Schule u.a. die Voraussetzungen für die berufliche Ausbildung zu legen, aber die allgemeinbildenden Inhalte nicht vernachlässigen (2.Abhl S.3f.)*

Wolf, Johann Georg: Gedanken über die vollständige Vorbereitung fähiger Jünglinge in den besten Jahren des gelehrigen Alters zu verschiedenen mit der Wohlfahrt des Staates und ihrem eigenen Besten übereinstimmigen wichtigen Absichten. Nebst einer kurzen Nachricht von der Realschule der Kaiserl. Königl. Realakademie in Wien, Wien 1776 *Um 1770 wird in Wien eine Realakademie für die Bedürfnisse des gehobenen Mittelstandes gegründet; Grundbildung und sachgemäße Vorbildung für bürgerliche Berufe u.a: Kommrzialisten, Manufakturisten, Kaufleute, Finanz= und Wirtschaftsleute (S.39)*

1771–1780

1771

Adelung, Johann Christoph: Unterweisung in den vornehmsten Künsten und Wissenschaften zum Nutzen der niederen Schulen, Frankfurt/Leipzig 1771 (zitiert bei Messer,A.: Die 1763–1774). Mainz 1897 S.7) *Unterscheidung von Manufakturen und Fabriken (S.486f.)*

Clausnitzer, Eduard: Zur Geschichte der preußischen Volksschule unter Friedrich dem.Großen. Eine archiva-lische Studie, in: *Die deutsche Schule Bd.V.6,Heft S.342ff. und 7.Heft S.411ff.*, Berlin/Leipzig 1901 (zitiert bei Vollmer,F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.) *Im Jahr 1771 stellte der König dem Landadel in der Kurmark 10.000 Taler zur Verfügung zwecks Verbesserung der Landwirtschaft (S.417)*

Groskurd, Christan Heinrich: Gedanken über die gemeinnützigste Einrichtung einer Schule, wo bey weitem der größte Theil der Lehrlinge sich nicht der Gelehrsamkeit gewidmet hat, Stockholm 1771 *Differenzierung des Unterrichts für diejenigen Schüler, die später studieren, und für diejenigen, die später nicht studieren (S.7ff.)*

Heigenmooser, Joseph: Geschichte und Organisation des deutschen Fortbildungsschulwesens unter besonderer Berücksichtigung Bayerns, in: *Die christliche Schule 2.Jg. S.521ff.*, Eichstätt 1911 *Am 2.2.1771 (1778 und 1795 wiederholt) verordnet Kurfürst Maximilian III. den Besuch einer Feiertagsschule für Lehrbuben*

Vorbereitung zur Erlernung der nützlichsten Wissenschaften. Zum Gebrauche der mittleren Classen des Gymnasiums bei St. Anna in Augsburg, Augsburg 1771 *Vermittlung von Unterrichtsgegenständen, die für berufliche, nicht akademische Aufgaben notwendig sind; die "mittleren Classen" sind Klassen der Bürgerschule*

Wiegand, C.A.: Handbuch für die österreichische Landjugend zum Unterricht einer wohlgeordneten Feldwirtschaft, o.O.1771 (zitiert bei Bock, Fr.S.: Lehrbuch Jugendlehrer, Königsberg/Leipzig 1780 S.300; Büchling, J.D.: Kritische Schulfreunde, Halle 1792 S.317)

1772

Heigenmooser, Joseph: Überblick der geschichtlichen Entwicklung des höheren Mädchenschulwesens in Bayern bis zur Gegenwart, in: Beiträge zur Geschichte der Erziehung und des Unterrichts in Bayern Heft 8 der Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Schul- und Erziehungsgeschichte, Berlin 1905 *In Nürnberg gründet der Stadtpfarrer Roth 1772 eine Industrieschule für Knaben und Mädchen. Diese Schulen wurden von einer Industriegesellschaft getragen, um dem Gewerbe aufzuhelfen (S.74)*

1773

Dusch, Johann Jacob: Gelehrte Erziehungsinstitute ein Bedürfnis für Nichtstudierende so gut als für Studierende, Altona 1773 *Gegen Funktionalisierung der Bildung, dafür breite Allgemeinbildung für alle Berufe der bürgerlichen Gesellschaft: "Man muß doch gestehen, daß der Unterschied unendlich sey, wenn er gleich weniger ins Auge fällt, ... ob man die Stelle, die man in der Welt und in der bürgerlichen Gesellschaft einnimmt, mit Kenntniß und Ausübung aller daran haftenden Pflichten ausfülle, oder ob man meisterhaft die Künste und Handgriffe seines Gewerbes verstehe, und den meisten Vortheil zu machen wisse. Man muß doch einräumen, daß jedermann, außer der kleinen bald gelernten Lection und der Mechanik seiner äußerlichen Beschäftigung, einen viel wichtigeren Vorrath von Erfahrungen, Klugheitsregeln, Weltkenntnissen, Behutsamkeiten und Hilfsmitteln für unerwartete Fälle; daß jedermann geübte Seelenkräfte, erworbene Fähigkeiten, geschwind und richtig zu denken, schnell und wohl zu wählen, plötzliche und glückliche Entschlüsse zu fassen, durchdachte Grundsätze, rechtschaffene Gesinnungen, und einen Schatz von weltlichen, moralischen und theologischen Erkenntnissen unentbehrlich zu seinem Beruf mitbringen müsse. Und wer weiß ein anders Mittel, diese zu erwerben, als frühzeitig angefangene und mit Eifer und Anstrengung fortgesetzte Beschäftigung und Übung der Seelenkräfte." (S.2ff.)*
Erneuerte Schulordnung für die lateinischen Stadtschulen der Chur=Sächsischen Lande, Dresden 1773 *Berufsorientierung auf Gewerbe und Künste: "Von gleicher Nutzbarkeit wird für die Schüler die Bekanntschaft mit den Künsten und den verschiedenen Arten des Gewerbes, unter den Menschen, seyn. Die Lehrer sollen ihnen allgemeine Begriffe davon beybringen, oder selbst mit ihnen die Werkstätte der Künstler besuchen. Dadurch wird mancher Jüngling seine Fähigkeit, ein brauchbarer Künstler zu werden, zeitig entdecken." (S.67ff.)*

Ernst, Ulrich: Die Kunstschule in Zürich, die erste zürcherische Industrie-Schule 1773-1833, Zürich 1900

Kunst=Schule, Zürich 1773, in Usteri, L.: Nachricht ... gewiedmet (7 Stücke), Zürich 1775 4. Stück S.77ff. *Kunstschule als Vorbereitungsschule für die künftige Berufsausbildung (S.103f.); Aufgabe der Schulverbesserung, daß neben der bisher üblichen Vorbereitung auf höhere Berufe, jetzt aber der Ausbau beruflicher Schulen für die verschiedenen beruflichen Aufgaben wichtig. (S.80)*

Messer, August: Die Reform des Schulwesens im Kurfürstentum Mainz unter Emmerich Josph (1763-1774), Mainz 1897 *Um 1773 gibt es eine Realschule, die neben den üblichen Fächern "die nothwendigsten, zu Handwerken und Künsten sehr brauchbaren Kenntnisse" beibringen und die Kinder "zu rechtschaffenen Christen und brauchbaren Bürgern" bilden (S.95f.)*

Resewitz, Friedrich Gabriel: Die Erziehung des Bürgers zum Gebrauch des gesunden Verstandes, und zur gemeinnützigen Geschäftigkeit, Kopenhagen 1773/1776² *Notwendigkeit der Bildung aller Menschen im Blick auf die verschiedenen beruflichen Tätigkeiten: "In älteren Zeiten konnte man sich mit Routine, Ordnung und Genauigkeit behelfen, jetzt aber, da Kunst und Bedürfnisse viel höher gestiegen sind, gehört mehr dazu: Versuche, Studien und Speculationen müssen sich der Anstrengung des Genies vereinigen, wenn bürgerliche Geschäfte der höhern Art einen glücklichen Erfolg haben sollen" (S.77ff.)*

Tissot: Anleitung für das Landvolk in Absicht auf seine Gesundheit, übers.u.hg.v.G.G.Offterdinger, Zürich 1773 (zitiert bei Seiler, G.Fr.: Versuch Länder, Erlangen 1787 S.41; Walther, Fr.L.: Ueber ist, Hof 1787 S.18)

Usteri, Leonhard: Nachricht von den neuen Schul=Anstalten in Zürich. Als eine Anweisung und Aufforderung, sich dieselben zu nutze zu machen; meinen Mitbürgern gewiedmet (7 Stücke), Zürich 1773/1775 *Industrieschule (1 Stück)*

Vom Handwerkswesen, ausgezogen aus des Herrn Bergius Policy= und Cameral=Magazin mit Anmerkungen des Herausgebers, Hof/Leipzig 1773 *Verbreitete Eingliederung der handwerklichen Berufsausbildung in die Realschule als eine Industrieschule (S.29f.); Ablehnung des alten Zunftrechtes im Handwerk, jeder Tüchtige soll ein Handwerksrecht erhalten (S.12f.)*

1774

Aigner, Josef: Der Volks- und Industrieschulen Reformator Bischof Kindermann (1774), Wien 1867

Helvetius, Johann Claudius Hadrian: Vom Menschen, von dessen Geistes=Kräften, und von der Erziehung derselben (2 Bde.), Breslau 1774 *Verhältnis von Bildung und Ausbildung: "Alsdann lassen sich die Menschen von zweyerley Seiten betrachten: Erstlich, als Bürger und Zweytens, als Bürger von dieser oder jener Profession. In so fern sie nun beides sind, bekommen sie zweyerley Art von Unterweisungen; worunter die letztere die grösste Vollkommenheit hat." (II,393); Über die Unwissenheit der Menschen heißt es, daß "die mir gar zu oft eine Gefährtin des Despotismus ist". (II,77ff.); Unterschiedliche Begabungen und Fähigkeiten verlangen differenzierte schulische Unterrichtsangebote und Schulen (I,88ff./I,249ff./I,375)*

Papouschek (Hg.): Allgemeine Schulordnung für die deutschen Normal-, Haupt- und Trivialschulen in sämtlichen Kaiserl. Königl. Erbländern vom 6.12.1774, Wien 1774/Znaim 1880, in: Roos, J. Fr./Heyler, K. Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen /Marburg. 1777–1784 4. Teil S. 1ff. *Der Unterricht der Normalschule bereitet einerseits auf das Studium und andererseits auf berufliche Aufgaben vor (S. 4–18f.)*

Plan von der ökonomischen und Cameral-Schule hg. von der Churpfälzisch-Ökonomischen Gesellschaft in Lautern, Kaiserslautern 1774 (zitiert bei Böckh, Chr. G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 3. Bd. S. 247)

Programme der gewerblichen Lehranstalten des Inlandes, Wien 1774

Wiechowski, Friedrich: Ferdinand. Kindermanns Versuch einer Verbindung von Elementar- und Industrieschule, in: *Beiträge zur österreichischen Erziehungs- und Schulgeschichte Heft 9 S. 175ff.*, Wien/Leipzig 1907 *Kindermann (1774) leitete bei seinem Unternehmen dreierlei Erwägungen: pädagogische, schultechnische und ökonomische. Er bezweckte durch die Verbindung von Elementar- und Industrieschulen die Erziehung der Schulkinder zur Arbeitsamkeit und Arbeitsfreudigkeit, ihren Unterricht in der Handfertigkeit, ihrer Beschäftigung während der Schulferien" (S. 181)*

1775

Grundriß nützlicher Wissenschaften für die Jugend, Berlin 1775² (zitiert bei Seiler, G. Fr., Versuch Länder, Erlangen 1787 S. 42)

Hess, Ignaz Matthias Ritter v.: Entwurf zur Einrichtung der Gymnasien in den k.k. Erblanden, Wien 1775 *Gesellschaft benötigt in allen Bereichen fähige Menschen und daß es gar kein Verlust für die Gesellschaft sey, wenn ein munterer Kopf von den Studien abgehalten, und in den übrigen Geschäften des bürgerlichen Lebens, die gewiß auch durch gute Talente viel gewinnen, hinüber gewiesen, der Welt hingegen die Menge von Halbstudierten erspart werde (S. 9f.)*

Kunst-Schule, Zürich 1773, in Usteri, L.: Nachricht gewidmet (7 Stücke), Zürich 1775 4. Stück S. 77ff. *Kunstschule als Vorbereitungsschule für die künftige Berufsausbildung (S. 103f.); Aufgabe der Schulverbesserung, daß neben der bisher üblichen Vorbereitung auf höhere Berufe, jetzt aber der Ausbau beruflicher Schulen für die verschiedenen beruflichen Aufgaben wichtig. (S. 80)*

Monschein, Franz: Festschrift zur Feier des 150jährigen Bestandes der Österreichischen Volksschule und der Bundes-Lehrerbildungsanstalt in Graz 1775–1925, Graz 1925 *Die Normalhauptschule in Graz hat bei ihrer Gründung 1775 4 Klassen, nach der 3. Klasse Übertritt ins Gymnasium, nach der 4. Klasse Übertritt für Schüler, die sich dem bürgerlichen Gewerbe widmen (S. 46f.)*

Silberschlag, Johann Esaias: Über Handwerksschulen und Handwerksklassen in den Realschulen, Wien 1775 *Bei den neuen Realschulen mit Handwerksklassen wird bemängelt, daß sie mit ihren Demonstrationen und Naturalienkabinetten für die Ausbildung der Handwerker unzureichend sind. Demgegenüber ist es besser, wenn die Jugendlichen in den einzelnen Berufen frühzeitig Erfahrungen im handwerklichen Arbeiten sammeln und dann ihr Wissen und Können im schulischen Unterricht vertiefen (S. 18ff.); "Ein wissenschaftlicher Unterricht für Künstler und Handwerker in ihrer Kunst oder Profession ist erst in demjenigen Alter für sie nützlich, wenn sie als Kunstverwandte oder Gesellen ihre Lehrjahre zurückgelegt haben" (S. 18); Schulbildung für Erwachsene soll speziell sein (S. 34ff.)*

Thalhofer, Franz Xaver: Das Volksschulwesen der Diözese Augsburg nach dem Visitationsprotokoll 1775–1786, in: *Historisch-politische Blätter Bd. II Nr. 1, Augsburg/Berlin 1901* (zitiert bei Heigenmooser, J.: Eremitenschulen 18. Jahrhundert, Berlin 1903 S. 6) *Über die Bildung des Landvolkes im 18. Jhd.)*

Über die Handwerksschulen und Handwerksklassen in den Realschulen, Wien 1775

1776

Anleitung zur Erkenntniß der Gründe und des Verfahrens bei der Landwirthschaft und zum Gebrauche der Landschulen in den k.k. Staaten, Wien 1776

Behrens, Otto Daniel: Von dem Einfluß der Menschenkenntniß in Erziehung und Unterricht, Stettin 1776, in: Sell, J. J.: Magazin Staaten (4 Stücke), Halle 1781–1783 1. Bd. 4. Stück S. 98ff. *Beruf und Neigung müssen entsprechen: "So die Prüfung der Neigung. So die Richtung, die wir ihr geben müssen, um mit den übrigen zur Wahl einer Lebensart erforderlichen Eigenschaften ein harmonisches Ganze auszumachen." (S. 26)*

Kindermann, Ferdinand: Von dem Einflusse der niedern Schulen auf das gemeine Leben, auf die mittlern und hohen Schulen, Prag 1776 *Bildung als Voraussetzung für Fleiß, Arbeitsamkeit und gesellschaftlichen Wohlstand für alle Staatsbewohner (S. 8 u. 15ff.)*

Layritz, Paul Eugen: Betrachtungen über eine verständige und christliche Erziehung der Kinder, Barby 1776 *Gebildete Mitarbeiter in allen Berufen: "Man muß aber dabey auch nicht auf den wunderlichen Gedanken kommen, als wenn alle geschickte Köpfe den Studiis, und die tummen den Handwerken zu widmen wären. Nein, die Professionen brauchen auch aufgeräumte und zur Erfindung fähige Köpfe: besonders wenn sich an dergleichen Knaben eine vorzügliche Geschicklichkeit, mit den Händen was zu arbeiten, auszeichnet." (S. 151)*

Meister, Leonhard: Nachricht von der öffentlichen Kunstschule in Zürich, Zürich 1776

Pařížek, Alexander: Ausführliche Beschreibung der am 15. November 1800 gehaltenen Jubelfeyer der k.k. Normalschule in Prag; nebst einer kurzen 25-jährigen Geschichte dieser Schule (1776), Prag 1801 *In der Normalschule in Prag wurden 1784 Mädchenklassen im Stile der Kindermannschen "Industrial- oder Arbeitsklassen" eingerichtet (S. 65ff.)*

Plan der höheren Kameralsschule, Lautern 1776

Seiler, Georg Friedrich (Hg.): Gemeinnützige Betrachtungen der neuesten Schriften, welche Religion, Sitten und Besserung des menschlichen Geschlechtes betreffen, Erlangen 1776–1787 *Umwandlung von Lateinschulen in Realschulen, "wenn sie anders künftigen Künstlern und Handwerkern nützlich werden sollen? (Bd.1779 4.Stück S.712)*

Von der eigenthümlich bessern Einrichtung der Schulen in Reichsstädten, Nördlingen 1776, in: Böckh, Chr. G.: Allgemeine ... Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 4.Bd. 2.Stück S.301ff. *Verfasser betont, daß die Lateinschulen und Gymnasien allein Gelehrtenschulen sind, nicht aber auf die Erfordernisse des Bürgerstandes ausgerichtet sind, deshalb fordert er eine Bürgerschule für deren beruflichen Aufgaben*

1777

Anleitung zur Mechanik oder Bewegungskunst. Zum Gebrauche der deutschen Schulen in den kaiserl. königl. Staaten, Wien 1777/1815

Resewitz, Friedrich Gabriel: Verdiente der Schulstand nicht eben die Ermunterungen und Aussichten, welche andere Stände im Gemeinwesen genießen?, Berlin/Stettin 1777, in: **dems.:** Gedanken ... Pädagogik (5 Bde), Berlin u.a. 1778–1786 1.Bd. 1.Stück S.1ff. und im 2.Bd. 2.Stück S.73ff. *Forderung nach der Einrichtung von Schulkollegien in den Provinzen und eines Oberschulkollegiums in der Residenz zur Beaufsichtigung des Schulwesens als einer Staatsanstalt und zur Verbesserung des Unterrichts im Blick auf die Aufklärung des Volkes: "Geld erzeugt sich nur durch Gewerbe, Fortschreitung und Verbesserung des Gewerbes ist nur eine Frucht der größeren Aufklärung der Nation, und die Nation kann nicht durch Gesetze und Verordnungen, sie muß hauptsächlich durch Unterricht und Erziehung, durch Mittheilung und Einflößung nützlicher Ideen und richtiger Grundsätze aufgekläret werden. So lange das Erziehungswesen einer Nation kein Staatsgeschäfte wird, sondern sich immer noch als eine Nebensache muß ansehen, und behandeln lassen; so lange man es dem Staat nicht eben so wichtig und gemeinnützig hält, ihm helle und betriebsame Köpfe zu verschaffen, als neue Quellen der Einkünfte für ihn zu entdecken; so lange man es noch nicht überzeugend einsieht, daß das wahre Kapital des Staats in dem Kopf und der Geisteskraft seiner Glieder bestehe, womit zum Besten des Ganzen gewuchert werden müsse; so lange ist auch an keine National=Erziehung, an keinen allgemeinen Plan dazu, an keine regelmäßige, wahre, fortschreitende und durchgängige Verbesserung der öffentlichen Erziehung zu denken." (S.93f.)*

Riem, Johann: Landwirthschaftlicher Unterricht eines Vaters an seinen Sohn zur Verbesserung des Wohlstandes der Mittelgattung von Landleuten, Breslau 1777 *Verfasser gibt umfangreiche Anleitung zu einer sinnvollen und produktiven Gestaltung eines landwirthschaftlichen Betriebes (S.27)*

Vorschlag zu einer Kunst=, Handwerks=, Manufaktur=, Fabriken=, Landwirthschafts=, Kriegs= und Staats= Schule, Reutlingen/Tübingen 1777 *Verfasser tritt für die Verbesserung der ökonomischen und industriellen Gegebenheiten durch Bildung von Fachleuten ein, die im Sinne heutiger höherer Fachschulen in der Nähe von entsprechenden Gewerben, Institutionen eingerichtet werden, zugleich ist die Nähe von Universitäten wegen der Vermittlung von grundlegenden Erkenntnissen wichtig. Letztlich geht es auch um die Erhöhung des Nationalreichtums*

1778

Büsch, Johannes Georg: Umständliche Nachricht von der Hamburgischen Handlungs=Academie, Hamburg 1778²

Churfürstliche Schulverordnung für die bürgerliche Erziehung der Stadt= und Landschulen in Baiern, München 1778, in: Bock, Alfons (Hg.): Die Bayer.Schulordnungen vom Jahre 1774 und 1778 Pädagogische Quellschriften 3.Heft S.30ff., München 1916 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine ... Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 7.Bd. S.528) *Bildung aller Bürger auch aus Gründen der Produktivität*

Patriotische Vorschläge wie die Stadt= und Landwirthschaft in besseren Flor zu bringen mit einigen Anmerkungen, Brünn 1778 *Notwendigkeit einer Gewerbeschule: "Es müßten nämlich geschickte Subjekte gebildet werden, die dereinst würdige Stadtwirthe abgeben können. Zu dem Ende müsten im Lande stadtwirtschaftliche Realschulen angelegt, und in denselben die Jugend in allen Arten der stadtwirtschaftlichen Geschäfte gründlich unterrichtet werden. ... Aber ich gehe in meinem Vorschlage noch weiter: die stadtwirtschaftlichen Realschulen müssen theils allgemeine, theils besondere seyn. – Allgemeine nenne ich diejenigen, darinn die Jugend mit solchen Kenntnißen, die sie von den gesammten stadtwirthschaftlichen Geschäften richtig urtheilen lassen, bereichert, und mit denjenigen bekannt gemacht wird, dadurch sie, die Künste und Handwerke zu verbessern, und den Flor der Stadtwirthschaft zu bewürken, geschickt werden. ... Jene, die allgemeinen stadtwirthschaftlichen Realschulen müssen drey Klassen, aus einer Chymischen, mathematischen und politischen Klasse bestehen. – Aber wozu dann die politische Klasse? werden einige fragen. Ich antworte: dazu, daß die Jugend eine Erkenntniß von der Beschaffenheit auswärtiger Staaten, und von dem Kommerzwesen derselben bekommt, welche nöthig ist, um dem Stadtwirthe den vortheilhaftesten Absatz seiner Ware zu verschaffen. – Besondere [Gewerbeschulen W.H.] aber nenne ich diejenigen, in denen die Jugend einen Unterricht von denen Dingen erhält, die zur Treibung eines bestimmten stadtwirtschaftlichen Gewerbes gehören." (S.18ff.)*

Pichlmayr, Florian: Von der Edukation und Kultur des Landvolks, München 1778 *Besserung der Arbeitsweisen der Landwirtschaft und damit Erhöhung des allgemeinen Wohlstandes (S.17ff.); Verfasser weist auf Widerstände gegen die Aufklärung des Landvolks, das bereitwillig sein Joch trage (S.4f.)*

Schönfeld, J.Gottl.: Lehrbuch der ganzen Landwirthschaft für Stadt= und Dorfschulen, mit allen zu des Landmanns Ueberzeugung nöthigen Gründen, Erfahrungen, Erläuterungen und Exempeln abgefaßt, Leipzig 1778 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 7.Bd.S.300)

Wirtschaftliches Lehrbuch für die Landjugend, Berlin 1778 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 7.Bd. S.476)

1779

Bock, Friedrich Samuel: Wirtschaftliches Lehrbuch für die preußische Landjugend, Berlin 1779² (zitiert bei dems.: Lehrbuch Jugendlehrer, Königsberg/Leipzig 1780 S.301)

Erneuerte Schul= und Lehr=Ordnung für die Schulen der Landschaft Zürich von 1778, Zürich 1779 *Wöchentliche Repetierstunden im Sinne einer Fortbildungsschule nach dem Schulabschluß (S.6f.)*

Gercken, Philipp Wilhelm; Reisen durch Schwaben, Baiern, angränzende Schweiz, Franken und die Rheinische Provinzen etc. in den Jahren 1779–1782 nebst Nachrichten von Bibliotheken, Handschriften etc Röm. Alterthümer, Polit.Verfassung, Landwirtschaft und Landesproducten, Sitten, Kleidertrachten etc. (4 Theile) Stendal/Worms 1783–1788

Sattler, Johann Peter: Briefe eines Lehrers an seine jungen Freunde (2 Bde), Nürnberg 1779–1780; *Bildung positiv verstanden als Selbstentfremdung: "Wer auf der Schule gelernt hat, an den unbeträchtlichen Gegenständen der Unterrichts seine Seele zur Aufmerksamkeit, zur Thätigkeit, zur Ordnung zu gewöhnen, der nimmt diese zur Gewohnheit gewordene Aufmerksamkeit, Thätigkeit und Liebe zur Ordnung auch einst mit in das männliche Alter und in das bürgerliche Leben hinüber; und treibt die künftigen Geschäfte seines Amtes mit eben der Genauigkeit und Unverdrossenheit, mit der er auf der Schule seine Pflicht erfüllte. Anwendung zum eigenen Besten und zum Besten der menschlichen Gesellschaft ist der einzige Mittelpunkt, in welchem alles aus dem Umfange des gesamten Unterrichts gezogenen Linien zusammenlaufen müssen. Jede Linie, die neben ihm hinläuft ist vergeblich gezogen." (2.Bd.S.51f.)*

Schrank, Franz Paula v.: Gedanken über die Erziehung der Bauernjugend, Burghausen/München 1779 *Einrichtung einer „ökonomischen Landschule“ zur Bildung des Landmannes in Rechnen, Schreiben, Lesen, Pflanzen- und Tierkunde, Heilmittel für Mensch und Tier, Landbaukenntnisse, Anlegen von Feldern und Saaten*

1780

Heyne, C.G.: Nachricht von der gegenwärtigen Einrichtung des Königl. Pädagogii zu Ilfeld, Göttingen 1780/1783 in: Roos.J.Ft./Heyler,K.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen u.a.1777–1784 9.Teil S.40ff. (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 9.Bd. S.543) *Bemerkungen zu Grundbildung und Arbeitsmoral; Überführung der Lateinschulen, die unzureichend auf das Studium vorbereiten, in Bürgerschulen, die besser auf die Arbeitswelt des Bürgerstandes vorbereiten (S51ff.)*

Kurzer Begriff menschlicher Fertigkeiten und Kenntnisse, so fern sie auf Erwerbung des Unterhalts, auf Vergnügen, auf Wissenschaft und auf Regierung der Gesellschaft abzielen (3 Teile), Leipzig 1780 (zitiert bei Böckh, Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 9.Bd. S.278)

Litt, Theodor: Das Bildungsideal der deutschen Klassik (1780ff.) und die moderne Arbeitswelt, Bonn 1955

Magdeburg, Ernst: Die ständische Form der Handwerkererziehung, ihre Entwicklung und ihre Theorie (1780), Stuttgart 1938

Trapp, Ernst Christian: Versuch einer Pädagogik, Berlin 1780/Leipzig 1913 *Im Spektrum der Bildungsfähigkeit gibt es ein großes Spektrum mittelmäßiger Begabungen, deren Förderung eine Aufgabe des Schulunterrichts ist: "Der größte Theil der Menschen hat mittelmäßige Naturanlagen. Aber eben diesen mittelmäßigen Naturen lassen sich diejenigen Vollkommenheiten, Kenntnisse, Eigenschaften, Fertigkeiten, am besten mittheilen, die in der menschlichen Gesellschaft am unentbehrlichsten sind, nämlich, alle praktischen Kenntnisse gemeinnütziger Wissenschaften, Liebe zur Anwendung und Mittheilung derselben, Fertigkeiten in derer Anwendung, Arbeitsamkeit, Lenkbarkeit, Gehorsam, Treue, pflichtmäßiger, unverdrossener und mechanischer Gang in den Geschäften des Amtes und Berufs, Fertigkeit in Ausübung aller vollkommenen und unvollkommenen Pflichten, doch dieser letztern nur in gewöhnlichen Graden" (S.186–189 u.314ff.)*

1781–1790

1781

Auszüge aus Entwürfen und Verfügungen zur Beförderung der bürgerlichen Erziehung (in Dänemark), Berlin/Stettin 1781, in: Resewitz, Fr.G.: Gedanken Pädagogik (5 Bde), Berlin u.a.1778–1783 3.Bd. 3.Stück S.77ff. *Bericht über Industrieschulen für Arme in Dänemark*

Hess, Ignaz Matthias Ritter v.: Kleine Schriften über Schulwesen, Erziehung und Wissenschaften, nach dem Tode des Verfassers hg. von seinem Schüler Conrad Dominik Bartsch, Wien 1781 *Die Erziehung in ihrem ganzen Bereich von der Landschule bis zur Akademie der Wissenschaften ist Grundlage des gesellschaftlichen Fortschritts und der Industrie (S.79ff.)*

Lorenz, J.F.: Grundriß der theoretischen und praktischen Botanik für Schulen. Der Bildung junger Landwirthe und Kameralisten, Leipzig 1781 (zitiert bei Reche,J.M.: Pädagogische ... Schulaufseher (2 Teile), Düsseldorf 1790–1791 2.Teil S.429)

Nicolai, Friedrich: Beschreibung einer Reise durch Deutschland und die Schweiz im Jahre 1781. Nebst Bemerkungen über Gelehrsamkeit, Industrie, Religion und Sitten (7 Bde), Berlin/Stettin 1783–1785

Regeln, die ein junger Mensch, der sich der Landhaushaltung widmet, zu beachten hat, entworfen von J.A.P., Hannover 1781 (zitiert bei Reche, J.M.: Pädagogische ... Schulaufseher (2 Teile), Düsseldorf 1790–1791 2. Teil S.430)

Wittenbach, Johannes Nepomuk/Greifnegg, Hermann v.: Armen=Anstalten für die Vorderösterreichische Stadt Freyburg im Breisgau, Freyburg im Breisgau 1781 *Wegen der Zerfalls des Gewerbes Menschen in Not geraten (S.3)*

1782

Brehm, Georg Niklas: Über die gemeinnützigste Bildung des feinem Bürgers überhaupt und des jungen Künstlers und Kaufmanns besonders, Leipzig 1782 *Über den Zusammenhang von Bildung und Gesellschaftsstruktur: "Ganz anders ist es hingegen, wenn wir die Zöglinge als künftigen Bürger, oder als Mitglied der bürgerlichen Gesellschaft betrachten: hier treffen wir sehr auffallende und merkliche Unterschiede an. Die Glieder einer solchen Gesellschaft sind nach ihren Verhältnissen, Einflüssen und Beziehungen; sie sind nach ihren Befugnissen, Rechten und Pflichten sehr merklich von einander unterschieden." (S.4)*

Köppen, Daniel Joachim: Unterricht für Schulmeister niederer Schulen. Eine in Hamburg aufgegebene und mit dem ersten Preise gekrönte Abhandlung, Rostock/Leipzig 1782, s.a. Rist, J.Chr.Fr.: Anweisung ... herausgegeben, Hamburg/Kiel 1782/1787 *Schule für niedere Berufe (Handwerker, Bedienstete, Bauern)*

1783

Hirzel, Hans Caspar: Neue Prüfung des Philosophischen Bauers, nebst einigen Bliken auf den Genius dieses Jahrhunderts und andere den Menschen intrebierende Gegenstände, Zürich 1783 *Gelehrsamkeit für aller Berufe, die ist Aufgabe "der Pädagogie, welche sich auf alle Classen der Menschen erstreckt" (S.110f.)*

Resewitz, Friedrich Gabriel: Geständnisse, Berlin/Stettin 1783, in: **dem.:** Gedanken ... Pädagogik (5 Bde), Berlin u.a. 1778–1786 4.Bd. 2.Stück S.3ff. *Notwendigkeit der Differenzierung des Unterrichtsangebotes angesichts der Vielfalt gesellschaftlicher Aufgaben: Voraus geht die Bemerkung, daß die alten Sprachen allein nicht mehr ausreichen, "und wo soll sie [die Jugend] endlich mit allem Lernen hin, da das Feld der Wissenschaften täglich größer wird, täglich die Geschäfte des bürgerlichen Lebens vervielfältiget, täglich mehrere Kenntnisse und Ueberlegungen, dazu erfordert werden? Man vergleiche nur, was der Grieche oder Römer zu lernen hatte, mit dem, was der Gelehrte oder künftige Staatsdiener nach dem gegenwärtigen Umfang des Lernstoffes wissen soll; so wird man über den Unterschied erstaunen, und die Nothwendigkeit empfinden, ihn in Fächer abzusondern, und für jede Klasse von Menschen und Geschäften nur das, was dem Zweck gemäß ist, weise auszuwählen, wenn man anders Tüchtigkeit und Fertigkeit in jedem Fach befördern und nicht flache und unbedeutende Vielwisser bilden will." (S.48f.)*

Rochow, Friedrich Eberhard v.: Hand=Buch in katechetischer Form für Lehrer, die aufklären wollen und dürfen, Halle 1783 *Grundbildung in der Schule, es kann in der Schule aber nicht für jeden Beruf alles geboten werden (41f.); Recht des einzelnen auf Bildung (S.43)*

1784

Cellarius, Johann Elias: Entwurf zur veränderten Einrichtung der vierten Classe, in: **Husumische Schulsachen 8. Sammlung, Schleswig 1784** *Notwendigkeit polytechnischer Bildung (S.2ff.)*

Kofler, Anton Valentin: Rede über das Institut der k.k.Generalseminarien, Innsbruck 1784 *Rede auf Joseph II. wegen Errichtung des Seminars. Unterricht in Naturgeschichte, Medizin, Ökonomie, Landwirtschaft und Pädagogik auch für Geistliche* (S.56ff.)*

Lieberkühn, Philipp Julius: Rede von den ächten Verbesserungen des Schulwesens in unserem Zeitalter, Breslau 1784, in: **dem.:** Kleine ... Gedike, Züllichau/ Freystadt 1791 S.222ff. *Differenzierung der Bildungsangebote im Blick auf die Aufgaben des einzelnen in der Gesellschaft: "Und nicht nur über den allgemeinen Endzweck der Erziehung, sondern auch über die besonderen Zwecke, die bei der Bildung der Jugend aus den verschiedenen Ständen der menschlichen Gesellschaft statt finden, denkt man jetzt richtiger und bestimmter. Man fängt jetzt schon häufiger an die Erziehung des zukünftigen Handwerkers, Soldaten, Landbauern, Kaufmann und Gelehrten mehr von einander abzusondern, und sie ihrer einmaligen Bestimmung im geschäftigen Leben noch angemessener einzurichten. Und wer kann es verkennen, daß daher sowohl die Gesellschaft überhaupt als auch die Mitglieder der besonderen Stände sehr gewinnen müssen? ... Und durch die bestimmtere Absonderung ihrer Zwecke, man kann es nicht leugnen, ist auch ihre Einrichtung nützlicher, sind ihre Methoden besser, ist ihr Erfolg sicherer geworden!" (S.234)* [W.H. Lieberkühns Aussage ist im Zusammenhang der ständischen Gesellschaft der damaligen Zeit zu sehen, die zugleich aber über den Zeitbezug hinausweist.]

Teschedik, Samuel: Der Landmann in Ungarn, was er ist und wie er seyn könnte; nebst einem Plan von einem regulierten Dorfe, Pest 1784

Unterrichtende Erinnerungen die Erziehung der Land=Jugend betreffend, zur Beförderung des Ackerbaus (2 Theile), Leipzig 1784 *Frühzeitliches Bekanntmachen der Kinder mit der Arbeit auf dem Lande (Vorrede S.XXIXf.)*

1785

Becker, Rudolph Zacharias: Versuch über die Aufklärung des Landmannes. Nebst Ankündigung eines für ihn bestimmten Handbuches, Dessau/Leipzig 1785 *Aufklärung ist die Grundlage der Besserstellung des Landmannes*

Cunradi, Johann Gottlieb: Anleitung zum Studium der Technologie, oder kurze und fassliche Beschreibung verschiedener Künste und Handwerke, Leipzig 1785 (zitiert bei Walther, Fr.L.: Ueber ... ist, Hof 1787 S.117)

Hueter, Franz Xaver: Von den wohlthätigen Folgen guter Landschulen, Straubing 1785 *Verbesserte Bildung in den Landschulen ist Voraussetzung einer besseren Landwirtschaft (S.7ff.)*

Jung: Versuch eines Lehrbuchs der Fabrikwissenschaft, Nürnberg 1785 (zitiert bei Walther,Fr.L.: Ueber ist, Hof 1787 S.117)

Sextroh, Heinrich Philipp: Über die Bildung der Jugend zur Industrie. Ein Fragment, Göttingen 1785 *Bestimmung der Industrie als rationelle Produktionsweise und im Sinne modernen Arbeitsverständnisses gegenüber dem früher üblichen Fleiß. Im Blick auf die berufliche Ausbildung in Industrieschulen Einteilung der Schüler in Lehrklassen und Arbeitsklassen, die wechselseitig unterrichtet und beschäftigt werden: "Industrie sey überhaupt anhaltende Thätigkeit, möglichste Uebung und schnelle Anwendung der Kräfte, der Seele und des Körpers nicht an einem allein, sondern an mehreren und verschiedenen Gegenständen zur wirklichen mannigfaltigen dauerhaften und edelsten Production, nicht bloss zur Befriedigung der nöthigsten Lebensbedürfnisse, sondern auch in der Absicht, zur Bequemlichkeit und Annehmlichkeit des Lebens, zur Mittheilung und zum frohen Genuß, Etwas über zu gewinnen. Die Industrie wirkt zunächst unausgesetzt, blickt aber umher, ob sie nicht auf einem kurzen richtigen Weg zum Ziele gelangen und dabey gewinnen könne, raffinirt selbst auf Verbesserung der Manier, versucht und nützt jeden thunlichen Vorschlag anderer, und gelingt der Versuch, so eilt sie zurück, und holt auf dem vorigen Wege durch grössere Anstrengung den Fleiß schnell wieder ein, gewinnt aber dabey immer an Bildung und Uebung der Kräfte. Die Industrie verrichtet das nehmliche Werk von gleicher Güte durch schnellere Kraftanwendung in ungleich kürzerer Zeit [als der Fleiß W.H.], oder wirkt in einer bestimmten Anzahl Tage oder Stunden, wohl noch einmal oder gar 2,3 mal so viel als jener. Die Industrie nicht zufrieden mit der Nothdurft, hört nicht auf, wenn diese befriedigt ist, sondern sucht immer weiter zu kommen, etwas übrig zu haben auf kommende Unglücksfälle oder auf andere unerwartete Eräugnisse, ergreift immer jede Veränderung zur neuen Kraftaufregung, Aufklärung etc. mit Freuden, fühlt und übt die Pflicht, auch für den frohen Genuß, für höhere Wohlthätigkeit, Erweiterung ihres nützlichen Wirkungskreises, so lange das Leben dauert, unaufhörlich zu arbeiten. Industrie also sucht hervor, breitet aus, bildet, schafft, regelt, veredelt, will immer vorwärts – der schaffenden bildenden, zerstörenden und wieder bildenden Natur nach. Der Fleiß nützt nur, was da ist, bleibt still im Kreise, arbeitet nach dem Herkommen, zählt und thut, was er kann, nach seinem ererbten hölzernen Maaßstabe, mit dem ehrlichsten Glauben, daß er nicht mehr könne, und daß kein anderer Maaßstab in der Welt sey." (S.34–39); Auflistung der Elemente beruflicher Ausbildung: "Also nicht bloss Unterweisung, sondern Anhaltung, Anführung, Leitung, Erweckung, mannigfaltige Richtung und Uebung der Kräfte an bestimmten Gegenständen oder Materialien, Angewöhnung und zunehmende Fertigkeit unter steter Aufsicht – wird Bildung zur Industrie." (S.33)*

Über die Bildung der Jugend zur Industrie. Ein Fragment, Göttingen 1785
1786

Ankündigung eines Cameral- und Handlungsinstituts, oder eine Vorbereitung für künftige Kammeralisten, Kaufleute und Oekonomen, Breslau 1786 (zitiert bei Walther,Fr.L.: Ueber ist, Hof 1787 S.31)

Basedow, Johann Bernhard: Geschenk an Bürgerschulen. I. Neues Werkzeug zur gemäßigten Aufklärung der Schüler durch die Lehrer des Mittelstandes II. Neues Werkzeug zum Lesenlehren, zur Gotteserkenntniß und zur nothwendigsten Sprachrichtigkeit von Joh. Berh. Basedow und einer für die Aufklärung arbeitenden Gesellschaft (2 Stücke), Leipzig 1786

Beiträge zur Aufklärung der Landleute, Erfurt 1786 (zitiert bei Walther,Fr.L.: Ueber ist, Hof 1787 S.131)
Gefahren für die Gesellschaft durch eine Gefälligkeitspädagogik: "Unwissenheit, Vorurtheile, Irrtümer, strafbare Neigungen, böse Gewohnheiten, gesezwidrige Beyspiele"

Campe, Johann Heinrich: Ueber einige verkannte wenigstens ungenützte Mittel zur Beförderung der Industrie, der Bevölkerung und des öffentlichen Wohlstandes (2 Fragmente), Wolfenbüttel 1786 *Industrieschulen in Verbindung zur Volksschule (S.6ff.)*

Crome, August Friedrich Wilhelm: Handbuch für Kaufleute für die Jahre 1785 und 1786 (2 Theile), Leipzig 1786

Franke, Georg Samuel: Methode, wornach in der neuerrichteten vierten Classe der Husumer Stadtschule die ersten Anfangsgründe der Mathematik vorgetragen sind; nebst einigen Anmerkungen über die Hauptursachen des bisher in unseren Schulen vernachlässigten Studiums dieser Wissenschaft, in: Husumer Schulsachen 10.Sammlung, Schleswig 1786 *Bedeutung der Mathematik als Unterrichtsfach und als Teil eines polytechnischen Unterrichts (S.7)*

Garve, Christian: Über den Charakter des Bauern und ihr Verhältniß gegen die Gutsherrn und gegen die Regierung (Drey Vorlesungen), Breslau 1786 (zitiert bei Eichler,A.: Die Pädagogik, Langensalza/Berlin/Leipzig 1933) *Für die Ausbildung des Bauern sind die Sachunterweisung, die schulische Grundbildung und die Herzensbildung wichtig (S.180f.); Vorschlag zur Differenzierung des Unterrichts in den Dorfschulen zwecks Begabungsförderung (S.199)*

Moser, Christoph Friedrich (Hg.): Taschenbuch für teutsche Schulmeister (auf die Jahre 1786–1797, Ulm 1786ff. *Bericht über bestehende Industrieschulen und deren Vorteile (6.Jg.961ff.)*

Raff, Georg Christian: Geographie für Kinder (3 Teile 2.u.3.Teil zusammen mit Christian Carl Andre), Göttingen/Tübingen 1786/1791 *Und zu diesem Ende sind verdienstvolle Personen aller Art, nützliche Entdeckungen und Erfindungen, gute Schulen, Manufakturen, Gewerbe und Handthierungen; aber auch Laster, Unglücksfälle,

Schlachten und Siege, und andere Dinge genannt, oder wenigstens angezeigt worden, wo man Nachricht davon finden kann." (Vorrede S.IV)*

Resewitz, Friedrich Gabriel: Ueber National=Erziehung und zweckmäßige Einrichtung des öffentlichen Erziehungswesens, Berlin/ Stettin 1786, in: **dems.:** Gedanken Pädagogik (5 Bde), Berlin u.a. 1778–1786 5.Bd. 4.Stück S.3ff.; *Notwendigkeit der Bildung aller im Zusammenhang der Aufklärung und im Blick auf die gesellschaftlich=beruflichen Aufgaben: "Daß der Mensch im Staat seinen großen Werth habe, fängt man nun an ziemlich allgemein einzusehen; daß aber der Werth der Menschen nicht blos darin liege, daß sie da sind, sondern ihre Leibes= und Geisteskräfte vornehmlich zum gemeinen Nutzen verwandt werden müssen, das scheint noch nicht so helle in dem Gesichtspuncte derer, die am Ruder sitzen, zu liegen, als man es von der bürgerlichen Aufklärung, die da ist, erwarten sollte; daß endlich diese Kräfte der Menschen von Jugend auf gerichtet, gelenkt, geübt und gebildet werden müssen, um das allgemeine Beste durch sie zweckmäßig zu erreichen und zu befördern; daß das Menschengeschlecht erzogen werden müsse, mit gesundem Verstande und mit sattsamer Sachkenntniß sein Geschäft mit Benutzung der vorhandenen Vortheile, zu seinem eigenen Besten, womit das Beste des Ganzen alsdann immer verbunden ist, zu treiben: daß alles scheint noch nicht von denen, welchen es zukommt, mit thätigem Ernst ins Auge gefaßt worden zu seyn, als es wohl seyn sollte. Zwar hört man darüber hie und da eine Stimme aus der Wüste; zwar sieht man darin einzelne Versuche betriebsamer Männer; man bemerkt auch wohl zufällige, launigte, partielle Unterstützungen solcher Versuche: aber Plan fürs Ganze; Grundsätze, die aus der Lage und den Bedürfnisse der gegenwärtigen Staatsverfassung hergenommen sind; Mittel, die allen Ständen den gehörigen Schwung geben können und sollen, erblickt man noch wenig." (S.3f.)*

Wilfling, Ignaz Richard: Was muß ein Kreisschulensvisitor wissen und thun, um der Kirche sowohl als dem Staate wahren Nutzen zu schaffen? Oder: Fragen, welche bei dem im November 1786 zu Prag gehaltenen Konkurse den Kandidaten in Kreisschulkommissärstellen aufgegeben worden, Prag/Leipzig 1787 *Verbindung der Volksschule mit der Industrieschule (S.173f.)*

1787

Beckmann, Johann Walter: Anleitung zur Technologie, Göttingen 1787 (zitiert bei Reche, J.M.: Pädagogische Schulaufseher (2 Teile), Düsseldorf 1790–1791 2.Teil S.442)

Industrie=Schulen in Böhmen, Göttingen 1787, in: Schlözer, A.L.v.(Hg.): Staats=Anzeigen (18 Bde), Göttingen 1783–1795 10.Bd. Jg.1787 40.Heft S.475ff.; in: Wiechowski, Fr.: Ferdinand Industrieschule, Wien/Leipzig 1907 S.175ff. *Aufgabe der Industrieschulen, die Armut einzuschränken und durch Unterricht den Schülern Erkenntnismöglichkeiten zu eröffnen (482ff.)*

Rulffs, August Friedrich: Anrede der vormaligen katholischen Armen, jetzt aber Kurfürstlich Mainzischen Fabrikarbeiter an Seine Kurfürstlichen Gnaden den Fürsten und Herrn Friedrich Karl Joseph als dem hilfreichsten Stifter der Armenversorgungsanstalt zu Mainz, Mainz 1787 [W.H.evt. Rülffs]

Trapp, Ernst Christian: Vom Unterricht überhaupt. Zweck und Gegenstände desselben für verschiedene Stände. Ob und wie fern man ihn zu erleichtern und angenehm zu machen suchen dürfe? Allgemeine Methoden und Grundsätze, Wien/ Wolfenbüttel 1787, in: Campe, J.H.: Allgemeine Erzieher (16 Theile), Hamburg u.a. 1785–1792 8.Theil 1. Stück S.1ff. *Notwendigkeit allgemeiner Grundbildung vor Spezialisierung; Mensch zunächst als Individuum dann erst als Glied der Gesellschaft: "Man kann den Menschen als Glied der menschlichen Gesellschaft überhaupt und auch als Theilnehmer an derselben durch den Stand, die Lebensart, die er wählt, oder die für ihn gewählt werden, ansehen. In beiden Rücksichten braucht er Unterricht. Was aber sein besonderer künftiger Stand ihm lernen heißt, scheint mir theils eine Erweiterung, theils eine nähere Bestimmung dessen zu seyn, was er als Glied der Gesellschaft überhaupt wissen muß. Dieses geht also natürlicherweise vor jenem her, und ist die Grundlage, worauf, bei der Vorbereitung auf einem künftigen besondern Stande, weiter fortgebaut wird. So lange man noch nicht weiß, wozu dieser oder der künftige in der Gesellschaft bestimmt ist: so lange unterrichtet man ihn bloß als Glied der Gesellschaft überhaupt, man entwickelt alle seine Fähigkeiten, man übt alle seine Kräfte. Es versteht sich, daß man das Materielle dieses Unterrichts immer mit einem Rückblick auf die Bedürfnisse und Forderungen der Gesellschaft, der Gegend, der Zeit, worin man lebt, zu wählen habe" (S.12f.)* [W.H. Überlegungen, daß der Unterricht vorrangig auf sachliche und inhaltliche Zusammenhänge, d.h. eine auf die Fähigkeiten der Schüler abgestimmte Allgemeinbildung ausgerichtet ist und der Erwerb von Kompetenzen, Präsentationsverfahren, Skills, Auflistung von Fakten und dergleichen nur Mittel, nicht aber Ziele des Unterrichts in den allgemeinbildenden Schulen und des Studiums an den Universitäten sein können. Die Bolognaform ist im Blick auf die Ausbildung nur ein Mittel nicht aber das Ziel des Unterrichts und des Studiums.]

Über die Handwerkschulen und Handwerksklassen in den Realschulen, (zitiert bei Walther, Fr.L.: Ueber ist, Hof 1787 S.33)

Walther, Friedrich Ludwig: Ueber die Erziehung so fern sie ein Gegenstand der Politik ist, Hof 1787 *Bedeutung der Realschule: "Dem Künstler, worunter wir hier den Fabrikanten, Handwerker und Manufakturisten verstehen, vertreten Realschulen die Stelle der Universitäten. Er erhält darinnen Unterricht in den Theorien der Künste, Kenntnis der dazu nöthigen Materialien und Instrumente. Wegen ihres grossen Nuzzens, sollten sie daher in dem grossen Reiche eingeführt werden (S.32f.); Gesellschaftliche Bedeutung der Erziehung des Menschen: "Eben so wird durch eine zweckmäßige, sich über alle Stände erstreckende Erziehung, die Zahl der natürlichen und sittlichen Kranken sich vermindern, die Summe brauchbarer, gemeinnütziger Kenntnisse im Umlauf kommen, Gemeingeist und dadurch Zufriedenheit mit dem Einheimischen und Nationellen und die Tugenden des

Patriotismus gebildet werden. Ungebrauchte Kräfte werden in Gang kommen, übel angewendete richtig geleitet, Laster mit der Wurzel ausgehoben, bürgerliche Tugenden von Grund aus aufgeführt, Industrie und nationaler Wohlstand vermehrt werden" (S.13); Bedeutung der Realschule: "Dem Künstler, worunter wir hier den Fabrikanten, Handwerker und Manufakturisten verstehen, vertreten Realschulen die Stelle der Universitäten. Er erhält darin Unterricht in den Theorien der Künste, Kenntnis der dazu nöthigen Materialien und Instrumente. Wegen ihres grossen Nuzzens, sollten sie daher in dem grossen Reiche eingeführt werden (S.32f.); Gesellschaftliche Bedeutung der Erziehung des Menschen: "Eben so wird durch eine zweckmässige, sich über alle Stände erstreckende Erziehung, die Zahl der natürlichen und sittlichen Kranken sich vermindern, die Summe brauchbarer, gemeinnützigere Kenntnisse im Umlauf kommen, Gemeingeist und dadurch Zufriedenheit mit dem Einheimischen und Nationellen und die Tugenden des Patriotismus gebildet werden. Ungebrauchte Kräfte werden in Gang kommen, übel angewendete richtig geleitet, Laster mit der Wurzel ausgehoben, bürgerliche Tugenden von Grund aus aufgeführt, Industrie und nationaler Wohlstand vermehrt werden" (S.13)*

Zedlitz, Carl Abraham Frh.v.: Vorschläge zur Verbesserung des Schulwesens in den Königlichen Landen, in: *Berlinische Monatsschrift Jg.1787 10.Bd. 8.Stück S.98ff., Berlin 1787* (zitiert bei Vollmer,F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.) *Verbesserung des Schulwesens im Blick auf die unterschiedlichen beruflichen Aufgaben: 1.Gemeinsame Obergewalt, 2.Dreiteilung: Land- bzw. Bauernschule, Bürgerschule, Gymnasium; Begründung der Dreiteilung: „Wenn der Unterricht den Endzweck haben soll: die Menschen besser und für das bürgerliche Leben brauchbar zu machen folgt also: daß der Bauer anders als der künftige, Gewerbe oder mechanische Handwerke treibende Bürger, und dieser wiederum anders als der künftige Gelehrte oder zu höhern Aemtern des Staates bestimmte Jüngling unterrichtet werden muß“ (S.102–106)*

1788

Becker, Rudolph Zacharias (Hg.): Noth- und Hülf=Büchlein für Bauersleute, oder lehrreiche Freuden= und Trauer=Geschichte des Dorfes Mildheim. Für Junge und Alte beschrieben (2 Bde), Gotha/Leipzig 1788f. (zitiert bei Hippel,O.v.: Die Aufklärung (Heft 31), Langensalza/Berlin/Leipzig 1939)

Bruns, P.J.: Geographisches Handbuch in Hinsicht auf Industrie und Handlung, Leipzig 1788 (zitiert bei Reche, J.M.: Pädagogische Schulaufseher (2 Teile), Düsseldorf 1790–1791 2.Teil S.432)

Bundschuh, J.K.: Über die zu verbessernde Erziehung unserer Künstler und Handwerker, besonders in Rücksicht auf die in den Gesetzen vorgeschriebenen Wanderungen in der Fremde, Nürnberg 1788 [Die Bezeichnung "Künstler" umfaßte im damaligen Sprachgebrauch vornehmlich Handwerker u.dergl.W.H.]

Göttinger Industrieschule, in: *Göttingisches Magazin für Industrie und Armenpflege, Göttingen 1788* (zitiert bei Reche,J.M.: Pädagogische Schulaufseher (2 Teile), Düsseldorf 1790–1791 1.Teil S.93)

Hecker, Andreas Jacob: Entwurf einer neuen Einrichtung der Kunstschule in der königlichen Realschule. Schulprogramm, Berlin 1788? *Programm enthält eine Auflistung der Unterrichtsmethode und der beruflichen und gewerblichen Unterrichtsgegenstände (S.23ff.)*

Herzberg, David Gottlob Friedrich v.: Fortsetzung der Nachrichten von dem mit der hiesigen Königlichen Realschule verbundenem Schullehrer= und Küster=Seminar, Berlin 1788 *Hinweise zur Förderung vieler Wirtschaftsbereiche durch König Friedrich Wilhelm II. finden sich in dem in der Stichwortziffer **10.1** unter dem Autor Herzberg, David Gottlob Friedrich v.: Fortsetzung Küster= Seminar, Berlin 1788 (S.4f.) aufgeführten Text.*

Voit, Johann Peter: Faßliche Beschreibung der gemeinnützigsten Künste und Handwerke für junge Leute (2 Teile), Nürnberg 1788 (zitiert bei Reche, J.M.: Pädagogische Schulaufseher (2 Teile), Düsseldorf 1790–1791 2.Teil S.442)

Wagemann, L.G. (Hg.): Göttingisches Magazin für Industrie und Armenpflege (5 Bde), Göttingen 1788–1805 (zitiert bei Marx,H.: Die 18.Jahrhundert, Frankfurt/Main 1929 S.146)

Zweiter Teil des Lesebuches zum Gebrauche der Nationalschulen im Kgr.Ungarn und dessen Kronländern auf dem Lande, Ofen 1788 *im 5.Teil des Lesebuches finden sich detaillierte Hinweise für die Bauern über den Anbau einzelner landwirtschaftlicher Produkte (Bodenarten, Pflanzenbau, Ackerbau, Weizenanbau, Viehzucht, Baumzucht, Weinbau) (S.79–186)*

1789

Borowski, Ludwig Ernst v.: Ideal einer praktisch=ökonomischen Landes=Schule für die Königl. Preußischen Staaten, Berlin 1789

Dippoldt, Gottfried Ehrengott: Schulbuch für die Jugend des gemeinen Bürgers und Handwerksmannes der chursächsischen Lande, Leipzig 1789

Frohe Aussichten für die Volkserziehung in Franken (Ist die Nachricht einer Verordnung des Fürstbischofs Franz Ludwig von Ethal vom 25.5.1789 über die Erziehung des Landvolks. Einrichtung von Industrie- und Arbeitsschulen auf dem Lande), in: *Real=Zeitung auf das Jahr 1789 Nr.53 vom 10.Juli 1789, Erlangen 1789* (zitiert bei Beck,Chr. Zur Franken, Neustadt/Aisch 1932 S.7) *Gute schulische Vorbildung für die Aufgaben in der Landwirtschaft (S.474); Plan einer Arbeits- und Industrieschule (S.475)*

Gaheis, Franz de Paulo Anton: Ueber Lehrer= und Aelternpflicht in Beziehung auf den öffentlichen Unterricht. Bey Gelegenheit der öffentlichen Prüfung der in der Stadt Korneuburg neuerrichteten Hauptschule, Wien 1789

Gastpari, Adam Christian: Über den Unterricht in der Geographie auf Schulen und die Hilfsmittel dazu, Hamburg 1789 *Neben den Grundlagen der Geographie werden als weitere Gegenstandsbereiche Naturgeschichte, Technologie, Warenkunde, ökonomische Fakten genannt*

Heinzmann, Johann Georg: Neujahrs Geschenk für Jünglinge, die sich der Handelsschaft widmen, Leipzig 1789
Herzberg, David Gottlob Friedrich v.: Einige Gedanken über die zweckmäßige Bildung der Landschullehrer in Seminarien, Berlin 1789 *Einheit von Menschenbildung, beruflicher Ausbildung und gesellschaftlich Reife durch verbesserten schulischen Unterricht der Landbevölkerung: "... daß der Landmann ... überhaupt in allen seinen verschiedenen Lagen und Verhältnissen ein rechtschaffener Mensch, Staatsbürger und Christ seyn würde." (S.4ff.) (s.auch ders.: Warum werden?, Berlin 1790 S.12)

Huth, G.: Was kann die Erziehung dazu beytragen damit der Mensch in dem Fach, das er sich wählt, vortrefflich werde?, in: *Gemeinnützige Blätter 1.Jg. II.Bd. 40.–41.Stück S.211ff.*, Halberstadt 1789 *Die Erziehung muß "hauptsächlich dafür sorgen, daß der junge Mensch eine Menge nützlicher Kenntnisse in seinem Gedächtniß sammle und aufbewahre. Hiermit muß früh angefangen und ununterbrochen fortgefahren werden, damit die Einsammlung desto reicher ausfalle. Sie kann auf einem doppelten Weg gemacht werden: durch empfangenem Unterricht, und durch Anleitung zum eigenen Nachdenken. Beide Wege müssen immer zugleich gebraucht, und keiner unbetreten gelassen werden." (222); Es geht um das sammeln der Kenntnisse, "die dem Menschen, er sey in welchem Fach er wolle, wirklich nützlich sind; insbesondere diejenigen, welche man in allen Verhältnissen des Lebens gebrauchen kann: Kenntniß der natürlichen Dinge und der Produkte der Künste, mit denen wir umgeben sind (S.223)*

Loewe, J.C.C.: Ankündigung einer Vorbereitungsschule für Landwirthe, Forstmänner und Cameralisten, in: *Oberschlesische Monatsschrift 2.Bd. 6.Heft S.540ff.*, Grottkau 1789

Steinbart, Gotthilf Samuel: Vorschläge zu einer allgemeinen Schulverbesserung in so fern sie nicht Sache der Kirche sondern des Staats ist, Züllichau 1789 *Verbesserung des Landschulwesens durch Einrichtung von Lehrerseminare (S.59ff.); Aufgabe der Realschule: "Unter dem Namen der städtischen Realschulen begreife ich alle öffentlichen Anstalten zur Vorbereitung künftiger Handwerker, Künstler, Kaufleute" (S.20f./26f./112); Ausbildung der Landschullehrer mit Einschluß ökonomischer Gegenstandsbereiche (S.59ff.)*

Török, Ludwig: Etwas von der Erziehung, Preßburg 1789 *Bildung ein Grundrecht aller Menschen, danach erst Differenzierung nach Ständen und vor allem nach Berufen* (S.10)

Wehnert, Johann Christian Martin: Ueber die große Menge der Studierenden, Parchim 1789 *Folge der Studiersucht, daß "so viele thätige arbeitsame Hände, seßhafte Bürger und nützliche Handwerker entzogen werden. Grade diese Stände sind äußerst wichtig für den Staat, und müssen mit aller Sorgfalt genährt und gepflegt werden" (S.6)*

Zeplichal, A.M. : Über die wichtigsten Hindernisse, welche der Aufklärung des oberschlesischen Landmannes im Wege liegen. Eine Vorlesung bei Eröffnung der polnischen Collegien auf der Breslauer Universität, Breslau 1789 (bei Kosler, Alois M.: Die 1742–1848, Breslau 1929 im Literaturverzeichnis genannt) *Hindernisse der Aufklärung des Landmannes: 1.Mangel an Erziehung, 2.Mangel an Mitteln für Schule und Lehrer, 3. Mangel an Aufmunterung und Unterstützung, ob "bey ihren so verwickelten Verhältnissen gegen Freiheit und Druck, Reichthum und Armuth, einige Nutzen schaffen würde; ich behaupte, daß der Mensch in Gesellschaft mit Menschen nie genug aufgeklärt seyn kann" (S.4)*

1790

André, Christian Carl./Bechstein, Matthias (Hg.): Gemeinnützige Spaziergänge auf alle Tage im Jahr. für Eltern, Hofmeister, Jugendlehrer und Erzieher. Zur Beförderung anschaulicher Erkenntnisse besonders aus dem Gebiete der Natur und Gewerbe, der Haus- und Landwirthschaft (10 Bde), Braunschweig 1790–1793 (Fortsetzung als): Gemeinnützige Spaziergänge (10 Bde), Braunschweig 1796–1799 *Eine Enzyklopädie der alltäglichen Dinge Pflanzen, Tiere u.d., aber auch naturwissenschaftliche, technische und gewerbliche Themen*

Frank, Jean Pierre: Plan d' école clinique, Vienne 1790

Lutz, Anton: Zweckmäßige Ausbildungslehre für die Menschheit (3 Hefte), Zürich 1790

Reuß, Albert: Die Industrieschulen um die Wende des 18.Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung in Baden und Hessen (1790), Frankfurt/Main 1926 (Phil.Diss.)

Ueber die Erziehung der Landkinder in Absicht auf die Landwirthschaft und die häusliche Glückseligkeit, Wien 1790

1791–1800

1791

Hissner, Wilhelm Karl: Entwurf zur Einrichtung einer Werkschule zur Verbesserung derer Bauhandwerker, Göttingen 1791

Reim, Anton: Die erste Bauernschule in Böhmen, welche zur Erhaltung des Bauernhandwerks auf dem Schönfeldeschen Gute Truvera bei Prag angelegt worden ist, Prag 1791

Wagemann, Arnold: Über die Bildung des Volkes zur Industrie, Göttingen 1791 [W.H. s.auch Sextroh, Heinrich Philipp: Ueber die Bildung der Jugend zur Industrie. Ein Fragment, Göttingen 1785]

1792

Holscher, A.: Kurze Anleitung für Aufseher und Aufseherinnen in Industrieschulen, Hannover 1792

Lorenz, Johann Gotthilf: Lesebuch für die Jugend der Bürger und Handwerker zum Gebrauch in Schulen nach dem Muster des Rochowschen Lesebuches (4 Bde), Leipzig 1792–1795

Praktisches Handbuch für Künstler a.d.Engl. (3 Teile), Dresden 1792

1793

Becker, H.F.: Über Industrielandschulen in Mecklenburg, in: *Beiträge zu den Staatswissenschaften Bd.1.1 S.42ff., Rostock/Leipzig 1793*

Herzberg, David Gottlob Friedrich v.: Ideen, Wünsche und Vorschläge, die Verbesserung der Landschulen und Landküster=Seminarier betreffend, Berlin 1793 *Angesichts der Millionen, die für die Verbesserung der Infrastrukturen und den verschiedenen Wirtschaftsbereichen ausgegeben werden, sollten auch "Hunderttausende" für die Verbesserung des Schulwesens möglich sein (S.22)*

Herzer, Franz Xaver: Gesammelte Nachrichten und Selbsterfahrungen von Industrie=, Arbeits= und Ökonomie=Schulen, Regensburg 1793

Historisches Handbuch für Kaufleute, Lübeck 1793

Klößen, Karl Friedrich v.: Geschichte der im Jahre 1793 gegründeten Erwerbsschulen in Berlin. Eine Jubelschrift, Berlin 1843

Seiler, Georg Friedrich: Praktisches Lehrbuch der gesamten Landwirtschaft, Grätz/Leipzig 1793

1794

Einführung der Industrieschulen auf dem Lande in Mecklenburg, Rostock 1794, in: Neue Monatsschrift von und für Mecklenburg 3.Bd. S.3ff.

Gedike, Ludwig Friedrich Gottlieb Ernst: Erinnerung an einige, in unserm Jahrzehnd leicht zu verkennende und zu vergessende Wahrheiten, mit Rücksicht auf die Oberlausitz, Budissin 1794 *Definition der Aufklärung: "Vielleicht dürfte die Definition 'aufklären' heißen: den Menschen über seine eigene Natur und Bestimmung, sein Verhältniß gegen die Gottheit, seine Nebenmenschen, die bürgerliche und häußliche Gesellschaft, in welcher er lebt, über die Geschäfte und den Werth seines Berufs und die beste Art, ihn zu erfüllen, richtige und deutliche Begriffe beybringen und ihn geneigt machen, von der Erkenntniß im praktischen Leben Gebrauch zu machen." (S.10f.)*

Krünitz, Johann Georg (Hg.): Ökonomisch=technologische Enzyklopädie, oder allgemeines System der Staats=, Stadt=, Haus=, und Land=Wirtschaft, und der Kunst=Geschichte, Berlin 1794

Krünitz, Johann Georg: Die Landschulen, sowohl wie Lehr= als Arbeits= oder Industrieschulen betrachtet, in: **dems.:** Ökonomisch= technologische ... Kunst=Geschichte, Berlin 1794 (Teil 61 u.62)

1795

Leuchs, Joh. Mich.: Akademie=, Lehr= und Pensionsanstalt der Handlung, Nürnberg 1795 (zitiert bei Beck, Chr.: Zur ... Franken, Neustadt/Aisch 1932 S.7) *Anfang der Handelsschule*

1796

Kohler, Friedrich Wilhelm: Gedanken eines Württembergers über die Verbesserung der Armenpflege und Volks-erziehung vermittelt Industrieschulen, Stuttgart 1796

1797

Bauer: Einige Gedanken über die durchaus nötige Vorsorge für die vernachlässigte Bildung des märkischen Landmannes, in: *Denkwürdigkeiten ... Brandenburg, 1797 3.Bd.*(zitiert bei Vollmer,F.: Friedrich ... Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.)

Blasche, Bernhard Heinrich: Der Papparbeiter als Anleitung in Papier zu arbeiten, Schnepfenthal 1797

Busch, Carl (Hg.): Almanach des Fortschritts in Wissenschaften, Künsten und Handwerk, Erfurt 1797–1810

Fähse, Gottfried: Grundriß der technisch=praktischen Erziehung, Leipzig 1797

Große, G.: Technologische Spaziergänge (2 Teile), Magdeburg 1797–1806 (1.Teil Halle 1797)

Richter, Johann Samuel: Über den oberschlesischen Landmann als Menschen, Christen und Bürger, Breslau 1797 (bei Kosler, Alois M.: Die ... 1742–1848, Breslau 1929 im Literaturverzeichnis genannt)

Rochow, Friedrich Eberhard v.: Materialien zum frühern Unterricht in Bürger= und Industrieschulen, Berlin/Stettin 1797

1798

Hecker, Andreas Jacob: Kurtzgefaßte Nachricht von der gegenwärtigen Einrichtung der zu der Kgl. Realanstalt gehörigen Kunst= Schule, Einladungsschrift, Berlin 1798

Teschedik, Samuel: An das Ungarische, besonders Protestantische Publikum detaillierte Erklärung der Ursachen des Entstehens und des Einschlafens des ersten Praktisch=Ökonomischen Industrial=Instituts zu Szarwasch, Pest 1798

Teschedik, Samuel: Gründer der ersten Wirtschaftsschule der Welt (1798), Budapest 1942

1800

Buschik, Christian Gottlob: Vorschläge, wie der verderbliche Einfluß der Fabriken auf die Volksschulen ohne Nachteile des Gewerbes und des Wohlstandes zu verhindern sei, in: Magazin für Industrie und Literatur, Leipzig o.J.(1800)

Fischer, Wolfram: Die Bildungswelt des deutschen Handwerkers um 1800, Berlin 1955

Fischer, Wolfram: Handwerksrecht und Handwerkswirtschaft um 1800. Studien zur Sozial= und Wirtschafts-verfassung vor der industriellen Revolution, Berlin 1955

Pachaly, P.: Die Industrieschule in der Mark um das Jahr 1800, o.O.1908

Stadelmann/Fischer: Die Bildungswelt des deutschen Handwerkers um 1800, Berlin 1955

Statuten der landwirtschaftlichen Lehranstalt zu Plagewitz bei Leipzig, o.O.o.J.(1800)

1801–1810

1801

Borheck, August Christian (Hg.): Bibliothek für die Geschichte, Erd-, Staats- und Gewerbskunde des nieder-rheinischen Deutschlands, o.O.1801

Christiani, Christian Johann Rudolf: Grundlinien eines Planes zur Veredelung des Handwerkerstandes, Kopenhagen 1801

Gutmuth, Johann Christoph Friedrich: Mechanische Nebenbeschäftigungen für Jünglinge und Männer, Altenburg 1801

Kohler, Friedrich Wilhelm: Gedanken über Einführung der Industrieschulen, Leipzig 1801

Picht, Johann Gottlieb: Boldevitzer Schulordnung (über die Industrieschule 1801 gegründet), Bergen 1801 in:

Bock, Sabine/Helms, Thomas: Boldevitz, Geschichte und Architektur eines rügenschens Gutes, Schwerin 2007 S.39
1802

Funk, Nikolaus: Über die Verbindung der Volksschule mit Industrieschulen. Sollten unsere Volksschulen dadurch wesentlich verbessert werden?, Altona 1802

Illies, J: Über die Verbindung der Arbeitsschule mit den Lehrschulen auf dem Lande, Greifswald 1802

Lachmann, Carl Ludolf Friedrich: Das Industrieschulwesen, ein wesentliches und erreichbares Bedürfnis aller Bürger- und Landschulen, Braunschweig/Helmstedt 1802
1803

Ludwig, Julius: Die wirtschaftlich-soziale Lage der Wanderarbeiter im Großherzogtum Baden (1803), Karlsruhe 1915

Reinhold, Friedrich Ludwig: Etwas über Industrieschulen in Mecklenburg, in: *Patriotisches Archiv des Herzogtums Mecklenburg Bd. 5,1 S.125ff.*, Rostock 1803

Riedel, Benjamin: Gut Gesell, und du mußt wandern. Aus dem Reisetagebuch des wandernden Leinewebergesellen Benj.Riedel, 1803–1816, hg.v.F.Zollhoefer, Goslar 1938

Schmidt, Johannes: *"Kanzlei" Acta des Schulwesens und dessen Verbesserung betreffend, in: Ältere und neuere Gesetze, Ordnungen und Circular=Befehle für das Fürstenthum Weimar, Jena 1803 (6.Bd.S.422ff.) *Im Gymnasium in Weimer eine Realschule für Schüler, die "sonderlich im Militärstande, in Oeconomischen= Policy= Commerciens= und anderen Dingen dienen wollen (S.429); Die Abwanderung von Schüler in andere Länder wird im Blick auf die daraus erwachsenen Nachteile für das eigene Land unterbunden, da das Land Weimar "gute Bauern, Bürger, Handwerksleute, Künstler, Kaufleute, Manufakturisten, Oeconomomen etc." benötigen (S.423)*
1804

Blasche, Bernhard Heinrich (Hg.): Der technologische Jugendfreund (5 Bde.), Frankfurt/Main 1804–1810

Blasche, Bernhard Heinrich: Grundsätze der Jugendbildung zur Industrie als Gegenstand allgemeiner Menschenbildung, Schnepfenthal 1804

Erklärung verschiedener merkwürdiger Gegenstände aus der Landwirtschaft und Naturgeschichte. Ein Lesebuch für die Jugend, Wien 1804

Völker, Hier. Ludwig Wilhelm: Handbuch der ökonomisch-technischen Mineralogie für Staatswirthe, Camera-listen, Fabrikanten, Künstler, Metallurgen, Architekten, Weimar 1804
1805

Bechstedt, Christian Wilhelm: Meine Handwerksburschenzeit 1805–1810. Nach der Urschrift hg.v. Charlotte Franke-Roesing, Köln 1925

Koch, C.C.B.: Nachricht von einer hiesigen Freyschule als Erwerbsschule für die Kinder aller armen Eltern, Wismar o.J.(1805)

Lancaster, Joseph: Improvements in education, as it respects the industrious classes of the community, London 1805³/1806⁴

Natorp, Paul: Pestalozzis Ideen über Arbeiterbildung und soziale Frage (1805), o.O.1894
1806

Essai sur une méthode qui a pour objet de bien régler l'emploi du termes, premier moyen d'être heureux; à l'usage des jeunes gens de l'âge de 16 à 25 ans. Extrait d'un travail général sur l'éducation, Paris 1806

Jelinek, Karel: Das ständisch-polytechnische Institut zu Prag (1806), in: *Programm zur 50jährigen Erinnerungsfeier der Eröffnung des Instituts, Prag 1856*

Roesling, Christian Leberecht: Neue Fabriken-Schulen, Erlangen 1806
1807

Gubitz, F.W.: Das Vaterland. Beiträge zu einer Geschichte der Zeit, Versuche zur Veredelung des Nationalgeistes und zur Erhebung der Kunst und Industrie, Berlin 1807
1808

Fellenberg, Philipp Emanuel v.: Bericht an Se.Excellenz den Herrn Landammann und an die hohe Tagsatzung der 19 verbündeten Städte der Schweiz über die landwirtschaftlichen Anstalten, Zürich 1808
1809

Sammlung der wichtigsten Schriften über das landwirtschaftliche Institut des Herrn Fellenberg zu Hofwyl, Wien 1809

Jahn, Friedrich Ludwig: Deutsches Volkstum, Lübeck 1810 *, „Was der Mensch als Mensch und Staatsbürger wissen muß – lernen alle Schüler gemeinsam. Die besonderen Vor- und Hilfskenntnisse des Berufs und Erwerbs – lernt jede Schülerart besonders.“ (S.73)*
1810

Keferstein, Georg Christian: Unterricht eines Papiermachers an seine Söhne (1810), Stolberg 1936 (Nachdruck)
Spiller, Christian Heinrich Ludwig Wilhelm von Wittenberg: Nachricht von wohlthätigen Stiftungen und gemeinnützigen Instituten in der Residenzstadt Coburg und auf dem Lande nebst Notizen von wohlthätigen Anstalten in den Sächsisch-Gothaischen Landen und der Industrie- und Lehrschule zu Wetzlar, Coburg 1810

1811–1820

1811

Hagen, Friedrich Wilhelm: Über Volksindustrie und Volksbildung durch die Landschulen, Erlangen 1811
Mecklenburg, Gustav Karl v.: Nachricht über die Industrieschule in Hofwyl, o.O.1811

1812

Geier, E.: Vorstellung des Zwecks und des Inhaltes der Zentral-Industrieschule für das Großherzogtum Würzburg, Würzburg 1812

Geier, E.: Fortschritte und Erwartungen der Zentral-Industrieschule für das Großherzogtum Würzburg im ersten Jahr ihrer Errichtung, Würzburg 1812

1813

Die Centralindustrieschule für das Großherzogliche Würzburg im Jahre 1813, Würzburg 1813

1815

Prechtl, Johann Josef Ritter v.: Rede, Bei der ersten Eröffnung der Vorlesungen am k.k.polytechnischen Institut in Wien, Wien 1815

1817

Schmidt, Carl Wilhelm: Die Gewerbeschule für alle Ständen, Posen 1817

Werneburg, G.Christian: Über wissenschaftliche Bildung der Gewerbetreibenden und Vorschlag zur Einrichtung eines Gewerbe-Vereins zu Erfurt, Erfurt 1817

1818

Anleitung zur bürgerlichen Baukunst für deutsche Schulen in den k.k.Staaten, Wien 1818

Bellers, Johann: Proposals for raising a college of industry, London 1818

Bemerkungen, Berichtigungen und Zusätze zu den Briefen (G.Eschers) über die Fellenbergsche Landwirtschaftsschule zu Hofwyl, Aarau 1818

Eschers, G.; Bemerkungen, Berichtigungen und Zusätze in den Briefen über die Fellenbergische landwirtschaftlichen Anstalten zu Hofwyl, Aarau 1818

Gemeinnütziger Ratgeber für Erziehung, Armenwesen und Landwirtschaft, Glarus 1818

Technologisches Handwörterbuch zur Erläuterung der bei den Künstlern und Handwerkern zur Bezeichnung ihrer Arbeiten und Werkzeuge gebräuchlichen Kunstausdrücke, Leipzig 1818

Verfassung des kaiserlich-königlichen polytechnischen Instituts in Wien, Wien 1818

1819

Blasche, Bernhard Heinrich: Der Papierformer, Schnepfenthal 1819

Hauer, Johann Heinrich (Hg.): Der Menschenfreund, eine Zeitschrift für den Bürger- und Landmann (4 Jge), Quedlinburg 1819–1832

Keil, J. Leonhard: Grundsätze, Verfahrensmethoden und Stufengang in der kgl.bayerischen autorisierten Handlungsschule zu Windsheim, Windsheim 1819²

1821–1830

1821

Schmidlin, Johann Gottlieb: Über öffentliche Kinderindustrie-Anstalten überhaupt und insbesondere in Württemberg, Stuttgart 1821

Sittenbuch für junge Handwerker, München 1821

1822

Prechtl, Johann Josef Ritter v.: Über die Wechselwirkung der Ackerbau- und Manufaktur-Industrie, Wien 1822

Schnell, Johann Jakob: Über die Notwendigkeit der Gründung polytechnischer Vereine und Schulen im allgemeinen und insbesondere zu Nürnberg, in: *Flora Jg.1822 S.102ff., München 1822*

1823

Bericht über die von der Freimaurer-Loge zu Parchim dasebst gestiftete Sonntagsschule für Handwerks-Lehrlinge und Gesellen, Güstrow 1823

Sontagsschulen für Handwerker-Lehrlinge und Gesellen, Güstrow 1823

1824

Ladomus, Joh.F.: Über technische Lehranstalten, Karlsruhe 1824 [W.H.evt. Ladomis]

1825

Die Sonntägige Freischule für Handwerker, Frankfurt/Main 1825

Klößen, Karl Friedrich v.: Über Bedürfnis, Zweck und Lehrgegenstände der hiesigen Gewerbeschule, Berlin 1825

Schinz, Johann Heinrich: Ein Besuch der landwirtschaftlichen Erziehungsanstalt auf dem Bläsihof bei Töss, Zürich 1825 7.5

1826

Bericht über die verbesserte Einrichtung der Zürcherischen Kunstschule, Zürich 1826

Hermann, Friedrich Bernhard Wilhelm: Über polytechnische Institute im Allgemeinen und über die Erweiterung der technischen Schule in Nürnberg (2 Hefte), Nürnberg 1826–1828

1827

Brougham, H.: Praktische Bemerkungen über die Ausbildung der gewerbetreibenden Klassen. Mit einer Vorrede von K.F.Klöden, Berlin 1827

Desberger, Friedrich Adolf: Über öffentlichen Unterricht überhaupt und über polytechnische Schulen insbesondere, Augsburg/Leipzig 1827

Hauser, Johann Bernhard: Über die Wahl des Berufes, Erfurt 1827

Klöden, Karl Friedrich v.: Henry Brougham: Praktische Bemerkungen über die Ausbildung der gewerbetreibenden Klassen (Übersetzung), o.J.1827

Klöden, Karl Friedrich v.: Über die Fortbildung der Gewerbetreibenden ausser der Schule, Berlin 1827

Müller, Adam Heinrich Ritter v.: Über das Prinzip der Albert'schen landwirtschaftlichen Einrichtungen, Wien 1827

Muralt, Leonhard v.: Anreden der Vorsteher der technischen Lehr-Anstalten in Zürich, Zürich 1827

Poelitz, Karl Heinrich Ludwig: Volkswirtschaftslehre, Staatswissenschaft, Finanzwissenschaft und Polizeiwissenschaft, Leipzig 1827

Zeller, G.: Nachrichten über Württembergische landwirtschaftliche Unterrichts- und Versuchsanstalten zu Hohenheim, Stuttgart 1827

1828

Anzeige der in der Gewerbe-, Industrie-Schule im ersten Jahrgange aus der Arithmetik, Geometrie und Mechanik vorzutragenden Gegenstände als Leitfaden für die Handwerker, Künstler und Gewerbsleute. Für Sonntagsschulen im Schuljahr 1828, s.l.s.o.

Grundlinien eines Plans zur Verbindung der Arbeit mit dem Unterrichte in den Schulen, Basel 1828

Hazzi, Josef v.: Neuester Katechismus des Feldbaues zum allgemeinen Gebrauch für Landwirte, Bauern und besonders in den Landschulen, München 1828²

Technische Bildungsanstalten in Dresden, in: Biene 2.Jg. S.67ff. o.O.1828

1829

Ferber, C.W.: Beiträge zur Kenntnis des gewerblichen Zustandes der preußischen Monarchie, Berlin 1829

Finckh, Friedrich Ludwig: Über Gewerbs-Schulen und ihre Einrichtung in Württemberg, Stuttgart 1829

Thieriot, A.: Die Notwendigkeit wissenschaftlicher Ausbildung für den Forstmann, Gotha 1829

Über die Mittel der technischen Bildung in Bayern, o.O.1829

1830

Bergmann, Leo: Über technische Lehranstalten, Verden 1830

Bergmann, Leo: Welche Einrichtungen müssen technische Lehranstalten haben, um eine angemessene theoretisch-praktische Ausbildung der Gewerbetreibenden zu ermöglichen, in: *Hannoversches Magazin Jg.1830, Hannover 1830*

Eichborn, Ludwig: Volkserziehung ist die Grundlage einer gesunden Volkswirtschaft, Diss.Berlin, o.O. (1830)

Koehler, Heinrich Gottlieb: Über die zweckmäßige Einrichtung der Gewerbeschulen und der polytechnischen Institute, Göttingen 1830

1831–1840

1831

Blätter für Landwirtschaft und Industrie hg.v.d..kärntnerischen Gesellschaft zur Beförderung von Landwirtschaft, Klagenfurt 1831–1833

Dilthey, Julius Friedrich Karl: Über das Verhältnis der Real- und Gewerbeschule zu den Gymnasien, Universitäten und zum Staatsdienste, Darmstadt 1831

Karmarsch, Kurt: Die hohe Gewerbeschule in Hannover. Erörterung über Zweck, Einrichtung und Nutzen derselben, Hannover 1831/1844²

Kriegsstötter, J.C.: Über die Wichtigkeit technischer Bildungs-Anstalten für die Zöglinge des gesamten Gewerbestandes, Tübingen 1831

Poelitz, Karl Heinrich Ludwig: Die neue Handelslehranstalt zu Leipzig, Leipzig 1831

1832

Nägeli, Hans Georg: Umriß der Erziehungsaufgabe für das gesamte Volksschul-, Industrieschul- und Gymnasial-Wesen, Zürich 1832

Schinz, H. Rudolf: Über technische Bildung und insbesondere über das technische Institut in Zürich, Zürich 1832

1833

Fahlisch, J.G.E.: Über Nachprüfungen und Ausbildungsmittel der Jünglinge, Wertheim 1833

Lehmus, Gottlieb Albrecht: Die Gewerbeschulen als Staatsanstalten in ihrer Wichtigkeit und Ausführbarkeit gewürdigt und für Deutschland überhaupt sowohl insbesondere für das Kgr. Bayern dargestellt, Nürnberg 1833

Nebenius, C.F. : Über technische Lehranstalten in ihrem Zusammenhang mit dem gesamten Unterrichtswesen, Karlsruhe 1833

Stöckhardt, Karl F.G.: Christentum oder Technologie. Eine Verteidigung der sächsischen Schulen gegen die Beschuldigungen in den „Winken und Andeutungen für die Vertreter des Bauernstandes“, Meißen 1833

1834

Kröger, Johann Christoph: Über Gewerbeschulen mit besonderer Beziehung auf Hamburg, in: *Das neue französische Unterrichtsgesetz: Anhang, Altona 1834*

Leuchs, J.E.: Betrachtungen über Volks-, Gewerbe- und Industrieschulen, so wie über Volkswirtschaft überhaupt, Nürnberg 1834

Preusker, Karl Benjamin: Anleitungen über Sonntags- und Gewerbeschulen, Vereine, Bibliotheken und andere Förderungsmittel des vaterländischen Gewerbefleißes und der Volksbildung im Allgemeinen, Leipzig 1834 (auch unter dem Titel: ders.: Bausteine (3 Teile), Leipzig 1835² *Industrieschulwesen*

Riederer, Johann Baptist: Über Errichtung und Nutzen der Gewerbeschulen, Freysing 1834

Schmalz, Fr.: Versuch einer Beantwortung der Frage: Ob es gut oder wohl gar notwendig, daß die Landwirtschaft wissenschaftlich behandelt werde?, Riga/Dorpat 1834

1835

Blocher, Georg Alfred: Die Entstehung des ersten bernischen Primarschulgesetzes vom 1.10.1835, Zürich 1920

Ebeling, Friedrich Franz: Über die Errichtung einer Industrie-Schule für Töchter aus dem bemittelten und unbemittelten Bürgerstande, Schwerin 1835

Föhlich, J.G.E.: Über Nachprüfungen und Ausbildungsmittel der Jünglinge, Wertheim 1835

Hoffmann, Wilhelm: Nachrichten über die Commercialschulen der inneren Stadt Naumburg, Naumburg 1835

Reden, Friedrich Wilhelm v.: Notizen über das äußere Verhältnis der hohen Gewerbeschule in Hannover, in: *Die Gewerbe des Königreichs Hannover, Hannover 1835*

1836

Curtmann, Wilhelm Jakob Georg: Gewerbeschulen für das weibliche Geschlecht, Offenbach 1836

Lange, Chr. Fr.: Feldgärtnerei-Kolonien oder Ländliche Erziehungs-Anstalt für Armenkinder – praktisch dargestellt (2 Teile), Dresden/Leipzig 1836/1837

Morgenroth, Heinrich: Über die Industrie und Kultur im Regen-Kreise und die Mittel zur Verbesserung der Landwirtschaft und des Gewerbes in Bayern, Regensburg 1836

Strebel, L.F.: Über das Zeitgemäße und das Wesen technischer Bildungsanstalten, Ansbach 1836

Über Zweck und Einrichtung der neu gegründeten großherzoglichen Real- und höheren Gewerbeschule zu Darmstadt, Darmstadt 1836

Verordnung des kgl. bayerischen Staatsministeriums des Inneren die technischen Unterrichtsanstalten betreffend, München 1836

Vollzugsinstruktion betreffend die technischen Lehranstalten in Baiern gegeben München, den 4.4.1836, München 1836

1837

Ammermüller, Friedrich: Die Real- und Gewerbs-Schulen, Stuttgart 1837

Cloeter, H.Fr.: Einige Worte über den Lehrgang in technischen Schulen, Bayreuth 1837

Kayser: Über gewerbliche Bildung mit besonderer Rücksicht auf die Gewerbeschulen, Liegnitz 1837

Preusker, Karl Benjamin: Über Jugendbildung, zumal häusliche Erziehung, Unterrichtsanstalten, zumal Berufswahl, Nacherziehung und Nachschulen (4 Hefte), Leipzig 1837ff.

Scheibner, Carl Friedrich: Einige Andeutungen über den Unterricht in der Naturgeschichte für Landwirtschafts- und Gewerbeschulen, Ansbach 1837

Wehrer, I.F.: Das Volksschulwesen in Verbindung mit den Industrie- und Gewerbeschulen und die Rechtsverhältnisse der Schullehrer im Großherzogtum Baden, Karlsruhe 1837

1838

Beaulieu, N.A.: Notice sur les écoles d'Industrie en Prusse, Bruxelles 1838

Horn, Franz Ph.: Rede über das unabweisbare Bedürfnis der technischen Schulen in unserer Zeit zur Heranbildung eines an Geist und Herz gekräftigten Gewerbsmannes, in: *Jahrbuch über die Landwirtschafts- und Gewerbe-Schule zu Würzburg 1837, Würzburg 1838*

Houck, August Sebastian: De industria technica ope technicarum scholarum in patria nostra promovenda, Daventriae 1838 (Oecom.polit.Diss.) *Über den technischen Erfindungsgeist und den Anteil der technischen Schulen*

Kern, Johann Konrad: Einige Betrachtungen über die Errichtung einer landwirtschaftlichen Schule für den Kanton Thurgau, Frauenfeld 1838

Klar, Paul Alois: Statuten der Versorgungs- und Beschäftigungsanstalt für erwerbslose Blinde in Böhmen, Prag 1838

Landesherrlich genehmigter Plan zu einer Gewerbe-Schule für Gnoien, Rostock 1838

Romberg, A.Andres: Über das Gewerbs-Schulwesen. Oder welche Erziehung muß in unserer Zeit den gewerblichen Ständen zu Teil werden? Und welche Gründe sprechen für die Errichtung technischer Anstalten überhaupt und insbesondere für die Einrichtung einer Gewerbschule in Hamburg, Hamburg 1838

1839

Medicus, Friedrich Carl: Über die Entstehungsgründe und die Aufgabe der Landwirtschafts- und Gewerbs-Schulen, in: *Jahresbericht der Landwirtschafts- und Gewerbs-Schulen zu Ingolstadt 1838/1839, Ingolstadt 1839*

Verordnung über die Einrichtung höherer Bürger- und Gewerbeschulen im Großherzogtum Baden, Karlsruhe 1839

1840

Instruction über die Befähigung und für die Prüfung der Steuerleute, Seeschiffer und Seelotsen, Stralsund 1840
Organisches Statut für das k.k. technische Institut in Brünn, s.l.s.a.(1840)

Scheidler, Karl Hermann: Jenaische Blätter zur Förderung der höheren, wissenschaftlichen sowie politischen, sozialen und landwirtschaftlichen Jugend- und Volksbildung, Jena o.J. (um 1840)

Schiebe, August: Nachrichten über die Gründung der öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig, Leipzig 1840

1841–1850

1841

Grundsätze nach welchen die hiesigen Gewerbeschulen eingerichtet sind, Berlin 1841

Romeis, Joh.Baptist: Über die Bestimmung des Menschen (im engeren Sinne) und die daraus hervorgehende Notwendigkeit des Religions-Unterrichts für die Jünglinge der Landwirtschafts- und Gewerbeschulen, Freysing 1841

1842

Bohlen, Peter v.: Autobiographie hg.v. Johannes Voigt, Königsberg 1842 *Beispiel des 2.Bildungsweges*

Degerando, Joseph Maria Baron: Die Fortschritte des Gewerbefleißes in Beziehung auf die Sittlichkeit des Arbeiterstandes übers.v.Bernhardi, Kassel 1842

Grübnau: Das höhere Volksschulwesen in Preußen verglichen mit den gewerblichen und staatsbürgerlichen Anforderungen unserer Zeit, Danzig 1842

Günther, Fr. August: Die Sonntagsschule. Ein Lehr- und Lesebuch für Sonntags- und Städtische Gewerbeschulen (3 Hefte), Sonderhausen 1842–1844

1843

Kery, Carl: Welchen Wert haben die Landwirtschafts- und Gewerbeschulen und die an denselben zu lehrenden Realien?, Amberg 1843

Schacht, Theodor: Über Zweck und Einrichtung der hohen Gewerbeschule des Großherzogtums Hessen-Darmstadt, Darmstadt 1843

Seitz: Über Gewerbeschulen, Landau 1843

1844

Götz, Reinhard: Die gehörige Vorbereitung der Knaben in der Volksschule auf ihren einstigen Beruf als konstitutionelle Staatsbürger, St.Annaberg 1844

Kracht, P.: Plan des praktischen Handels-Instituts und vorbereitenden Landwirtschafts-Instituts zu Carlshof bei Rostock, Rostock 1844

1845

Braun, J.G.: Reisebericht über pädagogisch-didaktische und landwirtschaftliche Zustände in Süd- und Westdeutschland und der Schweiz, Dresden/Leipzig 1845

Knispel, Julius: Die Fortbildungsschule, ein Mittel der überhandnehmenden Unsittlichkeit entgegenzuarbeiten, Görlitz 1845

Schinz,E.: Über die Einrichtung landwirtschaftlicher Schulen in Beziehung zu der Landwirtschaft und zum Erziehungswesen, Aarau/Thun 1845

Über die Stellung der Gymnasien und der gewerblichen Unterrichtsanstalten in Sachsen, Leipzig 1845, in: Neue Jahrbücher der Geschichte und Politik Jg.1845

1846

Fuhrmann, J.S.H.: Über die Bedeutung des Religionsunterrichts in den technischen Lehranstalten, Ansbach 1846

Gutbier, Adolph: Welche Bildung wird in unseren Tagen von einem Kaufmann gefordert?, München 1846

Meck (Hg.): Die höheren und niederen Studien-Wesen im Großherzogtum Baden, dargestellt in einer Sammlung der über Volks-, Gewerbe-, höhere Bürger-Schulen, die polytechnischen Anstalten, gelehrte Schulen (Lyceen, Gymnasien, Pädagogien) und die beiden Landes-Universitäten erschienenen Gesetze und Verordnungen, Konstanz 1846

1847

Adamovics, V.A.: Über die Notwendigkeit einer den Fortschritten der Hilfswissenschaften angemessenen, auf industriellen Nutzen und produktive Popularität hinwirkende Reorganisation der Akademie der Künste, Wien 1847

Schoedler, Friedrich: Die hohen technischen Schulen nach ihrer Idee und Bedeutung dargestellt, Braunschweig 1847

1848

Hildenhagen, L.: Die Fortbildungsanstalt für die Landbewohner, Halle 1848

Karmarsch, Kurt: Die polytechnische Schule in Hannover, Hannover 1848

Leidesdorf, M.: Vorschläge für Erziehung, Schule und Haus; sowie zur Assoziation der arbeitenden Klassen (2 Bde), Leipzig 1848

Mende, F.W.: Über Fortbildung und Fortbildungsanstalten, Görlitz 1848

1849

Bauer pass up! Eine Stimme zur Warnung für den lieben Bauersmann von einem Bauernsohn, Paderborn 1849

Franke,T.u. Schubert,J.A.: Die polytechnische Schule als Grundlage aller technischen Fachschulen Sachsens, Dresden 1849

Gesetz über wissenschaftliche Berufsprüfung im allgemeinen sowie über die Prüfung der Reife zum Betriebe besonderer Fachstudien auf Hochschulen oder ähnlichen Anstalten vom 4.12.1849, Liesthal 1849

Gutachten des Regierungsraths und des Erziehungsdepartements des Kantons Basel-Landschaft an den Landrath betreffend die Einführung wissenschaftlicher Berufsprüfungen im allgemeinen und Prüfungen der Reife zum Betriebe besonderer Fachstudien auf Hochschulen oder ähnlichen Anstalten, Liesthal 1849

Haindl, Sebastian: Über Zweck und Einrichtung mechanischer Werkstätten an technischen Schulen mit Berücksichtigung der Gewerbe- und polytechnischen Schulen Bayerns, in: *Aus dem Kunst- und Gewerbeblatt des polytechnischen Vereins für Bayern Jg. 1849, München 1849*

Krech, A.F.: Über die städtischen Fortbildungs-Anstalten, Berlin 1849

Löbe, Wilhelm: Die landwirtschaftlichen Lehranstalten Europas, ihre Geschichte, Organisation und Frequenz, Stuttgart/Tübingen 1849

Rumler, Carl: Die Aufgabe des polytechnischen Instituts in Brünn, Wien 1849

1850

Beck, Christoph: Zur Frühgeschichte der Berufs- und Realschulen in Franken (um 1850), Neustadt/Aisch 1932

Gutachten des Kunst- und Handwerkervereins zu Altenburg über Gründung von Sonntags-Handwerkerschulen

Lambert, Carl Ignaz: Die ersten Jahre der Landwirtschafts- und Gewerbs-Schulen Bayerns neben den damit verbundenen Sonn- und Feiertags-Handwerks-Schulen, Würzburg 1850

Ohne Erscheinungsjahrgabe

Scheidler, Karl Hermann (Hg.): Jenaische Blätter zur Förderung der höheren, wissenschaftlichen sowie politischen, sozialen und landwirtschaftlichen Jugend- und Volksbildung, Jena o.J.

Stichwortdatei 7.6

Sonderschulen für Sozialbenachteiligte

Armenschule, Freischule, Waisenhausschule und sonstige Schulen in diesem Bereich sowie Maßnahmen zur Begabungsförderung und Unterstützung von Armen mit Stipendien, Freistellung von Schulgeld und sonstigen Hilfen, Schriften zu den Lebensverhältnissen armer Menschen und Aufgaben des Sozialstaates

1625–1700

1625

Zwei österreichische Schulordnungen aus dem XVII.Jahrhundert (1650) mitgeteilt von Karl Schrauf, in: *Beiträge zur öster. Erziehungs- und Schulgeschichte 2.Heft S.117ff.*, Wien/Leipzig 1899 *Nach einer Schulgeldordnung von 1625 wird für Kinder armer Eltern kein Schulgeld genommen (S.128)*

1650

Gebele, Joseph: Das Schulwesen der königlichen bayerischen Haupt- und Residenzstadt München in seiner geschichtlichen Entwicklung und unter Berücksichtigung der älteren bayerischen Schulzustände aus archivalischen Quellen dargestellt, München 1896 (zitiert bei Hindringer, R.: Das 1550–1818, Paderborn 1916 im Literaturverzeichnis genannt) *In München seit dem 17.Jahrhundert Waisen- und Armenschulen (S.40f.) (ab 1650)*

1654

Ordnung und Statuten der Lateinischen Schule. Ein Appendix dazu vom Jahre 1676, Frankfurt/Main 1654 *Schulordnung enthält für die Förderung der armen Schüler besondere Vorschriften (u.a.Überprüfungen), weil die Stipendien oftmals unsachgemäß verwendet worden sind; 1676 sind die Vorschriften verschärft worden (S.23)*

1656

Seckendorff, Veit Ludwig v.: Teutscher Fürsten=Stat / Oder: Gründliche und kurtze Beschreibung / welcher Gestalt Fürstenthümer (Graf= und Herrschafften im Heil. Röm. Reich Teutscher Nation / beschaffen zu seyn pflegen, Frankfurt 1656/1660? Das 14.Kapitel des „Anderen Theiles“ handelt „Von Bestellung, Ordnung und Beschaffenheit der Schulen, hohen und niederen. *Nach der Reformation haben die staatlichen und kirchlichen Institutionen die Notwendigkeit der "Unterstützung und Förderung armer, aber begabter Schüler, ein Erfordernis des Staates, da in allen Ständen grosser Mangel geschickter Leute" (S.230)*

1660

Brödel, Hermann: Die Entstehung des Industrieschulgedankens in England im 17.Jahrhundert (um 1660). Ein Beitrag zur Geschichte der beruflichen Bildungsidee, in: *Zeitschrift für Handelsschulpädagogik 1.Jg. Heft 3 S.110ff.*, Leipzig/Berlin 1929/1930 *Die Industrieschulen waren zunächst nicht berufsvorbereitende Schulen, sondern dienten der Erziehung zur Arbeit und waren teils Armenschulen.*

Walther, Curt: Zur Geschichte des Pirnaer Schulwesens von der Reformation an bis zur Mitte des 18.Jahrhunderts. Als Beitrag zu einer sächsischen Schulgeschichte nach urkundlichen Quellen bearbeitet, Leipzig 1905; *Nach 1660 nehmen arme Eltern ihre Kinder aus der Schule, weil "sie ihre Kinder nicht zum Studium halten können, sondern zu erlernung ehrlicher Handtwercke unterbringen müssen" (S.79)*

1679

Schaeffer, Friedrich: Geschichte des Frankfurter Waisenhauses und seine Entstehung im Jahre 1679 bis zum Bezug des neuen Waisenhauses im Jahre 1829; nebst einer ausführlichen Darstellung des gegenwärtigen Erziehungs- und Unterrichtswesens in demselben, Frankfurt/Main 1842

1680

Waterstraat, H.: Geschichte des Elementarschulwesens in Stettin. Erster Teil 1535–1730, Stettin 1894, in: *Baltische Studien Bd.44 S.246ff.* (zitiert bei Vollmer, F.: Die Großen, Berlin 1918 S.186f.) *Mangelndes Schulangebot für Arme in Stettin um 1680: "Besonders für die Kinder armer Eltern, welche kein Schulgeld bezahlen können, ist fast garnicht gesorgt, wenn auch hie und da ein Geistlicher einen Schulhalter seiner Parochie zu bewegen weiß, arme Kinder ohne Entgelt anzunehmen" (S.306)*

1695

Niemeyer, Johann Anton: Chronologischer Abriß der Hauptveränderungen und Erweiterungen der Anstalten des Pädagogii regii und Waisenhauses von 1695–1764, Halle 1764

1696

Bensichen, Laurentius: Kurtzer Bericht von einigen Armen-Schulen zu Berlin / Wie selbige durch Gottes Segen ihren Anfang genommen / und bisher erhalten worden, Berlin o.J.(1703) *Seit 1696 gibt es die Armenschule mit über 140 Kindern*

Extract einiger zu London Anno 1708 edirten neuen Nachricht von denen daselbst und in gantz Engelland angerichteten Charity=Schools oder solchen Schulen / die für arme Kinder aus milden Gaben gestiftet sind, o.O. 1708. *(In London und Umgebung bestanden seit 1696 74 Armenschulen mit insgesamt 3008 Kindern)*

1698

Chur=Fürstlich=Brandenburgisches Privilegium über das Waysen=Hauß zu Glaucha an Halle, Halle 1698 *Stipendien für Waisenkinder (S.19)*

Francke, August Hermann: Anstalten / die zu Verpflegung de Armen zu Glaucha an Halle gemacht sind: wie sich solche befinden Anno 1698 im Monat Julio, Halle 1698

Francke, August Hermann: Entwurff der gesammten Anstalten, welche zu Glaucha an Halle durch Gottes sonderbaren Seegen theils zu Erziehung der Jugend, theils zu Verpflegung der Armen gemachet sind und der Nutzen, so aus denen zur Erziehung der Jugend und Verpflegung der Armen zu Glaucha an Halle gemachten Anstalten entstehen, Halle 1698

Francke, August Hermann: Nutzen, so aus denen zur Erziehung der Jugend und Verpflegung der Armen zu Glaucha an Halle gemachten Anstalten entstehen, o.O.1698

1698

Horkel,, J.: Der Holzkämmerer Theodor Gehr und die Anfänge des Königl. Friederichs=Collegiums zu Königsberg, Königsberg 1855 (zitiert bei Langel,H.: Die (1733–1763. Halle 1909 S.IX) *Gehr beginnt 1698 in seinem Haus die Katechisation und Information im pietistischen Geist, 1701 wird die Schule, in der viele arme Kinder sind, als Königliche Schule bestätigt (S.22ff.)*

1799

Leutwein, Philipp Jakob: Nachricht von einer nützlichen in dem gegenwärtigen Augenblicke der Unterstützung edler und wohlhabender Menschenfreunde bedürftigen Waisenanstalt zu Homburg v.d.Höhe, Homburg v.d.H.1799

1700

Rittershausen, Dietrich: Beiträge zur Geschichte des Berliner Elementar-Schulwesens. Von der Reformation (1550) bis 1836, in: *Märkische Forschungen IX.Bd. S.178ff.*, Berlin 1865 (zitiert bei Vollmer,F.: Friedrich ... Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.) *Überblick über die Berliner Armenschulen ab 1700 (S.247ff.)*

1701–1710

1701

Francke, August Hermann: Die Fußstapffen des noch lebenden und waltenden liebeichen und getreuen Gottes / Zur Beschämung des Unglaubens / Stärckung des Glaubens / durch den Ausführlichen Bericht vom Waysen=Hause / Armen=Schulen / und übriger Armen=Verpflegung zu Glaucha an Halle / Wie selbige fortgesetzt biß Ostern Anno 1701, Halle 1701

Woodward, Josias: Predigt über die Armen, St.Gallen 1701 (zitiert bei Haymann,Chr.J.G.: Sammlung Waysehäusern, (3 Teile), Leipzig/Görlitz 1754-1756 S.4)

1702

Welsch, Heinz: Die Franckeschen Stiftungen als wirtschaftliches Großunternehmen, Halle 1956 (Phil.Diss) *Überblick über die Zahl der Schulen im Waisenhaus, der Waisenkinder und deren Beschäftigung in den Jahren 1702 und folgende* 5

1703

Bensichen, Laurentius: Schul=Ordnung / So in einigen zu Berlin angeordneten Armenschulen muß beobachtet werden / Nebst dem Verzeichnis der Lectionen, Berlin 1703 *Ein ins einzelne gehender Lehrplan der Armenschule; Überwiegend Studenten als Lehrer*

Rende, Johann Christian: Die von Gott anbefohlene und nach Möglichkeit im Werck erwiesene Auffnehmung der Armen / Bey Gelegenheit Eines neu=auffgerichteten Armen=Hauses in Augspurg A.1703 den 31. Octobris In einer Teutschen Rede öffentlich vorgestellt / Und nebst angehängten Ordnungen, Augspurg 1703 *Aufgaben und Inhalte der schulische Förderung der Armen*

1704

Schulordnung vor die Schulen der Grafschaft Waldeck, Waldeck 1704 *Für arme Kinder Schulgeld- und Bücherfreiheit (S.56f.)*

1705

Instruction und Verordnung vor die teutschen Schulen auf dem Lande in dem Fürstenthum Eisenach. Wie die Information bey Knaben und Mädgen anzustellen, Eisenach 1705 *Arme und reiche Schüler gleich fördern (§ 8) und arme Schüler öffentlich fördern (§ 20)*

Semler, Christoph: Nützliche Vorschläge von Auffrichtung einer Mathematischen Handwercks=Schule bey der Stadt Halle / in welcher allen denjenigen Knaben / welche Handwercker lernen sollen / ein Jahr vorher / ehe sie aufs Handwerck kommen / aus der Mathematic ... und von denen Mechanischen Künsten / erklärt werden, Halle o.J.(1705); *Arme Kinder werden in der Semlerschen Schule ohne Schulkosten unterrichtet (S.20)*

Steube, Augustin: Schlüssel zum Aureo Seculo und Christ=güldenem Zeit. Friedrich dem Ersten Großmächtigsten König in Preussen als Seinem Allernädigsten Herrn zu Erst mit allem unterthänigsten Respect präsentiret. Darin aus Gottes Wort gezeigt wird / wie unter Gottes Segen in kurtzen Jahren unter den Christen aufzuheben Alle leibliche Armuth auch Unwissenheit und Boßheit und wie das wahre durch Liebe thätige Christenthum einzuführen. Von einem der des Königreiches und der Reichen und der Armen Bestes nach Vermögen aufrichtig sucht und zugenannt heisset, o.O.1705 *Unwissenheit als Folge der Armut und deren Behebung (VII.Kap.S.6)*

1706

Langen, Johann Christian: Protheoria Eruditionis humanae universa: oder Fragen von der Gelehrsamkeit des Menschen insgemein. Zu besonderem Dienst und Nutzen der studierenden Jugend / Wie auch zum Behuf und Fundament seiner Academischen Praelectiones, Giessae 1706 *Förderung armer, aber begabter Schüler (S.76ff.)*

Sr. Königl.Majestät in Preussen Allernädigst ergangene Confirmation, der zu Verpflegung derer Prediger=und Schulbediensteten=Witwen und Waysen Anno 1706 auffgerichteten und angeordneten Societät in Berlin, Cölln a.d.Spree 1706

1708

Willis, Richard: Erbauliche Nachricht von den milden Schulen / neulicher Zeit / in / und um London errichtet, Berlin 1708 *Armenfürsorge in London vor 1708 in 50 Schulen mit ca.2000 Kindern; Zusammenarbeit von Kirche, Sozialpolitik und Gesellschaftsentwicklung in der Armenfürsorge (S.38–46/54/75)*

1709

Francke, August Hermann: Segensvolle Fußstapfen des noch lebenden und waltenden liebevollen und getreuen Gottes zur Beschämung des Unglaubens und Stärkung des Glaubens, entdeckt durch eine wahrhaftige und umständliche Nachricht von dem Waysen=Hause und übrigen Anstalten, Halle 1709

Vockerodt, Gottfried: Unschuldiges Schul=Fegopfer, in einem Sendschreiben an den Fürstl.Sächs.Eisenachischen Herrn Hofrath Georg Melchior Ludolff darinnen verschiedene ungereimte Klagen, wider des Fürstl.Gothaischen Gymnasii starcke Frequentz, und unleugbare Aufnahme, sonderlich aber derselben vornehmste Ursach, die denen Ernestinischen Schul= und Landes=Ordnungen biß daher gemäß geführter Zucht, erzehlet und widerleget werden, Frankfurt/ Leipzig 1709 *Gemeinsamer Unterricht aller Schüler: "Als ist dies nicht die geringste, daß reiche und adeliche Kinder durch den frühzeitigen Umgang mit allerley Standes=Leuten, auch armen und geringen Bürger= und Bauern=Jungen, gewitziget, und wenn sie mit denselben nach einerley Gesetz und Ordnungen leben müssen, fein gedemüthigt, die geringen aber durch jener Umgang civilisiret, und zu Stand und Amt habiler gemacht werden" (S.8)*

1710

Francke, August Hermann: Kurtze und deutliche Nachricht in welcher Verfassung die zu Glaucha an Halle, bey der zur Erziehung der Jugend, und zur Aufnehmung auch nöthiger Verpflegung der Dürftigen gemachte Anstalten sich itziger Zeit im Julio 1709 befinden, Halle 1710 *Schule hat 1272 Jungen und Mädchen, davon wohnt der größte Teil umsonst und zahlt kein Schulgeld, des weiteren gibt es 89 Lehrer 3 Inspektoren, in der Anstalt sind insgesamt 1709 Schüler untergebracht (S.16)*

Kurtze Nachricht von denen Academien und Universitäten überhaupt, Halle o.J. (ca.1710) *Förderung armer begabter Kinder zum Besuch der Universität (S.46f.)*

1711–1730

1711

Arnold, A.Gottfried: Der woleingerichtete Schul=Bau nach dessen vornehmsten Stücken einer wohlbestellten Christlichen Schule, Leipzig/Stendal 1711 *Forderung besserer Schulbildung für die Kinder armer Eltern*

Francke, August Hermann: Der von Gott in dem Waysenhouse zu Glaucha an Halle ietza bey nahe für 600. Personen zubereitete Tisch, nach seinem Anfang, Fortgang, gegenwärtigen Zustand und eingeführte Tisch=Ordnung kürztlich beschrieben mit angehängten zwey Erweckungs=Reden (von 1699 und 1711), Halle 1729 *1711 nimmt Francke in einer Predigt Bezug auf Verläumdungen und Lästerungen über die Anstalten und weist diese zurück (S.194)*

1713

Aland, Kurt: Die Annales Hallenses ecclesiastici, in: *Wissenschaftliche Zeitschrift Halle. Gesellschaftl.Sprachwissenschaftliche Reihe Jg.4 Heft 3 S.375–402, Halle 1955* *1713 Besuch des Königs u.a. im Waisenhaus und Zusagen für dessen Förderung* [W.H. Die Annalen das älteste Denkmal der Geschichtsschreibung des Hallischen Pietismus.]

1720

Zipfel, August: „Die Mädgenschule bey der Badstube“ zu Dresden – jetzt 11.Bezirksschule – 1708–1908. Ju-belschrift zum 16. April 1908. Ein Beitrag zur Geschichte des Dresdener Volksschulwesens, Dresden 1908 *Um 1720 gab es in Dresden 5 Armenschulen (S.16ff.)*

1722

Königl.–Churfürstl. Befehl wegen der Stipendien, Hannover 1722, in: Biedermann,J.G.: Acta wird, (8 Bde), Leipzig u.a.1741–1748 6.Bd. 4.Stück S.401ff. *Mit der Stipendienvergabe wurde Mißbrauch getrieben; 1722 durch landesherrliche Verordnung geregelt, daß im Land an einigen Stellen Prüfungskommissionen eingesetzt, die wurden, die für die Vergabe der Stipendien zuständig waren (S.401f.)*

Wilisch, Christian Friedrich: Wohlgemeynte Vorschläge an diejenigen Studierenden auf der Annabergischen Schule, welche durch Haus=Informationes kleiner Kinder ihren Unterhalt erwerben müssen, Annaberg 1722 (zitiert bei Haymann, Chr.J.G.: Wer Schul=Lehrer, Friedrichsstadt 1766 S.2)

1724

Pädagogische Nachrichten über den gegenwärtigen Zustand des Königl.Potsdamischen großen Militär=Waisenhauses, Berlin 1817 (zitiert in: *Geschichte Zeit, Berlin/Posen 1824 S.12*) [W.H. Waisenhaus 1724 gegründet]

Leporin, Christian Polycarpus: Unmaßgeblicher Vorschlag / wie fast alle Städte gleichsam zu Academien zu machen / und eben dadurch die Aufnahme derer Studien gar merklich könne befoerdert werden, Quedlinburg 1724 *Errichtung eines Gymnasiums illustris in jeder Stadt, um mittels Stipendien die armen Jugend zu fördern, und sie unter Aufsicht studieren kann (S.20ff)*

1727

Königlich Preußische Land=Schul=Ordnung, wie solche im unserm Fürstenthum Minden auch der Graffschaft Ravensberg durchgehends zu beachten sey vom 10.9.1727, Potsdam 1727, in: Vollmer,F.: Die Großen, Berlin 1918 S.304ff.; dies. vom 6.4.1754, Berlin 1754; beide in: Meyer,J.B.: Friedrich Schulregiments,

Langensalza 1885 S.98ff. *Für arme Kinder wird das Schulgeld aus der Kirchenkasse bezahlt (S.306); Schulpflicht vom 7.–14.Jahr (S.305)*

1731–1740

1733

Nachricht von den jetzigen Anstalten des Collegii Fridericiani, in: *Erläutertes Preußen 5.Bd. S.487ff.*, in: Langel, H.: Die (1733–1763), Halle 1909 Heft 32 S.88ff. *In Königsberg gab es Armenschulen in der ganzen Stadt mit 24 Klassen und "jährlich gegen anderthalbtausend Kindern"*

1734

Rössler, Emil F.: Die Gründung der Universität Göttingen. Entwürfe (1734), Berichte und Briefe der Zeitgenossen hg. und mit einer geschichtlichen Einleitung versehen, Göttingen 1855 *Stipendien und Freitische an der neuen Universität Göttingen: "... mittels deren unbemittelte Landes-Kinder, unter denen oft herrliche Ingenia, die mit dem publico sehr dienliche Werckzeuge werden können, sich finden, des Nothdürfftigen Unterhaltes ... sich zu erfreuen haben." (S.52)*

1735

Erneuerte und erweiterte Verordnung, wie es in denen lateinischen Schulen, bey der Universität, mit denen Beneficiis und Stipendiis, mit der Wahl der Diaconorum an denen Kirchen, und der Rectorem und Praeceptorum an denen Schulen, imgleichen mit anderen zum Kirchen- und Schulwesen gehörigen Dingen, in dem Königreich Preußen zu halten Berlin den 15. Oktober 1735, in: Arnold, D.H., Historie der Kgl. Universität 1. Teil Beylage Nr.54 S.134ff.; Langel, H.: Die (1733–1763) Heft 32 S.140ff., Halle 1909 *Für arme Schüler ist der Schulbesuch kostenfrei* (1.Kap. Punkt 9 S.148)

1736

Ringleb, Paul: Entwicklung des niederen Schulwesens in Elbing Stadt und Land in der Zeit vor der preußischen Besitzergreifung, Elbing 1939 *Seit 1736 in Elbing eine Armenschule (S.32f.)*

1740

Bartsius, H.C.: Die städtischen Armen-Schulen in Königsberg, in: *Neue Preußische Provinzial-Blätter Bd. VIII Heft 3 S.192ff. Königsberg 1849* (zitiert bei Vollmer, F.: Friedrich ... Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.) *Lehrplan der Armenschule um 1740; Hinweise auf Bildungsmöglichkeiten für die Armen*

Hecker, Johann Julius: Nachricht von dem freyen Unterricht armer Schul-Kinder in der Dreyfaltigkeits-Gemeine, Berlin 1740, in: **dem.**: Sammlung Berlin (3 Abschnitte), Berlin 1749ff. 1.Abschnitt S.3ff. *Um 1740 wurden in der deutschen Schule bei der Dreyfaltigkeitskirche 40 arme Kinder frei unterrichtet, 1749 waren es bereits über 200 Kinder (S.4)*

Kurtze Beschreibung eines zu Closter Berga errichteten Schul-Seminarii, Berlin 1752, in: *Agenda Schul-Sachen* (10 Stücke), Berlin 1750–1752 9.Stück S.734ff. *Um 1740 gab es in Magdeburg eine Armenschule, zu der die Lehrer als Probanden geschickt wurden (S.769)*

1741–1750

1741

Hertel, Wolfgang Christoph: Kurze Nachricht von dem gegenwärtigen Zustande der Hoch=Gräflich=Reuß= Plauischen Stadt=Schule zu Graitz, Graitz 1741 *Hertel berichtet von den reichlichen Gaben der Bürgerschaft an Büchern, Freitischen und Stipendien für arme Kinder, um den Schulbesuch zu ermöglichen (S.1b)*

1747

Albrecht, Johann Georg: Die gegenwärtige Verfassung des Gymnasii zu Franckfurt am Mayn, Franckfurt am Mayn 1747, in: Biedermann, J.G.: *Altes Schulsachen* (8 Teile), Halle 1752–1755 6. Teil S.269ff. *Freier Unterricht: "Finden sich arme Schüler, welche dieselbe gern besuchen möchten, wird ihnen nicht selten der Zutritt ohne Entgeld erlaubt" (S.15)*

Der wohlunterrichtete Schulmeister und Hauß=Vater, oder grundliche Anweisung für die Schul=Diener und Hauß=Väter, besonders auf der Landschaft, Biel 1747 *Vorsorge der Gemeinden für die Erziehung und Unter richtung der Armenkinder (S.240ff.)*

Hähn, Johann Friedrich: Kleine Schriften für Eltern und Kinder, Magdeburg 1747/Berlin 1750 *Die Schriften sind alle aus der Arbeit des Verfassers in Armenschulen und der religiösen Unterweisung im Sinne christlicher Erziehung entstanden.*

1748

Francke, Gotthilf August: Schuldiges Lob= und Danck=Opfer für die Güte und Wohlthaten Gottes, so derselbe an dem Waisenhaus zu Glaucha an Halle, seitdem der Grundstein zu demselben vor fünfzig Jahren gelegt worden, bis hierher reichlich erzeiget hat, Halle 1748 [W.H.Predigt über Psalm 65]

1749

Nachricht von der jetzigen Einrichtung der Altstädtischen Parochial=Schule zu Königsberg, Leipzig 1749 in: Biedermann, J.G.: *Nova scholastica* (2 Bde), Leipzig 1749–1751 2.Bd. 2.Stück S.103ff. *Im Gymnasium viele Freistellen und Stipendien für arme Schüler (S.113)*

1750

Dreyhaupt, Johann Christoph v.: Ausführliche diplomatisch=historische Beschreibung des Saal=Kreyses, Halle 1750 *Ausbau des Armenschulwesens in Halle (2.Bd.S.215ff.); Hinweis auf das Stipendienwesen der Stadt Halle (2.Bd.S.36 u.202)*

Lurz, Georg: Die bayerische Mittelschule seit der Übernahme durch die Klöster bis zur Säkularisation, in: *Beiträge zur Geschichte der Erziehung und des Unterrichts in Bayern Heft 6 S.1ff.*, Berlin 1905 (bei Hindringer, R.: Das ... 1550–1881, Paderborn 1916 im Literaturverzeichnis genannt) *In den bayerischen Klosterschulen auf dem Lande sind viele junge und begabte, aber arme Kinder gefördert worden (um 1750) (S.11f.)*

1751–1760

1751

Von denen Schulen im Königreich Preussen, Leipzig 1751, in: Biedermann, J.G.: *Nova ... scholastica* (2 Bde), Leipzig 1749–1751 2.Bd. 11.Stück S.874ff. *In Königsberg gab es 25 Armenschulen mit 1500 Kindern* (S.874ff.)

1752

Schulordnung für die Landschulen in den Herzogthümern Bremen und Verden, Stade 1752 *Schul- und Büchergeld für die Armen wird aus der Kirchenkasse des Ortes bezahlt (S.23)*

1753

Nachricht von den im Jahre 1753 dem Armen-, Waisen- und Zucht-Haus in Görlitz erhaltenen Wohltathen, Görlitz 1754 (zitiert bei Haymann, Chr.J.G.: *Sammlung ... Waisenhäusern* (3 Teile), Leipzig/Görlitz 1754–1756 S.185)

Venzky, Georg: Wie befördert man den Flor der Schulen?, Prenzlau 1753, in: Biedermann, J.G.: *Altes ... Schulsachen* (8 Teile), Halle 1752–1755 6.Teil 5.Stück S.87ff. *Notwendigkeit der Volksbildung und Erfassung der Begabungen: "Viele Köpfe liegen in den niedrigsten oder Hausschulen, verrotten daselbst oder laufen auf den Gassen herum, treiben Muthwillen oder Bosheit, und lernen durch Nichtsthun Böses thun. Es fehlet an Stipendien und Hilfsmitteln, dadurch man arme Kinder von guten Köpfen bey dem Studiren erhalten könnte" (S.101)*

1754

Haßler, Marcus: Betrachtung der Vorsorge Gottes für die Waisen, Helmstädt 1754 (zitiert bei Haymann, Chr.J.G.: *Sammlung ... Waisenhäusern* (3 Teile), Leipzig/Görlitz 1754–1756 S.185)

Haymann, Christoph (Hg.): Sammlung alter und neuer Nachrichten von Armen-Schulen und Waisenhäusern (3 Teile in 1 Bd.), Leipzig/Görlitz 1754–1756 *Hinweise auf die guten Lebensbedingungen der Waisenkinder in den Waisenhäusern (S.6)*

Miller, Johann Peter: Zweyte Nachricht von den Anstalten des Waisenhauses zu Helmstedt, Helmstedt 1754 (zitiert bei Haymann, Chr.J.G.: *Sammlung ... Waisenhäusern*, (3 Teile), Leipzig/Görlitz 1754–1756 S.185)

Roque, Johann Christoph: Spuren der göttlichen Vorsehung über das Armen- und Waisen-Haus in Homburg, Frankfurt/Main 1754 (zitiert bei Haymann, Chr.J.G.: *Sammlung ... Waisenhäusern*, (3 Teile), Leipzig/Görlitz 1754–1756 S.185)

Sammlung alter und neuer Nachrichten von den Armenschulen und Waisenhäusern (3 Teile), Leipzig/Görlitz 1754

Woltersdorf, Ernst Gottlieb: 1.Nachricht von der im Januar angefangenen Waisen- und Schul-Anstalt, Jauer 1754 (zitiert bei Haymann, Chr.J.G.: *Sammlung ... Waisenhäusern*, (3 Teile), Leipzig/Görlitz 1754–1756 S.186)

Zwicke, Johann Arnold Anton: Vorläufige Nachricht von der gegenwärtigen Verfassung der Schule im Hochfürstl. grossen Waisenhaus zu Braunschweig, um derer willen, die sich darnach erkundigen, ertheilt, Braunschweig 1754 (zitiert bei Haymann, Chr.J.G.: *Sammlung ... Waisenhäusern*, (3 Teile), Leipzig/Görlitz 1754–1756 S.185)

1755

Guden, Gottlob Friederich: 25. Fortsetzung von dasigem Waisenhaus, Lauban 1755 (zitiert bei Haymann, Chr.J.G.: *Sammlung ... Waisenhäusern*, (3 Teile), Leipzig/Görlitz 1754–1756 2.Teil S.185)

1757

Freeßdorf, Gottlob Henning/Richter, Johann: Vergnügende Schuluntersuchungen (6 Abhl.), Wittenberg 1757–1760 (1.Abhl Freeßdorf, 2.– 6.Abhl. Richter) *Schule des Waisenhauses in Wittenberg 1757* (S.19ff.)

1758

Erlebnisse eines Annensschülers 1758–1772. Aus der Selbstbiographie des Pastors Christian Heinrich Schreyer. Mitgeteilt v.Otto Richter, in: *Dresdner Geschichtsblätter* 16.Jg. 4.Bd. S.153ff., Dresden 1907 *Zeigt die Situation eines armen Schülers, der sich durchschlagen muß, um zu höherer Bildung zu gelangen*

1761–1770

1761

Darjes, Joachim Georg: Entwurf einer Real-Schule zur Erziehung armer Kinder, zum Nutzen der wirtschaftlichen Beschäftigungen, Jena 1761

Eyring, Jeremias Nicolaus: Gedanken zur Vertheidigung derer, die ohne Reichthum studieren, Göttingen 1761

Heigenmooser, Joseph: Eremitenschulen in Altbayern. Ein Beispiel zur bayerischen Schulgeschichte im 18. Jahrhundert, in: *Beiheft der Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Schul- und Erziehungsgeschichte Heft 2*, Berlin 1903 *In einem Bittgesuch an den Kurfürsten wird 1761 bestätigt: "Unterweisung der armen Bauernjugend in Gegenden, wo keine Schulen sich befinden" (S.8ff.)*

1764

Regulativ zur Instruction für die drey Armen- und Waisen-Schulen in der Alt-, Neue und Vorstadt Schwerin und die daran arbeitende Praeceptores, Schwerin 1764 *Aufgabe der Armenschulen: "Weil diese drey Schulen, zum Besten der notorisch Armen, Waisen- und Soldatenkinder gestiftet sind, daß selbige, in der Erkenntniß der Heilswahrheiten, desgleichen im Lesen, Schreiben und Rechnen, ohnentgeltlich unterrichtet wer-

den, so sollen auch dieselben vorzüglich, in diesen Schulen zum freyen Unterricht, aufgenommen werden." (§ I)*

1765

Pütters, Johann Stephan: Versuch einer academischen Gelehrten=Geschichte von der Georg=Augustus=Universität zu Göttingen (3 Bde), Göttingen 1765/1788/1820 *Pütters gibt für das Jahr 1765 einen Hinweis auf 140 Freitische und 2500 Rthl. für Stipendien an der Universität Göttingen (S.327f.)*

1767

Aufrichtige Anzeige von der zu Meisen am 30.Juli 1766 angefangenen freyen Armen=Schule und der in solcher üblichen Lehrart: Bey dem ersten Jahres=Examen der darinn befindlichen armen Kinder, in: Dreßnische Gelehrte Anzeigen XLIII.Stück, Dresden 1767

1769

Henne, Erhard Ludewig: Gedanken von Vorurtheilen insonderheit beym Schulwesen, Waldenburg 1769 *Rückgang der Schülerzahlen hat z.T. seinen Grund in dem Ausbleiben der Wohltaten und Stipendien von seiten der Bürgerschaft (S.4b)*

Resewitz, Friedrich Gabriel: Über die Versorgung der Armen, Kopenhagen 1769

1770

Sandig, Christian Gottlob: Die Vorbereitung eines treuen Schulmannes zu einem künftigen Predigtamte, Friedrichstadt 1770 *Förderung armer Schüler als Aufgabe des Lehrers: "Hierdurch wird der gewissenhafte Schulmann um so viel weniger ermüdet in seinem Berufe treu zu seyn, da er weiß, daß öfters aus dem ärmsten, fähigen und fleißigen Kopfe, ein nützlich Mitglied der Republick worden ist" (S.6)*

Schul=Ordnung für die niederen Schulen im Fürstenthum Eisenach, Eisenach 1770 *Unterricht nicht kostenlos; Unterricht für arme Kinder wird aus der Kirchenkasse bezahlt (S.38f.)*

1771–1780

1771

Ostertag, Johann Philipp: Einige fromme der öffentlichen Erziehung heilige Wünsche, Regensburg 1771, in: Roos, J.Fr./Heyler, C.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen/Marburg 1777–1784 3.Teil S.81ff. *Verfasser bemängelt, daß bisher wenige Schriften sich mit der Verbesserung der Erziehung des ganzen Volkes, vor allem der unteren Klassen auseinandergesetzt haben: "Der größte, und wenn wir die Wahrheit gestehen wollen, der beträchtlichste Theil der Jugend, ich meyne die Kinder der untersten Klasse des Staats haben bis jetzt kaum einen einzigen einsichtsvollen Menschenfreund gefunden, dessen wohlthätige Weißheit diesem gewiß nicht bloß durch seine eigene Schuld vernachlässigten und verwilderten Haufen den Weg zu einer glücklichen Erziehung gebahnt hätte." (S.83f.)*

Resewitz, Friedrich Gabriel: Nachricht an das Publikum, von einer neuen Verfassung der Armenpflege in Kopenhagen und von der Einrichtung einer damit verbundenen kgl. Realschule, Kopenhagen 1771

1773

Rauch, Wilhelm Ludwig: Gegenwärtiger Zustand der sechzehn Frey=Schulen, so sich in Berlin und den dazu gehörigen Städten befinden: worinnen im abgewichenen Jahr 946 Kinder ohntgeltlich unterrichtet worden, Berlin 1773

Sörgel, Martin Friedrich: Nachrichten von wirklichen Schulverbesserungen des Gymnasii Martiniani, Braunschweig 1773 *Notwendigkeit der Verbesserung der Volksbildung im Blick auf die ärmeren Bevölkerungsschichten (S.5)*

1774

Was sollen Normalschulen seyn, die man in den kaiserlich=königlichen Erbländern errichtet hat? Eine Frage beantwortet von einem Kenner dieser Schulen, Wien 1776 *Mit der Verbesserung der deutschen Schulen und der Verminderung der Lateinschulen 1774 sollten Jugendliche aus ärmeren Schichten die Möglichkeit eröffnet werden, sich auf höhere Studien vorzubereiten* (S.15); Hinweis auf das Stipendienwesen der Stadt Halle (2.Bd.S.36 u.202)*

1775

Lukas, Josef: Johann Ignaz von Felbiger als Schulreformer, Wiener=Neustadt 1888 *Unter Maria Theresia und Felbiger wurden "1775 geeignete Bücher abgefaßt, die den armen Kindern unentgeltlich zukamen"*

Nachricht von einer kleinen Erziehungs=Anstalt, welche für arme Mädchen allhier nach dem Wunsch und Verlangen unsers liebenswürdigen Prinzen Ludwig Friedrich angelegt, Rudolstadt 1777 *Notwendigkeit der Armenhilfe und der Erziehung des armen Kinder (S.3)*

1780

Blessing, Johann Lorenz.: Einweihung der neuen Erziehungsanstalt im Strasburgischen Waisenhaus, nebst dem Plane der Erziehung daselbst, Strasburg 1780 (zitiert bei Böckh, Chr.B.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 9.Bd.S.279)

Haun, Johann Ernst Christian: Vergleichung der Erziehung in Waisenhäusern mit der vertheilten Erziehung der Waisenkinder. Preisschrift der Hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe, Hamburg 1780

Kehr, C.: Verzeichnis der Besucher der Reckahnschen Schulen zur Zeit Eberhard von Rochows (um 1780), in: *Pädagogische Blätter für Lehrerbildung* Jg.1878 S.225ff., Königsberg 1878

Nachricht von dem Singeinstitut bey der Hamburgischen Armenschule in Hamburg und der dabey eingeführten Lehrart, Hamburg/Leipzig 1780 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 9.Bd. S.544)

Stark, Georg Christoph: Abhandlung von der besten Art der Verpflegung dürftiger Waisen. Preisschrift der Hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe, Hamburg 1780 *Behebung der Armut durch Berufsausbildung und Selbständigmachen: "Sind Nachlässigkeit und Müßiggang die Quellen der Armuth, so sind die reichsten Allmosen und Steuern unzulänglich, eine Nation, ja auch nur den grösten Haufen, der Noth zu entreissen. Es tritt also die Verbindlichkeit des Staates ein, die Thätigkeit und den Fleiß aufzumuntern und durch die möglichste Erweiterung des Nahrungs=Standes dem Fleißigen die Gelegenheit zum Unterhalt zu verschaffen" (S.2)*

Thieme, Carl Traugott: Von fruchtbarer Ertheilung der Wohlthaten auf Schulen, Lübben 1780 *Vorschläge zu einer angemessenen und sinnvollen Verteilung von Stipendien an Schulen und Universitäten für Arme und Bedürftige; Warnung vor Mißbrauch der Stipendien: "Allein, nun bleibt's dabey nicht; sondern, was anfänglich dringende Nothdurft war, das wird oft zuletzt Haabsucht, indem Mancher nicht damit zufrieden ist, sein nothdürftiges Auskommen zu haben, sondern so viel Tische und Wohlthaten zusammen rafft, als er deren habhaft werden kann" (S.5u.8f.)*

1781–1790

1781

Auszüge aus Entwürfen und Verfügungen zur Beförderung der bürgerlichen Erziehung (in Dänemark), Berlin/Stettin 1781, in: Resewitz, Fr.G.: Gedanken Pädagogik (5 Bde), Berlin u.a.1778–1783 3.Bd. 3.Stück S.77ff. *Bericht über Industrieschulen für Arme in Dänemark*

Kehr, C.: Verzeichnis der Besucher der Reckahnschen Schulen zur Zeit Eberhard von Rochows (um 1780), in: *Pädagogische Blätter für Lehrerbildung Jg.1878 S.225ff., Königsberg 1878*

Goldbeck, Jacob Friedrich: Über Erziehung des Waisenkinder, Hamburg 1781 (zitiert u. Recension bei Seiler, G.Fr.(Hg.): Gemeinnützige Betreffen, Erlangen 1776–1787 Bd.1782 1.Stück S. 118)

Wittenbach, Johannes Nepomuk/Greifnegg, Hermann v.: Armen=Anstalten für die Vorderösterreichische Stadt Freyburg im Breisgau, Freyburg im Breisgau 1781 *Verpflichtung der Bürger zur Errichtung und Bezahlung einer Armenschule, um der zunehmenden Bettelei zu begegnen*

1782

Goldbeck, Jacob Friedrich: Nachrichten von der Königlichen Universität zu Königsberg in Preußen und den daselbst befindlichen Lehr-, Schul- und Erziehungsanstalten, Leipzig/Dessau 1782 *Königliches Waisenhaus (S.153ff.)*

1783

Lemritz, Johann Gottfried Andreas: Unterricht für Schüler, die studiren wollen, Quedlinburg/Blankenburg 1783 *Verfasser beklagt, daß die Stipendien den Armen nicht zukommen, sondern von anderen weggenommen werden (S.36ff.)*

Lemritz, Johann Gottfried Andreas: Vorschläge zu Verbesserungen der Landschulen, und Nachricht von wirklichen Verbesserungen derselben in der Inspection zu Derenburg, Blankenburg 1783 *Fähige Kinder müssen ungeachtet ihres sozialen Herkommens gefördert werden; Förderung fähiger Kinder, kein Schulgeld (S.45f.)*

1784

Beschreibung der Schulen der Stadt Minden: Stadtschule mit Armenschule, in: *Westphälisches Magazin für Geographie, Historie und Statistik, Dessau/Leipzig/Bielefeld 1784–1787 Jg.1784 4.Heft, 143ff.*

Grossing, Fr.Rud.v. (Hg.): Damen=Journal zum Besten der Erziehung armer Mädchen. Von einer Damen=Gesellschaft, Leipzig 1784

Summarischer Abriß von den wichtigsten Pflichten der Schulhalter in deutschen Schulen, Halle 1784 *Schulische Förderung der armen Schüler eine vorrangige Verpflichtung der Lehrer: "Der Haufe armer Kinder ist auch immer weit zahlreicher als der Kinder von begüterten und vornehmen Eltern, und die Bildung der ersteren an Verstand und Herzen beruht fast ganz allein auf dem Schullehrer" (S.1f.)*

1785

Garve, Christian: Anhang einiger Betrachtungen über Johann Macfarlands Untersuchungen die Armut betreffend, und über den Gegenstand selbst, den sie behandeln: besonders über die Ursachen des Armuth, den Charakter der Armen, und die Anstalten sie zu versorgen, Leipzig 1785

Rulffs, August Friedrich: Versuch zur Beantwortung der Frage: Wie sind Waisen Häuser anzulegen oder die jetzigen so einzurichten, daß mit weniger Kosten als bishero, in Zukunft eine größere Anzahl Waisen Kinder für ihre Person und zum Nutzen des Staates christlich, gesund und arbeitsam erzogen werden, Göttingen 1785 [W.H.evt. Rulffs] *Verfasser tritt für große Waisen Häuser mit ca.250 Kindern ein und berichtet über den Tagesablauf, den schulischen Unterricht und handwerkliche Tätigkeiten, in denen sie für später das Arbeiten lernen*

1786

Büsch, Johannes Georg: Zwei kleine Schriften, die Verbesserung des Armenwesens betreffend, Hamburg 1786
Fest, Johann Samuel: Über die Vortheile und Gefahren der Armuth für Jünglinge auf der Academien, Carlruhe 1786

Siebenkees, Johann Christian: Abhandlung von Stipendien und den Rechten derselben, Nürnberg 1786 *Über die Aufgaben der Stipendien und die Verpflichtungen der Stipendiaten*

Steinbart, Gotthilf Samuel: Nachricht von der jetzigen Verfassung der Erziehungsanstalten zu Züllichau nebst einer Anzeige seiner Grundsätze über den Unterricht und die Erziehung auf Schulen, Züllichau 1786 (zitiert bei Grüner, S.: Geschichte 1400–1777 München 1810–1815 S.216) *Sittlichen Erziehung; gleichbedeutend neben dem Fachunterricht in den Anstalten des Waisenhauses (S.19ff.)*

1787

Geschichte Österreichs unter den Babenbergern und Habsburgern bis auf den Tod Marien Theresiens. Zum Besten einer armen Familie hg.v.einem Weltpriester, Wien 1787

Rulffs, August Friedrich: Anrede der vormaligen katholischen Armen, jetzt aber Kurfürstlich Mainzischen Fabrikarbeiter an Seine Kurfürstlichen Gnaden den Fürsten und Herrn Friedrich Karl Joseph als dem hilfreichsten Stifter der Armenversorgungsanstalt zu Mainz, Mainz 1787 [W.H.evt. Rülffs]

Studentenstiftungen in Böhmen. Zum Dienst der Menschheit bekannt gemacht, Wien 1787 *Umfangreiches Verzeichnis aller Stiftungen zeigt eine überraschend große Zahl von Stipendien*

Vorschläge Waisenhäuser vortheilhaft zum Glücke vieler Menschen einzurichten, auch mit geringen Kosten anzulegen und ohne Kosten zu unterhalten, Frankfurt/Leipzig 1787 *Verfasser schlägt zwei Formen der Waisenhäuser vor, 1. in denen gearbeitet wird und Verdienst erwächst (S.11ff.), 2. in denen nicht gearbeitet wird und die Kinder zu Berufen (Lehrer, Hebammen, Studien vorgebildet werden (49ff.)*

1788

Detharding, Georg: Volksseelen sind auch Menschenseelen. Ein Wort zu seiner Zeit, Rostock 1788 *Anerkennung des gemeinen und armen Volkes durch eine verbesserte Schulbildung*

Wagemann, L.G. (Hg.): Göttingisches Magazin für Industrie und Armenpflege (5 Bde), Göttingen 1788–1805 (zitiert bei Marx,H.: Die 18.Jahrhundert, Frankfurt/Main 1929 S.146)

1789

Rochow, Friedrich Eberhard v.: Versuch über Armen=Anstalten und Abschaffung aller Betteley, Berlin 1789 *Verfasser verlangt, daß sich die Obrigkeit der Bettelei annimmt, daß Armenhäuser geschaffen werden, die Armen zum Selbstverdienen angeleitet werden*

1790

Büsch, Johannes Georg: Erfahrungen (5 Teile), Hamburg 1790–1802 *Handelt über Fragen der Armenerziehung.* [teils in anderen Schriften näher behandelt W.H.]

1791–1800

1791

Abgedrungene Fortsetzung der geschichts- und aktenmäßigen Darstellung des Ursprungs, Fortganges und Umsturzes der Real=Land=Schule für arme Landeskinder, o.O.1791

1792

Klein, Johann Wilhelm: Über Armut, Abstellung des Bettelns und Versorgung der Armen, Nördlingen 1792

Wehnert, Johann Christian Martin: Ueber die Wohltat der Privat=Freitische für Schüler auf öffentlichen Schulen, Parchim 1792 *Bildung und Studium kein Standesprivileg für Begüterte, sondern ein Recht für jeden begabten Schüler, deshalb Beihilfen zum Studium für Kinder armer Eltern (S.7)*

Wehnert, Johann Christian Martin: Ueber die Wohltat der Privat=Freitische für Schüler auf öffentlichen Schulen, Parchim 1792 *Bildung und Studium kein Standesprivileg für Begüterte, deshalb Beihilfen zum Studium für Kinder armer Eltern (S.7)*

1793

Laudin, G.: Nachrichten von der Einrichtung der Königsberger Armenschule, Königsberg 1793 (zitiert bei Vollmer,F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.)

1795

Warnekros, D.W.: Kurze Nachricht von der Overkampschen Armen= und Freyschule in Greifswald, nebst dem skizzierten Leben des Stifters, Greifswald 1795

1796

Kohler, Friedrich Wilhelm: Gedanken eines Württembergers über die Verbesserung der Armenpflege und Volks-erziehung vermitteltst Industrieschulen, Stuttgart 1796

1797

Beschreibung des Hallischen Waisenhauses und den übrigen damit verbundenen Franckischen Stiftungen nebst der Geschichte ihres ersten Jahrhunderts. o.O.o.J.(um 1797)

1799

Knapp, Georg Christian/Niemeyer, August Hermann/ Schulze, Johann Ludwig: Beschreibung des Hallischen Waisenhauses und der übrigen damit verbundenen Franckeschen Stiftungen nebst einer Geschichte ihres ersten Jahrhunderts, Halle 1799

Leutwein, Philipp Jakob: Nachrichten von einer nützlichen in dem Augenblicke der Unterstützung edler und wohlhabender Menschenfreunde bedürftigen Waisenanstalt zu Homburg v.d.H., Homburg v.d.H.1799

1801–1820

1802

Funk, Nikolaus: Geschichte des Altonaischen Waisen-, Schul- und Arbeitshauses, Altona 1802

1804

Fränkel, David: Nachrichten von der jüdischen Haupt- und Freischule in Dessau, Dessau 1804

Kurze Nachricht von der Verfassung und Erziehung des k.k Taubstummen-Institus in Wien, Wien 1804

1805

Koch, C.C.B.: Nachricht von einer hiesigen Freyschule als Erwerbsschule für die Kinder aller armen Eltern, Wismar o.J.(1805)

1813

Fellenberg, Emmanuel v.: Darstellung der Armen-Erziehungsanstalt in Hofwyl, Aarau 1813

Seida von Landensberg, Friedrich Eugen Frh.v.: Historisch-statistische Beschreibung aller Kirchen-, Erziehungs- und Wohltätigkeitsanstalten in Augsburg, Augsburg 1813

1815

Pfeufer, Christian: Über öffentliche Erziehungs- und Waisenhäuser und ihre Notwendigkeit für den Staat, Bamberg 1815

1816

Englands und Frankreichs neue unentgeltlichen Armenschulen, den Deutschen zur Nachahmung empfohlen, in: *Schulen der Menschheit Bd.1, Wien 1816 1.Bd.*

1817

Pädagogische Nachrichten über den gegenwärtigen Zustand des Königl.Potsdamischen großen Militär=Waisenhauses, Berlin 1817 (zitiert in: *Geschichte Zeit, Berlin/Posen 1824 S.12*) [W.H. Waisenhaus 1724 gegründet]

1817

Wernsdorf, Gregor Gottlieb: Einige Gedanken über die Verpflichtung, die Armen unter den jungen Studierenden zu unterstützen, Naumburg/S. 1817/1832

1818

Gemeinnütziger Ratgeber für Erziehung, Armenwesen und Landwirtschaft, Glarus 1818

1820

Die freiwillige Armenschullehreranstalt in Beuggen, Basel 1820

Steinmüller, Johann Rudolf (Hg.): Jahrbücher für Religion und Sitte; oder für das Kirchen-, Schul- und Armenwesen in der evangelisch-reformierten Schweiz, Ebnet 1820–1826

1821–1830

1821

Reden religiösen und moralischen Inhalts gehalten vor den Schülern des Waisenhauses in Halle, Halle 1821

1823

Fuchs, M.G.: Stiftung der Armenschule auf der Lastadie zur Einweihung des neuen Schulgebäudes, Elbing 1823 (zitiert bei Ringleb,P.: *Entwicklung Besitzergreifung, Elbing 1939 S.33*)

Riecke, G.A.: Über Armen-Erziehungs-Anstalten im Geiste der Wehrli-Anstalt zu Hofwyl, Tübingen 1823

1825

Kröger, G.C. (Hg.): Archiv für die Armen- und Waisenerziehung (2 Bde), Hamburg 1825–1828 [W.H.evt. Kröger,J.L.v.]

1827

Tuerk, Wilhelm v.: Die Civil-Waisen-Versorgungs-Anstalt zu Potsdam und ihre Statuten, Potsdam 1827

Zeller, Christian Heinrich: Lehren und Erfahrungen für christliche Land- und Armenschullehrer (3 Bde), Basel 1827–1828

1828

Tuerk, Wilhelm v.: Ideen zur Gründung einer Stiftung für die zweckmäßige Erziehung armer verwaister Söhne der Elementarlehrer, Potsdam, Potsdam 1828

1829

List: Nachricht von der in Königsberg eingerichteten Armenschule, in: *Preußische Provinzblätter, Königsberg 1829* (zitiert bei Vollmer,F.: *Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.*)

1831–1840

1831

Sensburg, Erwin Ph.Frh.v.: Arbeitsschulen für alle Pfarrgemeinden, Karlsruhe/Baden 1831

1834

Vertrauensvolle Bitte an alle Herrn Superintendenten und Dekane um gütigen Beitritt zu einem National-Bildungs-Verein zum Besten der armen Jugend in Preußen, Mohrungen 1832

1835

Merz, Heinrich: das Leben des württembergischen Pfarrers Johannes Denner, ehemaligen Schülers des Falk'schen Instituts zu Weimar (1835), von ihm selbst beschrieben, Hamburg 1860 *Falk, Johann Daniel Gründer des Instituts für verwaiste und gefährdete Kinder 1835)

1836

Baldauf, Peter: Das Schulwesen, die Armen- und Gesundheitspflege, Waisen- und Findelkinder-Beaufsichtigung in den k.k.österreichischen-deutschen Landen, in: **dem.:** Das Pfarr- und Decanats-Amt in den k.k.österreichischen-deutschen Landen Teil 3 Graetz 1836²

Lange, Chr. Fr.: Feldgärtnerei-Kolonien oder Ländliche Erziehungs-Anstalt für Armenkinder – praktisch dargestellt (2 Teile), Dresden/Leipzig 1836/1837

1837

Verordnung betreffend Entschädigung der von Schulorten entfernt wohnenden Bezirksschüler, Liesthal 1837

1839

Preusker, Karl Benjamin: Über Erziehungs- und Unterrichts-Anstalten, bes. Volks-, höhere Bürger- und Realschulen, Kinder-, Bewahr-, Beschäftigungs- und Besserungs-Anstalten, Leipzig 1839

Tuerk, Wilhelm v.: Über die Vorsorge für Waisen, Armen und Notleidende, Berlin 1839

1841–1850

1842

Boucher de Crevecoeurs de Perthes, Jacques: De l'éducation du Pauvre. Quelques mots sur celle de riche. Discours prononcé 1841, Abbéville 1842 *Über Armenerziehung*

1844

Verordnung des Erziehungsrathes des Kantons Zürich betreffend den Schullohn für arme Kinder, Zürich 1844

1845

Zellweger, Johann Conrad: Die schweizerischen Armenschulen nach Fellenbergschen Grundsätzen, Trogen 1845

1847

Börner, Johann K. Gottfried: Gedanken und Wünsche über die Erziehung der Kinder der Armen, Leipzig 1847

Gesetz über Ertheilung von Staats-Stipendien vom 5.5.1847, Aarau 1848

1847

Gesetz über Ertheilung von Staats-Stipendien vom 5.5.1847, Aarau 1848

Reglement betreffend die Ausmittelung der Staatsbeiträge an die Schullöhne und Lehrmittel der Kinder unvermögliher, jedoch nicht almosensgenöthigter Eltern, Zürich 1847

Scheibert, Carl Gottfried: Die Not der geistig arbeitenden Klassen; das geistige Proletariat an unseren Schulen, Zürich 1847

1849

Gesetz betreffend das Stipendiat, Zürich 1849

Stichwortdatei 7.7

Sonderschulen für Körperbehinderte, Blinde, Taubstumme

1777

Arnold, Johann Ludwig Ferdinand: Praktische Unterweisung Taub=Stumme Personen reden und schreiben zu lehren. Mit einer Vorrede von Erich Christian Klevesahl, Gießen 1777

1797

Natorp, Bernhard Christian Ludwig: Andrew Bell und Joseph Lancaster. Bemerkungen über die von ihnen eingeführte Schuleinrichtung (1797), Essen/Duisburg 1817

1832

Schimmelfennig Frh.v., Josef: Die Gründung und Eröffnung des Taubstummen Instituts für Steiermark, Gratz 1832

1830

Geschichtliche Darstellung des galizischen Taubstummeninstituts zu Lemberg, während dessen anfänglichen 25jährigen Fortbestandes vom Jahr 1830–1855, Lemberg 1855

Graser, Johann Baptist: Dringender Nachruf an väterlich gesinnte Regierungen um Einführung des Taubstummenunterrichts in Schulen, Bayreuth 1830

Klein, Johann Wilhelm: Nachricht von dem K.K.Blinden–Institut und von der Versorgungs– und Beschäftigungs–Anstalt für erwachsene Blinde in Wien. Nebst zwei Reden, Wien 1830

1834

Über Blinden–Erziehung und Versorgung aus der North–American Review übersetzt, Wien 1834

1837

Klein, Johann Wilhelm: Geschichte des Blindenunterrichts und der den Blinden gewidmeten Anstalten in Deutschland samt Ansichten von Blindenanstalten in anderen Ländern, Wien 1837

1838

Klar, Paul Alois: Statuten der Versorgungs– und Beschäftigungsanstalt für erwerbslose Blinde in Böhmen, Prag 1838

1843

Lachmann, W.: Über die Notwendigkeit einer zweckmäßigen Einrichtung und Verwaltung von Blinden–Unterrichts–Instituten für erwachsene Blinde; Braunschweig 1843

Stichwortdatei 7.8

Schulen in Einzelnennung

1. Alumnate

1831

Fäsi, Johann Michael: Freimütige Bedenken gegen den Gesetzesvorschlag betreffend das Alumnat, Zürich 1831

2. Arbeitsschule

1841

Die Knaben–Arbeits–Anstalt in Darmstadt, Darmstadt 1841

3. Erziehungsschule, Erziehungsanstalt

1749

Gesner, Johannes Matthias: Leges paedagogii Ilfeldensis, Göttingen 1749 (bei Kleinschmidt, Karl: System Magazin Bd.533, Langensalza 1913 im Literaturverzeichnis genannt) *Verordnungen für die Erziehungsanstalt Ilfeld*

1766

Erster Brief von der Stiftung des Erziehungshauses für die Kinder des Königl. Leibregiments Dragoner gerichtet an das denkende Publicum, Hadersleben 1766

1774

Festschrift zur Feier des 125–jährigen Bestehens Lehr– und Erziehungsanstalt für Knaben im Freimaurer–Institut zu Dresden–Friedrichsstadt am 28.Juni 1899, o.O.1899 (1774)

1775

Du Toit, Johann Jakob: Plan einer Erziehungs=Anstalt, Nidau 1775, in: **dem.**: Pädagogische Unterhaltungen, Dessau 1778 12.Stück S.1100ff.

Gesammelte Briefe über die Basedowische Erziehungsmethode, Offenburg 1775

1776

Öffentliche Erklärung der gemeinschaftlichen Erziehungsanstalt zu Kirchheimbolanden, Frankfurt/Leipzig 1776 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 7.Bd. S.297)

1777

Bahrdt, Carl Friedrich (Hg.): Reden am Einweihungsfest des Leiningischen Erziehungshauses gehalten, Heidesheim 1777 (zitiert bei Böckh,Chr.B.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 6.Bd. S.451)

1780

Plan des Königlichen Erziehungs=Instituts zu Halle, wie er von dem Hrn. Hofrath Karsten und den Herren Professoren Eberhard und Sprengel verfertigt, Leipzig 1780. (Fortsetzung von): Schütz,Chr.G.: Nachricht Einrichtungen, Halle 1778, in: Sell,J.J.: Magazin Staaten (4 Stücke), Halle 1781–1783 3. Stück S.47ff.

1782

Trapp, Ernst Christian: Ueber das Hallische Erziehungs=Institut, Dessau 1782 Fortsetzung von Schütz,Chr. Gottfr.: Nachricht Einrichtungen, Halle 1778

1784

André, Christian Carl: Nachtrag zu Herrn Salzmanns neuester Schrift über die Erziehung und dessen Nachricht von einer neuen Erziehungsanstalt, Leipzig 1784

Lieberkühn, Philipp Julius: Ueber die nothwendige Verbindung der öffentlichen und der häuslichen Erziehung. Nebst einer Nachricht von der in Neu=Ruppinischen Schule und einer damit verbundenen häuslichen Erziehungsanstalt Züllichau 1784, in: **dem.**: Kleine Gedike, Züllichau/ Freystadt 1791 S.170ff.

Nachricht von der Einrichtung eines Erziehungs=Instituts in Sternberg, Sternberg 1784

Salzmann, Christian Gotthilf: Noch etwas über die Erziehung, nebst Ankündigung einer Erziehungsanstalt, Leipzig/Schnepfenthal 1784 *Hinweis darauf, daß neben Verbesserungen im Unterricht der öffentlichen Schulen doch noch Mängel vorhanden sind: 1.Vernachlässigung der körperlichen Erziehung; 2.Jugend wird zu wenig mit der Natur bekannt gemacht; 3.Statt auf fremde Dinge soll der Unterricht von konkreten Erfahrungen ausgehen, diese umsetzen und erweitern; 4.Zu wenig Anregung zur Selbsttätigkeit; 5.Fehlen von Belohnungen und Anerkennung von Leistungen; 6.Schülern soll die Natur bekannt gemacht werden; 7.Durch Schülerreisen das Gelernte veranschaulichen. Alle diese Mängel sind in dem Landerziehungsheims Schnepfenthal behoben*

1785

Neuendorf, Carl Gottfried: Nachricht von der gegenwärtigen Verfassung des Erziehungs=Instituts zu Dessau, Dessau 1785

1786

Entwurf einer Erziehungsanstalt für die politische Jugend von Bern, Bern 1786

Salzmann, Christian Gotthilf /André, Christian Carl (Hg.): Nachrichten aus Schnepfenthal für Eltern und Erzieher (2 Bde), Leipzig 1786–1788/1796–1803 *Beschreibung des Tagesablaufs und der Erziehungsmethoden (S.96ff.)*

Scholz, K.F. (Hg.): Kritik über die Normalschule von einer Gesellschaft Erzieher (4 Hefte), Wien 1786 *Gegen den Absolutheitsanspruch der Normalschule II.v.Felbigers in Sagan (1.Heft S.18ff.)*

Steinbart, Gotthilf Samuel: Nachricht von der jetzigen Verfassung der Erziehungsanstalten zu Züllichau nebst einer Anzeige seiner Grundsätze über den Unterricht und die Erziehung auf Schulen, Züllichau 1786 (zitiert bei Grüner,S.: Geschichte 1400–1777 München 1810–1815 S.216)

1788

Steinbart, Gotthilf Samuel: Nachricht von den Veränderungen in den öffentlichen Erziehungsanstalten zu Züllichau seit Ostern 1787, Züllichau 1788 (zitiert bei Grüner, S.: Geschichte ... 1400–1777 München 1810–1815 S.216)

1796

Haberle, Carl Ernst: Gedanken über Erziehung als Entwurf zu einer musterhaften Erziehungsanstalt, Erfurt 1796

Zschokke, Heinrich: Über die Schul- und Erziehungsanstalt zu Reichenau bei Chur, o.O. 1796

1798

Schulze, Johann Ludwig: Über die Mittel, die Fortdauer des guten Rufes einer Erziehungs- und Schul-Anstalt zu sichern, Halle 1798

1799

Just, Coelestin August: Von dem Hang zur Tätigkeit und Trägheit im Menschen, besonders in pädagogischer Hinsicht, nebst fortgeführte Nachrichten über das Erziehungs-Institut im Kloster Rossleben, Gotha 1799

Niemeyer, August Hermann: Über öffentliche Schulen und Erziehungsanstalten, Halle 1799

Scheidler, Karl Hermann: Die Lebensfrage der europäischen Zivilisation und die Bedeutung der Fellenbergischen Bildungsanstalten (1799) zu Hofwyl, Jena 1839

1800

Salzmann, Christian Gotthilf: Reisen der Zöglinge zu Schnepfenthal, Ulm 1800

Zumstein, C.: Antwort auf verschiedene Fragen (Erziehungsanstalten), o.O.o.J.(1800)

1803

Liedemann, Martin: Nachricht von dem in Leutschau befindlichen Erziehungs-Institut für protestantische Jünglinge, Leutschau 1803

Weise, Wilhelm Christian Gottlieb: Geschichte des Churfürstlich-Sächsischen Erziehungs-Instituts für Soldaten-Knaben ev. und kath. Religion zu Annaberg. Eine Vorrede, Wittenberg 1803

1805

Niemeyer, August Hermann: Über die Organisation öffentlicher Schulen und Erziehungsanstalten, Halle 1805

1806

Becker, S.G.: Die Erziehungsanstalt in Wachelder oder Nachrichten der gegenwärtigen Verfassung dieser Anstalt, Gotha 1806

1808

Salzmann, Christian Gotthilf: Über die Erziehungsanstalt zu Schnepfenthal, Schnepfenthal 1808

1810

Richter, K.L.A.: Bericht über die ganze innere und äußere Verfassung der Tillich'schen Erziehungsanstalten zu Dessau, Dessau 1810

1811

Sigrist, Georg: Brief an Schmid über seine Ansichten und Erfahrungen der Erziehungsanstalten, Wien 1811

1817

Lang, Friedrich Karl: Die Erziehungs- und Unterrichtsanstalt für Söhne gebildeter Eltern zu Wackerbarthsruhe bei Dresden, ihre Entstehung, Lage, Verfassung, Angabe der Unterrichtsgegenstände und der Bedingungen, unter welchen Zöglinge aufgenommen werden, Leipzig 1817

1818

Entwurf einer allgemeinen Verfassung der öffentlichen Erziehungsschulen in Städten, Altona 1818

1819

Dittmar, Heinrich/Herrmann, Friedrich: Dittmars und Herrmanns Erziehungs- und Unterrichtsanstalt für Knaben, Nürnberg 1819 [W.H.vt.Dittmer]

1820

Pestalozzi, Johann Heinrich: Ein Wort über den gegenwärtigen Zustand meiner Bestrebungen und über die neue Organisation meiner Anstalt, Zürich 1820

1821

Fröbel, Friedrich Wilhelm August: Grundsätze, Zweck und inneres Leben der allgemeinen deutschen Erziehungsanstalt in Keilhau bei Rudolstadt, Rudolstadt 1821

Kurze Nachricht von der gegenwärtigen Einrichtung der Erziehungsanstalt zu Schnepfenthal, Schnepfenthal 1821

1822

Fröbel, Friedrich Wilhelm August: Die allgemeine deutsche Erziehungsanstalt in Keilhau bei Rudolstadt betreffend, Rudolstadt 1822

Fröbel, Friedrich Wilhelm August: Über deutsche Erziehung überhaupt, und über das allgemeine Deutsche der Erziehungsanstalt in Keilhau insbesondere, Rudolstadt 1822 [W.H.evt.mit voraufgehendem Text identisch]

1823

Fröbel, Friedrich Wilhelm August: Fortgesetzte Nachricht von der allgemeinen deutschen Erziehungsanstalt in Keilhau, Rudolstadt 1823

1825

Schinz, Johann Heinrich: Ein Besuch der landwirtschaftlichen Erziehungsanstalt auf dem Bläsihof bei Töss, Zürich 1825

1826

Blochmann, Karl Justus: Über die Grundsätze, Zwecke und Mittel meiner Erziehungsanstalt, Dresden 1826

Pestalozzi, Johann Heinrich: Über Lebensschicksale als Vorsteher meiner Erziehungsinstitute in Burgdorf und Iferten, Leipzig 1826

1828

Cauer, Ludwig: Bericht über die Cauersche Erziehungsanstalt zu Charlottenburg bei Berlin, Berlin 1828

1829

Salzmann, Christian Gotthilf: Kurze Nachricht über die gegenwärtige Einrichtung der Erziehungsanstalt zu Schnepfenthal bei Gotha, Schnepfenthal 1829

1833

Lippe, Christian: Nachricht über die Erziehungsanstalt auf dem Schlosse Lenzburg bei Aargau, Aargau 1833

Sigrist, Georg: Einige Worte über das Fröbelsche Institut zu Willisau, Luzern 1833

1836

Lange, Chr. Fr.: Feldgärtnerei–Kolonien oder Ländliche Erziehungs–Anstalt für Armenkinder – praktisch dargestellt (2 Teile), Dresden/Leipzig 1836/1837

Roeßler, Wilhelm: Das Selbstverständnis einer privaten Erziehungsstätte vor hundertfünfundzwanzig Jahren (1836), in: *Erziehung und Wirklichkeit. Festschrift zum 50jährigen Bestehen der Odenwaldschule, Braunschweig 1960 S.24ff.*

1839

Preusker, Karl Benjamin: Über Erziehungs– und Unterrichts–Anstalten, bes. Volks–, höhere Bürger– und Realschulen, Kinder–, Bewahr–, Beschäftigungs– und Besserungs–Anstalten, Leipzig 1839

4. Findelhaus

1779

Meister: Sind die Findelhäuser vortheilhaft oder schädlich?, Göttingen 1779 (zitiert bei Walther,Fr.L.: Ueber ist, Hof 1787 S.15)

5. Franckesche Stiftungen

1698

Francke, August Hermann: Praecipua capita quibus Paedagogium Glaucha=Halense differt a plerique scholis publicis, Halae 1698 *Vorzügliche Grundsätze, durch die das Paedagogium Glaucha/Halle sich von der Mehrzahl der öffentlichen Schulen unterscheidet*

Stübel, Andreas: Erhobene Posaunen=Stimme an August Hermann Frankken betreffend fürnehmlich seine zu Glaucha gemachten Schul=Anstalten, Straßburg 1698 [W.H.evt. Stiefel] *Darlegung des Unterrichts und dessen Methode in Glaucha (§ 2)*

1699

Thomasius, Christian: Bericht von Einrichtung des Pädagogii zu Glauchau an Halle / nebst der von einem gelehrten Manne verlangten Erinnerung über solche Einrichtung, Frankfurt/Leipzig 1699

1702

Welsch, Heinz: Die Franckeschen Stiftungen als wirtschaftliches Großunternehmen, Halle 1956 (Phil.Diss)

1721

Entwurf einer Schul=Ordnung vor die lateinische Schule zu Aurich (1721), in: Mücke,R.: Beiträge XVIII. Jahrhundert, Göttingen 1901 S..6ff. *Einfluß des Halleschen Pietismus in Erziehung und Unterricht (S.23)*

1792

Schulze, Johann Ludwig/Knapp, Georg Christian/Niemeyer August Hermann (Hg.): August Hermann Franckes Stiftungen. Eine Zeitschrift zum Besten vaterloser Kinder (3 Bde), Halle 1792–1796

1799

Knapp, Georg Christian/Niemeyer, August Hermann/ Schulze, Johann Ludwig: Beschreibung des Hallischen Waisenhauses und der übrigen damit verbundenen Franckeschen Stiftungen nebst einer Geschichte ihres ersten Jahrhunderts, Halle 1799

1819

Knapp, Georg Christian: Die Franckischen Stiftungen in ihrem Ursprung, Fortgang und gegenwärtigem Zustande. Eine summarische Übersicht von 1794–1819, Halle 1819

6. Freischule

1804

Fränkel, David: Nachrichten von der jüdischen Haupt– und Freischule in Dessau, Dessau 1804

1817

Bericht von der Freischule, von ihrem Aufwande und ihrer Wirksamkeit während der letzten 12 Jahre, Wismar 1817

1825

Die Sonntägige Freischule für Handwerker, Frankfurt/Main 1825

1841

Dolz, Christian: Die Rathsfreischule in Leipzig während der ersten 50 Jahre ihres Bestandes, Leipzig 1841

1842

Dolz, Christian /Plato: Jubelfeier der Rathsfreischule zu Leipzig, Leipzig 1842

7. Freimaurerinstitut

1772

Naumann, Heinrich: Kurze Geschichte der Anstalt vom Jahre 1772 bis 1861, Dresden 1861 *Freimaurerinstitut in Dresden*

1774

Köhler, Otto: Lehre und Erziehung im Freimaurer-Institut. Ein Rückblick auf 125 Jahre (1774), in: *Festschrift zur Feier des 125jährigen Bestehens der Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben – Freimaurer-Institut – zu Dresden-Friedrichstadt am 28.Juni 1899, o.O.1899 S.7ff.*

8. Gesangsschule 1836

Reglement für Gesangsschulen, Liesthal 1836

9. Landgnadenschule 1771

Wienecke, Friedrich.: Die Landgnadenschulen der Kurmark, in: *Brandenburgia. Monatsblatt der Gesellschaft für Heimatkunde der Provinz Brandenburg Bd.XIV Jg.1905/1906 S.312ff., Berlin 1906* (zitiert bei Vollmer,F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.) *Landgnadenschulen sind Schulen, die aus großen Fonds finanziert werden. Es gab sie 1771/1788, sie sollten dem daniederliegenden Schulwesen auf dem Lande aufhelfen. sie haben sich auf Dauer nicht gehalten (S.312f.)*

10. Militärschule 1724

Pädagogische Nachrichten über den gegenwärtigen Zustand des Königl.Potsdamischen großen Militär=Waisenhauses, Berlin 1817 (zitiert in: *Geschichte Zeit, Berlin/Posen 1824 S.12*) [W.H. Waisenhaus 1724 gegründet]

1738

Rüger, Johann Gottfried: Geschichte und Beschreibung der Kurfürstlich Sächsischen Soldatenknaben=Instituts zu Annaberg evangelischer und katholischer Religion, Leipzig 1787 *Bericht über die Lehrer und Kinder der Soldatenschule, die 1738 in Dresden gegründet und später nach Annaberg verlegt wurde*

1766

Erster Brief von der Stiftung des Erziehungshauses für die Kinder des Königl. Leibregiments Dragoner gerichtet an das denkende Publicum, Hadersleben 1766

1780

Beschreibung der auf dem 3ten August 1780 in allerhöchster Gegenwart ihrer Kaiserl.Königl.Majestät angeordneten öffentlichen Prüfung der 31 Unteroffiziere und Gemeinen, welche ... sind unterrichtet worden, um künftig die Soldatenkinder in den Kasernen und Standquartieren vorschriftsmäßig zu unterweisen, Wien 1780 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 9.Bd. S.186)

Empfindungen eines Patrioten über die Allerhöchste Gegenwart Ihrer K.K.Apost.Majestät bey der öffentlichen Prüfung der Unteroffiziere und Gemeinen zu St.Anna, Wien 1780

1799

Auch ein Rat über die Verbesserung der Land=, Bürger= und Garnisonsschulen, in: Jahrbücher der Preussischen Monarchie Jg.1799, Berlin 1799 (zitiert bei Vollmer,F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.)

1829

Lockwitz, R.: Die Regiments-Schule, Stettin 1829

11. Musterschule 1824

Bagge, Ehregott Wilhelm Gottlieb: Von dem inneren Leben einer Schule und den in der Musterschule 1822–1824 vorgefallenen Veränderungen, Frankfurt/Main 1824

12. Nachschule 1842

Preusker, Karl Benjamin: Über Nacherziehung und Nachschulen, Leipzig 1842

13. Nationalschule 1770

Auszug der höchsten Gesetze und hohen Verordnungen, welche für das Normalschulwesen oder für die Nationalschulen im Königreich Böhmen 1770–1778 ergangen sind (2 alphabetische Ordnungen), Prag 1788
Verordnungen, welche für das Normalschulwesen oder für die Nationalschulen im Königreich Böhmen 1770–1778 ergangen sind (2 alphabetische Ordnungen), Prag 1788

1780

Mandl, Bernhard: Das jüdische Schulwesen in Ungarn unter Kaiser Josef II. (1780–1790), Frankfurt/Main 1903

1789

Kazincz, Franz v.: Rede bei der Einsetzung der Königl. Nationalschulen=Visitatoren des Kaschauer Litterärbezirkes in Ihr Amt dem 20.12.1789, Kaschau 1789 *Im Jahr 1789 gab es im Bezirk Kaschau 124 Nationalschulen verschiedener Konfessionen*

1792

Förderer, Berthold: Rede bei der Eröffnung des Schuljahres in der königlichen Hauptnationalen in Ofen, Ofen 1792

1804

Fränkel, David: Nachrichten von der jüdischen Haupt- und Freischule in Dessau, Dessau 1804

Hess,M.: Die Bürger- und Realschule der israelitischen Gemeinde zu Frankfurt von ihrer Entstehung im Jahre 1804 bis zu meinem Abtreten von derselben im Juli 1855, Frankfurt 1857

1808

Molitor, Franz Josef: Über bürgerliche Erziehung mit Beziehung auf die Organisation des jüdischen Schulwesens in Frankfurt/Main, Frankfurt/Main 1808

1812

Jachmann, B.: Die Nationalschule, in: Archiv deutscher Nationalbildung (4 Hefte), Berlin 1812

1822

Gesetz und Ordnung für die Real- und Volksschule der israelischen Gemeinde, Frankfurt 1822

1842

Löw, Leopold : Rede vor der Einweihung des neuen israelitischen Schulhauses zu Groß-Kanischa am 31.12. 1842, Pesth 1842

1846

Engländer, Hermann: Benoth Zion. Eine Bildungs- und Unterhaltungsschrift für Israels Söhne, Ofen 1847

Schul- und Sittenregeln zum Gebrauch der Nationalschulen im Königreich Ungarn, o.O.1846

14. Nebenschule

1723

Unser Wilhelms von Gottes Gnaden Landgrafen zu Hessen, Ordnung wie es hinkünftig mit Unterrichtung der Jugend in den Küster-Schulen gehalten werden soll, Cassel 1656/Kassel 1723 *Nebenschulen haben den Gesetzen der allgemeinen Schulen zu folgen und unterstehen der Schulaufsicht (S.35f.)*

1727

*Königlich Preußische Land=Schul=Ordnung, wie solche im unserm Fürstenthum Minden auch der Graffschafft Ravensberg durchgehends zu beachten sey vom 10.9.1727, Potsdam 1727, in: Vollmer,F.: Die Großen, Berlin 1918 S.304ff.[W.H.] dies. vom 6.4.1754, Berlin 1754,[W.H.] Beide in: Meyer,J.B.: Friedrich Schulregiments, Langensalza 1885 S.98ff. *Nebenschulen werden verboten (S.308f.)**

1732

Ordnung der öffentlichen St.Johannis Schule, Hamburg 1732 *Neben der St.Johannis Schule in Hamburg keine Nebenschulen erlaubt (S.3)*

15. Philanthropin

1766

Ehlers, Martin: Gedanken von den zur Verbesserung der Schulen nothwendigen Erfordernissen, Altona/Lübeck 1766 *Keine Jahrgangsklassen dafür Leistungsklassen wie im Philanthropin in Halle (S.202)*

1771

Iselin, Isaak/Lavater, J.G.: Einige Briefe über das Basedowsche Elementarwerk, Zürich 1771

1772

Brechtler, Johann Jacob: Anmerkungen über das Basedowsche Elementarwerk (2 Stücke), Zürich 1772

1773

Gedanken über die wichtigsten Grundsätze der Erziehung einiger vom Dessauer Philanthropin abgegangener Lehrer, Leipzig 1773

1774

Basedow, Johann Bernhard: Das allda errichtete Philanthropinum, eine Schule der Menschenfreundschaft und guter Kenntnisse für Lernende und junge Lehrer, Arme und Reiche, Leipzig 1774 (zitiert bei Böckh,Chr.B.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 3.Bd. S.254)

Grube, Kurt: Die Idee und Struktur einer reinmenschlichen Bildung. Ein Beitrag zum Philanthropismus (1774ff.) und Neuhumanismus, Halle 1934

Menser, Adolph: Wesen und Einfluß der philanthropischen Schule (1774), Mannheim 1880 13

Schumann: Die Auffassung des Philanthropinismus von Gesellschaft und Staat (um 1774), Leipzig 1905 (Phil. Diss.)

1775

Balle, Nicoley Edinger: Schreiben an das Philanthropium zu Marschlin, o.O.1775 *Interne Auseinandersetzung im Philanthropin über natürliche Religion und Ablehnung aller fest verankerten Lehren der Religion*

Basedow, Johann Bernhard: Für Cosmopoliten etwas zu lesen, zu denken und zu thun. In Ansehung eines in Anhalt=Dessau errichteten Philanthropins oder Pädagogischen Seminars von ganz neuer Art, die schon alt seyn sollte, Leipzig 1775

Basedow, Johann Bernhard: Rede für das pädagogische Philanthropinum daselbst, Leipzig 1775 (zitiert bei Böckh,Chr.B.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 3.Bd. S.483)

Edinger,N.: Schreiben an das Philanthropium zu Marschlin, o.O.1775

1776

Bahrtdt, Carl Friedrich: Erste und zweite Nachricht an das Publikum von Einrichtung des Leiningischen Erziehungshauses oder dem dritten wirklichen Philanthropin auf dem Hochgräflichen Schlosse zu Heidesheim im Oberrheinischen Kreis, Dürkheim a.d. Haardt 1776/1777 (zitiert bei Böckh,Chr.B.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 5.Bd. S.286)

Bahrtdt, Carl Friedrich: Philanthropinischer Erziehungsplan oder vollständige Nachricht von dem ersten wirklichen Philanthropin zu Marschlins, Frankfurt/Main 1776 *Eine Sammlung von Einzelfragen zur philanthropischen Erziehung; Förderung der sozialen Erziehung im Blick auf die Gemeinschaft*

Bahrtdt, Carl Friedrich: Von der Sokratischen Lehrart im Marschlinser philanthropischen Erziehungsplan, Frankfurt/Main 1776 (zitiert bei Roos,J.Ft./Heyler,K.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen u.a.1777–1784 7.Teil S.13)

Basedow, Johann Bernhard (Hg.): Philanthropisches Archiv (3 Stücke), Dessau 1776

Briefe eines ganz unpartheyischen Kosmopoliten über das Deßauische Philanthropin, Leipzig 1776 (zitiert bei Bock,Fr.S.: Lehrbuch Jugendlehrer, Königsberg/Leipzig 1780 S.298)

Iselin, Isaak (Hg.): Ephemeriden der Menschheit, Leipzig (7 Bde) 1776–1786 *Über das Philanthropin (Jg.1776 /77 1.Stück S.5)*

Iselin, Isaak: Schreiben an Ulyssus von Salis–Marschlin über die Philanthropinen in Dessau und Graubünden, Basel 1776

Maisel, Hans: Das kurfürstliche Philanthropin in Frankenthal, in: *Zeitschrift für weibliche Bildung Bd.XII (1776) Philanthropischer Erziehungsplan oder Nachricht von dem 1. wirklichen Philanthropin zu Marschlin, Frankfurt 1776*

Philanthropisches Archiv. Erstes Stück des philanthropischen Archivs mitgeteilt von verbündeten Jugendfreunden an Vormünder der Menschheit, besonders welche Schulverbesserungen wünschen, Dessau 1776

Schummel, Johann Gottfried: Fritzens Reise nach Dessau. Authentische Nachricht von der zu Dessau auf dem Philanthropin den 13.–15. Mai 1776 angestellten öffentlichen Prüfungen, Leipzig 1776 *Hinweis auf die natürliche Lebensart und Unterrichtsmethode im Basedowschen Philanthropin*

Stroth, Friedrich Andreas: Bezeugung der Wahrheit von der öffentlichen Untersuchung des Philanthropinums zu Dessau am 13.–15. May 1776, Quedlinburg 1776 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 5.Bd. S.393)

1777

Campe, Johann Heinrich: Von der eigentlichen Absicht eines Philanthropins, Dessau 1777, in: **dems.:** Pädagogische Unterhandlungen (12 Stücke), Dessau 1777–1782 *Frühes Beispiel einer Versuchsschule (2.Stück S.3f.)*

Mengelsdorf, Carl Ehregott: Erstes Wort an das Publikum den Königlichen Dänischen Professor Basedow betreffend. – Wer eine Lampe braucht, der sollte auch darauf bedacht seyn Oel hineinzugießen, Leipzig 1777 (zitiert bei Roos,J.Fr./Heyler,C.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen/Marburg 1777–1784 2.Teil S.260)

Philanthropische Gedanken über den Philanthropinismus dem Freiherrn von Moser gewidmet. Nebst einem Anhang über die Philanthropine aus Herrn Kirchenrats Seilers gemeinnützigen Betrachtungen, Mannheim 1777 *Kritik der revolutionären Schulverbesserung (gegen das Philanthropin in Schnepfenthals), dagegen evolutionäres Vorgehen: "Ideale kan ein mäßiger Kopf schnitzeln, und mit den Bundesten Farben, wie der Wilde seinen Götzen, anstreichen. Aber durch fleißige, anhaltende Bemühung mit Hülfe besonderer Kenntnisse, nicht einer alles zerstörenden Umschwehlung zu diesem Ideal hinauf bilden, das ist das Werk der Weisen der Erde." (S.21f.)*

1778

Kapp, Johann: Proclusio qua exemplis quibusdam demonstratur, multa in re scholastica emendanda pro novis venditari, quae nova non sunt, Bayreuth 1778 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 6.Bd. S.211) *Verfasser weist darauf hin, daß bei der Verbesserung der Schulen vieles für neu verkauft wird, was nicht neu ist, z.B.Ratke, Morhof u.a. (gilt auch für das Philanthropinum)*

1779

Mangelsdorf, Karl Ehregott: Versuch einer Darstellung dessen, was seit Jahrtausenden in Betreff des Erziehungswesens gesagt und gethan worden ist. Nebst einer freyen Beurtheilung der Basedowschen Anstalten, und anderer dahin gehörigen Materien, Leipzig 1779

Schweighäuser, Johann (Hg.): Einiger vom Dessauischen Philanthropin abgegangenen Lehrer Gedanken über die wichtigsten Grundsätze der Erziehung und die darauf gegründete Einrichtung einer Erziehungsanstalt als eine Erweiterung der dem Publikum durch Iselin bekanntgemachten Philanthropischen Aussichten redlicher Jünglinge, Leipzig 1779 (zitiert bei Böckh,Chr. B.: Allgemeine Deutschland (8 Bde), Nördlingen 1774–1784 8.Bd. S.298)

1780

Die neuesten Erziehungsbegebenheiten mit practischen Anmerkungen für das Jahr 1780 und 1781 (12 Stücke, Gießen 1780–1781) *Themen u.a. Philanthropin*

Kurze Schilderung des philanthropischen Erziehungsinstituts, welches seit 1774 zu Dessau errichtet ist., Dessau 1780 *Selbstverständnis der Philanthropisten: "Das Philanthropin ist eine Gesellschaft von Männern, welche die Menschenfreundschaft vereingt hat, um die gründlichsten Spekulationen und vernünftigsten Theorien über den Unterricht und die Erziehung der Jugend zu erforschen, zusammenzuführen, zu vervollkommen und in Ausübung zu bringen."*

1782

Ein philanthropischer Lehr- und Lectionsplan aus dem Jahre 1782 mitgeteilt von Franz Branhy, in: *Beiträge zur öster. Erziehungs- und Schulgeschichte, Wien/Leipzig 1901 Heft 3 S.221ff.und Tabellen* *Philanthropischer Lehrplan*

1785

Schöler, Wilhelm: Der fortschrittliche Einfluß des Philanthropismus auf das niedere Schulwesen im Fürstentum Anhalt–Dessau 1785–1800, O.O.1957

Voigt, Ludwig: Nachricht von der Erziehungs=Anstalt in Lübeck, Lübeck 1785 (zitiert bei Spazier,K.: Einige Dessau, Leipzig 1786 S.170) *Verteidigt das Philanthropin*

1786

Spazier, Karl: Einige Bemerkungen über deutsche Schulen, besonders über das Erziehungs=Institut in Dessau, Leipzig 1786 *Widerlegung von Angriffen gegen das Philanthropin*

1790

Brandes, Ernst: Über den verminderten Sinn des Vergnügens, in: *Berlinische Monatschrift 1790 Bd.15 S.421ff.* *Kritik am philanthropischen Erziehungsstil, da zu gefällig und jugendbetont; Männer lassen sich zu gern zu Kindern herab (S.471)*

Grube, Kurt: Die Idee und Struktur einer reinmenschlichen Bildung. Ein Beitrag zum Philanthropismus und Neuhumanismus (1790ff.), Halle 1934

1800

Du Toit, Johann Jakob: Charakteristische Gemälde eines Philanthropisten, Dessau 1800

1804

Bausteine praktischer Pädagogik. Zum Jubiläum des 125jährigen Bestehens des Philanthropins (1804), Frankfurt/Main 1929

16. Privatschule

1701

Horkel, J.: Der Holzkämmerer Theodor Gehr und die Anfänge des Königl. Friederichs=Collegiums zu Königsberg, Königsberg 1855 (zitiert bei Langel,H.: Die (1733–1763. Halle 1909 S.IX) *Gehr begründet 1701 eine Privatschule, die 1703, gegen den Widerstand der Stadtgeistlichen und der Stände, als Königliches Collegianum Fridericianum bestätigt wird.*

1732

Ordnung der öffentlichen St.Johannis Schule, Hamburg 1732 *Neben der St.Johannis Schule in Hamburg keine Privatschulen erlaubt (S.3)*

1825

Public education. Plans for the government and Liberal instructio of boys, in large numbers, as practised at Hazelwood school, London 1825²

17. Probeschule

1806

Kaufmann, F.: Nachricht von einer Pestalozzischen Probeschule, Luzern 1806

18. Repetierschule

1836

Gesetz betreffend die Schulversäumnisse der Repetierschule vom 13.IX.1836, Liesthal 1836

1848

Memorial über die Basel=Landschafftlichen Repetierschulen und ihre Verbesserung, o.O.1848

19. Sommerschule, Winterschule

1738

Hensel, Martin: Von den Schwierigkeiten bey Anrichtung der Sommerschulen auf dem Lande, Falckenstein 1738, in: **dem:** Gesammelte Lande, Züllichau 1739 S.82ff. *Winterschulen werden als Sommerschulen nicht fortgeführt, weil die Kinder zum Viehhüten oder anders helfen müssen (S.83f.)*

1781

Einige Einwendungen gegen die Sommerschulen, o.O.1781 (zitiert u. Recension bei Seiler,G.Fr.(Hg.): Gemeinnütziges Betreffen, Erlangen 1776–1787 Bd.1782 2.Stück S.271)

20. Sonntagsschule, Feiertagsschule

1643

Heigenmooser, Joseph: Geschichte und Organisation des deutschen Fortbildungsschulwesens unter besonderer Berücksichtigung Bayerns, in: *Die christliche Schule 2.Jg. S.521ff., Eichstätt 1911* *Anfänge der Feiertagsschule in dem Rechenschaftsbericht des Schulmeisters Tobias Feynperger aus Wasserburg vom 22.6.1643: "Im übrigen halte ich an Sonn= und Feiertagen für etliche Lehrbuben und erwachsene ledige Mannspersonen eine oder nach Gelegenheit zwei Stunden Schule." (S.523)*

1730

Böck, Karl: Johann Christoph Beer 1690-1760. Ein Seelsorger des gemeinen Volkes, in: *Münchener historische Studien. Abteilung Bayerische Geschichte Bd.2, Kallmünz/Obp.1955* *Einrichtung einer Sonntagsschule für die Bauernkinder, Knechte und Mägde um 1730*

1771

Heigenmooser, Joseph: Geschichte und Organisation des deutschen Fortbildungsschulwesens unter besonderer Berücksichtigung Bayerns, in: *Die christliche Schule 2.Jg. S.521ff., Eichstätt 1911* *Am 2.2.1771 (1778 und 1795 wiederholt) verordnet Kurfürst Maximilian III. den Besuch einer Feiertagsschule für Lehrbuben*

1794

Macaulay, A.: Über die Vorteile der Sonntagsschulen, Braunschweig 1794

1795

Kefer, Franz Xaver: Rede über die Absicht und den Nutzen der in München errichteten Feiertagsschule, München 1795

1800

Herzberg, David Gottlob Friedrich v.: Über die Gemeenschädlichkeit der Sonntagsschule, Berlin 1800 (zitiert bei Vollmer,F.: Die Großen, Berlin 1918 S.186f.)

1806

Weichselbeumer, Matthias: Über die Fortschritte der männlichen Feiertagsschule, München 1805

1804

Kraus, Josef: Der Bairische Landgeistliche in der Arbeits- und Feiertagsschule, (2 Bde.), Landshut 1804

1824

Hanhart, Rudolf: Einige Worte bei der Eröffnung der Sonntagsschule für Erwachsene, Basel 1824

1825

Die Sonntägige Freischule für Handwerker, Frankfurt/Main 1825

1829

Stange, Ernst: Über Sonntagsschulen überhaupt, Dresden 1829

1830

Die allgemeine Sonntagsschule; Handbuch für Sonntagsschulen aller Konfessionen, Bayreuth 1830

1832

Besser, Johann Friedrich: Bericht über die Sonntagsschule in Güstrow, Güstrow 1832

1833

Lambeck, A.G.H.: Die Sonntags-Schule, Thorn 1833

1834

Danneil, Johann Friedrich: Einige Worte über die Realklassen und die Sonntagsschule, Salzwedel 1834

1842

Günther, Fr. August: Die Sonntagsschule. Ein Lehr- und Lesebuch für Sonntags- und Städtische Gewerbeschulen (3 Hefte), Sonderhausen 1842–1844

1850

Lambert, Carl Ignaz: Die ersten Jahre der Landwirtschafts- und Gewerbs-Schulen Bayerns neben den damit verbundenen Sonn- und Feiertags-Handwerks-Schulen, Würzburg 1850

21. Turnschule

1845

Badewitz,K.F.: Gesetz und Uebungen der Hermannstädter Turnschule, Hermannstadt 1845

22. Winkelschule

1656

Stephan, Johann Gustav: Urkundliche Beiträge zur Praxis des Volksschulunterrichtes im achtzehnten Jahrhundert, Nossen 1888 (Phil. Diss.Leipzig), in: *Programm des Kgl. Seminars zu Nossen 1899* *Volksschulwesen in Leipzig besteht zwischen 1656–1860 weitgehend aus Winkelschulen und mit Ratsbeschluß vom 5.6.1711 wurde eine Beaufsichtigung möglich (S.7ff.); weitere Hinweise zu den Winkelschulen in dieser Arbeit*

1700

Hoffmann, Gottfried: Ausführlicher Bericht von der Methode oder Lehr=Art / welche bey denen verordneten Lectionibus im Laubanischen Lyceo gehalten wird; wobey zugleich an jedem Orte die gutte Intention, so darunter versiret, einiger massen eröffnet worden ist, Lauban 1700, in: **dem.:** Kleine Hoffmann, Zittau 1720 S.1ff. *Gegen Winkelschulen (S.8,2)*

Hoffmann, Gottfried: Nöthiger und nützlicher Unterricht wie der Grund zu der Erziehung der Kinder so wohl zu Hause als auch in den öffentlichen Schulen mit Gottes Hülffe dergestalt zu legen sey, daß in den nachfolgenden Jahren an dem geist. und bibl. Glücke der lieben Jugend desto glücklicher könne gebaut werden, Lauban 1700, in: **dem.:** Kleine Hoffmann, Zittau 1720 S.253ff. *Über Winkelschulen (S.262f.,299,319); Aufgabe der Mädchenbildung in den Winkelschulen (S.9)*

1701

Horkel,, J.: Der Holzkämmerer Theodor Gehr und die Anfänge des Königl. Friederichs=Collegiums zu Königsberg, Königsberg 1855 (zitiert bei Langel,H.: Die (1733–1763. Halle 1909 S.IX) *Um 1701 gibt es in dieser Gegend 200 Winkelschulen.*

1710

Zipfel, August: „Die Mägdgenschule bey der Badstube“ zu Dresden – jetzt 11.Bezirksschule – 1708–1908. Jubelschrift zum 16. April 1908. Ein Beitrag zur Geschichte des Dresdener Volksschulwesens, Dresden 1908 *Um 1710 Rückgang der öffentlichen Schulen wegen des stark wachsenden Winkelschulwesens (S.8ff.)*

1727

*Königlich Preußische Land=Schul=Ordnung, wie solche im unserm Fürstenthum Minden auch der Graffschafft Ravensberg durchgehends zu beachten sey vom 10.9.1727, Potsdam 1727, in: Vollmer,F.: Die Großen, Berlin 1918 S.304ff.[W.H.] dies. vom 6.4.1754, Berlin 1754,[W.H.] Beide in: Meyer,J.B.: Friedrich Schulregiments, Langensalza 1885 S.98ff. *Winkelschulen werden verboten (S.308f.)**

1731

Rausch, Wolfgang: Gedanken von ausserordentl. öffentlichen Deutschen Schulen allhier zu Leipzig; und wird beyläuffig mit angezeigt, in was vor einer Ordnung und mit was vor Treue und Fleiß, auch unter was vor Conditionen, nach bereits längst erhaltener Hoher Erlaubniß das Schulwesen anitzo auch von mir vorgenommen und tractiret werden soll, Leipzig 1731 *Spricht von der Einrichtung und dem Unterricht einer deutschen Schule und einer Winkelschule, deren Unterricht aufgrund öffentlicher Aufsicht privat geführt werden darf (S.8f.); Über Zustände in den Winkelschulen (S.12f.)*

1738

Kranz, Jacob: Von so genannten Winkelschulen, Landshut 1738, in: Biedermann, J.G.: Acta wird, (8 Bde), Leipzig u.a. 1741–1748 4.Bd. 3.Teil S.205 (zitiert bei Hager, J.G.: Ungegründete Schulen, Chemnitz 1764 S.2b) *Es gab Winkelschulen, weil keine Schulpflicht verordnet und es den Eltern überlassen war. Weiterhin bevorzugten sie die Winkelschulen, weil ihnen die Ordnung und Disziplin in den öffentlichen Schulen und die weiten Wege dahin nicht behagten und der Winkelschullehrer ihnen zu Diensten war." (S.210f.); Winkelschulen waren oftmals Hausschulen (S.209)*

Messerschmid, Joh. Heinrich: Scholas clandestinas quas vulgo vocant Winkelschulen rei publicae ac civitatis pestem esse, Weißenfels 1738 *Winkelschulen schaden dem Staat und der Bürgerschaft*

1744

Gasser, Johann Michael: Von der Schulpfuscherey und Schulpfuschern, Halle 1744 *Obrigkeitliche Verfügungen gegen Winkelschulen und Winkelschulmeister (§14/15 S.VI.f.)*

Gveinzius, Christian: 37 Gründe gegen Winkel- und Pfuscherschulen (zitiert bei Gasser: J.M. Von Schulpfuscherei, Halle 1744 S.VI)

1750

Ringleb, Paul: Entwicklung des niederen Schulwesens in Elbing Stadt und Land in der Zeit vor der preußischen Besitzergreifung, Elbing 1939 *In Elbing im 18.Jahrhundert ein ausgeprägtes Winkelschulwesen (um 1750) (S.36ff.)*

1763

General=Land=Schul=Reglement, Berlin 1763, in: Meyer J.B.: Friedrich Schulregiments, Langensalza 1885 S.113ff. *Verbot der Winkelschulen (§ 9 S.120)*

Hager, Johann Georg: Gegründete Vorzüge der öffentlichen Schulen für den Haus- und Winkelschulen, Chemnitz 1763 *Mangelnde Ausbildung der Lehrer an Winkelschulen*

1770

Braun, Heinrich: Plan der neuen Schuleinrichtung in Baiern 1770. Mit Einleitung und Anmerkungen hg.v. Alfons Bock, München 1789, in: *Pädagogische Quellenschriften Heft 1, München 1916* *Verbot aller Winkelschulen (S.14)*

Schulgesetze, wornach sich die auf dem Fürstl.Gymnassio zu Weimar befindlichen Gymnasiasten und Schüler zu achten haben auf das Jahr 1770, in: Schmidt, J.: Ältere Weimar/Jena 1803 6.Bd. S.445ff. *Bestimmungen zu Winkelschulen (S.468f.)*

1778

Churfürstliche Schulverordnung für die bürgerliche Erziehung der Stadt- und Landschulen in Baiern, München 1778, in: Bock, Alfons (Hg.): Die Bayer.Schulordnungen vom Jahre 1774 und 1778 Pädagogische Quellenschriften 3.Heft S.30ff., München 1916 (zitiert bei Böckh, Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 7.Bd. S.528) *Winkelschulen sind verboten (S.45)*

Mirus, August Georg: Gedanken über den Flor und die Aufnahme der Schulen, aus eigenen kleinen Erfahrungen abgezogen, Gießen 1778, in: Roos, J.Fr./Heyler, K.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen u.a. 1777–1784 7 3.Teil S.153ff. *Aufhebung der Winkelschulen*

1780

Keussen, Hermann: Das Volksschulwesen in der Grafschaft Mörs gegen Schluss des vergangenen Jahrhunderts, in: *Annalen des hist. Vereins für den Niederrhein Bd.63 S.65ff., Köln 1896* (zitiert bei Vollmer, F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.) *Bericht aus dem Jahr 1780 über viele Winkelschulen und deren unzureichenden Zustand (S.66ff.)*

1784

Teller, W.A.: Ueber die sogenannten Pensionsanstalten und Nebenschulen in Berlin. Ein Neujahrswunsch an sämtliche Einwohner Berlin's von einigen ihrer wohlmeynenden Mitbürger, Berlin 1784 (zitiert bei Zedlitz, C.A. Fr.v.: Vorschläge Landen, Berlin 1787 S.101) *Beispiele für das Entstehen von Winkelschulen (S.26)*

1787

Stephan, Johann Gustav: Urkundliche Beiträge zur Praxis des Volksschulunterrichtes im achtzehnten Jahrhundert, Nossen 1888 (Phil. Diss.Leipzig), in: *Programm des Kgl. Seminars zu Nossen 1899* *Seit 1787 gibt es Bestimmungen über die Volksschule, die gegenüber den Winkelschulen eine bessere Unterrichtsarbeit leistet (S.39f.)*

1803

Schmidt, Johannes: *"Kanzlei" Acta des Schulwesens und dessen Verbesserung betreffend, in: Ältere und neuere Gesetze, Ordnungen und Circular=Befehle für das Fürstenthum Weimar, Jena 1803 (6.Bd.S.422ff.) *Ab-schaffung der Winkelschulen wegen mangelnden Unterrichts (S.426f.); Winkelschulen nach einer "Special-Erlaubniß nur dort, wo befähigte Lehrer unterrichten (S.426f.)*

23. Sonstige Institutionen

1783

Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum (1783) des Karolinen-Instituts in Frankenthal am 7. August 1883, Frankenthal 1883